

Kostenplaner 21

und BKI Baukostendatenbank 2018/2019

Software zur sicheren Baukostenermittlung

Benutzerhandbuch

BKI

Kostenplaner

**Software und Datenbank
zur sicheren und schnellen
Baukostenermittlung**

Version 21
Benutzerhandbuch

Inhalt

1	Installation und Programmstart	6
1.1	Systemvoraussetzungen	6
1.2	Installation BKI Kostenplaner	6
1.3	Programmstart	7
1.4	Programmversionen	9
1.5	Bestellung und Freischaltung	10
1.6	Urheberrechtsschutz	11
1.7	Lizenzbestimmungen	11
1.8	Service im Internet	11
1.9	Hotline	12
1.10	Übernahme von Einstellungen und Daten aus Vorversionen	12
1.11	Praxis-Workshops zum BKI Kostenplaner	12
2	Kostenplaner Version 21: Was ist neu?	13
2.1	Fotopräsentation der neuen Objekte	14
2.2	BKI Objektliste	40
3	Benutzerhinweise	66
3.1	Leistungsumfang des BKI Kostenplaners	66
3.2	Inhalt des Handbuchs	66
3.3	Die Vergleichsobjektmethode	67
4	Erste Schritte	68
4.1	Schritt 1 – Neuen Kostenplan anlegen	68
4.2	Schritt 2 – Vergleichsobjekte auswählen	70
4.3	Schritt 3 – Fensteraufteilung	72
4.4	Schritt 4 – Fenster Kostenplan	73
4.5	Schritt 5 – Fenster Projektdaten	74
4.6	Schritt 6 – Fenster Datenbankabfrage	75
4.7	Schritt 7 – Fenster Info zum Objekt	76
4.8	Schritt 8 – Fenster Allgemeine Projektbeschreibung	77
4.9	Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277	77
4.10	Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe	78
5	Kurzanleitung: Kostenrahmen (Kosten-Simulation)	79
5.1	Arbeitsunterlagen bereitlegen	80
5.2	Start von Kostenplaner 21	80
5.3	Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) anlegen und abspeichern	80
5.4	Ergebnis Kostenrahmen nach DIN 276 Struktur	83
5.5	Die Hauptfenster des BKI Kostenplaners	84
5.6	Ergebnis Kostenrahmen nach Leistungsbereichen	89
5.7	Hilfe bei der Standardeinordnung	90
5.8	Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen	90
6	Kostenermittlung: Bauen im Bestand	93
7	Die Fenster im BKI Kostenplaner	102
7.1	Kostenplan: der zentrale Arbeitsplatz	103
7.2	Projektdaten: die Details	108
7.3	Datenbankabfrage: die BKI Baukostendatenbank	112
7.4	Das Fenster „Info zum Objekt“	115
7.5	Suchen im Kostenplan	118
7.6	Suchen in der Datenbankabfrage	121
7.7	LB-Vergleich	121
7.8	Zusammenfassen von Einzelplänen: der Masterkostenplan	122
7.9	Bildkommentar	126
7.10	Formulardesigner	127

8 Die Menüs im BKI Kostenplaner	128
8.1 Datei	128
8.2 Bearbeiten von Texteingaben	136
8.3 Kostenplan	136
8.4 Stammdaten	145
8.5 Formulardesigner	157
8.6 Ansicht	158
8.7 Fenster	159
8.8 Extras	161
8.9 Hilfe	163
9 Zusatzmodul BKI Baupreise 2018/2019	165
9.1 Installation	165
9.2 Programmstart	167
9.3 Positionsauswahl	167
10 Erste Schritte für Freianlagenplaner	172
10.1 Schritt 1 – Neuen Kostenplan anlegen	172
10.2 Schritt 2 – Vergleichsobjekte auswählen	174
10.3 Schritt 3 – Fensteraufteilung	176
10.4 Schritt 4 – Fenster Kostenplan	176
10.5 Schritt 5 – Fenster Projektdaten	178
10.6 Schritt 6 – Fenster Datenbankabfrage	179
10.7 Schritt 7 – Fenster Info zum Objekt	180
10.8 Schritt 8 – Fenster Allgemeine Projektbeschreibung	181
10.9 Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277	181
10.10 Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe	182
Anhang:	
Platzhalter für Formulardesigner	184
Lizenzbedingungen für Software und BKI Baukostendaten	186
Allgemeine Geschäftsbedingungen BKI	188
Impressum	193

1 Installation und Programmstart

Zur Installation und Nutzung von BKI Kostenplaner ist es erforderlich, dass Sie mit der grundsätzlichen Arbeitsweise auf Ihrem Rechner vertraut sind. Informationen finden Sie ggf. in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

1.1 Systemvoraussetzungen

Hardware:

IBM-kompatibler Computer, mind. 800 MHz

mind. 256 MB RAM

DVD-Laufwerk

Festplatte (freier Speicher mind. 5 GB)

Farbmonitor (Auflösung mind. 1024x768 oder höher)

Drucker

Betriebssystem:

Microsoft Windows 7/8/10 mit jeweils aktuellem Service Pack.

1.2 Installation BKI Kostenplaner

Für die erfolgreiche Installation von BKI Kostenplaner 21 benötigen Sie administrative Rechte. Legen Sie die DVD-ROM in Ihr DVD-Laufwerk. Ist die Autostartfunktion für CD-ROMs auf Ihrem System aktiv, startet automatisch das DVD-Menü. Andernfalls klicken Sie auf **START – AUSFÜHREN**. Geben Sie je nach Buchstaben Ihres DVD-Laufwerks z.B. D:\start.exe ein und bestätigen die Eingabe mit Klick auf [OK]. Folgen Sie den Installationshinweisen. Während der Installation werden Sie nach dem Ablageort gefragt. Wenn Sie keine eigenen Einstellungen vornehmen, werden Ihre Dateien im Windows-Standardverzeichnis abgelegt. Diese Einstellungen können später in der Datei bki.ini angepasst werden.

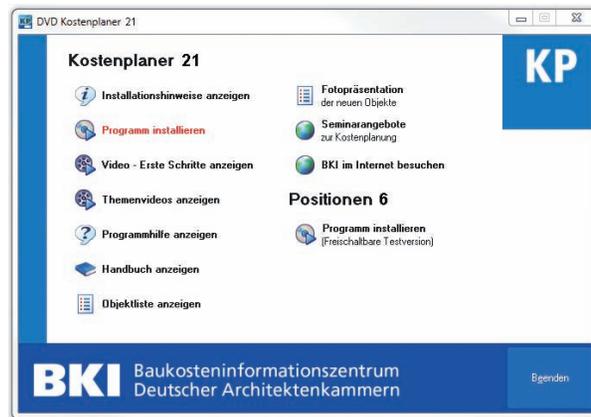


Abb. 1: DVD MENÜ

Über das DVD-Menü starten Sie die Installation von BKI Kostenplaner 21. Zusätzlich können Sie sich verschiedene Dokumente zum BKI Kostenplaner anzeigen lassen. Sie finden auch Informationen zu BKI und zum Adobe Reader. Sie haben zu-

dem die Option, BKI Positionen 6 zu testen oder den aktuellen Adobe Reader zu installieren, falls er noch nicht auf Ihrem Rechner installiert ist. Weitere Hinweise zur Installation und über den Inhalt von Positionen 6 finden Sie im Kapitel 9 Zusatzmodul BKI Baupreise und Positionen 6.

Der BKI Kostenplaner läuft zunächst als Testversion ohne Eingabe einer Freischaltnummer 4 Wochen lang mit vollem Funktionsumfang. Möchten Sie BKI Kostenplaner 21 dauerhaft nutzen, fordern Sie (per Fax oder eMail) eine persönliche, rechnerbezogene Freischaltnummer bei BKI an. Freischaltnummern von früheren Versionen können nicht verwendet werden. Während der Installation zeigt der Kostenplaner 21 die Abbildungen neuer Objekte der BKI Datenbank.

Bei der Installation von BKI Kostenplaner werden Einträge in der Systemsteuerung im Bereich Software Einstellungen vorgenommen. Bei der Deinstallation werden alle Dateien – bis auf eventuell im Programmverzeichnis abgelegte Kostenpläne – des BKI Kostenplaners gelöscht.

Hinweis: Nach einer Deinstallation des Programms über „Systemsteuerung – Software“ bleibt das Verzeichnis Kostenplaner 21 mit den Dateien erhalten, die nach der Installation hinzugefügt wurden. Möchten Sie das Programm komplett entfernen, können Sie das Verzeichnis im Explorer entfernen.

1.3 Programmstart

Das Programm wurde bei der Installation im Start-Menü eingetragen. Zum Programmstart klicken Sie nach einer Standardinstallation auf:

START – PROGRAMME – BKI – KOSTENPLANER 21 – KOSTENPLANER 21

oder benutzen Sie das Start-Icon auf dem Desktop.

Bevor der eigentliche Startbildschirm erscheint, überprüft das Programm, ob ein Internet-Update zur Verfügung steht.

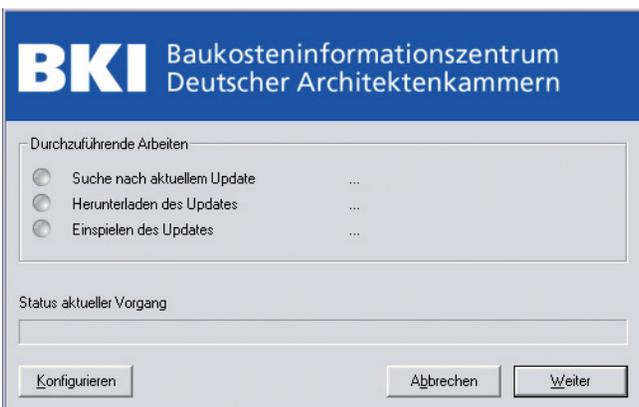


ABB. 2: ANGEBOT INTERNET-UPDATE

Mit der Schaltfläche [Abbrechen] wird der BKI Kostenplaner sofort gestartet. Mit der Schaltfläche [Weiter] wird zunächst im Internet nach einem Update gesucht. Erst nach dem Download der Update-Dateien wird das Programm gestartet.

Der Startbildschirm

Im jetzt erscheinenden Startbildschirm erfahren Sie, welche Programmversion Sie besitzen. Außerdem wird Ihre Programm-Anwendernummer, Ihre Kundennummer und ggf. Ihre Anschrift angezeigt.

Während Sie noch die Testversion nutzen, wird Ihnen angezeigt, wieviele Tage Ihnen noch zum Testen bleiben. Die Testversion kann ohne Funktionseinschränkungen genutzt werden. Nur innerhalb des Moduls Baupreise ist die Nutzung der Positionen jeweils auf die erste Position eines Leistungsbereichs und den Kurztext begrenzt.



ABB. 3: STARTBILDSCHIRM

Um Ihnen einen Eindruck vom Inhalt der BKI Datenbank zu geben, zeigt Ihnen BKI Kostenplaner Fotos zufällig ausgewählter Objekte aus der BKI Baukostendatenbank im Hintergrund an, solange der Startbildschirm geöffnet ist.

ABB. 4: ANFORDERUNG FREISCHALTUNG

ABB. 5: EINGABE FREISCHALTUNG

Der BKI Kostenplaner ist primär als Programm zur Einzelplatznutzung angelegt. Unabhängig davon, können Sie Ihre Kostenpläne natürlich auf einem Netzlaufwerk ablegen. Für größere Büros, die das Programm an mehreren Rechnern nutzen möchten, gibt es auch die Möglichkeit zusätzliche Lizenzen zu erwerben, um das Programm als Netzversion zu betreiben.

Testversion

Die Testversion hat den vollen Funktionsumfang. Sie können das Programm vier Wochen lang testen und benötigen in dieser Zeit **keine** Freischaltnummer.

Mit der Bestellung/Anforderung der Freischaltnummer entscheiden Sie sich für die inhaltliche Version des BKI Kostenplaner: Basisversion, Komplettversion, Freianlagenversion oder Expertenversion. Sollten Sie sich für die Basisversion entscheiden, können Sie immer noch zu einem späteren Zeitpunkt zur Komplettversion oder Expertenversion wechseln. Auch von der Freianlagenversion können Sie nachträglich auf die anderen Versionen wechseln.

Basisversion

Die Basisversion hat gegenüber der Komplettversion folgende Einschränkung:
– Kosteninformationen liegen nur bis zur 2. Ebene der DIN 276 untergliedert vor.

Komplettversion

Die Komplettversion von BKI Kostenplaner enthält die komplette BKI Baukostendatenbank.

Freianlagenversion

Die Freianlagenversion von BKI Kostenplaner enthält die BKI Baukostendatenbank der Maßnahmen Freianlagen über alle Ebenen DIN 276 zuzüglich Ausführungsarten, -klassen nach BKI. Für die Detailplanung steht auch das Modul Baupreise mit dem Programm Positionen 6 zur Verfügung.

Expertenversion

Die Expertenversion enthält den vollen Funktionsumfang der Komplettversion BKI Kostenplaner mit der kompletten BKI Baukostendatenbank. Zusätzlich können Sie Kostenpläne in englischer oder französischer Sprache ausdrucken, spezielle statistische Auswertungen wählen, automatisch Mengen auf Plausibilität prüfen und auf Fremdwährungen umstellen.

Netzversion

Die Netzversion (als Basis-, Komplett-, Freianlagen- oder Expertenversion) enthält den gewünschten Funktionsumfang von BKI Kostenplaner. Die Netzversion ermöglicht den gleichzeitigen Zugriff auf die zentral abgelegte Datenbank von verschiedenen Arbeitsplätzen aus. Nähere Informationen zu Preisen von Netzversionen sowie zur Lizenzierung erhalten Sie von BKI. Beachten Sie die Hinweise bei der Installation des Programms.

Hinweis: Für EDV-Administratoren stehen weitere Installationshinweise in der Programmhilfe oder im Internet unter www.bki.de/kostenplanung-service.html zum Download zur Verfügung.

Erweiterungsmodul BKI Baupreise mit AVA Schnittstelle

Zusätzlich zur Komplettversion, Freianlagenversion oder Expertenversion ist eine umfangreiche Sammlung dokumentierter Baupreise (Positionen ausgeführter Leistungen mit Texten und Preisen sowie Mustertexte) erhältlich. Mit der integrierten AVA-

Schnittstelle exportieren Sie die Daten im GAEB-Format XML (82). Mit geeigneten AVA-Programmen übernehmen Sie dann diese Positionen zur Ausschreibung und projektbezogenen Nachbearbeitung.

Allen Versionen liegt eine gedruckte Fassung des Handbuchs bei.

1.5 Bestellung und Freischaltung

Zur Anforderung einer Freischaltnummer zur dauerhaften Nutzung des Kostenplaners klicken Sie auf die Schaltfläche [Bestellung / Anforderung]. Tragen Sie in der erscheinenden Maske Ihre Kundennummer und Ihre Anschrift ein. Die Anwendernummer wird von Programm eingetragen und ist an den Rechner gebunden.

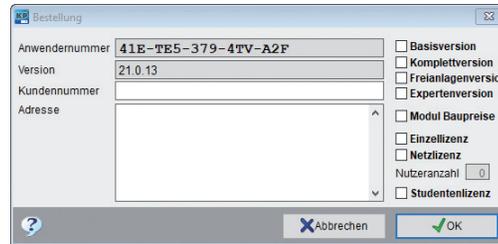


Abb. 6: ANFORDERUNG FREISCHALTUNG

Nach der Eingabe betätigen Sie die Schaltfläche [OK] und sehen als Druckvorschau das Faxformular mit Ihren Angaben zur Anforderung der Freischaltung bei BKI. Faxen oder mailen Sie die Anforderung an BKI um den BKI Kostenplaner zur dauerhaften Nutzung zu erwerben.



Abb. 7: FAXFORMULAR ANFORDERUNG BESTELLUNG / FREISCHALTUNG

Nach Übermittlung der Anwendernummer erhalten Sie ein Formular (per Fax oder Mail) mit der Freischaltnummer, die an Ihren Rechner gebunden ist. Zur Freischaltung rufen Sie mit der rechten Maustaste (als Administrator ausführen) das Programm BKI Kostenplaner auf und betätigen im Startbildschirm [Freischaltung]. Tragen Sie jetzt die Freischaltnummer ein und bestätigen Sie mit [OK].

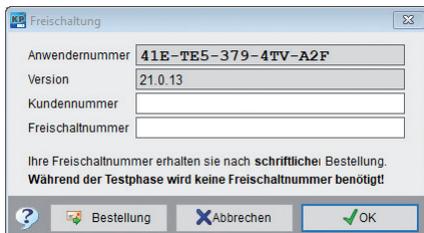


ABB. 8: EINGABE FREISCHALTUNG

1.6 Urheberrechtsschutz

Alle auf der DVD-ROM befindlichen Programme, Daten, Fotos und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verleih und Vermietung, Veröffentlichung und Verkauf von Informationen in originaler wie abgeänderter Form sind untersagt.

1.7 Lizenzbestimmungen

Mit dem Aufruf des Programms BKI Kostenplaner stimmen Sie den Lizenzvereinbarungen im Anhang bzw. in der Datei „Lizenz“ auf der DVD zu.

1.8 Service im Internet

www.bki.de

Um sicher zu stellen, dass Sie immer die neueste Version des BKI Kostenplaners verwenden, prüft das Programm selbstständig regelmäßig über das Internet, ob neue Updates verfügbar sind. Diese Intervalle zur Überprüfung können Sie auch selbst bestimmen. Möchten Sie das Intervall ändern, gehen Sie unter **START – PROGRAMME – BKI – KOSTENPLANER 21 – INTERNETUPDATE KOSTENPLANER 21**. Für das kostenlose Internetupdate ist ein Internetzugang zwingend erforderlich. Das Update muss mit Administratorrechten ausgeführt werden.

1.9 Hotline

Sollten Sie inhaltliche Fragen zur Handhabung des Programms, zur Kostenermittlung oder zur Datenbank haben, wenden Sie sich bitte an das Baukosteninformationszentrum BKI
Telefon: (0711) 954 854-41
Fax: (0711) 954 854-54
eMail: hotline-kp@bki.de

BKI Kostenplaner wird von der FREUNDlichen software in Stuttgart entwickelt. Sollten Sie technische Fragen zur Installation oder zum Programm haben, wenden Sie sich bitte an folgende Hotline:

die FREUNDliche software
dipl.-ing. hans-peter freund
Fax (0711) 954 854-54
eMail: hotline@kostenplaner.de

1.10 Übernahme von Einstellungen und Daten aus Vorversionen

Nach einer Update-Installation können Sie Einstellungen und Daten aus den Vorversionen gezielt übernehmen.

Beim ersten Start des BKI Kostenplaner 21 wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie markieren, welche Einstellungen und/oder Daten aus der Vorversion übernommen werden sollen.

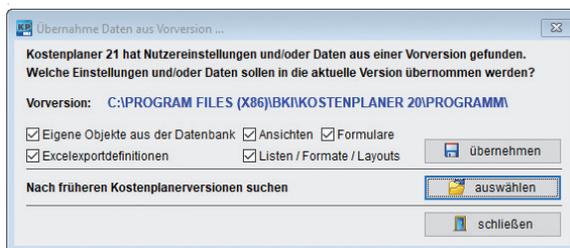


ABB. 9: ÜBERNAHMEEINSTELLUNGEN VORVERSION

Möchten Sie aus einer älteren Vorversion als der angezeigten Einstellungen und Daten übernehmen, betätigen Sie die Schaltfläche [auswählen]. Über das Dateisuchfenster wählen Sie aus dem Programm-Verzeichnis der gesuchten Vorversion die BKI.INI aus. Das Programm übernimmt danach die gewünschten Angaben aus der gewählten Version.

1.11 Praxis-Workshops zum BKI Kostenplaner

Zur schnellen und sicheren Anwendung des BKI Kostenplaners bietet BKI bundesweit Praxis-Workshops an. Bei maximal 15 Teilnehmern werden Sie systematisch durch das Programm geführt und schrittweise an den Funktionsumfang des Programms herangeführt. Weitere Informationen zum Seminarprogramm finden Sie im Internet unter www.bki.de/seminare-kostenplanung. Die Workshops von BKI werden von den Kammern als Fortbildung anerkannt. Daneben bieten auch einzelne Fortbildungseinrichtungen der Länderarchitektenkammern diese Praxis-Workshops an.

Bei der Version 21 des BKI Kostenplaners wurden einige Erweiterungen und Veränderungen des Programms vorgenommen.

Dies sind im Einzelnen:

- **BKI Baukostendatenbank 2018/2019**
Die BKI Baukostendatenbank enthält jetzt über 3.200 Objekte. Sie ist auf der DVD-ROM enthalten und wird mit dem Programm installiert.
140 neue Objekte (Neubau, Altbau, Innenräume und Freianlagen) wurden mit aktuellen Baupreisen in die Datenbank aufgenommen.
- **Neue DIN 276:2018-12**
Erstellen Sie Kostenpläne nach der neuen DIN 276:2018-12. Sie haben die Möglichkeit beim Einstieg in die Kostenermittlung innerhalb der Software die Gliederungsstruktur nach neuer DIN 276:2018-12 auszuwählen. Dieser Einstieg ermöglicht es Ihnen auf alle neuen Kostengruppen zuzugreifen, ihre Pläne nach der neuen DIN 276 zu erarbeiten und auszugeben. Zur Ausgabe verwenden Sie die angepassten neuen Druckformate. In der überarbeiteten Listenzusammenstellung greifen Sie auf eine Zusammenstellung verschiedener Formate zu, die durch BKI entsprechend der neuen DIN 276:2018-12 angelegt wurden.
- **Zur komfortableren Budgetierung der Leistungsbereiche können Sie bei der Leistungsbereichsverteilung einen Grenzwert („automatischer Grenzwert“) berücksichtigen.** Hiermit ist es dem Anwender erstmals möglich einen %-Wert für die minimale Höhe des Anteils der Leistungsbereichskosten je Objekt einzugeben. Nach Eingabe des %-wertes werden die Prozentwerte nicht mehr berücksichtigt, die unterhalb des eingegebenen Grenzwertes liegen. Gleichzeitig hat der Anwender zusätzlich die Möglichkeit, ein Limit für den %-Wert einzugeben, der festlegt wie viele der Vergleichsobjekte mindestens innerhalb des ausgewiesenen Leistungsbereichs Kosten besitzen.
- **Integration aktueller Baupreisindizes**
Das Programm BKI Kostenplaner 21 enthält die neuen Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes bis zum aktuellen Indexstand 3.Quartal 2018 mit dem Basisjahr 2015=100.
- **Regionalfaktoren 2019**
Die neuen Regionalfaktoren für das Jahr 2019 sind zur Anpassung an das regionale Baupreisniveau für alle Stadt- und Landkreise in Deutschland integriert. Die Landkreise an Nord- und Ostsee wurden in einen Insel- und einen Festlandanteil aufgeteilt.

Modul BKI Positionen – mit AVA-Schnittstelle:

- **Es stehen alle Ausschreibungstexte aus dem Programm BKI Positionen 6 zur einzelnen Verwendung im Kostenplaner zur Verfügung.** Sie können im XML-Format (X82) nach GAEB ausgelesen und in AVA Programme übernommen werden.
- **Mit dem Modul BKI Positionen 2018 erhalten Sie auch das Programm „BKI Positionen 6 – Ausschreibungstexte mit aktuellen Baupreisen“ mit 46 Leistungsbereichen aus dem Bereich Neubau und 45 aus dem Bereich Altbau.** Damit stehen Ihnen Ausschreibungstexte mit aktuellen Vergabepreisen zur direkten Übergabe an Ihre AVA-Software (GAEB XML-Format X82 und X80) oder nach Excel zur Verfügung. Die Leistungsbeschreibungen dieser Positionstexte werden von Fachverbänden geprüft.



© Brigida González
1300-0233 Büro- und Ausstellungsgebäude (32 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
 fmb architekten Norman Binder,
 Andreas-Thomas Mayer, Stuttgart



© Nick Frank
1300-0235 Bürogebäude (12 AP) - Effizienzhaus ~60%
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 MIND Architects Collective
 Bischofsheim



© Constantin Meyer
1300-0237 Bürogebäude (30 AP) - Effizienzhaus ~76%
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 crep.D Architekten BDA
 Kassel



© Jens Schwinn - Fotodesign
1300-0238 Bürogebäude, Lagerhalle - Effizienzhaus 70
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 Eis Architekten GmbH
 Bamberg



© Wagner + Günther Architekten
1300-0239 Technologiezentrum - Effizienzhaus ~62%
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 Wagner + Günther Architekten
 Jena



© Michael Holke
1300-0241 Entwicklungs- und Verwaltungszentrum
 Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
 Kemper Steiner & Partner Architekten GmbH
 Bochum



1300-0242 Rathaus (55 AP) - Passivhaus
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 ☞ Schmidtman und Gölling Architektur- und
 Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin



1300-0244 Verwaltungs- und Hörsaalgebäude (53 AP)
 Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard
 ☞ POS architekten ZT gmbh
 Wien



1300-0246 Bürogebäude (60 AP) - Effizienzhaus ~72%
 Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard
 ☞ kbg architekten bagge grothoff partner
 Oldenburg



2100-0001 Hörsaalgebäude - Effizienzhaus ~69%
 Instituts- und Laborgebäude
 ☞ Eßmann | Gärtner | Nieper Architekten GbR
 Leipzig



2200-0049 Bioforschungszentrum
 Instituts- und Laborgebäude
 ☞ Grabow + Hofmann Architektenpartnerschaft BDA
 Nürnberg



2200-0050 Forschungsgebäude, Rechenzentrum (215 AP)
 Instituts- und Laborgebäude
 ☞ BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH
 Berlin



© Christian Richters
2200-0051 Lehrsaaelgebäude, Institut der Feuerwehr
Instituts- und Laborgebäude

behet bondzio lin architekten GmbH & Co.KG
Münster



© Maximilian Gottwald
3100-0027 Ärztheaus (8 Praxen)
Medizinische Einrichtungen

ABHD Architekten Beck und Denzinger
Neuburg a.d. Donau



© k. A.
3100-0028 Ärztheaus (5 Praxen), Apotheke
Medizinische Einrichtungen

Junk & Reich Architekten BDA
Planungsgesellschaft mbH, Weimar



© Ellen Bornkessel
3100-0029 Praxis-, Labor- und Bürogebäude
Medizinische Einrichtungen

Architekturwerkstatt Bornkessel
Hammelburg



© GSP Gerlach Schneider Partner Architekten mbB
3300-0014 Fachklinik für Psychosomatik
Medizinische Einrichtungen

GSP Gerlach Schneider Partner Architekten mbB
Bremen



© Stefan Müller-Naumann
4100-0179 Gymnasium, Sporthalle - Plusenergiehaus
Allgemeinbildende Schulen

Hermann Kaufmann ZT GmbH & Florian Nagler
Architekten GmbH "ARGE Diedorf", München



4100-0181 Grundschule (450 Sch.), Sporthalle - Passivhaus
Allgemeinbildende Schulen
pbr Planungsbüro Rohling AG
Braunschweig



4100-0183 Mittelschule (5 Klassen, 125 Schüler)
Allgemeinbildende Schulen
ABHD Architekten Beck und Denzinger
Neuburg a. d. Donau



4100-0188 Grundschule (10 Kl., 240 Schüler), Mensa
Allgemeinbildende Schulen
Werkgemeinschaft Quasten-Mundt
Grevenbroich



4100-0191 Gesamtschule (240 Sch.), Mensa, Bibliothek
Allgemeinbildende Schulen
Zacharias Planungsgruppe GbR
Sankt Augustin



4200-0032 Berufsschule
Berufliche Schulen
planwerkstatt.Architekten
Furth im Wald



4400-0250 Kinderkrippe (4 Gruppen, 50 Kinder)
Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert
Leonhard Architekten
München



© Maximilian Gottwald
4400-0265 Kinderkrippe (6 Gruppen, 72 Kinder)
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert
 ABHD Architekten Beck und Denzinger
 Neuburg a.d. Donau



© Matthias Michel
4400-0286 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 80 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard
 Werkgemeinschaft Quasten-Mundt
 Grevenbroich



© Christian Richters
4400-0308 Kindertagesstätte (75 Kinder)
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard
 kleyer.koblitz.letzell.freivogel ges. v. architekten mbh
 Berlin



© Simon Sommer Fotografie
4400-0309 Kindertagesstätte - Effizienzhaus ~55%
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard
 ZOLL Architekten Stadtplaner GmbH
 Stuttgart



© Kemper Steiner + Partner
4400-0310 Kindergarten (80 Ki.) - Effizienzhaus ~76%
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert
 Kemper Steiner & Partner Architekten GmbH
 Bochum



© Luigi Sinopoli
4400-0312 Kindertagesstätte (90 Ki.) - Effizienzhaus ~50%
 Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard
 ARGE Kopf / Sinopoli Architekten
 Alzey



4400-0313 Kindertagesstätte (60 Kinder) - Passivhaus
Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard

🏠 Gruppe GME Architekten BDA
Achim



4400-0317 Kindertagesstätte (50 Kinder) - Modulbau
Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard

🏠 Lüttmann Generalplaner GmbH
Ostbevern



4400-0318 Kindertagesstätte (7 Gruppen, 145 Kinder)
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard

🏠 Gödde Architekten
Gifhorn



4500-0018 Technologie-/Bildungszentr. - Effizienzhaus ~45%
Weiterbildungseinrichtungen

🏠 SSP AG
Bochum



5100-0117 Sporthalle (Einfeldhalle)
Sporthallen (Einfeldhallen)

🏠 Dömges Architekten AG
Regensburg



5100-0118 Sporthalle (1,5-Feldhalle)
Sporthallen (Einfeldhallen)

🏠 wurm architektur
Ravensburg



© Dillig Architekten
5100-0120 Sporthalle (Zweifeldhalle)
 Sporthallen (Dreifeldhallen)
 Dillig Architekten GmbH
 Simmern



© Thomas Schlegel
5100-0123 Sporthalle (Zweifeldhalle)
 Sporthallen (Dreifeldhallen)
 BAUCONZEPT® PLANUNGSGESELLSCHAFT mbH
 Lichtenstein/Sachsen



© Martin Lukas Kim
5200-0017 Bewegungsbad
 Schwimmhallen
 JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN BDA
 Heide



© Rüdiger Eichhorn
5200-0018 Schwimmhalle
 Schwimmhallen
 BAUCONZEPT® PLANUNGSGESELLSCHAFT mbH
 Lichtenstein/Sachsen



© Martin Wamsler, Freier Architekt BDA
6100-1186 Mehrfamilienhaus (9 WE) - Effizienzhaus Plus
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard
 Martin Wamsler Freier Architekt
 Friedrichshafen



© Jens Rühmann
6100-1294 Mehrfamilienhaus (3WE) - Effizienzhaus 40
 Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, mittlerer Standard
 Architekturbüro Rühmann
 Steinfeld



6100-1337 Mehrfamilienhaus (5 WE)
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard
 Küssner Architekten BDA
 Kleinmachnow



6100-1341 Wohn- u. Geschäftshaus - Effizienzhaus ~56%
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung
 roedig . schop architekten PartG mbB
 Berlin



6100-1342 Wohn- und Geschäftshaus - Effizienzhaus 70
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung
 roedig . schop architekten PartG mbB
 Berlin



6100-1347 Mehrfamilienhäuser (12 WE) - Effizienzhaus 55
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard
 Architekturbüro Jakob Krimmel
 Bermatingen



6100-1348 3 Reihenhäuser - Effizienzhaus 55
 Reihenhäuser, mittlerer Standard
 Architekturbüro Jakob Krimmel
 Bermatingen



6100-1349 Doppelhäuser (2 WE) - Effizienzhaus 55
 Doppel- und Reihenhäuser, mittlerer Standard
 Architekturbüro Jakob Krimmel
 Bermatingen



© mm architekten
6100-1351 Einfamilienhaus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 mm architekten Martin A. Müller Architekt BDA
 Hannover



© Wolfram Freudenberg
6100-1352 Einfamilienhaus, Carport
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, unterkellert, mittlerer Standard
 Architekturbüro Freudenberg
 Bad Honnef



© Nicole Beisswenger
6100-1353 Mehrfamilienhaus (8 WE) - Effizienzhaus 70
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard
 Sprenger Architekten und Partner mbB
 Hechingen



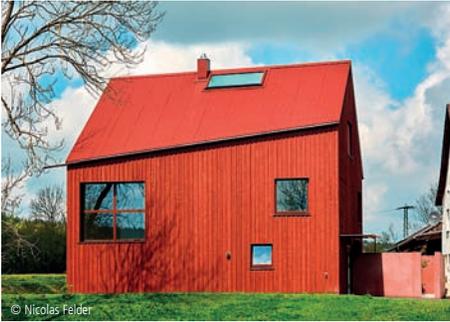
© wening.architekten
6100-1354 Einfamilienhaus - Effizienzhaus ~73%
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard
 wening.architekten
 Potsdam



© Martin C. Schmidt
6100-1356 Mehrfamilienhaus (3 WE) - Effizienzhaus 70
 Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard
 puschmann architektur
 Recklinghausen



© architektur.KONTOR
6100-1357 Reihendhaus Garage
 Doppel- und Reihendhäuser, mittlerer Standard
 architektur.KONTOR
 Weimar



6100-1358 Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 ☐ SoHo Architektur
Memmingen



6100-1359 Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 55
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard
 ☐ BAUSTRUCTURA Architekturbüro Martin Hennig
Stolberg



6100-1360 Einfamilienhaus, Garage - Passivhaus
Ein- und Zweifamilienhäuser, Passivhausstandard, Holzbau
 ☐ bau grün ! gmbh Architekt Daniel Finocchiaro
Mönchengladbach



6100-1361 Zweifamilienhaus
Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard
 ☐ Architekturbüro Beate Kempkens
Xanten



6100-1362 Mehrfamilienhäuser (66 WE) - Effizienzhaus 70
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
 ☐ Architekten Asmussen + Partner GmbH
Flensburg



6100-1363 Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 ☐ Romann Architektur
Oberhausen



© Jirka + Nadansky Architekten
6100-1364 Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 ☞ Jirka + Nadansky Architekten
 Hohen Neuendorf



© Jirka + Nadansky Architekten
6100-1365 Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40
 Ein- und Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, unterkellert
 ☞ Jirka + Nadansky Architekten
 Hohen Neuendorf



© MMST Architekten GmbH
6100-1366 Mehrfamilienhaus (20 WE) - Effizienzhaus 40
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
 ☞ MMST Architekten GmbH
 Hamburg



© Oliver Heissner
6100-1370 Mehrfamilienhaus (14 WE), Gewerbe, TG (7 STP)
 Wohnhäuser, mit bis zu 15% Mischnutzung, hoh. Standard
 ☞ Kantstein Architekten Busse + Rampendahl Psg. mbB
 Hamburg



© Patric Colling
6100-1371 Mehrfamilienhäuser - Effizienzhaus ~34%
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard
 ☞ HGMB Architekten GmbH
 Düsseldorf



© Jirka + Nadansky Architekten
6100-1376 Einfamilienhaus
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard
 ☞ Jirka + Nadansky Architekten
 Hohen Neuendorf



6100-1382 Einfamilienhaus teilunterkellert
Ein- und Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, unterkellert
🏠 Hatzius Sarramona Architekten
Hamburg



6100-1396 Garage zu MFH
Einzel-, Mehrfach- und Hochgaragen
🏠 Jens Rühmann
Steenfeld



6200-0081 Wohnpflegeheim (16 Betten)
Pflegeheime
🏠 Haindl + Kollegen GmbH
München



6200-0082 Wohnheim, Jugendhilfe (3 Gebäude)
Wohnheime und Internate
🏠 Parmakerli-Fountis Gesellschaft von Architekten mbH
Kleinmachnow



6200-0083 Studentenwohnheim - Effizienzhaus ~26%
Wohnheime und Internate
🏠 ACMS Architekten GmbH
Wuppertal



6200-0084 Wohn- und Pflegeheim (28 Betten)
Pflegeheime
🏠 Ecker Architekten
Heidelberg



© mse architekten gmbh
6200-0087 Wohnheim f. Menschen m. Behinderung (26 WE)
 Wohnheime und Internate
 mse architekten gmbh
 Kaufbeuren



© THALEN CONSULT GmbH
6400-0102 Familienzentrum, Kinderkrippe (2 Gr., 24 Ki.)
 Gemeindezentren, hoher Standard
 THALEN CONSULT GmbH
 Neuenburg



© Kemper Steiner & Partner
6400-0103 Gemeindehaus
 Gemeindezentren, mittlerer Standard
 Kemper Steiner & Partner Architekten GmbH
 Bochum



© Maximilian Gottwald
6400-0104 Jugendtreff
 Gemeindezentren, mittlerer Standard
 ABHD Architekten Beck und Denzinger
 Neuburg a. d. Donau



© Christopher Unger
6400-0105 Bürgerhaus
 Gemeindezentren, mittlerer Standard
 STUDIOBORNHEIM Unger Ritter
 Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main



© Klemens Ortmeier
6400-0106 Gemeindehaus
 Gemeindezentren, mittlerer Standard
 pax brüning architekten bda
 Hannover



6500-0047 Mensa Unterrichtsräume (8 Kl., 256 Schüler)
Gaststätten, Kantinen und Mensen
🏠 (pfitzner moorkens) architekten
Hannover



6600-0027 Gästehaus (40 EZ), Effizienzhaus ~53%
Wohnheime und Internate
🏠 ARGE Luft-Brix Architekten mit Johannes Schneider
Architekt BDA, Bremen



7100-0052 Technologietransferzentrum
Industrielle Produktionsgebäude, überwie. Skelettbauweise
🏠 Planungsgemeinschaft blauraum Architekten
ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH, Hamburg



7200-0092 Geschäftshaus, Wohnung (1 WE)
Geschäftshäuser mit Wohnungen
🏠 Angelis & Partner mbB
Oldenburg



7300-0092 Großküche (28 AP)
Betriebs- u. Werkstätten, mehrgeschossig, ger. Hallenanteil
🏠 N2M Architektur & Stadtplanung GmbH /
Iwersen Architekten, Wilhelmshaven / Hannover



7300-0093 Betriebsgebäude (40 AP)
Betriebs- u. Werkstätten, mehrgeschossig, hoh. Hallenanteil
🏠 IPROconsult GmbH Planer Architekten Ingenieure
Dresden



7300-0095 Werkstättegebäude (17 AP)
Betriebs- u. Werkstätten, mehrgeschossig, ger. Hallenanteil
🏠 Lüttmann Generalplaner GmbH
Ostbevern



7600-0075 Feuerwehrgerätehaus - Effizienzhaus 70
Feuerwehrrhäuser
🏠 Eis Architekten GmbH
Bamberg



7600-0076 Feuerwehrgerätehaus - Passivhaus
Feuerwehrrhäuser
🏠 Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB
Darmstadt



7600-0077 Seminargebäude, Fahrzeughalle
Feuerwehrrhäuser
🏠 Schätzler | Architekten GmbH
München



7700-0082 Wirtschaftsgebäude
Lagergebäude, ohne Mischnutzung
🏠 Ecker Architekten
Heidelberg



7700-0083 Lagerhalle
Lagergebäude, ohne Mischnutzung
🏠 WÜRSCHINGER Architekten GmbH
Berlin



© Eßmann | Gärtner | Nieper Architekten
9100-0151 Bibliothek
Bibliotheken, Museen und Ausstellungen
Eßmann | Gärtner | Nieper Architekten GbR
Leipzig



© Oliver Diercks
9100-0153 Kreis- und Kommunalarchiv, Bibliothek
Bibliotheken, Museen und Ausstellungen
Haslob Kruse + Partner
Bremen



© Johannsen und Partner
9100-0156 Chor- und Gemeindehaus
Gemeindezentren, mittlerer Standard
Architekten Johannsen und Partner
Hamburg



© bullhuth Fotografie und Gestaltung
9100-0159 Skulpturenzentrum
Bibliotheken, Museen und Ausstellungen
Reiner Maria Löneke Architekten GmbH
Berlin



© www.markusmahler.com
9100-0160 Neuapostolische Kirche
Sakralbauten
Bodamer Faber Architekten BDA
Stuttgart



© Ulrich Weichert
4100-0180 Gymnasium (6 Klassen, 150 Schüler)
 Erweiterungen; Schulen
 CLEMENS FROSCH ARCHITEKT
 Pappenheim



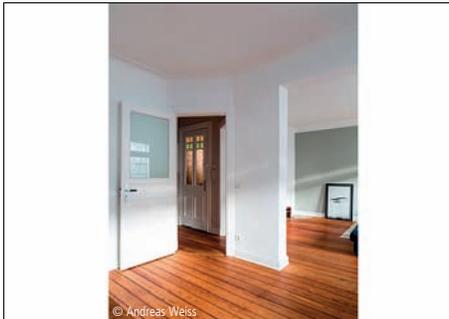
© Marcus Ebener
4100-0184 Grundschule (9 Klassen, 173 Schüler), Hort
 Erweiterungen; Schulen
 acollage architektur urbanistik
 Hamburg



© Stadt Waldkirch, Foto: Stephan Falz
5200-0013 Freibad
 Umbauten; sonstige Gebäude
 Kauffmann Theilig & Partner Freie Architekten BDA
 Ostfildern



© Hans Weber
6100-1286 Mehrfamilienhaus, Dachgeschoss
 Erweiterungen; Wohngebäude: Dachausbau
 rundzwei Architekten
 Berlin



© Andreas Weise
6100-1308 Dreizimmerwohnung
 Modernisierungen; Wohngebäude vor 1945
 Mannott + Mannott Dipl. Ingenieure, Architekten
 Hamburg



© Faltsch+Lustig
6100-1372 Mehrfamilienhaus (12 WE) - Effizienzhaus 70
 Umbauten; Mehrfamilienhäuser
 rutsch+rutsch architektur+szenografie
 Schwerin



6400-0092 Familienzentrum
Umbauten; Gebäude anderer Art
🏠 opa Architekten BDA Banniza, Hermann, Öchsner
PartGmbB, Potsdam



7700-0080 Weinlagerhalle, Büro
Erweiterungen; Gewerbegebäude
🏠 Mögel & Schwarzbach Freie Architekten PartmbB
Stuttgart



9100-0125 Bürgerheim, Gaststätte, Veranstaltungsraum
Modernisierungen; Gebäude anderer Art
🏠 Büro ArchitektenGrundRiss Gerhard Ringler
Landsberg



9100-0154 Fluchttreppe
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
🏠 BERGHAUS ARCHITEKTEN
Düsseldorf



1300-0236 Freianlage Büro- und Seminargebäude
 Freianlagen zu Büro- und Verwaltungsgebäuden
 ☞ Planungsgruppe Landschaft Nicola Thieme-Hack
 Landschaftsarchitektin BDLA, Osnabrück



2200-0048 Innenhof Universität
 Modernisierungen; Freianlage Büro- u. Verwaltungsgebäude
 ☞ Landschaftsarchitektur und Umweltplanung
 Gerhard Kohl, BDLA, Göttingen



2200-0052 Außenanlagen Hochschule
 Freianlagen zu Schulen
 ☞ PLANERGRUPPE GMBH OBERHAUSEN
 Oberhausen



3200-0027 Freianlage Kinderhospital
 Freianlagen zu Medizinischen Einrichtungen
 ☞ Planungsgruppe Landschaft Nicola Thieme-Hack
 Landschaftsarchitektin BDLA, Osnabrück



3200-0028 Außenanlage Krankenhaus
 Freianlagen zu Medizinischen Einrichtungen
 ☞ HÖHN Landschaftsarchitektur
 Potsdam



3200-0029 Dachbegrünung Krankenhaus
 Dachbegrünung
 ☞ HÖHN Landschaftsarchitektur
 Potsdam



3200-0030 Grundstücksmauer Krankenhaus
Freianlagen zu Medizinischen Einrichtungen
 HÖHN Landschaftsarchitektur
Potsdam



3300-0011 Freianlage Kinderhospital
Modernisierungen; Freianlage Medizinischen Einrichtungen
 Planungsgruppe Landschaft Nicola Thieme-Hack
Landschaftsarchitektin BDLA, Osnabrück



3300-0012 Spielplatz Kinderhospital
Modernisierungen; Freianlage Medizinischen Einrichtungen
 Planungsgruppe Landschaft Nicola Thieme-Hack
Landschaftsarchitektin BDLA, Osnabrück



3300-0013 Barfußpfad Kinderhospital
Modernisierungen; Freianlage Medizinischen Einrichtungen
 Planungsgruppe Landschaft Nicola Thieme-Hack
Landschaftsarchitektin BDLA, Osnabrück



4100-0182 Schulcampus
Freianlagen zu Schulen
 SCHULZ LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Kassel



4100-0185 Pausenhof, Bolzplatz
Umbauten; Freianlagen zu Schulen
 Munder und Erzecky Landschaftsarchitekten bdlA
Hamburg



© Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten
4100-0186 Schulhof, Streetballfeld
 Umbauten; Freianlagen zu Schulen

🏠 Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten bdla
 Hamburg



© Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten
4100-0187 Pausen- und Spielhof
 Umbauten; Freianlagen zu Schulen

🏠 Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten bdla
 Hamburg



© Daniel Oppermann LandschaftsArchitekt
4400-0304 Freianlage Kindertagesstätte
 Freianlagen zu Kindergärten

🏠 Daniel Oppermann LandschaftsArchitekt
 Berlin



© freiraumentwicklung ehrler
4400-0306 Freianlage Kindertagesstätte
 Modernisierungen; Freianlagen zu Kindergärten

🏠 freiraumentwicklung ehrler
 Dresden



© Gerhard Hagen
4400-0314 Freianlage Kindertagesstätte
 Freianlagen zu Kindergärten

🏠 JOMA Landschaftsarchitektur
 Bamberg



© mse architekten gmbh
5200-0015 Freianlage Hallenbad für Klinik
 Modernisierungen; Freianlage Medizinischen Einrichtungen

🏠 mse architekten gmbh
 Kaufbeuren



6100-1327 Hausgarten Einfamilienhaus
Modernisierungen; Freianlagen zu Einfamilienhäusern
🏠 Landschaftsarchitektin Maria Mandt
Bornheim



6100-1350 Hausgarten
Modernisierungen; Freianlagen zu Einfamilienhäusern
🏠 Landschaftsarchitektin bdlA Yvonne Göckemeyer
Leverkusen



6100-1367 Innenhofgarten, Mehrfamilienhäuser (27 WE)
Freianlagen zu Mehrfamilienhäusern
🏠 WFP Bernward Benedikt Jansen
LandschaftsArchitekten, Berlin



6100-1374 Barrierefreier Zugang Wohnanlage
Modernisierungen; Freianlagen zu Mehrfamilienhäusern
🏠 welsner+welsner Freie Garten- und Landschafts-
architekten, Nürtingen



6100-1385 Freianlage Mehrfamilienhaus
Freianlagen zu Mehrfamilienhäusern
🏠 TILIA-Innovation GmbH Christian Schulz
Architekt BDA, Kleinmachnow



6200-0085 Freianlage Betreutes Wohnen
Freianlagen zu Alten- und Pflegeheimen
🏠 WFP Bernward Benedikt Jansen
LandschaftsArchitekten, Glinde/Hamburg



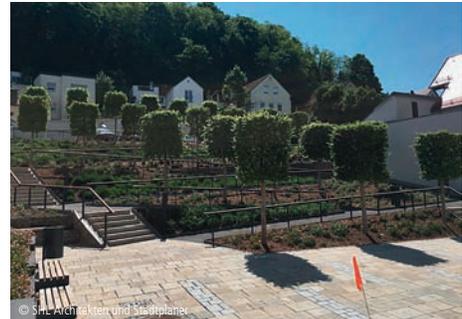
© Bauer.Landschaftsarchitekten
8700-0048 Marktplatz und angrenzende Gassen
 Modernisierungen; Stadtplätze und Straßenraum
 Bauer.Landschaftsarchitekten Willi Hildebrandt
 Karlsruhe



© Hans Brossel
8700-0049 Parkanlage
 Parkanlagen
 r + b landschaft s architektur
 Dresden



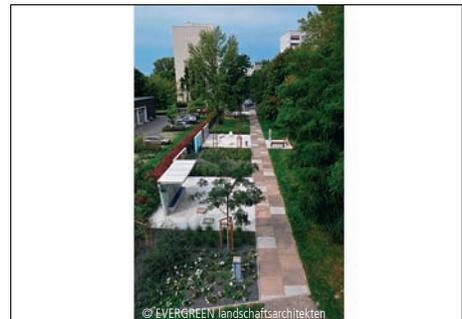
© Thomas Wolf
8700-0050 Stadtplatz
 Umbauten; Stadtplätze
 r + b landschaft s architektur
 Dresden



© SHL Architekten und Stadtplaner
8700-0051 Öffentlicher Platz
 Stadtplätze
 SHL Architekten und Stadtplaner
 Weiden



© SHL Architekten und Stadtplaner
8700-0052 Bürgerpark
 Parkanlagen
 SHL Architekten und Stadtplaner
 Weiden



© EVERGREEN landschaftsarchitekten
8700-0053 Stadtteilpark
 Stadtplätze
 EVERGREEN landschaftsarchitekten uhlig.seidler
 PartGmbH, Dresden



© Thomas Wolf
9100-0146 Freianlage Probsteikirche
Freianlagen zu Kirchen
r + b landschaft s architektur
Dresden



© Thomas Henschel Landschaftsarchitekt
9100-0152 Bürgergarten
Parkanlagen
Thomas Henschel Landschaftsarchitekt
Rostock



© Mühlbacher und Hilse Landschaftsarchitekten
9700-0027 Friedhof
Erweiterungen; Friedhöfe
Mühlbacher und Hilse Landschaftsarchitekten
PartGmbH, Traunstein



1300-0228 Eingangsbereiche, Bürogebäude
Büros

🏠 Innenarchitekturbüro Ursula Beigler
München



3100-0020 Arztpraxis für Dermatologie
Praxen

🏠 kräling_lübke
Hamburg

BKI Objektliste

Mit dem BKI Kostenplaner haben Sie Zugriff auf die Kostendaten der folgenden Objekte, die in der bundesweiten BKI Baukostendatenbank gespeichert sind. Es handelt sich dabei um abgerechnete Bauobjekte, deren sorgfältig dokumentierte Kostendaten auf einen einheitlichen Kostenstand umgerechnet wurden. Mit zukünftigen Datenupdates des BKI Kostenplaners erhalten Sie Erweiterungen dieser Datenbank um neu erhobene Objekte. Die BKI Objekt Nummer erlaubt die eindeutige Zuordnung sämtlicher von BKI verwendeter Kostendaten zu den abgerechneten Objekten der BKI Baukostendatenbank. Es ist möglich, eigene abgerechnete Objekte in der BKI Baukostendatenbank zu veröffentlichen.

Neu im Kostenplaner 21 NEUBAU

Objektnr.	Bezeichnung
1300-0225	Bürogebäude (44 AP)
1300-0229	Bürogebäude (125 AP), TG - Effizienzhaus ~38%
1300-0230	Bürogebäude (144 AP), Gastronomie, TG (29 STP)
2200-0045	Zentrum für Medien und Soziale Forschung
2200-0046	Forschungs- und Laborgebäude (250 AP)
3100-0021	Praxis für Allgemeinmedizin
3100-0024	Praxishaus (7 AP)
3100-0025	Arztpraxis
3200-0023	Psychosomatische Klinik (40 Betten)
3200-0025	Zentrum für Neurologie und Geriatrie (220 Betten)
3200-0026	Geriatrische Klinik
3500-0004	Rehaklinik für suchtkranke Menschen
4100-0167	Oberschule (2 Klassen, 40 Schüler)
4100-0168	Realschule (400 Schüler)
4100-0169	Mittelschule, Sporthalle - Effizienzhaus ~28%
4100-0170	Grundschule (400 Schüler) - Passivhausbauweise
4100-0177	Grundschule (10 Klassen, 280 Schüler)
4100-0178	Gymnasium (6 Klassen), Sporthalle (Einfeldhalle)
4300-0023	Sonderpädagogisches Förderzentrum
4400-0278	Kindertagesstätte (105 Kinder), Stadtteiltreff
4400-0282	Kindertagesstätte (8 Gruppen, 140 Kinder)
4400-0284	Kinderhort (150 Kinder) - Effizienzhaus ~32%
4400-0285	Kinderkrippe (3 Gruppen, 30 Kinder) - Effizienzhaus 85
4400-0287	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 86 Kinder)
4400-0288	Kinderkrippe (1 Gruppe, 12 Kinder) Modulbau
4400-0289	Kindergarten (1 Gruppe, 12 Kinder) Modulbau
4400-0290	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 55 Kinder)
4400-0292	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 100 Kinder)
4400-0294	Kindertagesstätte (125 Kinder) - Effizienzhaus ~62%
4400-0296	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 75 Kinder)

4400-0297	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 126 Kinder)
4400-0299	Kindertagesstätte integrativ (7 Gruppen, 108 Kinder)
4400-0300	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 102 Kinder)
4400-0301	Kindertagesstätte (1 Gruppe, 25 Kinder)
4400-0302	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 85 Kinder)
4400-0303	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 58 Kinder)
4400-0305	Kindertagesstätte (125 Kinder) - Passivhaus
5100-0111	Sporthalle (Dreifeldhalle)
5100-0112	Sporthalle
5100-0113	Sporthalle (Zweifeldhalle) - Passivhausbauweise
5100-0114	Sport- und Mehrzweckhalle - Effizienzhaus ~75%
5100-0116	Sporthalle (Dreifeldhalle) - Effizienzhaus ~73%
6100-1194	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70
6100-1204	7 Reihenhäuser - Passivhausbauweise
6100-1244	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Effizienzhaus 70
6100-1251	Mehrfamilienhäuser (16 WE)
6100-1254	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55
6100-1255	Reihenhäuser (4 WE)
6100-1261	Mehrfamilienhaus (16 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1265	Einfamilienhaus, Garage
6100-1266	Ferienhaus
6100-1268	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 55
6100-1269	Mehrfamilienhaus (16 WE), TG (12 STP) - Passivhaus
6100-1270	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-1271	Zweifamilienhaus, Einliegerwohnung, Doppelgarage
6100-1272	Einfamilienhäuser (2 St) - Effizienzhaus ~49%
6100-1273	Einfamilienhaus - Effizienzhaus ~56%
6100-1274	Einfamilienhaus, Büro - Effizienzhaus 85
6100-1275	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-1276	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus ~72%
6100-1278	Mehrfamilienhaus (9 WE), Büros - Effizienzhaus 70
6100-1279	Mehrfamilienhaus (71 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1280	Wohn- und Gemeindehaus (25 WE) - Effizienzhaus 55
6100-1281	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70
6100-1283	Mehrfamilienhaus (24 WE), TG (20 STP)
6100-1284	Mehrfamilienhaus (3 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1287	Einfamilienhaus - Effizienzhaus Plus
6100-1288	Einfamilienhaus, Garage
6100-1290	Mehrfamilienhäuser (36 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1292	Mehrfamilienhäuser (12 WE)
6100-1295	Einfamilienhaus
6100-1296	Doppelhaus (2 WE)
6100-1298	Mehrfamilienhaus (27 WE), TG - Effizienzhaus 70
6100-1299	Mehrfamilienhaus (19 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1300	Wohnanlage (52 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1301	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 85
6100-1303	Mehrfamilienhaus (11 WE)
6100-1304	Einfamilienhaus, ELW
6100-1309	Einfamilienhaus
6100-1310	Mehrfamilienhaus (5 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1312	Mehrfamilienhaus (5 WE), TG (5 STP)
6100-1313	Mehrfamilienhaus (7 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1314	Wohn- und Geschäftshaus (10 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1315	Einfamilienhaus
6100-1317	Wohn- und Geschäftshäuser (21 WE), 6 Gewerbe

6100-1318 Mehrfamilienhaus (11 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1319 Mehrfamilienhaus (9 WE)
6100-1320 Mehrfamilienhaus (14 WE)
6100-1321 Wohnanlage (101 WE), TG
- Effizienzhaus 70
6100-1323 Wohn- und Geschäftshaus (14 WE)
- Effizienzhaus 70
6100-1324 Einfamilienhaus
6100-1325 Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40
6100-1326 Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus
6100-1328 Ferienhaus (Ferienhaussiedlung)
6100-1330 Mehrfamilienhaus (24 WE), Büro
- Effizienzhaus ~16%
6100-1331 Einfamilienhaus, Garagen (2 St)
- Effizienzhaus ~64%
6100-1332 Wohn- und Geschäftshaus (1 WE, 6 AP)
6100-1334 Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-1340 Einfamilienhaussiedlung (12 WE)
6100-1343 Pfarrhaus, Gemeindebüros
6100-1344 Einfamilienhaus - Effizienzhaus ~53%
6200-0075 Wohnheim für Jugendliche - Effizienzhaus 70
6200-0076 Studentenapartments (57 WE)
- Effizienzhaus 40
6200-0078 Pflegewohnheim für Menschen mit Demenz
(96 Plätze)
6200-0079 Übergangswohnheim (12 WE) für Flüchtlinge
6400-0096 Gemeindezentrum
6400-0097 Gemeindehaus
6400-0098 Gemeindehaus (199 Sitzplätze)
6400-0099 Gemeindehaus, Wohnung (1 WE)
6400-0101 Gemeindehaus
6500-0043 Mensa
6500-0044 Kantine (199 Sitzplätze) - Effizienzhaus ~75%
6500-0045 Gaststätte (55 Sitzplätze)
6500-0046 Mensa
6600-0020 Hotel (76 Betten), Gewerbe
6600-0026 Hotel (94 Betten) - Effizienzhaus ~53%
7100-0053 Laborgebäude (50 AP) - Effizienzhaus ~89%
7100-0054 Laborgebäude (23 AP)
7200-0089 Ärzte- und Geschäftshaus, TG (22 STP)
7200-0091 Verbrauchermarkt
7300-0090 Bäckerei mit Verkaufsraum (25 AP)
- Effizienzhaus ~73%
7300-0091 Produktionshalle mit Büros (15 AP)
- Effizienzhaus ~76%
7500-0025 Sparkassenfiliale (7 AP) - Effizienzhaus ~35%
7600-0072 Straßenmeisterei (25 AP)
7600-0073 Feuerwehrhaus - Effizienzhaus ~28%
7600-0074 Feuerwehrhaus
7700-0067 Tiefkühlager
7700-0074 Werkhalle für Werkzeugbau (25 AP)
7700-0078 Lager- und Verwaltungsgebäude
- Effizienzhaus ~55%
7700-0079 Lagergebäude
7700-0081 Lagerhalle
7800-0026 Fahrradparkhaus (450 STP), Laden
9100-0097 Museum
9100-0136 Mediathek
9100-0139 Bibliothek - Effizienzhaus ~66%
9100-0140 Nachbarschaftstreff
9100-0142 Kapelle, Gemeinderäume, Café
9100-0143 Aula
9300-0009 Zoo-Verwaltungsgebäude, Tierklinik,
Cafeteria
9700-0024 Aufbahrungsgebäude
9700-0026 Krematorium

Neu im Kostenplaner 21 ALTBAU

Objektnr. Bezeichnung

Erweiterungen

1300-0212 Kirchenamt (77 AP)
1300-0232 Bürogebäude (57 AP) - Effizienzhaus ~66%
3200-0024 Notfall- und Diagnostikzentrum Eingangshalle
4200-0033 Ausbildungsstätte Abbundhalle
4400-0280 Kinderkrippe, zwei Schlafräume
4400-0281 Kinder- und Familienzentrum (105 Kinder)
4400-0295 Kindertagesstätte, Nebenräume (40 Kinder)
5600-0011 Boulderhalle
6100-1143 Mehrfamilienhaus (5 WE), Büro
6100-1346 Wohnung, Dachaufstockung
6200-0073 Seniorenwohnheim (25 Betten)
9100-0141 Kulturquartier

Umbauten

6100-1237 Einfamilienhaus
6100-1242 Wohn- und Geschäftshaus (3 WE)
6100-1285 Einfamilienhaus
6100-1293 Einfamilienhaus
6100-1302 Mehrfamilienhaus, Carport (2 STP)
9100-0106 Vereinsgebäude
9100-0135 Seminar- und Veranstaltungsgebäude

Modernisierungen

5100-0101 Sporthalle (Zweifeldhalle)
6100-1201 Wohnhaus für Frauen (11 WE)
6100-1202 Stadtvilla
6100-1203 Doppelhaushälfte
6100-1207 Wohn- und Geschäftshaus (5 WE)
6100-1223 Gründerzeithaus (1 WE)
6100-1329 Reihenendhaus

Instandsetzungen

4400-0276 Kindergarten Entwässerungsarbeiten
9100-0096 Museum
9100-0114 Glockenturm
9100-0132 Evangelische Kirche, Sanierung
9100-0137 Vereinsgebäude, Schwammsanierung
9100-0138 Veranstaltungsraum
9900-0004 Ateliergebäude

Neu im Kostenplaner 21 Freianlagen

Objektnr.	Bezeichnung
2200-0047	Freianlage Forschungs- und Laborgebäude
4100-0171	Schulhof, Quartierspark - Umbau
4100-0172	Freianlage Gymnasium
4100-0176	Freianlage Realschule
4400-0277	Kindertagesstätte, Gebäudeentwässerung - Modernisierung
4400-0283	Erschließung Kindertagesstätte, barrierefrei - Modernisierung
4400-0291	Freianlage Kindertagesstätte (134 Kinder) - Umbau
5400-0016	Freianlage Vereinsheim, Tennisplätze
6100-1333	Freianlage Mehrfamilienhäuser
9100-0128	Öffentliche Parkanlage - Umbau
9100-0131	Außenanlagen Betriebshof, Kommunikations zentrum
9100-0134	Öffentliche Grünfläche - Umbau
9100-0148	Freianlage Klosterkirche - Modernisierung
9700-0025	Kriegsgräberanlage - Instandsetzung

Kostenplaner NEUBAU

Objektnr.	Bezeichnung
1300-0001	Polizeidienstgebäude
1300-0002	Verwaltungsgebäude, Versicherung
1300-0003	Bürogebäude, Wohnungen (4 WE) TG
1300-0004	Verwaltungsgebäude, Krankenkasse
1300-0005	Verwaltungsgebäude, Krankenkasse
1300-0006	Vertriebs- und Bürogebäude
1300-0008	Landratsamt
1300-0009	Büro-, Betriebsgebäude gewerblich
1300-0010	Bürogebäude, TÜV (2 WE), TG (65 STP)
1300-0011	Büro- und Geschäftsgebäude
1300-0012	Rathaus
1300-0013	Bürogebäude, EDV-Zentrale
1300-0014	Verwaltungsgebäude, Versicherung
1300-0015	Büro- und Geschäftsgebäude (2 WE)
1300-0016	Büro- und Geschäftsgebäude (5 WE)
1300-0017	Landratsamt Aussenstelle (1 WE) TG
1300-0018	Bankgebäude, Läden, Mietbüros
1300-0019	Verwaltungsgebäude, Versicherung
1300-0020	Bürogebäude, TG
1300-0022	Landratsamt (260 AP)
1300-0023	Rathaus, TG (17 STP)
1300-0024	Bürogebäude
1300-0025	Landratsamt, TG (85 STP), Schutzraum
1300-0026	Finanzamt
1300-0027	Verwaltungsgebäude, ökologisch (80 AP)
1300-0028	Verwaltungsgebäude (560 AP)
1300-0030	Verwaltungsgebäude Flughafen
1300-0031	Bürogebäude (7 AP)
1300-0032	Verwaltungsgebäude, Wohnen
1300-0033	Autobahnpolizei, Personalgebäude
1300-0034	Bürogebäude, Lager
1300-0035	Verwaltungsgebäude

1300-0036	Bürogebäude, Lagerhalle
1300-0037	Verwaltungsgebäude
1300-0040	Hauptverwaltung Versicherung
1300-0041	Bürogebäude
1300-0042	Bürogebäude
1300-0043	Zentrale kassenärztliche Vereinigung
1300-0044	Bürogebäude
1300-0045	Büro-, Vertriebs- und Lagergebäude
1300-0046	Verwaltung, Tiefgarage
1300-0047	Kreishaus
1300-0049	Verwaltungsgebäude (25 AP)
1300-0050	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
1300-0051	EDV-Entwicklungsbüro, Flugsicherung
1300-0052	Verwaltungs-, Sozialgebäude
1300-0053	Öffentliche Versicherung
1300-0055	Bürogebäude
1300-0056	Technologie- und Gründerzentrum
1300-0057	Bürogebäude
1300-0059	Büro- und Geschäftsgebäude
1300-0060	Verwaltungsgebäude
1300-0061	Verlagszentrum
1300-0062	Bürogebäude, Bankfiliale
1300-0064	Bürogebäude, Wohnen (1 WE)
1300-0066	Bürogebäude
1300-0067	Büro- und Verwaltungsgebäude
1300-0068	Verwaltungsgebäude, Krankenkasse
1300-0069	Bürogebäude
1300-0070	Bürogebäude, Wohnen (6 WE)
1300-0073	Büro- und Sozialgebäude
1300-0075	Bürogebäude, Labors
1300-0076	Bürogebäude, Wohnen, TG (12 STP)
1300-0077	Bürogebäude, Kantine
1300-0080	Bürogebäude
1300-0082	Bürogebäude, Druckerei
1300-0087	Bürogebäude, Softwareentwicklung
1300-0088	Bürogebäude
1300-0089	Bürogebäude (52 AP)
1300-0090	Bürogebäude, Krankenkasse
1300-0091	Bürogebäude
1300-0097	Verwaltungsgebäude, Sozialstation
1300-0099	Bürogebäude - Passivhaus
1300-0102	Verwaltungsgebäude, Wohnung (1 WE)
1300-0106	Bürogebäude
1300-0108	Verwaltungsgebäude
1300-0119	Bürogebäude, Wohnen
1300-0120	Bürogebäude, Wohnen (1 WE)
1300-0122	Bürogebäude
1300-0125	Bürogebäude
1300-0126	Bürogebäude
1300-0127	Polizeidienstgebäude
1300-0128	Bürogebäude (160 AP)
1300-0129	Bürogebäude - Passivhaus
1300-0131	Bürogebäude
1300-0133	Bürogebäude
1300-0137	Bürogebäude
1300-0139	Bürogebäude
1300-0140	Büro-/ Verwaltungsgebäude
1300-0144	Bürogebäude
1300-0145	Verwaltungsgebäude, TG
1300-0146	Verwaltungsgebäude
1300-0147	Verwaltungsgebäude
1300-0149	Verwaltungsgebäude
1300-0156	Büro- und Sozialgebäude
1300-0157	Rechenzentrum
1300-0158	Bürogebäude mit Werkstätten
1300-0162	Bürogebäude Wohnungen (2 WE)
1300-0163	Bürogebäude

1300-0164	Rathaus	3100-0004	Praxisgebäude
1300-0165	Bürogebäude	3100-0007	Ärztehaus mit Apotheke
1300-0166	Verwaltungsgebäude, TG - Passivhaus	3100-0009	Ärztehaus
1300-0173	Bürogebäude	3100-0010	Tagesklinik Psychiatrie
1300-0175	Bürogebäude	3100-0012	Zahnklinik - Effizienzhaus 40
1300-0176	Bürogebäude	3100-0013	Praxis-Klinik Zahnarzt
1300-0177	Bürogebäude	3100-0016	Medizinisches Versorgungszentrum
1300-0179	Verwaltungsgebäude (455 AP)	3200-0001	Kinderklinik, Schwesternwohnheim
1300-0180	Polizeigebäude	3200-0002	Krankenhaus
1300-0183	Bürogebäude (20 AP)	3200-0004	Krankenhaus, Seniorenheim
1300-0184	Pforte	3200-0006	Krankenhaus
1300-0187	Bürogebäude (40 AP)	3200-0010	Krankenhaus
1300-0188	Bürogebäude (120 AP) Tiefgarage (20 STP)	3200-0012	Kreiskrankenhaus
1300-0189	Verwaltungsgebäude	3200-0013	Krankenhaus, Akut-Rheuma
1300-0190	Rathaus	3200-0022	Geriatrie (88 Betten), Tagesklinik (10 Plätze)
1300-0192	Bürogebäude (15 AP)	3300-0001	Tagesklinik, Psychiatrie (100 Betten)
1300-0194	Bürogebäude (18 AP)	3300-0004	Zentrum für Psychiatrie
1300-0195	Bürogebäude	3300-0006	Tagesklinik Allgemeinpsychiatrie
1300-0196	Bürogebäude (20 AP)	3300-0007	Sozialpädiatrisches Zentrum
1300-0199	Verwaltungsgebäude	3300-0008	Klinik für psychosomatische Medizin
1300-0201	Bürogebäude (39 AP)	3300-0010	Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin
1300-0202	Verwaltungsgebäude (30 AP)	3400-0001	Seniorenpflegeheim (57 Betten)
1300-0203	Bürogebäude (17 AP)	3400-0002	Seniorenpflegeheim (84 Betten), TG (27 STP)
1300-0204	Bürogebäude (84 AP)	3400-0003	Seniorenpflegeheim
1300-0205	Bürogebäude (100 AP)	3400-0005	Seniorenpflegeheim (58 Betten)
1300-0206	Verwaltungsgebäude (63 AP)	3400-0006	Seniorenpflegeheim (70 Betten)
1300-0209	Gemeindeverwaltung, Jugendclub (3 AP)	3400-0007	Seniorenpflegeheim (30 Betten)
1300-0210	Büro- und Präsentationsgebäude (6 AP)	3400-0010	Pflegeheim (60 Betten)
1300-0211	Gewerbezentrum (110 AP), TG (16 STP)	3400-0016	Seniorenpflegeheim (72 Betten)
1300-0213	Bürogebäude (18 AP)	3400-0018	Pflegewohnheim (82 Betten)
1300-0214	Bürogebäude (29 AP)	3400-0019	Pflegewohnheim (60 Betten)
1300-0219	Bürogebäude (72 AP), Hochschule	3400-0020	Pflegeheim (90 Betten)
1300-0220	Bürogebäude Bankfiliale (26 AP)	3400-0021	Altenpflegeheim (80 Betten)
1300-0222	Bürogebäude (130 AP)	3400-0022	Seniorenpflegeheim (90 Betten)
1300-0223	Verwaltungsgebäude, Schulungszentrum (330 AP), TG	3500-0003	Rehaklinik: Therapiegebäude, Wohnheime (12 WE)
1300-0224	Verwaltungsgebäude (205 AP), TG (33 STP)	3600-0001	Saunagebäude
1300-0226	Bürogebäude (6 AP), Garagen (4 STP)	3600-0002	Aktiv- und Erholungspark, Saunahaus
2200-0001	Institutsgebäude	3700-0001	Kurhaus, TG (143 STP)
2200-0002	Institut für Pflanzenzüchtung	3700-0003	Kurmittelhaus
2200-0003	Institut für Bildschirmtechnik	4100-0001	Grundschule (4 Klassen)
2200-0004	Technikum, Lebensmitteltechnologie	4100-0002	Grundschule (4 Klassen)
2200-0005	Institut für Umwelttechnik	4100-0007	Hauptschule
2200-0006	Institut für Materialwissenschaft	4100-0011	Gymnasium (24 Klassen, 12 Kurse)
2200-0007	Physikalisches Institut	4100-0016	Gesamtschule
2200-0009	Lehr- und Laborgebäude	4100-0017	Gesamtschule
2200-0016	Institutsgebäude	4100-0018	Hauptschule
2200-0017	Hochschule	4100-0020	Grundschule, zweizügig
2200-0018	Biotechnologiezentrum	4100-0022	Schule, Fachkabinette
2200-0026	Institutsgebäude Fischereiwesen	4100-0023	Gymnasium
2200-0028	Institutsgebäude	4100-0024	Grundschule (8 Klassen) Schulbibliothek
2200-0029	Verfügungsgebäude Ingenieurwissenschaften	4100-0025	Grundschule, 4-zügig
2200-0030	Forschungszentrum	4100-0026	Schulzentrum (9 Klassen)
2200-0031	Lehr- und Lernzentrum, Kita (5 Gruppen) Café	4100-0028	Grundschule (8 Klassen)
2200-0036	Laborgebäude für Umweltprüfungen	4100-0029	Gymnasium (24 Klassen)
2200-0037	Laborgebäude (Hochschule)	4100-0039	Gymnasium (18 Klassen, 720 Schüler)
2200-0038	Instituts- und Seminargebäude (115 AP)	4100-0040	Gymnasium (40 Klassen, 350 Schüler)
2200-0039	Laborgebäude	4100-0045	Waldorfschule (9 Klassen)
2200-0040	Instituts- und Bibliotheksgebäude	4100-0048	Gymnasium mit Sporthalle
2200-0041	Laborgebäude (312 AP)	4100-0053	Schule (14 Klassen, 350 Schüler)
2200-0042	Forschungs- u. Entwicklungszentrum (138 AP)	4100-0061	Pausenhalle mit Verbindungsgängen
2200-0043	Forschungslabor, Mikroelektronik	4100-0068	Offene Ganztagschule
2200-0044	Labor- und Praktikumsgebäude	4100-0069	Freie ev. Schule
3100-0001	Arztpraxis, Dentallabor	4100-0078	Gymnasium
3100-0003	Sportmedizinisches Zentrum	4100-0079	Gymnasium

4100-0080	Waldorfschule	4300-0006	Schule für Körperbehinderte
4100-0083	Grundschule	4300-0007	Schule für Körperbehinderte
4100-0084	Grundschule	4300-0008	Schule für geistig Behinderte
4100-0101	Grundschule mit Turnhalle	4300-0009	Schule für Hörsprachbehinderte
4100-0102	Grund- und Hauptschule	4300-0011	Förderschule
4100-0104	Wirtschaftsgymnasium	4300-0015	Förderschule
4100-0105	Gymnasium Fachklassentrakt	4300-0017	Förderschule
4100-0112	Offene Ganztagschule (3 Klassen)	4300-0018	Förderschule (5 Klassen, 38 Schüler)
4100-0113	Ganztagsgrundschule, Kindertagesstätte	4300-0020	Förderschule
4100-0120	Schulzentrum (83 Klassen, 1.800 Schüler), Sporthalle	4300-0021	Heimsonderschule für Blinde
4100-0124	Grundschule (dreizügig)	4300-0022	Förderschule, Werkstätten, Büros, Café
4100-0126	Gebäude für betreute Grundschule	4300-0101	Sonderschule für geistig Behinderte
4100-0128	Waldorfschule	4300-0102	Sonderschule, -kindergarten
4100-0130	Gymnasium mit Sporthalle	4300-0103	Sonderschule für praktisch Bildbare
4100-0135	Grundschule (12 Klassen)	4300-0104	Sonderschule für praktisch Bildbare
4100-0138	Grundschule (10 Klassen) - Passivhaus	4300-0105	Sonderschule für geistig Behinderte
4100-0139	Grundschule (12 Klassen) - Passivhaus	4300-0106	Sonderschule für geistig Behinderte
4100-0140	Grundschule (4 Klassen) Cafeteria - Passivhaus	4400-0001	Kindergarten (2 Gruppen, 3 AP)
4100-0144	Grundschule (12 Klassen) - Passivhaus	4400-0002	Kindergarten für Behinderte
4100-0145	Grundschule (4 Klassen) Cafeteria - Passivhaus	4400-0003	Kindergarten (2 Gruppen)
4100-0147	Grundschule (12 Klassen, 288 Schüler)	4400-0004	Kindertagesheim
4100-0149	Grundschule (10 Klassen, 250 Schüler)	4400-0005	Kindergarten (4 Gruppen)
4100-0150	Ganztagschule, Mensa (11 Klassen, 360 Schüler)	4400-0006	Kindergarten (2 Gruppen)
4100-0153	Grundschule (6 Klassen, 150 Schüler) - Passivhaus	4400-0008	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 100 Plätze)
4100-0154	Gesamtschule (750 Kinder)	4400-0009	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 45 Plätze)
4100-0155	Grundschule (580 Schüler), Kindertagesstätte (123 Kinder)	4400-0010	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 100 Plätze)
4100-0157	Gymnasium (17 Klassen, 500 Schüler)	4400-0011	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 100 Plätze)
4100-0158	Gemeinschaftsschule (14 Klassen, 336 Schüler)	4400-0012	Kindergarten (2 Gruppen)
4100-0159	Gymnasium, Fachklassentrakt (4 Klassen)	4400-0014	Kindergarten (3 Gruppen)
4100-0160	Grundschule (150 Schüler), Hort (100 Kinder)	4400-0015	Kindergarten (4 Gruppen)
4100-0162	Gesamtschule (10 Klassen, 280 Schüler)	4400-0016	Kindergarten (4 Gruppen)
4100-0164	Musikunterrichtsräume (5 Klassen)	4400-0017	Kindergarten (4 Gruppen)
4100-0166	Gymnasium (21 Klassen, 600 Schüler)	4400-0018	Kindertageseinrichtung
4200-0001	Krankengymnastikschule	4400-0019	Kindertageseinrichtung (4 Gruppen)
4200-0002	Kaufmännisches Berufsschulzentrum	4400-0020	Kindergarten (4 Gruppen)
4200-0003	Unterrichtsgebäude Steinmetzschule	4400-0021	Kindergarten (4 Gruppen)
4200-0004	Lehrbauhof	4400-0022	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0006	Berufliches Schulzentrum	4400-0023	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0008	Berufliche Schule	4400-0024	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0010	Überbetriebliches Ausbildungszentrum	4400-0025	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0011	Überbetriebliche Berufsausbildungsstätte	4400-0026	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0012	Überbetr. Ausbildungszentrum, Hallen	4400-0027	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0013	Überbetr. Ausbildungszentrum, Hallen	4400-0028	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0015	Berufsschule	4400-0029	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0017	Berufliche Oberschule	4400-0030	Kindertagesstätte (4 Gruppen)
4200-0018	Gewerbliche Schule	4400-0031	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0021	Kompetenzzentrum	4400-0032	Kindertageseinrichtung (3 Gruppen)
4200-0022	Unterrichts- und Werkstattgebäude	4400-0033	Kindertageseinrichtung (3 Gruppen)
4200-0027	Berufliche Schule (450 Schüler) - Passivhaus	4400-0034	Kindergarten (2 Gruppen)
4200-0030	Berufliche Schule (42 Klassen, 1.590 Schüler)	4400-0035	Kindergarten (2 Gruppen)
4200-0031	Fachakademie Sozialpädagogik (9 Klassen, 250 Schüler)	4400-0036	Kindergarten (2 Gruppen)
4200-0101	Berufsschule, kaufm., gewerbl., hausw.	4400-0037	Kindergarten (3 Gruppen)
4200-0102	Berufsschule, gewerblich	4400-0038	Kindergarten (2 Gruppen)
4200-0103	Berufsschule, gewerblich, hauswirt.	4400-0040	Kindertageseinrichtung (5 Gruppen)
4200-0104	Berufsschule, kaufm., gewerbl., hausw.	4400-0041	Kindergarten (5 Gruppen)
4300-0001	Behindertenwerkstätten	4400-0042	Kindergarten (4 Gruppen)
4300-0002	Sonderschule, Werkstätten	4400-0043	Kindergarten (4 Gruppen)
4300-0003	Behindertenwerkstätten	4400-0044	Kindergarten (4 Gruppen)
4300-0004	Sonderschule für geistig Behinderte	4400-0045	Kindertagesstätte (4 Gruppen)
		4400-0046	Kindergarten (4 Gruppen)
		4400-0047	Kindertagesstätte (4 Gruppen)
		4400-0048	Kindertageseinrichtung (4 Gruppen)
		4400-0049	Kindergarten (4 Gruppen)
		4400-0050	Kindergarten (3 Gruppen)
		4400-0051	Kindergarten (3 Gruppen)
		4400-0052	Kindergarten (3 Gruppen)
		4400-0053	Kindertageseinrichtung (3 Gruppen)

4400-0054	Kindertagesstätte (3 Gruppen)	4400-0189	Kindertagesstätte (8 Gruppen)
4400-0055	Kindertagesstätte (2 Gruppen)	4400-0190	Kindertagesstätte (4 Gruppen)
4400-0056	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0191	Hort Montessori Grundschule (10 Gruppen)
4400-0057	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0192	Kinderkrippe (4 Gruppen)
4400-0058	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0193	Kindertagesstätte (2 Gruppen)
4400-0059	Kindergarten (2 Gruppen, 50 Plätze)	4400-0197	Kindertagesstätte (100 Kinder) - Passivhaus
4400-0060	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0198	Kindertagesstätte, Mensa (8 Gruppen, 70 Kinder)
4400-0062	Kindergarten (5 Gruppen, 125 Plätze)	4400-0199	Kinderkrippe (4 Gruppen)
4400-0063	Kindertagesstätte, Hort (6 Gruppen)	4400-0200	Kindertagesstätte U3 (3 Gruppen, 27 Kinder)
4400-0064	Kindertagesstätte(4 Gruppen,100 Plätze)	4400-0201	Kinderkrippe (2 Gruppen) - Effizienzhaus 55
4400-0065	Kindergarten (4 Gruppen, 100 Plätze)	4400-0205	Integrative Kindertagesstätte (4 Gruppen)
4400-0066	Kindergarten (4 Gruppen, 100 Plätze)	4400-0207	Kinderkrippe (3 Gruppen, 40 Kinder)
4400-0067	Kindergarten (3 Gruppen, 75 Plätze)	4400-0210	Kinderkrippe (2 Gruppen, 22 Kinder)
4400-0068	Kindergarten (3 Gruppen, 75 Plätze)	4400-0213	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 60 Kinder)
4400-0069	Kindertagesstätte(4 Gruppen,100 Plätze)	4400-0214	Kindertagesstätte (8 Gruppen, 144 Kinder)
4400-0070	Kindergarten (3 Gruppen, 75 Plätze)	4400-0215	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 60 Kinder)
4400-0071	Kindergarten (3 Gruppen, 75 Plätze)	4400-0216	Kinderkrippe (4 Gruppen, 60 Kinder)
4400-0072	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0218	Kindertagesstätte (100 Kinder, 6 Gruppen)
4400-0073	Kindertagesstätte, Familienzentrum	4400-0220	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 70 Kinder)
4400-0074	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0224	Kindertagesstätte (99 Kinder, 5 Gruppen)
4400-0075	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0225	Kinderkrippe (2 Gruppen, 30 Kinder)
4400-0076	Kindertagesstätte (5 Gruppen)	4400-0226	Kindertagesstätte mit Familienzentrum (8 Gruppen)
4400-0077	Kindergarten (5 Gruppen)	4400-0227	Kindertagesstätte (8 Gruppen, 120 Kinder)
4400-0078	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0229	Spielhaus auf Abenteuerspielplatz
4400-0079	Kindergarten (4 Gruppen,100 Plätze)	4400-0230	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 90 Kinder)
4400-0080	Kindergarten (6 Gruppen)	4400-0231	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 140 Kinder)
4400-0084	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0232	Kinderkrippe (3 Gruppen, 30 Kinder)
4400-0085	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 110 Plätze)		- Passivhaus
4400-0086	Kindergarten (2 Gruppen, 56 Kinder)	4400-0233	Kinderkrippe (4 Gruppen, 60 Kinder)
4400-0087	Kindergarten (3 Gruppen)		- Passivhaus
4400-0088	Kindertagesstätte (4 Gruppen) Hort	4400-0234	Kindertagesstätte (100 Kinder) - Passivhaus
4400-0089	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0235	Kinderkrippe (3 Gruppen, 36 Kinder)
4400-0090	Kindergarten (2 Gruppen)	4400-0236	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 117 Kinder)
4400-0091	Kindergarten (6 Gruppen)	4400-0237	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 36 Kinder)
4400-0094	Kindergarten (3 Gruppen, 65 Plätze)	4400-0238	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 64 Kinder)
4400-0095	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0239	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 75 Kinder)
4400-0096	Kindergarten, Kinderkrippe	4400-0240	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 149 Kinder)
4400-0097	Kindertagesstätte (5 Gruppen)	4400-0241	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 100 Kinder)
4400-0098	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0242	Kindertagesstätte (10 Gruppen, 171 Kinder)
4400-0099	Waldorfkindergarten (3 Gruppen)	4400-0243	Familienzentrum, Kinderkrippe (2 Gruppen)
4400-1003	Kindergarten (4 Gruppen)	4400-0244	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 125 Kinder)
4400-1004	Kindergarten (3 Gruppen)	4400-0245	Kindertagesstätte (9 Gruppen, 150 Kinder)
4400-1006	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 97 Plätze)	4400-0246	Kindertagesstätte (200 Kinder)
4400-1007	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 75 Plätze)	4400-0247	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 20 Kinder)
4400-1008	Kindertagesstätte (92 Plätze)	4400-0249	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 90 Kinder)
4400-1012	Kindertagesstätte	4400-0254	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 60 Kinder)
4400-1018	Kindertageseinrichtung	4400-0255	Kinderkrippe (4 Gruppen, 40 Kinder)
4400-1019	Kindergarten	4400-0256	Kinderkrippe (4 Gruppen, 48 Kinder)
4400-1020	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	4400-0259	Kinderkrippe (4 Gruppen, 40 Kinder)
4400-1027	Kindergarten - Passivhaus	4400-0260	Kinderkrippe (2 Gruppen, 24 Kinder)
4400-1028	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 72 Kinder)	4400-0262	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 55 Kinder)
4400-1030	Kindergarten - Passivhaus	4400-0263	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 37 Kinder)
4400-1031	Kindertageseinrichtung (3 Gruppen)	4400-0264	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 110 Kinder)
4400-1035	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 100 Kinder)	4400-0266	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 80 Kinder)
4400-1041	Kindertagesstätte (2 Gruppen)	4400-0267	Kindergarten (2 Gruppen, 50 Kinder)
4400-1042	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	4400-0268	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 76 Kinder), 9 WE
4400-1044	Kindertagesstätte - Passivhaus	4400-0271	Kinderkrippe (4 Gruppen, 48 Kinder)
4400-1045	Kindertagesstätte (5 Gruppen, 90 Kinder)	4400-0272	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 130 Kinder)
4400-1046	Kinderkrippe	4400-0273	Kinderkrippe (2 Gruppen, 30 Kinder)
4400-1070	Kindertagesstätte (6 Gruppen)	4400-0274	Kindertagesstätte (7 Gruppen, 117 Kinder)
4400-1071	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	4400-0275	Grundschulhort (300 Kinder)
4400-1076	Kindertagesstätte (5 Gruppen)	4500-0001	Volkshochschule, Restaurant
4400-1083	Kindertagesstätte (4 Gruppen)	4500-0002	Bild.-Zentrum, Touristik, Gastronomie
4400-1084	Kindertagesstätte (14 Gruppen, 178 Kinder)	4500-0003	Weiterbildungseinrichtung
4400-1085	Kindertagesstätte (12 Gruppen)	4500-0005	Berufliches Fortbildungszentrum
4400-1087	Hort (4 Gruppen)	4500-0009	Berufsförderungswerk
4400-1088	Kindergarten (2 Gruppen, 40 Kinder)		

4500-0012	Förderbereich und Mehrzwecksaal	5100-0092	Sporthalle (Dreifeldhalle)
4500-0013	Überbetriebliche Bildungsstätte	5100-0094	Offene Ballsporthalle
4500-0014	Schule für Heilerziehungspflege (84 Schüler)	5100-0095	Sporthalle (Zweifeldhalle)
5100-0001	Sport-, Mehrzweckhalle (Typ 22/36)	5100-0096	Sporthalle (Zweifeldhalle)
5100-0002	Sporthalle (Typ 27/45)	5100-0097	Sporthalle (Dreifeldhalle) mit Mehrzweckraum
5100-0003	Ballspielhalle (Typ 36/45)	5100-0098	Sporthalle (Zweifeldhalle), Mehrzweckraum
5100-0004	Sport-, Mehrzweckhalle (Typ 18/36)	5100-0099	Sporthalle (Einfeldhalle)
5100-0005	Sport-, Mehrzweckhalle (Typ 18/30)	5100-0100	Mehrzweckhalle (Dreifeldhalle)
5100-0006	Sporthalle (Typ 27/45)	5100-0102	Sporthalle (Dreifeldhalle)
5100-0007	Sporthalle (Typ 27/45)	5100-0103	Sporthalle (Einfeldhalle)
5100-0008	Sporthalle (Typ 27/45)	5100-0104	Sporthalle (Dreifeldhalle), Therapiebereich
5100-0009	Turnhalle Sonderschule (Typ 15/27)	5100-0105	Sporthalle (Zweifeldhalle)
5100-0010	Sport-, Mehrzweckhalle (Typ 12/24)	5100-0106	Sporthalle (Zweifeldhalle)
5100-0011	Schulturnhalle (Typ 27/15)	5100-0108	Sporthalle (Zweifeldhalle)
5100-0012	Turnhalle Sonderschule (Typ 15/27)	5100-0109	Sporthalle (Zweifeldhalle), Außenspielfeld, TG
5100-0013	Sporthalle (Typ 27/45)	5100-0110	Sporthalle (Einfeldhalle) - Passivhaus
5100-0014	Tennishalle (3 Felder)	5200-0001	Therapie-Schulschwimmhalle
5100-0015	Sporthalle (Typ 27/45)	5200-0002	Freizeitbad, 5 Becken
5100-0016	Sporthalle (Typ 27/45) 3-teilbar	5200-0003	Freizeitbad
5100-0017	Sporthalle, 3-teilbar	5200-0004	Thermalbad, Kurmittelabteilung
5100-0018	Sport-, Mehrzweckhalle, 3-teilbar	5200-0005	Hallenbad
5100-0019	Sporthalle (Typ 15/27)	5200-0006	Erlebnis- und Sportbad
5100-0020	Sporthalle (Typ 27/45)	5200-0008	Erlebnis- und Sportbad
5100-0021	Sporthalle (Typ 22/45)	5200-0009	Hallenbad Umkleiden für Freibad
5100-0022	Sport-, Mehrzweckhalle	5200-0010	Sportbad
5100-0023	Schulsporthalle (Typ 15/27)	5200-0011	Schwimmhalle
5100-0024	Sporthalle (Typ 27/45) 3-teilbar	5300-0001	Golfclubhaus
5100-0025	Sporthalle (Typ 15/27)	5300-0001	Golfclubhaus
5100-0026	Sporthalle (Typ 27/45) 3-teilbar	5300-0002	Caddy-/Maschinenhaus, Waschplatz
5100-0027	Mehrzweckhalle, Gaststätte	5300-0003	Clubgebäude Segelverein
5100-0028	Mehrzweckhalle	5300-0006	Bootsverleih mit Büro, Kiosk
5100-0029	Schulsporthalle (Typ 22/45)	5300-0007	Caddy-/Maschinenhaus, Waschplatz
5100-0030	Sporthalle (Typ 15/27)	5300-0010	Hafenmeisterei
5100-0031	Sporthallen	5300-0011	Tribüne mit Überdachung
5100-0032	Dreifeld- und Tennishalle	5300-0012	Seebadeanstalt, Gastronomie
5100-0033	Sporthalle (Typ 27/45) 3-teilbar	5300-0013	Sport- und Vereinsheim
5100-0034	Reithalle	5300-0014	Sanitär- und Umkleidegebäude
5100-0035	Dreifachsporthalle	5600-0001	Reithalle
5100-0036	Mehrzweckhalle	5600-0005	Gemeinschaftshaus
5100-0037	Sporthalle (Typ 27/45)	5600-0006	Kanubootshaus
5100-0038	Mehrzwecksporthalle (2-teilbar)	5600-0007	Wassersportzentrum
5100-0040	Sporthalle, dreiteilbar (Typ 27/45)	5600-0009	Diskus-Wurfhaus
5100-0042	Sport- und Mehrzweckhalle	6100-0001	Mehrfamilienhaus (44 WE)
5100-0043	Sporthalle	6100-0002	Mehrfamilienhaus (39 WE)
5100-0045	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-0003	Mehrfamilienhaus (28 WE)
5100-0049	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0004	Mehrfamilienhaus (12 WE)
5100-0068	Schulsport (Zweifeldhalle)	6100-0005	Mehrfamilienhaus (8 WE)
5100-0069	Sport- und Messehalle	6100-0006	Mehrfamilienhaus (7 WE)
5100-0070	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-0007	Mehrfamilienhaus (4 WE)
5100-0071	Mehrzweckgebäude	6100-0008	Mehrfamilienhaus (4 WE)
5100-0072	Sport- und Mehrzweckhalle	6100-0009	Mehrfamilienhaus (3 WE)
5100-0073	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0010	Reihenhäuser (13 WE)
5100-0074	Sporthalle (Einfeldhalle) - Passivhaus	6100-0011	Reihenhäuser (6 WE)
5100-0076	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-0012	Reihenhäuser (3 WE)
5100-0080	Sport- und Mehrzweckhalle	6100-0013	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Schwimmbad
5100-0081	Mehrzweckhalle, Aula	6100-0014	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)
5100-0083	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-0015	Einfamilienhaus (1 WE)
5100-0084	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0016	Mehrfamilienhaus (19 WE)
5100-0085	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0017	Mehrfamilienhaus (6 WE)
5100-0086	Sport- und Schwimmhalle	6100-0018	Zweifamilienhaus (2 WE)
5100-0087	Sporthalle (Zweifeldhalle) Dachspielfeld - Passivhaus	6100-0019	Reihenhäuser (4 WE)
5100-0088	Sporthalle (Einfeldhalle) mit Schulbühne	6100-0020	Einfamilienhaus (1 WE)
5100-0089	Mehrzweckhalle (Dreifeldhalle) mit Mensa	6100-0021	Mehrfamilienhaus (4 WE) Zahnlabor
5100-0090	Sportzentrum (Einfeldhalle)	6100-0022	Mehrfamilienhaus (3 WE) Büro
5100-0091	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-0023	Wohnanlage (12 WE) Laden, TG
		6100-0025	Einfamilienhaus (1 WE)

6100-0026	Einfamilienhaus (1 WE) Schwimmbad	6100-0095	10 Doppelhäuser
6100-0027	Mehrfamilienhaus (22 WE)	6100-0096	12 Doppelhäuser
6100-0028	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Büro	6100-0097	Einfamilienreihenhaus
6100-0029	Zweifamilienhaus (2 WE)	6100-0098	Einfamilienhaus, Übergangswohnung
6100-0030	Wohn- und Geschäftshaus (9 WE)	6100-0099	Mehrfamilienhaus (16 WE)
6100-0031	Einfamilienhaus (1 WE)	6100-0100	Mehrfamilienhaus (27 WE)
6100-0032	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)	6100-0101	Mehrfamilienhaus (19 WE)
6100-0033	Reihenhäuser (5 WE)	6100-0102	2 Mehrfamilienhäuser (14 WE)
6100-0034	Mehrfamilienhaus (81 WE)	6100-0103	3 Mehrfamilienhäuser (36 WE)
6100-0035	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)	6100-0104	Mehrfamilienhaus (42 WE), Sparkasse
6100-0036	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)	6100-0105	Mehrfam.Haus (14 WE), TG (14 STP)
6100-0037	Doppelhaus (2 WE)	6100-0106	Mehrfamilienhaus (20 WE)
6100-0038	Reihenhäuser (4 WE)	6100-0107	Altenwohnungen (24 WE)
6100-0039	Reihenhäuser (4 WE)	6100-0108	Wohngebäude (28 WE), Garage (28 STP)
6100-0040	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Schwimmbad	6100-0109	Mehrfamilienhaus (24 WE)
6100-0041	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)	6100-0110	Wohn- und Geschäftshaus (13 WE)
6100-0042	Einfamilienhaus (1 WE)	6100-0111	Mehrfamilienhaus (54 WE)
6100-0043	Doppelhaus (2 WE)	6100-0112	Wohnhaus (20 WE), Altenwohnen
6100-0044	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0113	2 Mehrfamilienhäuser (14 WE, 21 STP)
6100-0045	Mehrfamilienhaus (8 WE)	6100-0114	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-0046	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0115	Mehrfamilienhaus (8 WE)
6100-0047	Mehrfamilienhaus (33 WE)	6100-0116	Wohnanlage (10 WE), Arztpraxis
6100-0048	Doppelhaus (2 WE) Büro	6100-0117	Einfamilienreihenhäuser (1 WE)
6100-0049	Mehrfamilienhaus (78 WE)	6100-0118	Einfamilienreihenhäuser (4 WE)
6100-0050	Einfamilienhaus, ELW (2 WE)	6100-0119	Einfamilienreihenhäuser (14 WE)
6100-0051	Wohnhaus (4 WE) Kindergarten	6100-0120	Einfamilienreihenhäuser (6 WE)
6100-0052	Mehrfamilienhaus (14 WE)	6100-0121	Einfamilienreihenhäuser (8 WE)
6100-0053	Mehrfamilienhaus (10 WE)	6100-0122	Einfamilienhäuser als DHH (2 WE)
6100-0054	Wohn- und Bürogebäude (4 WE) 2 Büros	6100-0123	Einfamilienhäuser als DHH (5 WE)
6100-0055	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0126	Mehrfamilienhaus (18 WE)
6100-0056	Wohn-, Geschäftshaus (64 WE) 8 Läden	6100-0127	Mehrfamilienhaus (30 WE)
6100-0057	Mehrfamilienhaus (11 WE) TG	6100-0128	Mehrfamilienhaus (18 WE)
6100-0058	Wohnanlage (16 RH, 21 ETW) TG	6100-0130	Mehrfamilienhaus (30 WE)
6100-0059	Einfamilienhaus (1 WE)	6100-0132	Wohngebäude (33 WE) Gewerbenutzung
6100-0060	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Arztpraxis	6100-0136	Wohnanlage (25 WE) - Niedrigenergie
6100-0061	Mehrfamilienhaus (39 WE)	6100-0138	Einfamilienhaus
6100-0062	Altenwohnungen (57 WE)	6100-0139	Wohnhaus, ELW
6100-0063	Mehrfamilienhaus (25 WE)	6100-0140	Wohnhaus, ELW
6100-0064	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0141	Wohn- und Geschäftshaus
6100-0065	Reihenhäuser (3 WE)	6100-0142	Wohn- und Geschäftshaus
6100-0066	Mehrfamilienhaus (11 WE)	6100-0143	Wohn- und Geschäftshaus
6100-0067	Mehrfamilienhaus (27 WE)	6100-0144	Wohnhaus, ELW
6100-0068	Altenwohnungen (18 WE)	6100-0145	Reihenhaus, ELW (2 WE)
6100-0069	Einfamilienhaus, ELW (2 WE) Büro	6100-0146	Mehrfamilienhaus (21 WE)
6100-0070	Wohnanlage (59 WE)	6100-0147	Einfamilienhaus
6100-0071	Altenwohnungen	6100-0148	Einfamilienhaus
6100-0072	Reihenhäuser (25 WE)	6100-0149	Wohnhaus, ELW (2 WE)
6100-0073	Einfamilienhaus	6100-0150	Einfamilienhaus
6100-0074	Einfamilienhaus, ELW	6100-0151	Wohn- und Geschäftshaus
6100-0075	Einfamilienhaus (1 WE)	6100-0152	Reihenhaus, ELW (2 WE)
6100-0076	Einfamilienhaus (Holzhaus)	6100-0153	Einfamilienhaus
6100-0077	Wohnanlage, baubiologisch (16 WE), TG	6100-0154	Mehrfamilienhaus
6100-0079	Einfamilienhaus, Wochenendnutzung	6100-0155	Einfamilienhaus
6100-0080	Einfamilienhaus, Wintergarten	6100-0156	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0081	Wohnanlage (20 WE)	6100-0157	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-0082	Wohnanlage (43 WE), 1 Laden	6100-0158	Einfamilienhaus
6100-0083	Einfamilienhaus (1 WE)	6100-0159	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0084	8 Reihenhäuser, Übergangswohnheim	6100-0160	Hausmeisterwohnhaus, Doppelgarage
6100-0086	Wohnanlage (45 WE), TG (22 STP)	6100-0161	Mehrfamilienhaus (9 WE) TG
6100-0087	Altenwohnungen (29 WE)	6100-0162	Wohnanlage (49 WE) TG (37 STP)
6100-0088	Mehrfamilienhaus (13 WE), Bank, TG	6100-0163	2 Reihenhäuser (je 4 WE)
6100-0089	Wohnanlage (15 WE), TG (10 STP)	6100-0166	Einfamilienhaus
6100-0090	Einfamilienreihenhaus	6100-0167	Einfamilienhaus, Wintergarten
6100-0091	Einfamilienhaus, Reihenendhaus	6100-0168	Zweifamilienhaus
6100-0092	Einfamilienhaus, Wintergarten	6100-0169	Mehrfamilienhaus (9 WE), Arztpraxis
6100-0093	Zweifamilienhaus, ELW (2 WE)	6100-0170	Einfamilienhaus, ELW
6100-0094	Einfamilienreihenhaus	6100-0171	Einfamilienhaus

6100-0172	Einfamilienhaus, Carport	6100-0249	Einfamilienhaus, Garage
6100-0173	Einfamilienhaus	6100-0251	Mehrfamilienhäuser
6100-0174	Einfamilienhaus	6100-0252	Einfamilienhaus, Praxis
6100-0175	Einfamilienhaus, Carport	6100-0254	Reihenhäuser - Niedrigenergie (3 WE)
6100-0176	Einfamilienreihenhaus (3 WE)	6100-0255	Einfamilienhäuser
6100-0177	Mehrfamilienhaus (24 WE)	6100-0257	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0178	Zweifamilienhaus	6100-0259	Doppelhaus - Niedrigenergie (2 WE)
6100-0179	Mehrfamilienhaus (32 WE)	6100-0260	Einfamilienhaus, Garage
6100-0180	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0263	Einfamilienhaus, Carport
6100-0181	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0265	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0182	Mehrfamilienhaus (120 WE)	6100-0266	Mehrfamilienhaus (11 WE)
6100-0183	Wohnhaus (2 WE), Arztpraxis	6100-0267	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0184	Mehrfamilienhaus (27 WE)	6100-0268	Einfamilienhaus
6100-0185	Einfamilienhaus	6100-0269	Doppelhaushälfte - Niedrigenergie
6100-0187	Einfamilienreihenhäuser (6 WE)	6100-0271	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0188	Mehrfamilienhaus (41 WE)	6100-0272	Doppelhaushälfte
6100-0189	Wohn- und Geschäftshaus (15 WE)	6100-0273	Doppelhaus (2 WE)
6100-0190	Einfamilienhaus, Carport	6100-0274	Einfamilienhaus
6100-0191	Mehrfamilienhaus (20 WE)	6100-0277	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0193	Mehrfamilienhaus (30 WE)	6100-0281	Einfamilienhaus - Niedrigenergie
6100-0194	Mehrfamilienhaus (33 WE)	6100-0283	Einfamilienhaus, Garage
6100-0195	Mehrfamilienhaus (66 WE)	6100-0284	Einfamilienhaus
6100-0196	Mehrfamilienhaus (48 WE)	6100-0285	Einfamilienhaus
6100-0197	Einfamilienhaus	6100-0286	Einfamilienhaus, Garage
6100-0198	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-0289	Wohnhaus (1 WE), 2 Büros, Garage
6100-0199	Einfamilienhaus	6100-0291	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0200	Mehrfamilienhaus (7 WE)	6100-0292	Einfamilienhaus
6100-0201	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6100-0293	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0203	Mehrfamilienhaus (27 WE)	6100-0294	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0204	Einfamilienreihenhaus (1 WE)	6100-0296	Einfamilienhaus, Büro, NEH
6100-0205	Einfamilienhaus	6100-0297	Einfamilienhaus, Wintergarten
6100-0206	Mehrfamilienhaus (131 WE)	6100-0298	Einfamilienhaus
6100-0207	Wohnhaus (7 WE) Arztpraxis	6100-0299	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-0208	3 Mehrfamilienhäuser (108 WE)	6100-0309	Mehrfamilienhaus (33 WE)
6100-0209	Einfamilienhaus - Niedrigenergie	6100-0310	Zweifamilienhaus, Holzbauweise
6100-0210	Einfamilienhaus - Niedrigenergie	6100-0315	Zweifamilienhaus, 2 Garagen
6100-0211	Wohnhaus (4 WE) behindertengerecht	6100-0318	Wohnanlage - Niedrigenergie (68 WE)
6100-0212	Doppelhaushälfte, Holzrahmenbau	6100-0319	Einfamilienhaus - Niedrigenergie
6100-0213	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0321	Einfamilienhaus, Büro - Passivhaus
6100-0214	Einfamilienhaus - Niedrigenergie	6100-0322	Reihenhäuser (22 WE)
6100-0215	Wohn- und Geschäftshaus (23 WE), TG	6100-0323	Doppelhaus (2 WE)
6100-0216	Stadthaus (11 WE) 1 Laden	6100-0325	Doppelhaushälfte
6100-0217	Mehrfamilienhaus (6 WE), TG	6100-0326	Doppelhaushälfte, Holztafelbau
6100-0218	Hausmeisterhaus Begegnungszentrum	6100-0327	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0219	Mehrfamilienhaus (6 WE) Doppelgarage	6100-0328	Einfamilienhaus, ELW, Schwimmbad
6100-0221	Mehrfamilienhaus (9 WE), TG	6100-0329	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau
6100-0222	Altenwohnanlage, Pflegestation	6100-0330	Einfamilienhaus
6100-0223	Einfamilienhaus, ELW	6100-0331	Einfamilienhaus
6100-0224	Mehrfamilienhaus (21 WE)	6100-0332	Einfamilienhaus
6100-0225	Einfamilienhaus, ELW	6100-0333	Einfamilienhaus
6100-0226	Mehrfamilienhaus (3 WE), Arztpraxis	6100-0334	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0229	Mehrfamilienhaus (12 WE)	6100-0335	Wohnanlage, TG - Niedrigenergie (16 WE)
6100-0230	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0336	Einfamilienhaus, Holzständerbau
6100-0231	Mehrfamilienhaus (30 WE), TG	6100-0337	Wohnhaus (4 WE), 4 Praxen
6100-0234	Einfamilienhaus, ELW	6100-0338	Reihenmittelhaus (1 WE)
6100-0236	Einfamilienhaus, Carport	6100-0340	Reihenendhaus (1 WE)
6100-0237	Einfamilienhaus	6100-0341	Mehrfamilienhaus (2x6 WE)
6100-0239	Mehrfamilienhaus (18 WE)	6100-0347	Einfamilienhaus
6100-0240	Wohnanlage (78 WE), TG (54 STP)	6100-0348	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0241	Mehrfamilienhaus (9 WE)	6100-0350	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0242	Mehrfamilienhaus (47 WE), Sozialstation	6100-0351	Einfamilienhaus, Garage
6100-0243	Wohnanlage (63 WE) 56 STP	6100-0352	Reihenhaus
6100-0244	Wohn- und Geschäftshaus	6100-0353	Mehrfamilienhaus (45 WE), TG (82 STP)
6100-0245	5 Mehrfamilienhäuser (34 WE), TG	6100-0355	Mehrfamilienhäuser (12 WE)
6100-0246	Wohnanlage (273 WE), TG (116 STP)	6100-0356	Wohn- und Geschäftshaus (8 WE), TG
6100-0247	Einfamilienhaus, ELW	6100-0361	EFH, Apartment über 2 Garagen
6100-0248	Zweifamilienhaus	6100-0362	Servicewohnanlage (19 WE)

6100-0363	Wohnhaus (4 WE), behindertengerecht	6100-0533	Reihenhäuser (3 WE)
6100-0364	EFH, Holzrahmenbau - Niedrigenergie	6100-0534	Reihenhaus
6100-0369	Mehrfamilienhaus - Niedrigenergie (3 WE)	6100-0535	Einfamilienhaus mit Garage
6100-0371	Mehrfamilienhäuser (32 WE)	6100-0536	Einfamilienhaus, Garage
6100-0378	Einfamilienhaus, Carport	6100-0538	Einfamilienhaus mit Musikzimmer
6100-0379	Mehrfamilienhaus (8 WE), TG	6100-0539	Doppelhäuser
6100-0382	Einfamilienhaus	6100-0540	Einfamilienhaus, Carport
6100-0383	Mehrfamilienhaus (9 WE), Garage	6100-0541	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-0388	2 Mehrfamilienhäuser (2x11 WE)	6100-0542	Reihenmittelhaus
6100-0393	Mehrfamilienhaus - Niedrigenergie (36 WE)	6100-0543	Einfamilienhaus
6100-0394	Doppelhaushälfte - Niedrigenergie	6100-0545	Doppelhaushälfte, Holzbau
6100-0396	Einfamilienhaus	6100-0547	Einfamilienhaus
6100-0401	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0549	Doppelhaushälfte, Holzbau
6100-0404	Einfamilienhaus, Wintergarten	6100-0550	Doppelhaushälfte, Holzbau
6100-0411	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0552	Reiheneckhaus, Holzbau
6100-0412	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0556	Reihenmittelhaus, Holzbau
6100-0413	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0557	Einfamilienhaus
6100-0414	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0559	Einfamilienhaus am Hang
6100-0416	Einfamilienhaus	6100-0561	Mehrfamilienhaus (11 WE)
6100-0417	Zweifamilienhaus - Passivhaus	6100-0562	Einfamilienhaus
6100-0419	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0563	Mehrfamilienhaus (5 WE)
6100-0420	Seniorenwohnungen (18 WE)	6100-0564	Einfamilienhaus, barrierefrei
6100-0421	Einfamilienhaus	6100-0565	Einfamilienhaus
6100-0423	Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus	6100-0566	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0425	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0567	Einfamilienhaus
6100-0426	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0569	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0428	Mehrfamilienhaus (4 WE)	6100-0570	Zweifamilienhaus
6100-0431	Einfamilienhaus	6100-0571	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0432	Mehrfamilienhaus (16 WE)	6100-0572	Einfamilienhaus mit ELW
6100-0433	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0573	Mehrfamilienhaus (7 WE) TG
6100-0437	Reihenmittelhaus	6100-0575	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0440	Reiheneckhaus	6100-0578	Wohnungen (10 WE) Schaukäserei
6100-0441	Seniorenwohnanlage	6100-0581	Einfamilienhaus mit Carport
6100-0442	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0582	Mehrfamilienhaus (10 WE), Baulücke
6100-0445	Einfamilienhaus	6100-0595	Doppelhaushälfte, Lehmhaus - KfW 40
6100-0446	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0587	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0447	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0600	Doppelhaushälfte - KfW 40
6100-0448	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0604	Mehrfamilienhaus (3 WE)
6100-0450	Einfamilienhaus	6100-0607	Zweifamilienhaus
6100-0453	Mehrfamilienhaus (3 WE) - Passivhaus	6100-0610	Doppelhaushälfte, Lehmhaus - KfW 40
6100-0466	Wohn- und Geschäftshaus (27 WE)	6100-0613	Doppelhaushälfte, Garage
6100-0470	Doppelhaus (2 WE)	6100-0614	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0476	Doppelhaushälfte, Holzrahmenbau	6100-0615	Einfamilienhaus
6100-0478	Einfamilienhaus - Niedrigenergie	6100-0617	Wohn- und Bürogebäude
6100-0479	Mehrfamilienhaus (23 WE), KiTa	6100-0618	Wohn- und Geschäftshaus (6 WE)
6100-0485	Einfamilienhaus	6100-0619	Wohn- und Geschäftshaus (11 WE)
6100-0487	Wohn- und Bürogebäude (1 WE)	6100-0622	Atelierhaus, Studios, Wohnungen
6100-0491	Doppelhaushälfte, Holzrahmenbau	6100-0623	8 Reihenhäuser - Passivhaus
6100-0492	Einfamilienhaus	6100-0625	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0494	Doppelhaus	6100-0626	Mehr Generationen Wohnanlage (30 WE)
6100-0495	Einfamilienhaus, Holzrahmenbau	6100-0627	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0499	Wohnanlage (26 WE)	6100-0628	Mehrfamilienhaus (18 WE) TG
6100-0501	Wohn- und Geschäftshaus (42 WE)	6100-0629	Mehrfamilienhaus (50 WE)
6100-0502	Einfamilienhaus, barrierefrei	6100-0630	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0503	Seniorenwohnanlage	6100-0632	Einfamilienhaus - 3-Liter-Haus
6100-0504	Einfamilienhaus	6100-0633	MFH (20 WE) - Passivhaus, TG
6100-0505	Reihenhausanlage (9 WE)	6100-0636	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0513	Wohnhaus (2 WE)	6100-0639	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0515	Wohnanlage (16 WE), TG (17 STP)	6100-0640	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0517	Einfamilienhaus, Carport	6100-0643	Einfamilienhaus
6100-0522	Mehrfamilienhaus (4 WE) Carport	6100-0644	Seniorenwohnanlage
6100-0523	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0647	Einfamilienhaus
6100-0526	Zweifamilienhaus	6100-0649	Einfamilienhaus
6100-0528	Einfamilienhaus, Garage	6100-0650	Zweifamilienhaus - Passivhaus
6100-0529	Einfamilienhaus	6100-0651	Einfamilienhaus
6100-0530	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-0653	Einfamilienhaus - Plusenergiehaus
6100-0531	Einfamilienhaus, Garage	6100-0654	Einfamilienhaus

6100-0655	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0749	Wohn- und Geschäftshaus (20 WE)
6100-0656	Einfamilienhaus	6100-0750	Einfamilienhaus, Einliegerwohnung
6100-0657	Einfamilienhaus	6100-0754	Einfamilienhaus - KfW 60
6100-0659	Acht Mehrfamilienhäuser (45 WE)	6100-0755	Einfamilienhaus
6100-0661	Einfamilienhaus	6100-0756	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0662	Einfamilienhaus	6100-0757	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0663	Doppelhaushälfte - KfW 40	6100-0758	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0664	Einfamilienhaus	6100-0759	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0665	Einfamilienhaus mit ELW	6100-0760	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0666	Einfamilienhaus mit ELW	6100-0761	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0667	Einfamilienhaus	6100-0762	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0669	Einfamilienhaus	6100-0763	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0670	Einfamilienhaus mit Büro	6100-0764	Zweifamilienhaus - Passivhaus
6100-0671	Einfamilienhaus	6100-0765	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0672	Einfamilienhaus	6100-0766	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0675	Einfamilienhaus mit ELW	6100-0767	Mehrfamilienhaus (4 WE) - Passivhaus
6100-0676	Einfamilienhaus - KfW 60	6100-0769	4 Reihenhäuser
6100-0677	Mehrfamilienhaus (25 WE)	6100-0771	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55
6100-0678	Einfamilienhaus	6100-0773	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0679	Einfamilienhaus, Garage - Passivhaus	6100-0774	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0680	Einfamilienhaus, Garage - Passivhaus	6100-0775	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0682	Reihenhäuser (4 WE) - Passivhaus	6100-0776	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0683	Mehrfamilienhaus - Passivhaus	6100-0777	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0684	8 Reihenhäuser - KfW 40	6100-0778	Reihenmittelhaus - Passivhaus
6100-0687	2 Mehrfamilienhäuser (2x7 WE)	6100-0779	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0688	Reiheneckhaus mit Wärmepumpe	6100-0788	Betreutes Wohnen (43 WE)
6100-0689	Reiheneckhaus	6100-0789	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0690	Reihenmittelhaus mit Wärmepumpe	6100-0792	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0691	Reihenmittelhaus	6100-0794	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0692	Einfamilienhaus mit Carport	6100-0795	Mehrfamilienhaus (30 WE) - Passivhaus
6100-0693	Mehrfamilienhaus (18 WE)	6100-0796	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0696	Einfamilienhaus	6100-0797	Mehrfamilienhaus - Passivhaus
6100-0697	Einfamilienhaus	6100-0799	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0698	Mehrfamilienwohnhaus (4 WE)	6100-0800	Mehrfamilienhaus - KfW 40
6100-0700	Mehrfamilienwohnhaus (6 WE)	6100-0802	Einfamilienhaus
6100-0701	Mehrfamilienwohnhaus (8 WE)	6100-0803	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55
6100-0702	Mehrfamilienwohnhaus (4 WE)	6100-0806	Mehrfamilienhaus - Passivhaus
6100-0703	Einfamilienhaus mit Garage	6100-0807	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0705	Mehrfamilienwohnhaus (16 WE), TG	6100-0808	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0706	Mehrfamilienhaus (8 WE), TG	6100-0809	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0707	Mehrfamilienhaus (6+6 WE), TG	6100-0810	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0709	Mehrfamilienwohnhaus (40 WE)	6100-0811	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0710	Einfamilienreihenhäuser (4 WE)	6100-0812	Mehrfamilienhaus-Villa
6100-0711	Einfamilienhaus	6100-0813	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0712	Einfamilienhaus	6100-0815	Mehrfamilienhaus (4 WE)
6100-0714	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0818	Wohnhaus (3 WE) Büro
6100-0715	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0819	Einfamilienhaus
6100-0718	Mehrfamilienhaus (5 WE)	6100-0820	Einfamilienhaus
6100-0719	Einfamilienhaus, Lehm- und Holzbau	6100-0822	Einfamilienhaus
6100-0720	Einfamilienhaus, Lehm- und Holzbau	6100-0823	Einfamilienhaus
6100-0721	Hausmeisterwohnhaus - KfW 40	6100-0824	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0723	Zweifamilienhaus mit Gewerbe	6100-0826	Wohn- und Geschäftshaus (18 WE)
6100-0724	Mehrfamilienhaus (14 WE) - Passivhaus	6100-0827	Einfamilienhaus, ELW - Passivhaus
6100-0727	Betreutes Wohnen (9 WE)	6100-0828	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-0728	Doppelhaus	6100-0829	Einfamilienhaus
6100-0730	Doppelhaushälfte, Büros	6100-0830	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0732	Mehrfamilienhaus (15 WE), TG (16 STP)	6100-0831	Einfamilienhaus, Garage
6100-0733	Einfamilienhaus	6100-0832	Wohnhaus (2 WE) - Passivhaus
6100-0735	Einfamilienhaus	6100-0833	Einfamilienhaus
6100-0736	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0834	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0737	Seniorenwohnungen (9 WE)	6100-0835	Einfamilienhaus, Garage
6100-0738	Einfamilienhaus, Büro - KfW 60	6100-0837	Mehrfamilienhaus - Passivhaus
6100-0741	Einfamilienhaus	6100-0838	Wohn- und Geschäftshaus (4 WE)
6100-0745	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-0839	Mehrfamilienhaus (28 WE) - KfW 40, TG (22 STP)
6100-0746	Einfamilienhaus	6100-0840	Einfamilienhaus - KfW 60, Garage
6100-0747	Einfamilienhaus, Einliegerwohnung	6100-0841	Seniorenwohnungen (22 WE)
6100-0748	Einfamilienhaus		

6100-0842	Wohn- und Geschäftshaus (6 WE)	6100-0945	Seniorenwohnungen (32 WE), TG
6100-0843	Einfamilienhaus	6100-0947	Doppelhaushälfte - Passivhaus
6100-0845	Reiheneckhaus	6100-0949	Wohn- und Geschäftshaus (20 WE)
6100-0846	Wohnhaus (2 WE) mit Tierarztpraxis	6100-0952	Mehrfamilienhaus (7 WE)
6100-0847	Einfamilienhaus - KfW 40, 2 Garagen	6100-0953	Einfamilienhaus - KfW 40, Garage
6100-0849	Doppelhaushälfte	6100-0955	Einfamilienhaus, Garage
6100-0852	Seniorenwohnungen (18 WE)	6100-0957	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70, Carport
6100-0853	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0958	Mehrfamilienhaus (14 WE)
6100-0854	Reihenendhaus (Büro) - Passivhaus	6100-0959	Mehrfamilienhaus, Büro, Tiefgarage
6100-0855	Doppelhaus Drei-Liter-Haus, Büro	6100-0960	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0860	Einfamilienhaus	6100-0961	Mutter-Kind-Haus (3 WE)
6100-0861	Drei Mehrfamilienhäuser (10 WE) - KfW 60	6100-0963	Einfamilienhaus mit Carport
6100-0862	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0966	Doppelhaushälfte - KfW 85
6100-0865	Einfamilienhaus - KfW 60	6100-0967	Mehrfamilienhaus (20 WE) - Passivhaus
6100-0866	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-0968	Mehrfamilienhaus (8 WE) - KfW 70
6100-0867	Doppelhaushälfte mit Garage	6100-0969	Einfamilienhaus, Doppelgarage - KfW 60
6100-0868	Einfamilienhaus - KfW 60	6100-0970	Einfamilienhaus, Garage - Passivhaus
6100-0869	Einfamilienhaus	6100-0971	Einfamilienhaus, Hautpflegepraxis - KfW 70
6100-0870	Einfamilienhaus - Plusenergiehaus	6100-0972	Einfamilienhaus, ELW
6100-0872	Einfamilienhaus mit Carport - KfW 60	6100-0973	Zweifamilienhaus, Garage
6100-0873	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-0975	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Plusenergiehaus
6100-0874	Doppelhaushälfte, Garage	6100-0977	Einfamilienhaus, Garage
6100-0875	Wohnhaus mit ELW, Büro	6100-0980	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55
6100-0876	Einfamilienhaus	6100-0981	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0877	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-0982	Einfamilienhaus, Garage
6100-0878	Einfamilienhaus, Holzbau	6100-0985	Einfamilienhaus, Büro - KfW 60
6100-0882	Solarsiedlung, drei Passivhäuser (39 WE)	6100-0986	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0883	Einfamilienhaus - KfW 60	6100-0987	Wohnhaus (2 WE)
6100-0884	Mehrfamilienhaus (8 WE) - KfW 40	6100-0988	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-0885	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40	6100-0989	Einfamilienhaus, Garage
6100-0886	Doppelhaushälfte (2 WE) - KfW 60	6100-0990	Mehrfamilienhaus (6 WE), Gaststätte
6100-0887	Einfamilienhaus mit Garage	6100-0991	Einfamilienhaus, Holzbauweise
6100-0888	Einfamilienhaus - KfW 60	6100-0994	Mehrfamilienhaus (16 WE)
6100-0890	Einfamilienhaus - Sonnenhaus	6100-0995	Betreutes Wohnen (8 WE)
6100-0891	Mehrfamilienhaus (14 WE) TG	6100-0997	Mehrfamilienhaus (16 WE), TG - Passivhaus
6100-0892	Reihenmittelhaus - Passivhaus	6100-0998	Mehrfamilienhaus (4 WE), TG - Passivhaus
6100-0893	Mehrfamilienhaus (7 WE) TG	6100-0999	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 55
6100-0894	Einfamilienhaus	6100-1000	Einfamilienhaus mit Doppelgarage
6100-0895	Einfamilienhaus - Solaraktivhaus	6100-1001	Einfamilienhaus mit Doppelgarage
6100-0896	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-1002	Einfamilienhaus mit Doppelgarage
6100-0898	Betreutes Wohnen (8 WE)	6100-1003	Einfamilienhaus mit Doppelgarage
6100-0899	Einfamilienhaus mit ELW - Passivhaus	6100-1004	Betreutes Wohnen (22 WE)
6100-0900	Einfamilienhaus	6100-1005	Einfamilienhaus, Garage
6100-0903	Einfamilienhaus	6100-1006	Zweifamilienhaus - KfW 70
6100-0905	Einfamilienhaus - KfW 40	6100-1007	Mehrfamilienhaus (14 WE) - Passivhaus
6100-0906	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55	6100-1008	Apartmenthaus (10 WE) - KfW 60
6100-0907	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6100-1009	Mehrfamilienhaus (8 WE) - Passivhaus
6100-0908	Mehrfamilienhaus (3+6 WE), TG	6100-1010	Sieben Mehrfamilienhäuser, zwei TG
6100-0909	Einfamilienhaus, Büro - KfW 55	6100-1011	Einfamilienhaus, Garage
6100-0911	Einfamilienhaus	6100-1012	Einfamilienhaus
6100-0912	Mehrfamilienhaus (21 WE) - KfW 60	6100-1014	Mehrfamilienhaus (15 WE) Gewerbe, - Passivhaus
6100-0913	Einfamilienhaus mit Garage - KfW 55	6100-1015	Einfamilienhaus, Garage - KfW 70
6100-0914	Einfamilienhaus	6100-1016	Mehrfamilienhaus (15 WE) - Passivhaus
6100-0917	Einfamilienhaus mit Garage - KfW 60	6100-1017	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0919	Betreutes Wohnen (8 WE)	6100-1018	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0929	Reihenhäuser mit 5 Ferienwohnungen	6100-1019	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0930	Einfamilienhaus	6100-1020	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0933	Einfamilienhaus	6100-1021	Einfamilienhaus - KfW 40
6100-0934	Einfamilienhaus mit Garage	6100-1022	Einfamilienhaus, Büro, ELW
6100-0935	Einfamilienhaus	6100-1023	Mehrfamilienhaus (24 WE), TG (24 STP)
6100-0936	Mehrfamilienhaus mit Kita - Passivhaus	6100-1024	Mehrfamilienhaus Wohnanlage (92 WE)
6100-0938	Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage	6100-1025	Einfamilienhaus mit Praxis
6100-0940	Einfamilienhaus	6100-1026	Mehrfamilienhaus (20 WE)
6100-0941	Zweifamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-1028	Doppelhaushälfte, Carport - Effizienzhaus 55
6100-0942	Mehrfamilienhaus (45 WE) - KfW 40	6100-1029	Einfamilienhaus - Passivhaus
6100-0943	Mehrfamilienhaus - KfW 40		
6100-0944	Wohnhaus mit Atelier		

6100-1030	Wohnanlage (6 WE)	6100-1094	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-1031	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-1096	Einfamilienhaus, Garagen
6100-1032	Doppelhaus - KfW 40	6100-1097	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 55
6100-1033	Mehrfamilienhaus (21 WE), TG - Effizienzhaus 55	6100-1100	Einfamilienhaus, Garage - KfW 60
6100-1036	Mehrfamilienhaus (4 WE) mit Galerie, - Passivhaus	6100-1101	Doppelhaushälfte, Carport
6100-1038	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-1102	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-1039	Einfamilienhaus mit Carport	6100-1103	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 85
6100-1040	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6100-1104	Einfamilienhaus mit Doppelgarage - Effizienzhaus 85
6100-1041	Einfamilienhaus mit Atelier	6100-1106	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70
6100-1042	Einfamilienhaus mit Doppelgarage - Passivhaus	6100-1107	Mehrfamilienhäuser (13 WE) Büro, TG (17 STP)
6100-1043	Wohngebäude mit 2 Ferienwohnungen (3 WE)	6100-1108	Mehrfamilienhaus (10 WE) TG - KfW 40
6100-1044	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 85	6100-1109	Einfamilienhaus Büroanbau, Garage - Passivhaus
6100-1045	Wohnhaus für Menschen mit Behinderung, TG - Passivhaus	6100-1114	Wohnanlage (326 WE)
6100-1046	Einfamilienhaus mit Doppelgarage	6100-1115	Doppelhaushälfte - Effizienzhaus 70
6100-1047	Einfamilienhaus - Passivhaus	6100-1116	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70
6100-1048	Doppelhaushälfte - KfW 60	6100-1119	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1049	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 85	6100-1120	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 85
6100-1052	Mehrfamilienhaus (6 WE)	6100-1121	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Effizienzhaus 70
6100-1053	Wohnstätte (29 WE) für geistig behinderte Menschen	6100-1122	Einfamilienhaus, Garage
6100-1054	Einfamilienhaus mit Garage	6100-1123	Einfamilienhaus - KfW 55
6100-1055	Mehrfamilienhaus (3 WE)	6100-1124	Einfamilienhaus
6100-1057	Einfamilienhaus, Büro, Carport - Effizienzhaus 55	6100-1125	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-1058	Doppelhaushälfte - Passivhaus	6100-1128	Mehrfamilienhaus (6 WE)
6100-1059	Mehrfamilienhaus (3 WE) - Effizienzhaus 85	6100-1129	Mehrfamilienhaus (12 WE) - KfW 70
6100-1060	Stadthaus (1 WE)	6100-1130	Mehrfamilienhaus (18 WE) - KfW 70
6100-1061	Mehrfamilienhaus (12 WE) TG - Effizienzhaus 70	6100-1131	Einfamilienhaus, Carport
6100-1062	Ferienhaus (7 WE)	6100-1132	Einfamilienhaus, Nebengebäude - Effizienzhaus 55
6100-1063	Mehrfamilienhaus (11 WE) - Passivhaus	6100-1133	Einfamilienhaus
6100-1064	Stadthäuser (3 WE)	6100-1134	Mehrfamilienhaus (5 WE) - Passivhaus
6100-1065	Reihenendhaus - Effizienzhaus 85	6100-1135	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55
6100-1066	Einfamilienhaus mit Carport	6100-1136	Mehrfamilienhaus (3 WE), TG - Effizienzhaus 70
6100-1067	Einfamilienhaus	6100-1140	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70
6100-1068	Einfamilienhaus mit Doppelgarage - Effizienzhaus 70	6100-1141	Einfamilienhaus, Garage
6100-1069	Einfamilienhaus mit Büro - Passivhaus	6100-1142	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 55
6100-1070	Mehrfamilienhaus (10 WE) - Effizienzhaus 70	6100-1145	Einfamilienhaus, Carport
6100-1071	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 85	6100-1146	Mehrfamilienhaus (20 WE), TG - Effizienzhaus 70
6100-1072	Wohnanlage mit TG (55 WE) - Effizienzhaus 70	6100-1148	Einfamilienhaus, Carport, barrierefrei
6100-1073	Mehrfamilienhaus (17 WE) TG - Effizienzhaus 70	6100-1149	Doppelhaus - Effizienzhaus 55
6100-1075	Mehrfamilienhaus (20 WE) - Effizienzhaus 70	6100-1151	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Effizienzhaus 70
6100-1076	Betreutes Wohnen (36 WE) - Effizienzhaus 70	6100-1152	Appartementhaus (5 WE), TG (9 STP)
6100-1077	Mehrfamilienhaus (31 WE) TG - Effizienzhaus 55	6100-1154	Doppelhaushälfte - Effizienzhaus 55
6100-1078	Einfamilienhaus, ökologische Bauweise	6100-1155	Mehrfamilienhaus (9 WE), Gewerbe, Atelier
6100-1079	Reihenhäuser (4 WE) - Effizienzhaus 85	6100-1156	Reihenmittelhaus - Passivhaus
6100-1080	Einfamilienhaus mit Garage	6100-1157	Mehrfamilienhaus (12 WE), TG - Effizienzhaus 70
6100-1081	Klimaschutzsiedlung (35 WE) TG	6100-1158	Einfamilienhaus, Carport
6100-1082	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55	6100-1161	Mehrfamilienhaus (13 WE) - Effizienzhaus 70
6100-1083	Einfamilienhaus mit Carport - Effizienzhaus 70	6100-1163	Mehrfamilienhaus (10 WE) - Effizienzhaus 55
6100-1084	Reihenhauswohnanlage (10 WE), TG	6100-1164	Einfamilienhaus, ELW - Passivhaus
6100-1085	Solarsiedlung (101 WE), TG (137 STP)	6100-1165	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70
6100-1086	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 55	6100-1167	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40
6100-1087	Solarsiedlung (65 WE), TG (66 STP)	6100-1168	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 40
6100-1088	Wochenendhaus	6100-1169	Reihenendhaus - Passivhaus
6100-1090	Einfamilienhaus mit Garage	6100-1170	Einfamilienhaus, Doppelgarage
6100-1093	Zweifamilienhaus	6100-1171	Einfamilienhaus, Garage
		6100-1172	Wohnanlage (64 WE, 4 Büros, TG) - Effizienzhaus 55
		6100-1173	Wohnanlage, TG (66 WE, 108 STP) - Effizienzhaus 85

6100-1174	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70	6200-0003	Alten-, Pflegeheim (100 Betten, 24 App)
6100-1176	Reihenhäuser (4 WE)	6200-0004	Alten-, Pflegeheim (214 Betten)
6100-1177	Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus	6200-0005	Alten-, Pflegeheim (173 Betten, 62 App)
6100-1178	Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus	6200-0006	Alten-, Pflegeheim (108 Betten, 76 App)
6100-1181	Einfamilienhaus, Carport - Passivhaus	6200-0007	Internat, Fortbildungsakademie, TG
6100-1183	Mehrfamilienhaus (22 WE) - Passivhaus	6200-0008	Alten-, Pflegeheim (60 Betten)
6100-1184	Einfamilienhaus, Büro, Garage - Passivhaus	6200-0009	Alten-, Pflegeheim (119 Betten) TG
6100-1188	Mehrfamilienhaus (17 WE), barrierefrei - Passivhaus	6200-0010	Alten-, Pflegeheim (152 Betten)
6100-1189	Einfamilienhaus (Musterhaus) - Effizienzhaus Plus	6200-0012	Wohnheim für Behinderte (32 Plätze)
6100-1190	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 40	6200-0013	Studentenwohnheim (246 Plätze)
6100-1191	Wohn- und Atelierhaus (9 WE, 5 Ateliers)	6200-0014	Internat Steinmetzschule
6100-1198	Mehrfamilienhaus (17 WE), TG (17 STP)	6200-0016	Wohnheim für Behinderte (18 Plätze)
6100-1199	Doppelhaus	6200-0017	Studentenwohnanlage (64 App)
6100-1200	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 70	6200-0019	Wohnen für Behinderte (16 Betten)
6100-1205	Einfamilienhaus, Garage	6200-0020	Wohnanlage für Behinderte (24 Betten)
6100-1208	Doppelhaushälfte - Effizienzhaus 70	6200-0021	Betreute Seniorenwohnanlage (66 WE)
6100-1209	Zweifamilienhaus, Garage - Passivhaus	6200-0023	Altenpflegeheim (55 Betten)
6100-1211	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 40	6200-0024	Betreute Seniorenwohnanlage (21 WE)
6100-1212	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 55	6200-0027	Wohnheim für Behinderte (24 Plätze)
6100-1213	Einfamilienhaus, Atelier - Effizienzhaus 70	6200-0028	Personalunterkunft, Gästehäuser (4 WE)
6100-1214	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 70	6200-0031	Seniorenwohnungen mit Pflegebereich
6100-1216	Mehrfamilienhaus (6 WE), TG - Effizienzhaus 70	6200-0033	Elternhaus (15 WE)
6100-1217	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus 40	6200-0036	Alten- und Pflegeheim mit KITA
6100-1218	Einfamilienhaus - Effizienzhaus 40	6200-0038	Behindertenwohnheim (80 WE)
6100-1219	Einfamilienhaus	6200-0041	Betreuungseinrichtung (30 Betten)
6100-1221	Mehrfamilienhaus(10 WE), TG (18 STP) - Passivhaus	6200-0042	Pflegeheim und Betreutes Wohnen
6100-1222	Wohnanlage (44 WE), TG (48 STP)	6200-0043	Internat für Jugendfußballer
6100-1224	Mehrfamilienhaus (2 WE), Büro - Passivhaus	6200-0044	Wohnheim
6100-1225	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Effizienzhaus 70	6200-0046	Wiederaufbau einer ensemblesgeschützten Studentenwohnanlage
6100-1226	Mehrfamilienhaus (5 WE)	6200-0047	Studentenwohnanlage (588 WE)
6100-1228	Mehrfamilienhaus (8 WE) - Passivhaus	6200-0048	Studentenwohnanlage (545 WE)
6100-1229	Einfamilienhaus, Doppelgarage - Effizienzhaus 70	6200-0049	Schwesterwohnheim, Büros
6100-1230	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70	6200-0051	Pflegehospiz (12 Betten)
6100-1231	Mehrfamilienhaus (4 WE) - Effizienzhaus 70	6200-0053	Wohnheim für behinderte Menschen (24 Betten)
6100-1232	Mehrfamilienhaus (28 WE) - Effizienzhaus 55	6200-0057	Studentenwohnheim (139 Betten)
6100-1233	Wohn- und Geschäftshaus (3 WE)	6200-0058	Tagesheim für beh. Menschen (15 Plätze)
6100-1235	Mehrfamilienhaus (11 WE), TG (14 STP)	6200-0059	Wohngebäude (15 WE) Tagespflege- einrichtung
6100-1236	Mehrfamilienhaus (7 WE), TG - Plusenergiehaus	6200-0060	Kinderhospiz (10 Betten)
6100-1238	Wohnhäuser (2 WE), Garage	6200-0061	Studentenwohnhäuser (84 WE) - Passivhaus
6100-1239	Mehrfamilienhaus (3 WE), TG (3 STP)	6200-0062	Seniorenwohnungen (29 WE) Arztpraxen, Pflege
6100-1240	Einfamilienhaus, Carport - Effizienzhaus 70	6200-0063	Hospiz (16 Betten) - Effizienzhaus 85
6100-1241	Mehrfamilienhaus (6 WE), TG - Effizienzhaus 85	6200-0064	Studentenwohnheim (50 Betten), Kindertagesstätte
6100-1243	Mehrfamilienhaus (5 WE) - Effizienzhaus 55	6200-0065	Vereinsheim (15 Betten)
6100-1245	Einfamilienhaus, Doppelgarage	6200-0067	Seniorenwohnheim (45 WE), Pflege (24 Betten)
6100-1246	Zweifamilienhaus, Garage	6200-0068	Studentenwohnheim (14 WE) - Effizienzhaus 40
6100-1247	Einfamilienhaus, Carport	6200-0069	Wohnungen für obdachlose Menschen (14 WE)
6100-1248	Mehrfamilienhaus (23 WE), TG (31 STP)	6200-0070	Tagesförderstätte (22 Pflegeplätze)
6100-1249	Mehrfamilienhaus (6 WE), TG (6 STP)	6200-0071	Studentendorf (384 Studenten) - Effizienzhaus 40
6100-1250	Mehrfamilienhaus, altengerecht (29 WE)	6200-0072	Wohnheimanlage (600 WE), TG (61 STP)
6100-1253	Wochenendhaus	6400-0001	Gemeindezentrum, kirchlich
6100-1256	Doppelhaushälfte, Carport	6400-0002	Jugendhaus
6100-1257	Einfamilienhaus, Garage - Effizienzhaus ~ 60%	6400-0003	Gemeinschafts-, Bürgerhaus
6100-1258	Mehrfamilienhaus (15 WE) - Effizienzhaus 70	6400-0004	Gemeindezentrum
6100-1259	Doppelhaushälfte, Carport	6400-0005	Gemeindezentrum
6100-1260	Einfamilienhaus - Effizienzhaus ~ 33%	6400-0006	Kirche und Gemeindezentrum
6100-1263	Wohn- und Geschäftshaus (36 WE), TG (33 STP) - Effizienzhaus 55	6400-0007	Jugendhaus und Erwachsenenarbeit
6100-1264	Einfamilienhaus Garage - Effizienzhaus ~ 30%	6400-0008	Bürgerzentrum, Theatersaal (3 WE)
6200-0001	Alten-, Pflegeheim (90 Betten) TG	6400-0009	Gemeindezentrum, kirchlich
6200-0002	Alten-, Pflegeheim (82 Betten)	6400-0010	Gemeindezentrum, kirchlich
		6400-0011	Gemeindezentrum, kirchlich
		6400-0012	Gemeindezentrum, kirchlich

6400-0013	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0021	Mensa
6400-0014	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0022	Mensa
6400-0015	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0025	Mensa mit drei Klassenräumen
6400-0016	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0026	Mensa
6400-0017	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0027	Cafe Pavillon
6400-0018	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0028	Mensa
6400-0019	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0030	Mensa, Klassenräume, Bibliothek
6400-0020	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0031	Cafe
6400-0021	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0032	Mensa
6400-0022	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0033	Mensa
6400-0023	Gemeindezentrum, kirchlich	6500-0034	Mensa mit Cafeteria, Freizeiteinrichtungen
6400-0024	Jugendfreizeitstätte	6500-0035	Mensagebäude mit Hörsaal
6400-0026	Gemeindezentrum	6500-0036	Mensa, Nebenräume
6400-0027	Gemeindezentrum	6500-0037	Tennis-Vereinsheim mit Gaststätte
6400-0028	Bürgerhaus	6500-0038	Café
6400-0029	Ev. Gemeindehaus	6500-0040	Mensa, Multifunktionsräume
6400-0030	Kath. Pfarrheim	6500-0041	Mensa
6400-0031	Gemeindeaal, Pfarrhaus	6500-0042	Kiosk, Kanuverleih
6400-0032	Pfarrzentrum	6600-0010	Jugendgästehaus (110 Betten)
6400-0036	Gemeinde- und Diakoniezentrum	6600-0014	Servicegebäude Campingplatz
6400-0037	Gemeindezentrum, Hausmeisterwohnung	6600-0018	Gästehaus (53 Betten)
6400-0038	Kirchl. Gemeindezentrum	6600-0019	Jugendgästehaus (78 Betten)
6400-0039	Pfarrhaus	6600-0022	Jugendgästehaus (28 Betten), Bürogebäude
6400-0040	Pfarrhaus	6600-0023	Bettenhaus (42 Betten), Seminarräume
6400-0042	Kirche, Gemeinderäume		
6400-0045	Kinder- und Jugendhaus	7100-0001	Produktionsgebäude, Mikroelektronik
6400-0046	Jugendhaus	7100-0002	Werkhalle, Metallverarbeitung
6400-0047	Pfarr-, Jugendheim	7100-0003	Produktions- und Bürogebäude, TG
6400-0048	Vereinsheim	7100-0004	Fertigungs-, Lagerhalle
6400-0053	Dorfgemeinschaftshaus	7100-0005	Medizinal- u. Chem. Untersuchungsamt
6400-0056	Pfarr- und Jugendheim	7100-0006	Industriehalle, Bürogebäude
6400-0059	Gemeindezentrum, Pfarrhaus	7100-0007	Laborgebäude, Büroräume (1 WE)
6400-0060	Gemeindehaus, Kindergarten	7100-0008	Laborgebäude
6400-0061	Gemeindezentrum	7100-0009	Laborgebäude
6400-0063	Begegnungszentrum	7100-0010	Arzneimittel-Industriebetrieb
6400-0065	Begegnungszentrum, Wohnungen, TG	7100-0011	Fertigung Textil-Industriebetrieb
6400-0071	Gemeindehaus	7100-0013	Produktionshalle
6400-0072	Gemeindehaus	7100-0015	Produktions-, Lager-, Bürogebäude
6400-0074	Altenpflegeheim (42 Betten) - KfW 85	7100-0017	Laborgebäude, Büros
6400-0075	Gemeindehaus	7100-0018	Textilmaschinenfabrik
6400-0076	Kommunikationszentrum, Kita - Passivhaus	7100-0019	Getriebefabrik, Bürotrakt
6400-0077	Pfarramt - Effizienzhaus 70	7100-0020	Brauerei, Büros, Gaststätte
6400-0078	Gemeindehaus	7100-0021	Sanitärbetrieb, Büro, Ausstellung
6400-0079	Gemeindezentrum	7100-0022	Produktions-, Bürogebäude
6400-0081	Gemeindehaus	7100-0023	Produktionsgebäude
6400-0082	Gemeindehaus	7100-0026	Produktions- und Montagehalle
6400-0083	Pfarrhaus, Doppelgarage	7100-0027	Produktionsgebäude
6400-0084	Pfarr- und Jugendheim	7100-0040	Produktionshalle mit Verwaltungsbau
6400-0085	Pfarrzentrum	7100-0041	Laborgebäude, Büros, Technikum
6400-0088	Pfarrheim	7100-0042	Lager-, Werkstatt- und Bürogebäude
6400-0090	Gemeindehaus	7100-0043	Produktions- und Verwaltungsgebäude
6400-0091	Pfarrhaus	7100-0044	Produktionshalle
6400-0093	Gemeindezentrum	7100-0045	Produktionsgebäude mit Verwaltung
6400-0094	Spielhaus Jugendtreff	7100-0046	Betriebsgebäude - Niedrigenergiebauweise
6500-0001	Gasthof (20 Betten) (1 WE)	7100-0047	Büro- und Laborgebäude, Nanobioanalytik
6500-0002	Kioskgebäude, Nebenräumen	7100-0049	Büro-, Labor- und Produktionsgebäude (132 AP)
6500-0003	Gaststätte, Restaurant		
6500-0004	Sozial- und Kantinegebäude	7100-0050	Produktions- und Bürogebäude (20 AP)
6500-0005	Mensa einer Gesamtschule	7100-0051	Produktionshalle, Büro - Passivhaus
6500-0006	Mensa einer Gesamtschule	7200-0001	Autohaus, TG
6500-0008	Vereinsheim	7200-0002	Geschäftsgebäude, Großhandel
6500-0010	Autobahnraststätte, Tankstelle	7200-0003	Geschäfts- und Bürogebäude
6500-0011	Restaurant, Wohnungen (2 WE)	7200-0004	Arztpraxis- und Wohngebäude (3 WE)
6500-0015	Autobahnraststätte	7200-0005	Geschäfts-, Bürogebäude, Wohnen
6500-0018	Restaurant	7200-0006	Verbrauchermarkt
6500-0019	Mensa	7200-0007	Bekleidungskaufhaus (1 WE)
6500-0020	Speise- und Aufenthaltsgebäude	7200-0008	Geschäfts-, Bürogebäude, Wohnen

7200-0009	Geschäftshaus, 7 Läden, ebenerdig	7300-0023	Großbäckerei
7200-0010	Verbrauchermarkt	7300-0024	Bäckerei, Sozialräume (2 AP)
7200-0011	Wohn-, Geschäftshaus, Büros (5 WE)	7300-0025	Lagerhalle mit Bürotrakt
7200-0012	Autohaus	7300-0026	Produktions-, Lagerhalle, Verwaltung
7200-0013	Wohn- und Geschäftshaus (9 WE) TG	7300-0027	Produktions-, Lagerhalle, Büros
7200-0014	Wohn- und Geschäftshaus (28 WE) TG	7300-0028	Werkstatt für Behinderte
7200-0015	Wohn- und Geschäftshaus	7300-0029	Lehrlingswerkstatt
7200-0016	Wohn- und Geschäftshaus	7300-0030	Werkstatt für Behinderte
7200-0017	Geschäftshaus mit Büros, Arztpraxen	7300-0031	Logistikzentrum EDV-Haus
7200-0018	Geschäftshaus	7300-0034	Büro- und Gewerbebau
7200-0019	Verbrauchermarkt, Büros, Praxen	7300-0035	Druckereigebäude
7200-0020	Wohn- und Geschäftshaus (15 WE)	7300-0037	Stahlbaubetrieb
7200-0021	Geschäftshaus	7300-0038	Produktions-, Bürogebäude
7200-0022	Geschäftshaus, Apotheke	7300-0041	Busbetriebshof, Büros, Werkstatt
7200-0022	Geschäftshaus, Apotheke	7300-0042	Offsetdruckerei
7200-0024	Wohn- und Geschäftshaus	7300-0043	Werkstatt für orthopädische Hilfen
7200-0025	Büro- und Geschäftshaus, Wohnen	7300-0047	Bürogebäude mit Fertigungshalle
7200-0026	Wohn- und Geschäftshaus (57 WE)	7300-0050	Betriebsgebäude, Ausstellung, Büro
7200-0027	Autohaus	7300-0052	Fertigungshalle
7200-0028	Autohaus, Nutzfahrzeugbetrieb	7300-0053	Werkstatt, Büro, Wohnung
7200-0030	Verbrauchermarkt	7300-0054	Druckerei- und Geschäftsgebäude
7200-0031	Autohaus	7300-0055	Montagehalle, Lager, Sozialräume
7200-0034	Büro- und Geschäftshaus (27 WE)	7300-0056	Versandgebäude, Verwaltung
7200-0037	Autohaus, Werkstatt	7300-0057	Betriebsgebäude, Verwaltung
7200-0038	Büro- und Geschäftshaus (1 WE)	7300-0059	Entwicklungszentrum
7200-0040	Gründerzentrum	7300-0061	Büro- und Produktionsgebäude
7200-0042	Autohaus, Werkstatt, Büros	7300-0065	Produktionsgebäude, Büros
7200-0044	Verbrauchermarkt	7300-0066	Verwaltungsgebäude, Werkstatt (54 AP)
7200-0045	Verbrauchermarkt	7300-0068	Umkleide- und Sanitärgebäude
7200-0047	Obst- und Gemüsehandel	7300-0069	Kranhalle
7200-0054	Autozubehörvertrieb	7300-0070	Produktionshalle, Büro, Wohnen
7200-0055	Apotheke, Arztpraxen, Wohnung (1 WE)	7300-0071	Produktionshalle, Schreinerei
7200-0056	Kaufhaus	7300-0073	Produktions- und Bürogebäude
7200-0063	Obstverkaufshalle	7300-0075	Produktionshalle, Büro
7200-0064	Geschäftshaus	7300-0076	Büro- und Ausstellungsgebäude, Produktionshalle
7200-0065	Verbrauchermarkt	7300-0077	Tischlerei mit Ausstellung und Büro
7200-0071	Autohaus mit Werkstatt	7300-0078	Betriebs- und Produktionsgebäude
7200-0073	Geschäftshaus, Wohnungen (3 WE)	7300-0080	Produktionshalle
7200-0074	Apotheke	7300-0081	Werkstatt für Behinderte
7200-0075	Autohaus	7300-0082	Produktionshalle, Verwaltung
7200-0076	Verkaufs- und Ausstellungsgebäude	7300-0083	Logistikhalle mit Büro
7200-0077	Verkaufshalle, Lager	7300-0084	Großbäckerei (Erweiterungsbau)
7200-0080	Büro, Café, Wohnungen - KfW 60	7300-0085	Gewächshaus mit Sortierhalle, Sozialgebäude
7200-0082	Fachmarktzentrum	7300-0086	Werkstatt für Menschen mit Behinderung
7200-0083	Verbrauchermarkt	7300-0088	Betriebsgebäude (22 AP) - Helgoland
7200-0084	Wohn- und Geschäftshaus (7 WE)	7400-0001	Landmaschinenhalle (20x50m)
7200-0085	Nahversorgungszentrum	7400-0002	Kartoffellagerhalle
7200-0088	Baufachmarkt, Ausstellungsgebäude	7400-0003	Landmaschinenhalle
7300-0001	Gebäude für Reproanstalt	7400-0005	Fahrzeughalle
7300-0002	Werkhalle, Maschinen-, Apparatebau	7400-0006	Führanlage und Außenreitplatz
7300-0003	Gebäude für Glasmanufaktur	7400-0007	Maschinenhalle
7300-0004	Produktions-, Büro- u. Lagergebäude	7400-0008	Stellplatzüberdachung für Landmaschinen
7300-0005	Gebäude für Druckereibetrieb	7500-0001	Bankgebäude, Arztpraxis (1 WE)
7300-0007	Produktionshalle, Bürotrakt	7500-0002	Bankgebäude, Arztpraxis, Büros (3 WE)
7300-0008	Produktionshalle Metallverarbeitung	7500-0003	Bankgebäude
7300-0009	Bauhof, Dienstwohnung (1 WE)	7500-0004	Bankgebäude, Arztpraxis, Büros
7300-0010	Produktionshalle, Bürogebäude	7500-0005	Bankgebäude
7300-0011	Druckereigebäude	7500-0006	Sparkassenfiliale (2 WE)
7300-0012	Werkstattgebäude, Bürotrakt	7500-0007	Sparkassenfiliale (3 WE)
7300-0013	Elektro-Industriebetrieb	7500-0008	Sparkassenfiliale (2 WE)
7300-0015	Medienzentrum, Restaurant, Saal	7500-0009	Sparkassenfiliale, Arztpraxis
7300-0016	Druckereigebäude	7500-0010	Sparkassenfiliale, Arztpraxis (2 WE)
7300-0018	Werkhalle, Bürogebäude	7500-0012	Bankgebäude
7300-0019	Bürogebäude, Lager, Werkstatt	7500-0015	Sparkassenfiliale
7300-0020	Vertriebsgebäude, Pressegroßhandel	7500-0018	Bank, Büros, Wohnungen (2 WE)
7300-0021	Produktionshalle Kunststoffverarbeitung	7500-0021	Bankgebäude, Wohnen (2 WE)
7300-0022	Autolackiererei		

7500-0024	Sparkassenfiliale (12 AP)	7700-0012	Großlager, Büros, TG (89 STP)
7600-0001	Polizeigebäude, Lehre, Sport	7700-0013	Getränkelager
7600-0002	Feuerwehrhaus	7700-0014	Bürogebäude mit Verkauf, Lagerhalle
7600-0003	Feuerwehrhaus (1 WE)	7700-0015	Lagerhalle, Büro
7600-0004	Feuerwehrhaus (2 WE)	7700-0016	Lagerhalle, Büro
7600-0005	Feuerwehrhaus, Schlauchturm (1 WE)	7700-0017	Gerüstlager, Werkstatt
7600-0006	Feuerwehrhaus (2 WE)	7700-0018	Lager- und Verkaufsgebäude
7600-0007	Feuerwehrhaus (1 WE)	7700-0019	Chemie Distributionslager
7600-0008	Feuerwehrhaus	7700-0020	Lager- und Versandgebäude
7600-0009	Feuerwehrgerätehaus	7700-0021	Produktions- und Lagerhalle, Büros
7600-0010	Feuerwehrgeräte-, Bereitschaftshaus	7700-0022	Lagerhalle mit Bürotrakt
7600-0011	Feuerwache, Bereitschaftsräume	7700-0023	Chemie Distributionslager
7600-0012	Feuerwache-Fahrzeughallen	7700-0024	Produktions- und Lagerhalle
7600-0013	DRK-Bezirks-, Bereitschaftsgebäude	7700-0025	Lagerhalle
7600-0014	Feuerwehrgerätehaus, 6 Fahrzeuge	7700-0026	Lagerhalle für Altpapier
7600-0015	Feuerwehrgerätehaus, Bauhof	7700-0028	Vertriebszentrum, Lager, Büros
7600-0016	Feuerwehrgerätehaus	7700-0029	Büromarkt, Poststelle, Fachmarkt
7600-0017	Feuerwehrgerätehaus	7700-0031	Chemie Vertriebszentrale
7600-0018	Feuerwehrgerätehaus	7700-0033	Chemie Distributionsanlage
7600-0019	Feuerwehrhaus	7700-0034	Lager, Bürogebäude
7600-0020	Feuerwehrhaus	7700-0041	Galvanikbetrieb
7600-0021	Atemübungsstrecke	7700-0045	Lagerhalle
7600-0022	Rettungswache (15 AP, 4 KFZ)	7700-0046	Logistikzentrum
7600-0023	Feuerwache, Werkstatt, Atemschutzanlage	7700-0047	Fahrzeughalle
7600-0024	Feuerwehrgebäude, Doppelgarage	7700-0048	Büro- und Lagegebäude
7600-0025	Flughafenfeuerwache	7700-0049	Produktionshalle
7600-0026	Rettungswache, 9 Fahrzeuge	7700-0050	Gewerbehalle
7600-0027	Feuerwehrgerätehaus	7700-0051	Empfangsgebäude
7600-0029	Feuerwehrgebäude, Schulungsräume	7700-0052	Gewerbehalle
7600-0030	Feuerwehrhaus, Schulungsräume	7700-0053	Lagerhalle, Büros
7600-0031	Feuerwehrrfahrzeughalle	7700-0054	Logistikzentrum
7600-0033	Feuerwehrgerätehaus (3 KFZ)	7700-0055	Produktions- und Lagerhalle
7600-0034	Bundesstraßenmeisterei	7700-0056	Maschinenhalle
7600-0035	Feuerwehrhaus (2 KFZ)	7700-0062	Mehrzweckhalle, Fahrradgeschäft
7600-0036	Feuerwehrgerätehaus (3 KFZ)	7700-0063	Lagerhalle mit Werkstatt
7600-0039	Bauhof (2 KFZ)	7700-0064	Produktionshalle mit Bürogebäude
7600-0040	Feuerwehrgerätehaus (11 KFZ)	7700-0065	Material- und Weinlager
7600-0042	Rettungswache	7700-0066	Lager-, Vertriebs- und Bürogebäude
7600-0044	Feuer- und Rettungswache	7700-0070	Logistikzentrum, Verwaltung (120 AP)
7600-0046	Betriebshof	7700-0071	Logistikhalle, Hochregallager
7600-0047	Feuerwehrgerätehaus	7700-0072	Salzlagerhalle
7600-0048	Hauptrettungsstation	7700-0073	Lagerhalle
7600-0049	Feuerwehrhaus	7700-0075	Aktiv- und Erholungspark, Abstellhaus
7600-0050	Straßenmeisterei	7700-0076	Lager- und Vertriebsgebäude (50 AP)
7600-0052	Feuerwehrhaus	7700-0077	Lager- und Werkstattgebäude, Büro (18 AP)
7600-0053	Feuerwehr und Bürgerhaus	7800-0001	Tiefgarage (23 STP)
7600-0054	Feuerwehrhaus	7800-0002	Garagengebäude (12 STP), Desinf.-Anlage
7600-0055	Feuerwehrhaus und Rettungswache	7800-0003	Tiefgarage (81 STP)
7600-0062	Feuerwehrhaus und Rettungswache	7800-0004	Garagen für Reihenhäuser (8 STP)
7600-0063	Feuerwehrhaus	7800-0005	Tiefgarage (31 STP)
7600-0065	Sozialgebäude (Friedhofsamt)	7800-0006	Tiefgarage (102 STP)
7600-0067	Wirtschaftsgebäude	7800-0007	Tiefgarage (7 STP)
7600-0068	Feuerwehrhaus	7800-0008	Parkhaus, -palette (127 STP)
7600-0069	Feuer- und Rettungswache	7800-0009	Tiefgarage (20 STP)
7600-0070	Feuerwehrhaus	7800-0010	Tiefgarage für Wohnanlage (75 STP)
7600-0071	Feuerwehrhaus	7800-0011	Innenstadtparkhaus (333 STP)
7700-0001	Lager-, Produktions- u. Bürogebäude	7800-0012	Innenstadt-Tiefgarage (130 STP)
7700-0002	Gebäude für Spedition	7800-0013	Tiefgarage für Laborgebäude (28 STP)
7700-0003	Lager-, Versand- und Bürogebäude	7800-0014	Garagengebäude, Autobahnpolizei
7700-0004	Lager-, Verkaufs-, Bürogebäude (1 WE)	7800-0015	Parkdeck (24 STP)
7700-0005	Gebäude für Zentrallager	7800-0017	Busabstellhalle (16 STP), Tankstelle
7700-0006	Lager-, Verkaufs- und Bürogebäude	7800-0018	Garage Wohnanlage (23 STP)
7700-0007	Lager-, Verkaufsgebäude, landwirtsch.	7800-0019	Busbetriebshalle (6 STP)
7700-0008	Lagerhalle, Büros	7800-0020	Garage zu Mehrfamilienhaus (6 STP)
7700-0009	Lager-, Verkaufsgebäude	7800-0021	Garage zu Einfamilienhaus
7700-0010	Bürogebäude, Service-, Lagerhalle	7800-0022	LKW-Halle (3 KFZ) Wohnen
7700-0011	Hochregallager, Büros, TG (58 STP)	7800-0023	Parkgarage (158 STP)

7800-0024	Auto- und Fahrradgarage (2 STP)	9300-0001	Versuchsanlage für Milchviehhaltung
7800-0025	PKW-Garagen (6 STP)	9300-0003	Stallgebäude (2x16 Pferdeboxen)
8100-0001	Rauchgasentschwefelungsanlage	9300-0004	Ziegenstall
8100-0002	Blockheizkraftwerk	9300-0005	Tierklinik
8100-0003	Blockheizkraftwerk	9300-0006	Außenklimastall für Milchkühe
8100-0004	Biogasanlage, Trockenvergärung	9300-0007	Molkereibetrieb, Käserei
8300-0001	Umspannwerk	9300-0008	Schau-Molkerei und Hofladen
8600-0001	Wertstoffsortieranlage	9400-0001	Forschungsgewächshaus
8600-0002	Gewerbemüllsortieranlage, Halle	9500-0001	Hilfzentrum, Zivilschutz
8600-0003	Recyclinganlage für Altfahrzeuge	9700-0001	Friedhofsgebäude
9100-0001	Stadthalle	9700-0002	Friedhofsgebäude
9100-0002	Stadtbücherei, TG (16 STP)	9700-0003	Dörfliches Friedhofsgebäude
9100-0003	Evangelische Kirche	9700-0004	Friedhofskapelle, Aussegnungshalle
9100-0006	Dorfgemeinschaftshaus, Saal (100 Plätze)	9700-0005	Friedhofskapelle
9100-0008	Stadthistorisches Museum	9700-0006	Krematorium
9100-0009	Museum	9700-0007	Friedhofsgebäude
9100-0010	Tribünenanlage	9700-0008	Aufbahnhalle
9100-0011	Römermuseum Haltern	9700-0012	Friedhofshalle
9100-0012	Musikschule	9700-0013	Bestattungsgebäude, Trauerhaus
9100-0016	Katholische Kirche	9700-0014	Kolumbarium
9100-0018	Theatergebäude	9700-0015	Trauerhalle
9100-0020	Bibliothek, Lesesaal, Forum	9700-0016	Friedhofshalle und Aufbahnhalle
9100-0024	Ausstellungspavillon	9700-0018	Aussegnungshalle
9100-0028	Veranstaltungsgebäude	9700-0020	Kolumbarium
9100-0032	Ev. Kirche	9700-0021	Aussegnungshalle
9100-0038	Bürgerhaus	9700-0023	Aussegnungshalle
9100-0043	Museum, Eingangs- und Ausstellungsbau	9900-0001	Besendom, experimentelles Gebäude
9100-0045	Stadthalle	9900-0002	WC-Anlage
9100-0050	Bauernhofmuseum, Eingangsbereich	9900-0003	WC-Anlage
9100-0055	Kultur- und Sportzentrum	9900-0005	Aktiv- und Erholungspark, Backhaus
9100-0056	ev. Kirche und Gemeindezentrum	9900-0006	Aktiv- und Erholungspark, Spielhaus
9100-0057	Gemeindehaus		
9100-0058	Bibliotheksgebäude		
9100-0059	Kirche und Gemeindezentrum		
9100-0061	Synagoge		
9100-0065	Ausstellungsgebäude		
9100-0068	Gemeindehaus mit Wohnung		
9100-0069	Gemeindehaus mit Kita, Wohnung		
9100-0071	Besucherinformationszentrum		
9100-0072	Kirche, Gemeindefaal, Pfarrhaus		
9100-0074	Freilichttheater, Bühnenhaus		
9100-0076	Kirche, Gemeindehaus		
9100-0077	Weinkulturhaus		
9100-0082	Stadtbibliothek		
9100-0085	Kirche		
9100-0087	Kirche		
9100-0089	Ausstellungsgebäude		
9100-0090	Forschungs- und Erlebniszentrum		
9100-0094	Eingangsgebäude Freilichtmuseum		
9100-0095	Stadtteilbibliothek		
9100-0098	Naturparkzentrum, Agrarmuseum		
9100-0099	Ökumenisches Zentrum		
9100-0100	Gartenlaube		
9100-0101	Bücherei		
9100-0107	Gemeindehaus		
9100-0112	Stadthalle		
9100-0113	Kunstmuseum		
9100-0115	Kirche		
9100-0116	Kirche		
9100-0123	Informations- und Kommunikationszentrum		
9100-0129	Ausstellungsgebäude		
9100-0133	Gemeindezentrum, Restaurant, Pension (10 Betten)		
9200-0001	Abfertigungsbauten Flugplatz		
9200-0002	Bushaltstelle		
		2200-0027	Institutsgebäude ökologische Raumentwicklung

Kostenplaner Altbau

Objektnr. Bezeichnung

Erweiterungen

1300-0007	Bürogebäude, Anbau
1300-0021	Bürogebäude, Aufstockung
1300-0029	KFZ-Zulassungsstelle
1300-0038	Bürogebäude
1300-0048	Verwaltungsgebäude, Aufstockung
1300-0054	Kreisverwaltung
1300-0058	Rathaus
1300-0071	Bürogebäude
1300-0072	Rathaus
1300-0081	Rathaus
1300-0083	Büros, Wohnen (4 WE)
1300-0085	Bürogebäude
1300-0100	Rathaus
1300-0109	Verwaltungsgebäude
1300-0114	Bürogebäude
1300-0118	Rathaus
1300-0134	Bürogebäude, Dachausbau
1300-0148	Büroerweiterung
1300-0161	Bürogebäude
1300-0186	Büro und Werkstattgebäude
1300-0191	Schulungs- und Verwaltungsgebäude
1300-0207	Kirchenverwaltung Erweiterung
1300-0221	Bürogebäude (36 AP)
2200-0027	Institutsgebäude ökologische Raumentwicklung

3200-0003	Krankenhaus, Anbau	5200-0007	Tribünenanbau Sprunghalle
3200-0005	Krankenhaus, Anbau	5300-0004	Spielhalle, Abstellraum
3200-0007	Krankenhaus, Aufstockung	5300-0008	Bootshaus
3200-0008	Krankenhaus	5600-0008	Fitnessraum, Umkleiden
3200-0011	Krankenhaus	5600-0010	Kletterhalle, Verwaltung
3200-0016	Geriatrisches Fachkrankenhaus	6100-0186	Dachgeschossausbau
3200-0020	Lungenklinik	6100-0232	Zweifamilienhaus
3200-0021	Geriatrische Tagesklinik (12 Plätze)	6100-0238	Wohnungserweiterung (1 WE)
3400-0004	Seniorenpflegeheim	6100-0258	Einfamilienhaus
4100-0003	Hauptschule (4 Klassen)	6100-0261	Dachgeschossausbau
4100-0004	Gesamtschule (32 Klassen)	6100-0262	Zweifamilienhaus, Villenumbau
4100-0005	Gesamtschule	6100-0270	Wohn-, Geschäftshaus, Aufstockung
4100-0006	Gesamtschule	6100-0280	Mehrfamilienhaus (4 WE), Laden, Büro
4100-0008	Grundschule (3 Klassen)	6100-0290	Zweifamilienhaus, Aufstockung
4100-0009	Hauptschule (9 Klassen)	6100-0295	Dachgeschossausbau
4100-0010	Hauptschule (20 Klassen)	6100-0300	Mehrfamilienhaus (9 WE), barrierefrei
4100-0013	Grundschule (2 Klassen)	6100-0307	Aufstockung Wohnhaus (5 WE)
4100-0014	Grundschule (6 Klassen)	6100-0316	Bungalow (1 WE) Aufstockung
4100-0015	Realschule (8 Klassen)	6100-0320	Wohnhaus (4 WE) Laden
4100-0019	Grundschule (12 Klassen)	6100-0324	Einfamilienhaus, Holzrahmenkonstruktion
4100-0021	Grund-, Lernförderschule (30 Klassen)	6100-0354	Büro- und Wohnhaus (2 WE)
4100-0030	Grund- und Hauptschule (3 Klassen)	6100-0370	Aufstockung, Dachausbau (1 WE)
4100-0041	Grund- und Hauptschule	6100-0390	Einfamilienhaus
4100-0042	Grund- und Hauptschule (25 Klassen)	6100-0455	Reiheneckhaus (1 WE)
4100-0043	Gymnasium (13 Klassen)	6100-0459	Einfamilienhaus
4100-0044	Realschule (7 Klassen)	6100-0474	Wohnhausaufstockung
4100-0047	Grundschule (4 Klassen, 100 Schüler)	6100-0475	Einfamilienhaus, barrierefrei
4100-0055	Schule (7 Klassen)	6100-0477	Wohnhausumbau
4100-0103	Offene Grundschule	6100-0482	Wohnhausaufstockung (1 WE)
4100-0107	Grundschule	6100-0498	Einfamilienhaus
4100-0108	Grundschule	6100-0500	Einfamilienhaus, Wohnraumerweiterung
4100-0115	Hauptschule	6100-0506	Wohnhauserweiterung (5 WE)
4100-0116	Mittelschule	6100-0518	Dachgeschossaufstockung
4100-0117	Anbau Fluchttreppenhäuser (2 St)	6100-0520	Wohnhausanbau (1 WE)
4100-0119	Realschule (4 Klassen)	6100-0524	Einfamilienhaus Aufstockung
4100-0127	Grund- und Mittelschule	6100-0546	Dachausbau
4100-0151	Gesamtschule - Passivhaus	6100-0551	Einfamilienhaus mit ELW, Dachausbau
4200-0009	Jugendbildungsstätte, Anbau	6100-0555	Mehrfamilienhaus, Aufstockung
4200-0023	Berufliches Gymnasium (9 Klassen)	6100-0577	Wohnhaus, Anbau
4200-0024	Berufsschulzentrum	6100-0580	Wohnhaus, Anbau
4200-0029	Berufsschulzentrum, Verbindungsbau	6100-0602	Wohnraumerweiterung, Reihnhaus
4400-0007	Kindergarten, Anbau Gruppenraum	6100-0612	Einfamilienhaus, Ausbau DG
4400-0013	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 100 Plätze)	6100-0624	Mehrfamilienhaus (3 WE), Dachausbau
4400-0039	Kindertagesstätte	6100-0645	Dachgeschossausbau
4400-0061	Waldorfkindergarten	6100-0708	Einfamilienhaus, Wintergartenanbau
4400-0082	Kindergarten (2 Gruppen) Aufstockung	6100-0731	Einfamilienhaus
4400-0122	Kindergarten für integrative Gruppe	6100-0783	Einfamilienhaus
4400-0132	Kindergarten	6100-0784	Einfamilienhaus
4400-0140	Kindertagesstätte, Personalraum	6100-0785	Zweifamilienhaus, Dachausbau
4400-0169	Kindertagesstätte (1 Gruppe, 15 Kinder)	6100-0786	Einfamilienhaus
4400-0175	Kindertagesstätte (1 Gruppe)	6100-0787	Mehrfamilienhaus
4400-0179	Kindergarten (2 Gruppen)	6100-0791	Mehrfamilienhaus (11 WE)
4400-0180	Kindergarten (4 Gruppen, 76 Kinder)	6100-0848	Anbau Badezimmer
4400-0181	Kindertagesstätte	6100-0850	Mehrfamilienhaus (5 WE), Gewerbe
4400-0196	Kindertagesstätte (2 Gruppen, 24 Kinder)	6100-0879	Aufzugsanlage
4400-0203	Kinderkrippe, Gemeinderäume	6100-0902	Einfamilienhaus, Wintergarten
4400-0219	Kindertagesstätte (40 Kinder)	6100-0950	Wintergarten
4400-0228	Kinderkrippe (1 Gruppe, 20 Kinder)	6100-0954	Wohnhaus - KfW 40, ELW
4400-0248	Kinderkrippe (2 Gruppen, 24 Kinder)	6100-0956	Anbau an Zweifamilienhaus
4400-0269	Kinderkrippe (2 Gruppen, 30 Kinder)	6100-0984	Mehrfamilienhaus, Aufstockung
4500-0015	Aufstockung Ausbildungsgebäude	6100-0992	Anbau Treppenhaus und Aufzug
5100-0048	Gymnastikraum Grundschule	6100-1013	Einfamilienhaus - KfW 130
5100-0078	Sporthalle (Zweifeldhalle)	6100-1034	Wohn- und Geschäftshaus (4 WE) - Effizienzhaus 100
5100-0079	Sporthalle mit Kindergarten und Büro	6100-1037	Wohngebäude barrierefrei (15 WE)
5100-0082	Sporthalle (Einfeldhalle)	6100-1089	Aufstockung Wohnhaus (2 WE) - Passivhaus

6100-1110	Mehrfamilienhaus (13 WE) Umbau DG	1300-0197	Kontorhaus 2.OG
6100-1144	Zweifamilienhaus - Effizienzhaus 85	1300-0208	Kirchenverwaltung
6100-1166	Einfamilienhaus		
6100-1175	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Passivhaus	2200-0025	Institut für Physik
6100-1179	Einfamilienhaus	2200-0034	Institut Klimafolgenforschung
6200-0011	Altenpflege-, Wohnheim (101 Betten)		
6200-0015	Altenheim (24 Plätze)	3100-0006	Gebäude für psych. Gruppentherapie
6200-0054	Hospiz (6 Betten)	3200-0009	Krankenhaus
6200-0066	Tagesförderstätte (8 Pflegeplätze)		
6400-0041	Dorfgemeinschaftshaus	4100-0058	Regelschule
6400-0066	Gemeindezentrum	4100-0062	Realschule (13 Klassen)
6400-0068	Pfarrbüro	4100-0122	Realschule
6400-0069	Dorfgemeinschaftshaus	4100-0136	Schulzentrum
6400-0086	Gemeindehaus	4100-0141	Grundschule (2 Klassen), Hort (90 Kinder)
6400-0089	Gemeindezentrum	4200-0005	Fachoberschule (5 Klassen)
6500-0013	Universitätsmensa	4300-0019	Sonderschule
6500-0024	Mensa, Pausenhalle	4400-0137	Kindertagesstätte (5 Gruppen)
6500-0039	Mensa, Mittagbetreuung	4400-0159	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 40 Kinder)
6600-0021	Gästehaus (12 Betten), Laden, Café	4400-0163	Kinderkrippe
		4400-0164	Kindertagesstätte
7100-0012	Kunststoff-Industriebetrieb, Anbau	4400-0166	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 84 Kinder)
7100-0016	Laborgebäude	4400-0195	Kindertagesstätte (3 Gruppen, 50 Kinder)
7100-0025	Produktions- und Bürogebäude	4400-0204	Familienzentrum mit Kindertagesstätte (7 Gruppen)
7100-0048	Entwicklungszentrum, Hallenanbau	4400-0279	Kindertagesstätte (4 Gruppen, 80 Kinder)
7200-0066	Autohaus, Erweiterung und Umbau		
7200-0081	Autohaus	5600-0003	Billardsalon
7300-0006	Automontagehalle		
7300-0032	Werkhalle	6100-0024	Fachwerkhaus, Laden
7300-0039	Zeitungsdruckerei	6100-0129	Mehrfamilienhaus (8 WE)
7300-0045	Presse Vertriebszentrum	6100-0131	Mehrfamilienhaus (14 WE)
7300-0058	Anbau Verwaltung und Versand	6100-0133	Wohngebäude, Gewerbe
7300-0060	Büro- und Fertigungsgebäude	6100-0202	Wohnhaus (2 WE) Umnutzung
7300-0062	Aufstockung Betriebsgebäude	6100-0227	Dachgeschossausbau (3 WE)
7300-0079	Produktionshalle, Lagerbereich (90 AP)	6100-0228	Wohnungsumbau 3.OG (1 WE)
7300-0087	Tischlerei	6100-0279	Einfamilienhaus, Umnutzung Scheune
7600-0032	Verkehrsleitstelle	6100-0317	Einfamilienhaus, Fachwerk
7600-0037	Feuerwache-Fahrzeughalle (4 KFZ)	6100-0345	Dachgeschossausbau (6 WE)
7600-0045	Feuerwehrhaus	6100-0373	Dachgeschossausbau
7600-0064	Feuer- und Rettungswache	6100-0395	Wohn- und Geschäftshaus (6 WE)
7700-0035	Aufzug Lagergebäude	6100-0397	Einfamilienhaus
7700-0038	Überdachung Logistikfläche	6100-0457	Einfamilienhaus
7700-0051	Empfangsgebäude, Verbindungsgänge	6100-0461	Wohnhaus, Etagenumbau (1 WE)
7700-0058	Lager- und Bürogebäude	6100-0472	Einfamilienhaus, Scheunenumbau
7700-0060	Anlieferungszone	6100-0508	Mehrfamilienhaus (5 WE) 2 Läden
7700-0068	Lagerhalle	6100-0525	Scheunenumbau zu Wohnung
9100-0014	Bürgerhaus	6100-0558	Einfamilienhaus
9100-0017	Bücherei, Museum, Bürgersaal	6100-0568	Maisonette-Wohnung
9100-0019	Stadthalle	6100-0586	Mehrfamilienhaus
9100-0021	Übergangsbau, Pausenhalle	6100-0598	Umbau EFH zu Mehrfamilienhaus
9100-0022	Bibliothek, Verbindungshalle	6100-0637	Umbau Doppelhaushälfte
9100-0036	Informationszentrum Fremdenverkehr	6100-0641	Umbau EFH zu Mehrfamilienhaus (3 WE)
9100-0073	Kirche, Gruppenraum	6100-0652	Mehrfamilienhaus (9 WE) Aufstockung
9100-0081	Erschließungsbauwerk an historischem Gebäude	6100-0668	Einfamilienhaus mit ELW
9100-0117	Gemeinderäume	6100-0673	Wohnhauserweiterung
9100-0118	Museum	6100-0674	Mehrfamilienhaus
9700-0010	Aussegnungshalle	6100-0681	Mehrfamilienhaus (6 WE) - Niedrigenergie
		6100-0685	Wohnhauserweiterung
		6100-0694	Fassadensanierung, Dachausbau
		6100-0704	Tabakfabrik (19 WE)
		6100-0717	Bauernhausumbau zum MFH (4 WE)
		6100-0726	Mehrfamilienhaus (3 WE), Büroanbau
		6100-0739	Wohn- und Geschäftshaus (12 WE)
		6100-0881	Einfamilienhaus
		6100-0948	Einfamilienhaus
		6100-0979	Mehrfamilienhaus (3 WE)
		6100-0993	Einfamilienhaus Scheunenumbau
Umbauten			
1300-0063	Finanzamt, Umbau Fabrikgebäude		
1300-0086	Verwaltungsgebäude		
1300-0107	Büroetagenumgestaltung		
1300-0117	Verwaltungsgebäude, Villenumbau		
1300-0121	Bürogebäude, Sozialstation		
1300-0123	Rathaus, Neubau und Sanierung		
1300-0167	Bürogebäude		

6100-1027	Fachwerkhaus	1300-0178	Bürogebäude
6100-1056	Wohngebäude, Kanzlei	1300-0200	Rathaus
6100-1174	Mehrgenerationenhaus (25 WE), Café, Beratung	2200-0008	Dachsanierung Institutsgebäude
6200-0052	Wohnheim für Behinderte	2200-0033	Institutsgebäude
6400-0025	Evangelisches Gemeindehaus	2200-0035	Verwaltungsgebäude
6400-0033	Bürgerhaus	3400-0013	Pflegeheim (132 Betten)
6400-0034	Uni Begegnungszentrum	4100-0012	Grundschule 2./3.OG (10 Klassen)
6400-0051	Jugendräume, Dachgeschossumbau	4100-0027	Schulzentrum (10 Klassen)
6400-0073	Bürgerhaus	4100-0031	Gymnasium, 4-zügig (900 Schüler)
6500-0007	Gaststätte, Wohnungen (5 WE)	4100-0032	Mittelschule, 3-zügig (430 Schüler)
6500-0009	Japanisches Restaurant	4100-0033	Gymnasium, 4-zügig, Fachräume
6500-0014	Restaurant	4100-0034	Gymnasium, 3-zügig (345 Schüler)
6500-0017	Gaststätte, Hotel, Büros	4100-0035	Gymnasium, 4-zügig (334 Schüler)
6500-0029	Backshop und Café	4100-0036	Gymnasium, 4-zügig
6600-0007	Hotel (66 Zimmer, 23 App, 94 Betten), TG	4100-0037	Gymnasium, 3-zügig (850 Schüler)
6600-0008	Hotel Garni (29 App, 50 Betten)	4100-0038	Gymnasium, 4-zügig (325 Schüler)
6600-0011	Hotel (100 Betten)	4100-0046	Grundschule (2 Klassen, 50 Schüler)
6600-0012	Kloster, Gästeflügel	4100-0056	Schule, PCB-Sanierung
7200-0032	Apotheke, Wohnen (2 WE)	4100-0066	Grundschule
7200-0033	Wohn-, Geschäftshaus (22 WE)	4100-0081	Realschule
7200-0036	Ladenumbau	4100-0106	Gymnasium
7200-0052	Kunstgewerbezentrum	4100-0109	Hauptschule
7200-0061	Geschäftshaus, Cafe, Büro	4100-0110	Volksschule
7200-0068	Autohaus	4100-0111	Volksschule
7200-0069	Geschäftshaus mit Werkstatt	4100-0114	Volksschule
7300-0014	Produktions-, Bürogebäude	4100-0118	Gymnasium
7300-0017	Tischlerwerkstatt, Büroräume	4100-0123	Hauptschule
7300-0033	Bäckerei, Wohnen (4 WE)	4100-0129	Grundschule (15 Klassen)
7300-0063	Betriebs- und Werkstattgebäude	4100-0137	Grundschule, neue Heizzentrale
7300-0064	Montagewerkstatt, Umnutzung	4100-0146	Gymnasium
7500-0011	Bankzweigstelle	4200-0025	Berufsschulzentrum für Technik
7500-0013	Kreissparkasse	4200-0028	Berufsschulzentrum für Technik
7500-0017	Ausbau Bankfiliale	4300-0010	Förderschule, Vereinsräume
7700-0037	Lagerräume, Trafostation, WCs	4400-0083	Kindergarten (2 Gruppen)
9100-0005	Landwirtschaftliches Museum	4400-0092	Kindergarten, Plattenbau
9100-0007	Stadthistorisches Museum	4400-0134	Kindertagesstätte (261 Kinder)
9100-0013	Stadtbibliothek	4400-0138	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 138 Kinder)
9100-0015	Jugendhaus, Gymnastikhalle	4400-0160	Kinder- und Jugendhaus (133 Kinder)
9100-0025	Ausstellungsgebäude	4500-0004	Seminar-, Verwaltungsräume
9100-0027	Gemeindezentrum, Saal	4500-0006	Volkshochschule
9100-0031	Stadhalle	4500-0007	Sport- und Bildungsstätte
9100-0034	Ausstellung, Archiv, Wohnen (1 WE)	5100-0039	Schulsporthalle, Sanierung
9100-0046	Tanzschule	5100-0041	Sporthalle
9100-0047	Stadtmuseum	5100-0044	Sporthalle
9100-0079	Kinder- und Jugendtheater	5100-0046	Sporthalle
9100-0104	Heimatismuseum	5100-0075	Sporthalle
9100-0108	Atelier	5100-0093	Sporthalle (Dreifeldhalle)
Modernisierungen		5300-0005	Bootshaus
1300-0039	Büro-, Verwaltungsgebäude	5300-0009	Strandbad, Restaurant
1300-0065	Verwaltungsgebäude	6100-0078	Altenwohnungen (53 WE)
1300-0074	Bürogebäude	6100-0085	Großwohnanlage (87 WE)
1300-0078	Verwaltungsgebäude (BAuA)	6100-0134	Wohn-, Geschäftshaus (4 WE)
1300-0092	Verwaltungsgebäude	6100-0135	Wohn-, Geschäftshaus (5 WE)
1300-0093	Büro- und Laborgebäude	6100-0137	Wohn-, Geschäftshaus (7 WE)
1300-0096	Bürogebäude	6100-0165	Stadthaus (1 WE) Fachwerk
1300-0104	Bürogebäude (1 WE) Fassadensanierung	6100-0220	Mehrfamilienhaus (3 WE)
1300-0111	Bürogebäude	6100-0233	Mehrfamilienhaus (12 WE)
1300-0124	Bürogebäude	6100-0235	Mehrfamilienhaus (7 WE)
1300-0132	Bürogebäude - Passivhaus	6100-0250	Wohn-, Geschäftshaus (5 WE)
1300-0138	Bürogebäude	6100-0256	Mehrfamilienhaus (36 WE)
1300-0141	Haus der Architekten, Bürogebäude	6100-0264	Mehrfamilienhaus (16 WE) Laden
1300-0151	Rathausumgestaltung	6100-0275	Stadthaus (6 WE) Büro
1300-0154	Bürgerhaus		

6100-0574 Einfamilienhaus, Brandsanierung
 6100-0648 Zweifamilienhaus
 6100-0686 Mehrfamilienhaus, Kellertrocknung
 6100-0695 Mehrfamilienhaus, Kellertrocknung
 6100-0996 Mehrfamilienhaus (15 WE)
 6100-1099 Mehrfamilienhaus
 6100-1112 Mehrfamilienhaus Denkmalschutz
 6100-1113 Wohn- und Geschäftshaus (21 WE)
 6100-1150 Balkon (Mehrfamilienhaus)
 6400-0057 Jugendzentrum
 6400-0058 Ev. Pfarrhaus, Fassadensanierung

7300-0044 Schreinerei, Wohnung
 7300-0072 Lagerhalle Werkstatt

9100-0004 Galerie, Ausstellung
 9100-0033 Ev. Kirche, Innensanierung, Brand
 9100-0035 Ev. Kirche, Innensanierung
 9100-0039 Kirche Fassadensanierung
 9100-0047 Stadtmuseum
 9100-0051 Evangelische Kirche
 9100-0064 Evangelische Kirche
 9100-0088 Kapelle
 9100-0091 Kirchturm
 9100-0093 Gemeindehaus

Kostenplaner Innenräume

Objektnr. Bezeichnung

1300-0152 Wohn- und Geschäftshaus
 1300-0217 Innenausbau Vertriebsbüro
 3100-0011 Gemeinschaftspraxis
 3100-0014 Arztpraxis
 3100-0015 Arztpraxis
 3100-0018 Arztpraxis, Personalaufenthalt
 3100-0019 Arztpraxis für Allgemeinmedizin (4 AP)
 4400-0165 Kinderkrippe (2 Gruppen, 24 Kinder)
 4400-0178 Kindertagesstätte (4 Gruppen, 65 Kinder)
 4500-0016 Seminargebäude
 4500-0017 Bildungsinstitut, Seminarräume

5600-0004 Yogastudio

6100-0849 Doppelhaushälfte
 6100-0932 Gutshaus, Wohnen im Alter (14 WE)
 6100-0937 Einfamilienhaus, Umnutzung Scheune
 6100-0946 Einfamilienhaus, Einzeldenkmal
 6100-0962 Einfamilienhaus, Einliegerwohnung
 6100-0976 Einfamilienhaus
 6100-1105 Reihenendhaus, Denkmalschutz
 6100-1195 Mehrfamilienhaus, Dachgeschoss
 6100-1197 Maisonettewohnung
 6100-1206 Einfamilienhaus, Badeinbau
 6100-1210 Doppelhaushälfte, Gründerzeit
 6400-0062 Jugendzentrum
 6600-0015 Naturfreundehaus
 6600-0016 Hotel (23 Betten)
 6600-0017 Hotel (76 Betten)

7200-0079 Atelier
 7200-0086 Hörgeräteakustik-Meisterbetrieb
 7200-0087 Frisörsalon

9100-0080 Experimenteller Kinoraum
 9100-0086 Museum, Ausstellungen
 9100-0092 Evangelische Kirche, Gemeindesaal, Pfarramt
 9100-0109 Stadtbibliothek, Möblierung
 9100-0110 Bibliothek, Inneneinrichtung
 9100-0119 Pfarrkirche
 9100-0121 Bücherei, Möblierung
 9100-0122 Konzert- und Probesaal
 9700-0019 Aussegnungshalle

Kostenplaner Freianlagen

Objektnr. Bezeichnung

1300-0094 Freianlage Bürogebäude
 1300-0095 Freianlage Büro- und Wohngebäude
 1300-0098 Innenhofbegrünung Bürogebäude
 1300-0101 Dorfplatz und Rathaushof (25 Plätze)
 1300-0112 Freianlage zu Bürogebäude
 1300-0116 Freianlage Bürogebäude
 1300-0130 Freianlage, Umbau und Sanierung
 1300-0136 Freianlage Bürogebäude
 1300-0153 Freianlage Verwaltungsgebäude
 1300-0155 Grünanlage und Stellplätze für Bürgerhaus
 1300-0174 Zugang und Stellplätze zu Bürogebäude
 1300-0181 Innenhof, Vorbereich Polizeidienstgebäude
 1300-0182 Freianlage Verwaltungsgebäude (114 STP)
 1300-0185 Freianlage Bürogebäude
 1300-0193 Freianlage Verwaltungsgebäude (27 STP)
 1300-0198 Eingangsbereich Firmensitz
 1300-0218 Außenbereich Verwaltungsgebäude

2200-0010 Freianlage Fachhochschule
 2200-0011 Freianlage Biologische Institute
 2200-0012 Freianlage Institutsgebäude
 2200-0015 Freianlage Mathematisches Institut

3100-0017 Freianlage Medizin, Versorgungszentrum
 3200-0014 Freianlage Krankenhaus
 3200-0015 Dachbegrünung Krankenhaus
 3200-0017 Freianlagen Krankenhaus
 3200-0018 Freianlage Krankenhaus
 3300-0005 Freianlage Zentrum für Psychiatrie
 3400-0015 Freianlage zu Pflegeheim
 3400-0017 Freianlage zu Alten- und Pflegeheim
 3500-0001 Freianlagen REHA-Zentrum
 3500-0002 Freianlage Therapiezentrum

4100-0049 Freianlage Grundschule
 4100-0050 Freianlage Grundschule
 4100-0052 Freianlagen Grundschule
 4100-0064 Freianlage Behinderten-Schulzentrum
 4100-0065 Freianlage Schule
 4100-0067 Schulhofumgestaltung
 4100-0070 Schulhofumgestaltung, Sportanlage
 4100-0071 Schulhofneugestaltung
 4100-0072 Schulhofneugestaltung
 4100-0073 Schulhofneugestaltung
 4100-0074 Schulhofneugestaltung
 4100-0121 Freianlage Schulzentrum
 4100-0125 Schulhoferweiterung
 4100-0131 Schulhof Gesamtschule
 4100-0132 Schulhof für Grundschule und Hort
 4100-0133 Freianlage Kindertagesstätte
 4100-0134 Freianlage Gymnasium

4100-0142	Freianlage Grundschule	5400-0014	Kunstrasenspielfeld
4100-0143	Schulsportanlage, Grünfläche	5400-0015	Sportanlage, Fußballfelder
4100-0148	Freianlage Gymnasium	5500-0001	Freianlage Mehrfamilienhaus
4100-0152	Schulfreifläche	5600-0002	Kanuslalom-Wildwasseranlage
4100-0163	Schulhof Grund- und Gesamtschule		
4100-0165	Schulhof	6100-0402	Hausgarten (1 WE)
4200-0007	Pausenhof Glasfachschele	6100-0403	Hausgarten (1 WE)
4200-0014	Freianlage Berufsschule	6100-0405	Freianlage Hausgruppe (5 WE)
4200-0016	Freianlage zu Beruflicher Schule	6100-0406	Hofbefestigung Mehrfamilienhaus
4200-0026	Freianlage Berufsschulzentrum	6100-0407	Wohnumfeldgestaltung
4300-0005	Spielplatz Blindenschule	6100-0408	Hausgarten
4400-0100	Öffentlicher Spielplatz	6100-0409	Wohnumfeldgestaltung
4400-0101	Spielplatz Kindertagesstätte	6100-0410	Hausgarten
4400-0102	Spielplatz Kindergarten	6100-0422	Hausgarten
4400-0105	Freianlage Kindergarten	6100-0424	Wohnhof
4400-0109	Freianlagen Kindergarten	6100-0430	Freianlage zu Wohnanlage
4400-0110	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0443	Wohnumfeldgestaltung
4400-0111	Freianlage Kindergarten	6100-0490	Hausgarten
4400-0113	Öffentlicher Spielplatz	6100-0514	Hausgarten am Hang
4400-0114	Waldspielplatz	6100-0588	Freianlage Mehrfamilienhaus
4400-0116	Freianlage Kinderkrippe	6100-0589	Hausgarten Einfamilienhaus
4400-0117	Natur-Spielplatz	6100-0590	Hausgarten Einfamilienhaus
4400-0121	Freianlagen Kindertagesstätte	6100-0591	Freianlage Mehrfamilienhaus
4400-0133	Freianlage Kindergarten	6100-0592	Freizeitgarten Einfamilienhaus
4400-0136	Spielplatz Kindertagesstätte	6100-0594	Wohnumfeldgestaltung
4400-0139	Spielflächen zu Kindertagesstätte	6100-0599	Freizeitgarten Einfamilienhaus
4400-0161	Freianlage Kinder- und Jugendhaus	6100-0601	Hausgarten am Hang
4400-0167	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0603	Wohnumfeldgestaltung
4400-0168	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0605	Wohnumfeldgestaltung
4400-0172	Spielplatz zu Wohnbebauung	6100-0606	Hausgarten
4400-0173	Außenspielfläche Kindertagesstätte	6100-0608	Freianlage zu Mehrfamilienhaus
4400-0177	Freispielflächen Kindertagesstätte	6100-0616	Freianlage zum Mehrfamilienhaus, Spielplatz
4400-0182	Wasserspielfläche Kindertagesstätte	6100-0635	Freianlage Mehrfamilienhaus
4400-0202	Wasserspielplatz in Zooparkanlage	6100-0638	Hausgarten mit Teich
4400-0206	Freianlage Kinder- und Jugendraum	6100-0642	Hausgarten
4400-0208	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0646	Familiengarten
4400-0209	Außenspielflächen Kindertagesstätte	6100-0660	Freianlage zu Mehrfamilienhaus
4400-0211	Außenspielgelände Kindertagesstätte	6100-0716	Hausgarten zu Einfamilienhaus
4400-0212	Öffentlicher Spielplatz	6100-0734	Freianlage zu Mehrfamilienhaus
4400-0217	Freianlage Kinderkrippe	6100-0744	Stellplätze Mehrfamilienhaus
4400-0221	Freianlage Jugendplatz	6100-0751	Hausgarten zu Einfamilienhaus
4400-0222	Spielplatz	6100-0801	Hanggarten zu Einfamilienhaus
4400-0223	Spielplatz	6100-0804	Hausgarten zu Einfamilienhaus
4400-0251	Dachbegrünung Kindertagesstätte	6100-0805	Hausgarten zu Einfamilienhaus
4400-0252	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0821	Hausgarten zu Einfamilienhaus
4400-0253	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0863	Freianlage Mehrfamilienhaus
4400-0257	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0880	Eingangsumgestaltung Mehrfamilienhaus
4400-0258	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0916	Hausgarten zu Einfamilienhaus
4400-0261	Freianlage Kinderkrippe	6100-0964	Wohnfeldgestaltung Mehrfamilienhaus
4400-0270	Freianlage Kindertagesstätte	6100-0965	Wohnfeldgestaltung Mehrfamilienhaus
4500-0010	Freianlage zu Berufsförderungswerk	6100-0978	Garten für Demenzbetroffene
4500-0011	Freianlagen Berufsbildungszentrum	6100-1091	Innenhof
		6100-1092	Lichthof
5100-0107	Freianlage Sporthalle	6100-1098	Freianlage zu Mehrfamilienhaus
5400-0001	Jugendfreizeitanlage	6100-1117	Hausgarten, Doppelhaushälfte
5400-0002	Sportanlage	6100-1118	Hausgarten, Einfamilienhaus
5400-0003	Vorplatz Sporthalle, Parkplätze	6100-1182	Freibad
5400-0004	Vorplatz Sporthalle	6100-1185	Freianlage Wohnanlage
5400-0005	Sportanlagen Schulzentrum	6100-1196	Quartiersplatz
5400-0006	Sportanlage VfL Wolfburg	6100-1215	Innenhof Wohn- und Geschäftshaus
5400-0007	Außenanlage Sporthalle, Beachvolley	6100-1220	Hausgarten Einfamilienhaus
5400-0008	Kunstrasensportplatz	6100-1227	Hausgarten Einfamilienhaus
5400-0009	Rasensportplatz	6100-1234	Freianlage Mehrgenerationenhaus
5400-0010	Rasensportplatz	6200-0025	Gartenanlage Altenheim
5400-0011	Bolzplatz und Spielfläche	6200-0029	Außenanlage Alten-, Pflegeheim
5400-0012	Schulsportanlage	6200-0045	Seniorengerechte Gartenanlage
5400-0013	Schul- und Vereinssportanlage	6200-0050	Innenhof Schwesternwohnheim

6400-0055	Freianlage zu Gemeidezentrum	8700-0034	Naturerlebnispark mit Wasserfläche
6400-0064	Freianlage Altentagesstätte	8700-0035	Straße, Parkplatz (148 STP)
6400-0070	Vorplatz Dorfgemeinschaftshaus	8700-0036	Stadtplatz
6400-0087	Innenhöfe	8700-0037	Campus, Gesamtanlage
6500-0023	Gartenterrasse, Bewirtung	8700-0038	Campus, Bastions- und Festplatz
6600-0024	Aktiv- und Erholungspark, Gesamtanlage	8700-0039	Campus, Bunkervorplatz und Skateanlage
6600-0025	Aktiv- und Erholungspark, Parkanlage	8700-0040	Radweg, Fußweg
		8700-0041	Stadtplatz
7100-0028	Bepflanzung um Produktionsgebäude	8700-0042	Bushaltestelle
7100-0039	Grünflächen Produktionsgebäude	8700-0043	Grün- und Parkanlage / Stadtplatz
7200-0048	Ideengarten	8700-0044	Flusspark
7200-0049	Präsentationsanlage für Baustoffe	8700-0045	Öffentliche Parkanlage
7200-0050	Freianlage Reifenhandelshaus	8700-0046	Öffentlicher Freiraum, Erlebniswelt
7200-0067	Freianlage zu Verbrauchermarkt	8700-0047	Steganlage
7200-0070	Dachbegrünung Geschäftshaus		
7300-0040	Freianlage Vertriebsgebäude	9100-0029	Parkanlage am Leinbach
7300-0051	Freianlage zu Gewerbehalle	9100-0030	Freianlage Veranstaltungsgebäude
7300-0074	Grünflächen Produktionsgebäude	9100-0040	Freianlage zu Ev. Kirche
7300-0089	Freiflächen Kommunalen Betriebshof	9100-0042	Freianlage zu Kulturforum
7500-0020	Freianlage zu Bankgebäude	9100-0048	Freianlage Bürgerhaus
7500-0022	Freianlage Bank mit öffentliche Zone	9100-0049	Freianlage Stadthalle
7500-0023	Freianlage zu Sparkassengebäude	9100-0052	Stadthallenpark
7600-0038	Freianlage Baubetriebshof	9100-0053	Parkanlage, halböffentlich
7600-0041	Außenanlage zu Feuerwehrgerätehaus	9100-0054	Vorplatz Kirche
7700-0043	Freianlage Kalksandsteinwerk	9100-0062	Wanderweg mit Bachquerung
7700-0044	Freianlage Laborgebäude	9100-0063	Wanderweg mit Aussichtspunkt
7700-0057	Grünflächen Lagergebäude	9100-0067	Schlossgarten
7700-0059	Rangierhof Lagerhalle Großbäckerei	9100-0075	Außenanlage Freilichtbühne
7700-0061	Neugestaltung Rangierhof Großbäckerei	9100-0078	Umgestaltung Kirchplatz
7700-0069	Feuerwehrumfahrt, Logistikzentrum	9100-0083	Generationengarten
7800-0016	Parkplatz (306 Plätze)	9100-0084	Neugestaltung Schloßplatz
		9100-0102	Freianlage, Naturparkzentrum, Agrarmuseum
8100-0005	Freianlage zu Solarkraftwerk	9100-0103	Schlossterrasse
8300-0002	Freianlage zum Umspannwerk	9100-0105	Brunnenanlage
8700-0001	Neugestaltung Ortsstraße	9100-0111	Spielplatz Gemeindezentrum
8700-0002	Stadtplatz	9100-0120	Bewegungspark
8700-0003	Passage und Vorplatz	9100-0124	Grünland- und Laubwaldentwicklung
8700-0004	Rathausvorplatz	9100-0126	Freianlage Ausstellungsgebäude
8700-0005	Stadtplatz mit Brunnen	9700-0009	Friedhofserweiterung
8700-0006	Dorfplatz mit Wasserlauf	9700-0011	Grabfeldumgestaltung
8700-0007	Bushaltestelle, Umfeld Kindergarten	9700-0017	Friedhofserweiterung
8700-0008	Park- und Spielanlage	9700-0022	Friedhof
8700-0009	Stadtplatz	9800-0001	Bachrenaturierung Straßensanierung
8700-0010	Stadtgarten	9800-0002	Renaturierung Fließgewässer
8700-0011	Neugestaltung Ortsstraße	9800-0003	Ufergestaltung
8700-0012	Dorfplatz	9800-0004	Fußgängerzone
8700-0013	Stadtplatz Neugestaltung	9800-0006	Renaturierung Fließgewässer
8700-0014	Stadtplatz	9800-0007	Renaturierung Fließgewässer
8700-0015	Stadtplatz	9800-0008	Renaturierung Fließgewässer
8700-0016	Stadtplatz mit Brunnen	9800-0009	Öffentliches Quellbecken
8700-0017	Stadtteilpark		
8700-0018	Verbindungsbrücke		
8700-0019	Gestaltung Quartiersplatz		
8700-0020	Innenstadtplatz		
8700-0021	Klostervorplatz		
8700-0022	Umgestaltung Marktplatz		
8700-0023	Garten der Religionen Begegnungspark		
8700-0024	Parkanlage Gartendenkmal		
8700-0025	Klostergarten		
8700-0026	Barocke Gartenanlagen		
8700-0027	Fußgängerzone		
8700-0028	Aussichtsplattform		
8700-0029	Sportanlage		
8700-0030	Uferweg Fuß- und Radweg		
8700-0031	Wasserwanderrastplatz		
8700-0032	Parkanlage		
8700-0033	Öffentliche Grünfläche		

Einführung

Benutzerhinweise

Erste Schritte

Kurzanleitung: Kostenrahmen (Simulation)

Kostenermittlung: Bauen im Bestand

3 Benutzerhinweise

3.1 Leistungsumfang des BKI Kostenplaners

Das vorliegende Computerprogramm zur Kostenermittlung dient zum Aufstellen von Kostenplänen und zur Kostendokumentation nach den Kostengruppen der DIN 276. Kostenpläne werden zu verschiedenen Zeiten des Planungsprozesses aufgestellt und umfassen dementsprechend Kostenaussagen mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad als Ergebnis der jeweiligen Kostenermittlung. Typische Kostenpläne sind die Ergebnisse eines Kostenrahmens, einer Kostenschätzung, einer Kostenberechnung und eines Kostenanschlags. Abgeleitet von dieser Aufgabenstellung können Tätigkeiten zu folgenden Arbeitsschritten mit dem Programm abgewickelt werden:

- Allgemeine Objektbeschreibung
- Baubeschreibung
- Mengenermittlung
- Kostenermittlung
- Ergebnisdarstellung

Für alle Beschreibungen steht ein integrierter Formulardesigner zur Verfügung, für die Mengenermittlungen ein Berechnungsprogramm (Rechenblatt) mit freiem Formelansatz und für die Kostenermittlung der Zugriff auf die BKI Baukostendatenbank. In der BKI Baukostendatenbank sind über 3.200 abgerechnete Neu-, Altbauobjekte, Innenräume und Freianlagen enthalten. Alle Arbeitsergebnisse lassen sich in unterschiedlicher, vom Anwender definierbarer Form darstellen und ausdrucken. Der BKI Kostenplaner bietet noch weitere Funktionen, wie die Übernahme eigener Projekte in die Datenbank, die Fortschreibung des Baupreisindex, Bildung eigener Stichproben von Vergleichsobjekten, Zusammenfassen mehrerer Kostenpläne zu einem Masterkostenplan, Zuordnung der ermittelten Kosten nach DIN 276 zu Leistungsbereichen zum Zweck der Budgetierung oder Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung (LPH 6 nach 7. Novelle HOAI) etc.

3.2 Inhalt des Handbuchs

Auf eine umfassende Beschreibung der Vorgehensweise bei Kostenermittlungen soll hier verzichtet werden. Die Kostenermittlung nach BKI in der Struktur nach DIN 276 wird ausführlich im Buch **BKI Handbuch Kostenplanung im Hochbau** mit vielen Beispielen am konkreten Projekt erläutert.

Das vorliegende Handbuch zum Kostenplaner befasst sich inhaltlich überwiegend mit den Kostenermittlungen in den frühen Planungsphasen.

3.3 Die Vergleichsobjektmethode

Zur Kostenermittlung gibt es verschiedene Verfahren und Methoden. Die im Kostenplaner genutzte Vorgehensweise wird in der Literatur als Vergleichsobjektmethode bezeichnet. Der Grundgedanke dieser Methode ist einfach: Kostendaten abgerechneter Objekte („Vergleichsobjekte“), die mit einem geplanten Objekt („Projekt“) vergleichbar oder ähnlich sind, dienen als Datenbasis für die Kostenermittlung des betreffenden Projekts. Die Vergleichbarkeit kann sich auf das gesamte Objekt oder auch nur auf Teile davon (z.B. Außenwände, Dächer) beziehen. Dieser Grundgedanke gilt für den Kostenrahmen, die Kostenschätzung und die Kostenberechnung.

Die Vergleichsobjektmethode gestattet auf allen Ebenen einen Vergleich zu realisierten Gebäuden.

Kostenermittlungsmethode	Plausibilitätsüberlegung
Grobe-Kennwert-Methode (Nutzungsbezogene Verfahren)	€ pro Nutzeinheit : z.B. €/Schülerplatz, €/Garagenstellplatz, usw.
Grobe-Kennwert-Methode (Bauwerksbezogene Verfahren)	€/m ² BGF; €/m ³ BRI usw.
Grobelement-Methode (2. Ebene DIN 276)	€/m ² BGI; €/m ² AWF, €/m ² DEF usw.
Gebäudeelement-Methode (3. Ebene DIN 276)	€/m ² Fenster; €/m ² Deckenbelag, usw.

Für die Planung von Baumaßnahmen im Bestand (Altbau) wurden die Kosten der dokumentierten Objekte in die Maßnahmen Abbrechen, Wiederherstellen und Herstellen unterteilt (DIN 276-1:2008-12).

4 Erste Schritte

Diese kurze Einführung erläutert die Grundfunktionen des BKI Kostenplaners an Hand einer Kostenschätzung für die Kostengruppen Baukonstruktionen KG 300 und Technische Anlagen KG 400 einer Sporthalle.

4.1 Schritt 1 – Neuen Kostenplan anlegen

Nach dem Programmstart klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu], um ein neues Projekt anzulegen.

Es öffnet sich das Fenster „Kostenplan anlegen“. Hier tragen Sie zuerst einen eindeutigen Namen für den Kostenplan ein.

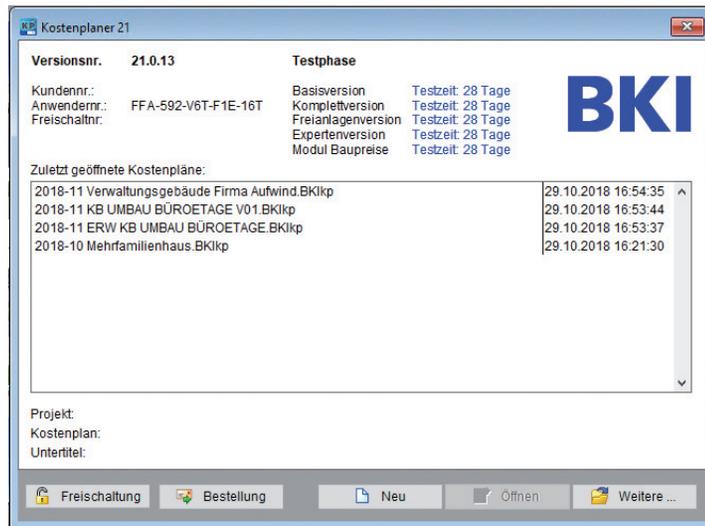


ABB. 10: STARTMASKE

Verwenden Sie bei der Namensvergabe keine Sonderzeichen. Denken Sie daran, dass Sie innerhalb eines Projekts immer mehrere Kostenpläne haben werden, die sich im Dateinamen sicher und schnell unterscheiden sollen.

Wählen Sie unter **VERZEICHNIS / ORDNER** das Verzeichnis aus, in dem der Kostenplan auf Ihrem Rechner (oder auf einem Netzlaufwerk) abgelegt werden soll.

Hinweis: BKI empfiehlt die Ablage von Kostenplänen im zugehörnden Projektverzeichnis, in dem auch der Schriftverkehr und die Zeichnungen zum Projekt abgelegt sind

Mit Betätigung von ... öffnen Sie das Fenster „Ordner suchen“. Sie können hier bestehende Ordner wählen oder neue Ordner anlegen.

Kostenplan anlegen

Angaben zur Kostenplandatei

Dateiname

Verzeichnis / Ordner C:\USERS\PUBLIC\DOCUMENTS\BKI\

Angaben zum Kostenplan

Projektbezeichnung

Kostenplanbezeichnung

Währung EURO Sonstige

Kostenangaben / MwSt. brutto 19% MwSt. Währung: 1€ = 1,00 €

Kostenstand August 2018 Kostenplan vom 29.10.2018

Kostengliederung DIN 276-1 - 2008-12 Sprache deutsch

Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz:

Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI-Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan:

Vergleichsobjekte nach BKI-Gebäudearten übernehmen

Vergleichsobjekte individuell zusammenstellen

Keine Vergleichsobjekte auswählen

Zurück Weiter Abbrechen OK

ABB. 11: ANLEGEN LEER

Geben Sie die Projektbezeichnung ein. Mit Hilfe des Aufklapp-Menüs wählen Sie die Kostenplanbezeichnung entsprechend der Planungsstufe aus. Der Kostenplan wird mit Kostenstand des neuesten verfügbaren Preisindex angelegt und übernimmt das aktuelle Datum. Alle Kosteninformationen aus der Datenbank werden automatisch auf den angegebenen Indexstand umgerechnet. Auch die Netto- oder Bruttoeinstellung und der Mehrwertsteuersatz werden hier ausgewählt. Bei der Expertenversion wählen Sie auch die Währung (EURO oder andere Währungen mit entsprechenden Umrechnungsfaktoren). Bei anderen Währungsangaben müssen Sie den entsprechenden Umrechnungsfaktor und die internationale Währungsbezeichnung eingeben.

Die Gliederung DIN 276, Ausgabe 2008 wird Ihnen als Kostengliederung angeboten.

Es ist wichtig, die Grundlagen der Kostenermittlung anzugeben. Dazu dient das Textfeld. Die Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter im Formulardesigner wieder zur Verfügung.

Im unteren Bereich können Sie sich für die Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan entscheiden.

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche [Weiter].

Die ausgefüllte Maske kann beispielsweise so aussehen:

Kostenplan anlegen

Angaben zur Kostenplandatei

Dateiname: 2018-11-19 Beispiel KS Sporthalle V01
Verzeichnis / Ordner: C:\USERS\PUBLIC\DOCUMENTS\BKII

Angaben zum Kostenplan

Projektbezeichnung: 2018-11-19 Beispiel Sporthalle in der Schulstadt
Kostenplanbezeichnung:
Kostenschätzung:
Währung: EURO Sonstige
Kostenangaben / MwSt.: brutto 19% MwSt. Währung: 1€ = 1.00 €
Kostenstand: August 2018 Kostenplan vom: 29.10.2018

Kostengliederung: DIN 276-1 : 2008-12 Sprache: deutsch

Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz:
Raumprogramm nach Abstimmung mit dem Schul- und Sportamt der Schulstadt

Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI-Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan:

Vergleichsobjekte nach BKI-Gebäudearten übernehmen
 Vergleichsobjekte individuell zusammenstellen
 Keine Vergleichsobjekte auswählen

Zurück Weiter Abbrechen OK

ABB. 12: ANLEGEN AUSGEFÜLLT

Hinweis: Fehlen Ihnen an dieser Stelle die vollständigen Angaben, tragen Sie alle Angaben später unter dem Menü KOSTENPLAN / EINSTELLUNGEN nach. In diesem Fenster passen Sie auch weitere Angaben an.

4.2 Schritt 2 – Vergleichsobjekte auswählen

Mit der Auswahl von „Aktuelle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ > „Neubau (Baumaßnahme)“ > „Sportbauten (Gebäudekategorie)“ und „Sporthallen (Dreifachhallen) (geplanter Gebäudeart)“ legen Sie an Hand des Auswahlbaums der Gebäudearten Vergleichsobjekte als Grundausswahl für Ihren Kostenplan fest.

Mit „Aktuelle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ greifen Sie auf die Objekte zurück, die BKI in seinen aktuellen Büchern ebenfalls für statistische Auswertungen nutzt. Im Programm können gegenüber den Büchern zusätzlich neuere dokumentierte Objekte enthalten sein. Unter „Alle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ können Sie auch auf Objekte zugreifen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Büchern statistisch ausgewertet werden. Dies gilt für Objekte mit besonderen preisbeeinflussenden Ausführungen oder Randbedingungen und für ältere Objekte, die aber für die Bildung von Planungskennwerten immer noch interessant sein könnten.

Haben Sie eigene Objekte in der Datenbank hinterlegt, wählen Sie diese unter EIGENE OBJEKTE als Vergleichsobjekte aus.

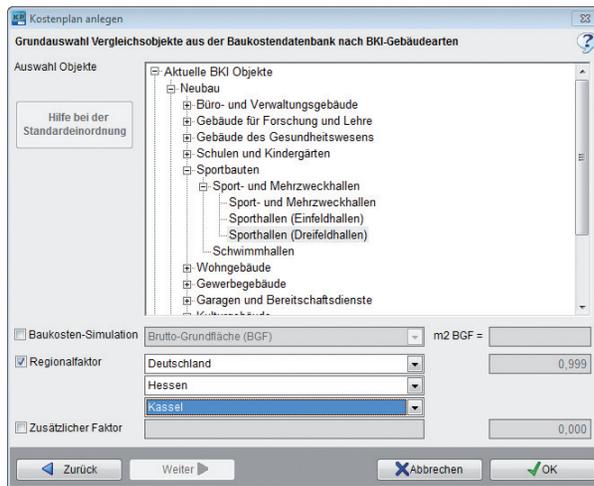


ABB. 13: AUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE, REGIONALFAKTOR

Mit der Auswahl des Regionalfaktors werden die Kosten der Datenbank, bezogen auf den gewählten Stadt- oder Landkreis angezeigt. Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank mit dem Bundesdurchschnitt dargestellt. Mit einem zusätzlichen Faktor nehmen Sie weitere Anpassungen auf Grund Ihrer eigenen aktuellen Erfahrungen vor.

Mit Klick auf die Schaltfläche [OK] beenden Sie die Eingabe, sofern Sie nicht die Baukosten-Simulation aktiviert haben. In diesem Falle gehen Sie auf [Weiter] und bestimmen die Höhe der Nebenkosten bevor Sie mit [OK] beenden und den Kostenplan öffnen.

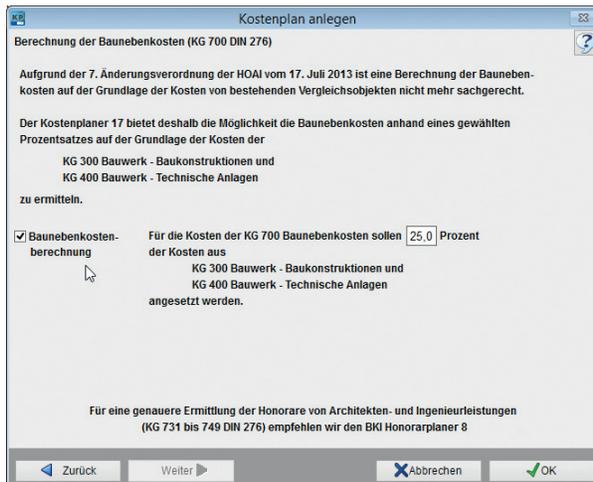


ABB. 14: BAUNEKENKOSTEN BEI SIMULATION

4.3 Schritt 3 – Fensteraufteilung

Sie sehen nun den Gesamtbildschirm des BKI Kostenplaners, mit dem Sie Ihre Kostenermittlungen bearbeiten werden.

Welche Bedeutung haben die verschiedenen Fenster?

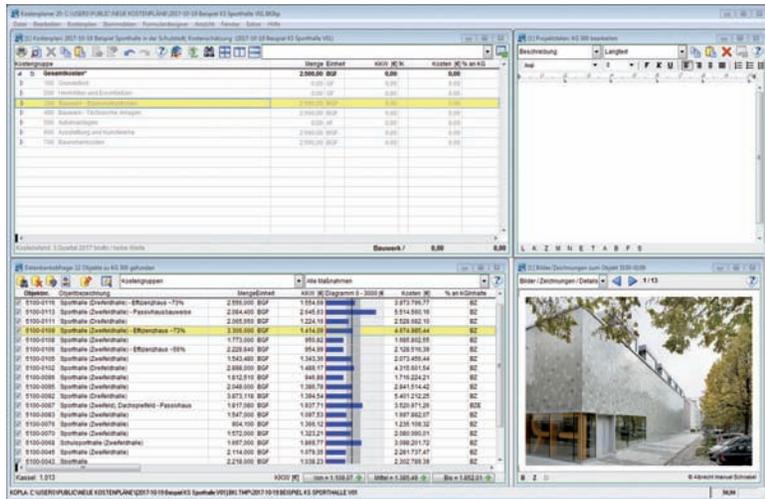


ABB. 15: KOSTENPLANNER, 4 FENSTER

In den oberen beiden Fenstern erfassen Sie die Angaben zu Ihrem Projekt. In den unteren beiden Fenstern erhalten Sie Informationen aus der BKI Baukostendatenbank.

Im oberen linken Fenster wird Ihr Kostenplan in der DIN 276 Struktur abgebildet und zur Navigation innerhalb des Kostenplans genutzt. Oben rechts beschreiben Sie die Ausführungsqualität Ihres Projekts für die gewählte Kostengruppe. Im unteren linken Fenster erhalten Sie die KKW (KostenKennWerte) der BKI-Vergleichsobjekte zur gewählten Kostengruppe im Projektkostenplan. Unten rechts lesen Sie die Beschreibungen der dokumentierten Objekte aus der BKI Baukostendatenbank.

Lassen Sie sich nun durch die einzelnen Fenster des Kostenplaners führen.

Das obere linke Fenster ist das steuernde Element Ihres Kostenplans.

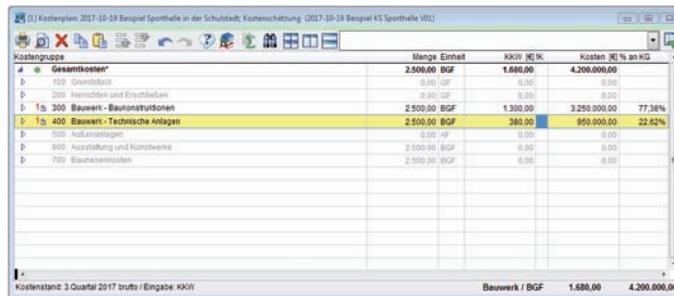
Die linke Spalte wird zur Navigation benutzt. Ein Klick auf einen nach rechts zeigenden Pfeil  bringt Sie auf die nächst tiefere Ebene, ein Klick auf einen nach unten zeigenden Pfeil  bringt Sie auf die nächst höhere Ebene.

Um den Kostenplan inhaltlich zu bearbeiten, tragen Sie in der Mengenspalte, bei KG 300 die ermittelte BGF aus Ihrem geplanten Projekt ein.

Wenn Sie in die Spalte KKW- (KostenKennWert) bei KG 300 klicken, werden Ihnen im Fenster Datenbankabfrage (unten links) die Kostenkennwerte der gewählten Gebäudeart für die Kostengruppe 300 angezeigt. Durch Doppelklick übernehmen Sie den KKW von einem Objekt. Wiederholen Sie dieses für die KG 400. Wenn Sie in ihrem Kostenplan keine Nachkommastellen wünschen, tragen Sie einen gerundeten Kostenkennwert von Hand ein. Oder Sie tragen statt eines Kostenkennwerts die Kosten direkt ein.

Die verbleibenden Kostengruppen füllen Sie in gleicher Weise aus. (Einheiten und Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis der kontextsensitiven Hilfe)

In der obersten Zeile werden die Gesamtkosten der Maßnahme als Summe aller sieben Kostengruppen aufaddiert und ausgewiesen.



Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW / MEIN	Kosten ME % an KG
Gesamtkosten	2.500,00	BGF	1.680,00	4.200.000,00
↳ 100 Grundstück	0,00	GF	0,00	0,00
↳ 200 Treppen und Eingangsflächen	0,00	GF	0,00	0,00
↳ 300 Bauwerk - Bauminstaltungen	2.500,00	BGF	1.300,00	3.250.000,00
↳ 400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.500,00	BGF	380,00	950.000,00
↳ 500 Außenanlagen	0,00	AF	0,00	0,00
↳ 600 Ausstattung und Kunstwerke	2.500,00	BGF	0,00	0,00
↳ 700 Baubereitstellung	2.500,00	BGF	0,00	0,00
Kostenstand: 3 Quartal 2017 brutto / Eingabe KKW				
Bauwerk / BGF				1.680,00
				4.200.000,00

Abb. 16: KOSTENPLAN

Im unteren Fensterrand werden der Kostenstand, der Kostenkennwert / m² BGF und die Kosten des Bauwerks (Summe der Kostengruppen 300 + 400) angezeigt.

4.5 Schritt 5 – Fenster Projektdaten

Im oberen rechten Fenster tragen Sie die Beschreibung der markierten Kostengruppe ein. Dieser Text wird im Feld *Langtext* gespeichert. Über das rechte Aufklapp-Menü erreichen Sie weitere Textfelder, um Informationen zu dieser Kostengruppe zu hinterlegen. Mit Hilfe der Buchstabenreihe am unteren Fensterrand wählen Sie die Textfelder schnell an. Zur Erläuterung der einzelnen Schaltflächen beachten Sie bitte auch die Tooltips, wenn Sie mit der Maus über die Symbole streifen.

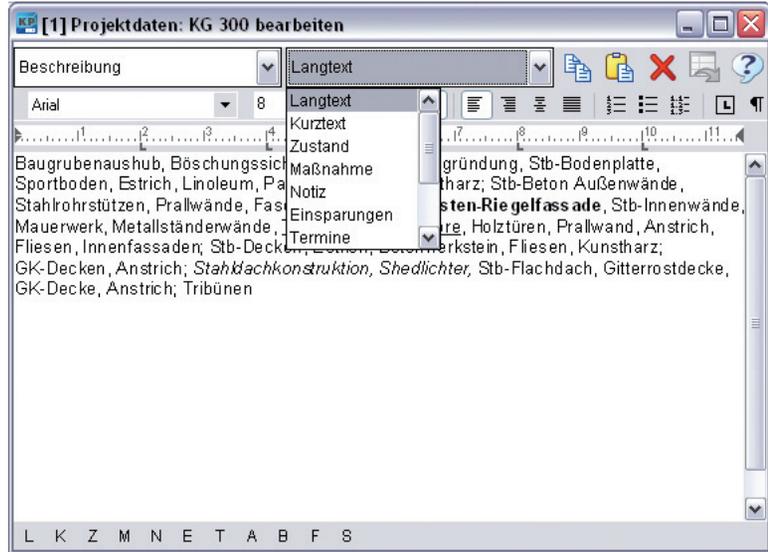


Abb. 17: PROJEKTDATEN

Sie werden später noch sehen, dass Sie dieses Fenster zur Berechnung von Mengen und Kosten sowie zur Aufteilung der ermittelten Kosten nach Leistungsbereichen nutzen können. Außerdem werden unter *Protokoll* Ihre Eingaben archiviert.

Im unteren linken Fenster werden Ihnen die Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt, die Sie durch Ihre Grundausswahl festgelegt haben.

Objektnr.	Objektbezeichnung	Menge/Einheit	KKW [€] Diagramm 0 - 2000 [€]	Kosten [€] Inhalte	Bauzeit [y]
5100-0116	Sporthalle (Dreifeldhalle) - Effizienzhaus ~73%	2.556,000 BGF	1.554,69	3.973.795,77 BZ	148
5100-0113	Sporthalle (Zweifeldhalle) - Passivhausbauweise	2.084,400 BGF	2.645,93	5.514.560,16 BZ	136
5100-0111	Sporthalle (Dreifeldhalle)	2.065,650 BGF	1.224,16	2.528.662,10 BZ	39
5100-0109	Sporthalle (Zweifeldhalle) - Effizienzhaus ~73%	3.306,000 BGF	1.414,09	4.674.885,44 BZ	78
5100-0108	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.773,000 BGF	950,82	1.685.802,55 BZ	70
5100-0106	Sporthalle (Zweifeldhalle) - Effizienzhaus ~56%	2.228,840 BGF	954,99	2.138.516,39 BZ	87
5100-0105	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.643,490 BGF	1.343,39	2.073.456,44 BZ	57
5100-0102	Sporthalle (Dreifeldhalle)	2.898,000 BGF	1.489,17	4.315.601,54 BZ	56
5100-0096	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.612,510 BGF	948,88	1.716.224,21 BZ	61
5100-0095	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.048,000 BGF	1.385,78	2.841.514,42 BZ	61
5100-0092	Sporthalle (Dreifeldhalle)	3.873,118 BGF	1.394,54	5.401.212,25 BZ	96
5100-0087	Sporthalle (Zweifeld), Dachspießfeld - Passivhaus	1.617,080 BGF	1.937,71	3.520.971,26 BZE	83
5100-0083	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.547,000 BGF	1.097,53	1.697.882,07 BZ	43
5100-0076	Sporthalle (Zweifeldhalle)	804,100 BGF	1.366,12	1.235.109,32 BZ	70
5100-0070	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.572,000 BGF	1.323,21	2.080.090,01 BZ	48
5100-0068	Schulsporthalle (Zweifeldhalle)	1.867,000 BGF	1.869,77	3.098.201,72 BZ	83
5100-0045	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.114,000 BGF	1.078,34	2.281.737,47 BZ	62

Abb. 18: DATENBANKABFRAGE

Im unteren Rand des Fensters wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-, Mittel- und Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche in Ihren Kostenplan übernehmen.

Zur besseren Übersicht sortieren Sie mit einem Doppelklick auf die Kopfzeile der KKW-Spalte die Kennwerte. Nun sind die KKW in aufsteigender Reihenfolge sortiert. Sie erkennen dies an der fett geschriebenen Kopfzeile und einem „+“ in der Kopfzeile. Ein weiterer Doppelklick kehrt die Anzeige um, dann steht der höchste KKW in der obersten Zeile und ein „-“ in der Kopfzeile. Sie können eine Sortierung in allen Spalten nacheinander vornehmen. Zur Verdeutlichung der Kostenkennwerte, werden diese auch grafisch dargestellt: die schwarze senkrechte Linie markiert den Mittelwert und die rote Linie den Kostenkennwert aus Ihrem Kostenplan. Der dunkelgraue Bereich zeigt den Bereich der Standardabweichung. Die blauen Balken zeigen den Kostenkennwert des einzelnen Objekts.

Möchten Sie ein Objekt aus der Stichprobe entfernen, betätigen Sie die Schaltfläche [Einzelobjekt löschen], dann wird der Mittelwert aus der reduzierten Stichprobe berechnet und in der Kostengruppe erscheint hinter der Bezeichnung ein *. Um wieder auf die ursprüngliche Stichprobe zu kommen betätigen Sie die Schaltfläche [Objektauswahl zurücksetzen].

Sie haben auch die Möglichkeit Objekte aktiv, bzw. deaktiv zu setzen. Dies machen Sie mit dem . Somit können Sie sich (z.B. vor dem endgültigen Löschen) direkt anschauen, welche Auswirkungen die Anpassungen auf die Statistischen Werte haben.

Mit einem Doppelklick in der Spalte KKW übernehmen Sie einen Kostenkennwert in Ihren Kostenplan, wenn er Ihren Vorstellungen entspricht und der Text im Fenster *Info zum Objekt - Beschreibung* zu Ihrem Projekt passt.

Neben den Kosten und Kostenkennwerten werden auch die Bauzeiten der dokumentierten Objekte (Hauptvergabe bis Bauende) in Wochen angezeigt.

4.7 Schritt 7 – Fenster Info zum Objekt

Im unteren rechten Fenster werden Ihnen die allgemeinen Beschreibungen der Objekte angezeigt und, wenn vorhanden, auch die energetische Beschreibung in Form der Schichtaufbauten der energetisch relevanten Bauteile. Mit Hilfe des Aufklapp-Menüs schalten Sie auf die Beschreibungen der Kostengruppen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Kopieren Sie die Beschreibungen der Kostengruppen mit Hilfe des integrierten Editors auch für Ihre eigenen Beschreibungen.

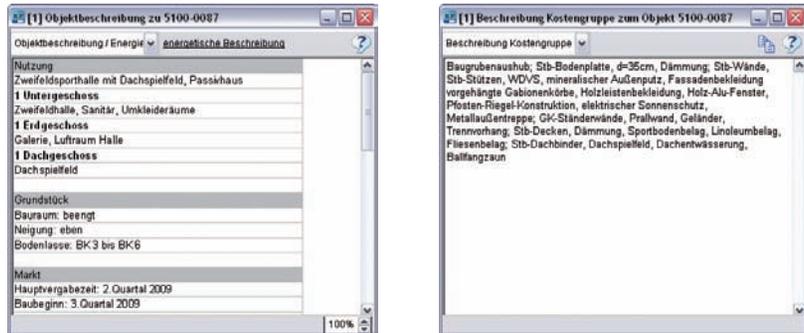


ABB. 19: INFO ZUM OBJEKT, BESCHREIBUNGEN

Schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um. Wählen Sie über das Aufklapp-Menü **BILDER / ZEICHNUNGEN / DETAILS** aus.

Es werden jetzt Fotos und Zeichnungen und, sofern vorhanden, Details der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt.

Stehen mehrere Abbildungen zur Verfügung, wechselt im oberen Fensterrand in der Anzeige die Nummerierung.

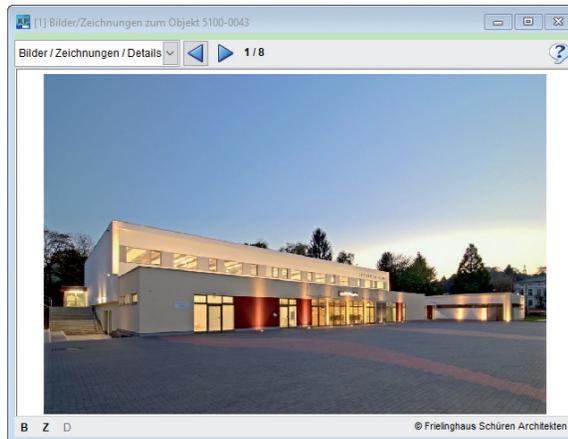


ABB. 20: INFO ZUM OBJEKT, BILDER / ZEICHNUNGEN

Schalten Sie durch die Schaltflächen am oberen Fensterrand die Anzeigen vor und zurück .

Machen Sie auch allgemeine Angaben zur Nutzung des Projekts. Dies erleichtert den Projektbeteiligten den Umgang mit den Projektdaten.

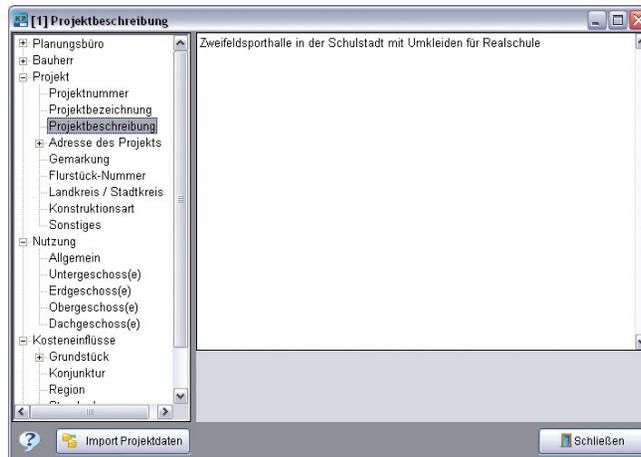


ABB. 21: PROJEKTBSCHREIBUNG

Öffnen Sie im Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTBSCHREIBUNG...**
Tragen Sie hier die Beschreibungen ein.

Diese Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter zur Verfügung, wenn Sie den Formular-
designer benutzen. Damit können Sie individuell gestaltete Ausdrücke erstellen.

4.9 Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277

Zu einer gründlichen Projektarbeit gehört auch die Ermittlung der Flächen und
Rauminhalte nach DIN 277.

Im Menü **KOSTENPLAN** öffnen Sie das Fenster **MENGEN DIN 277**.

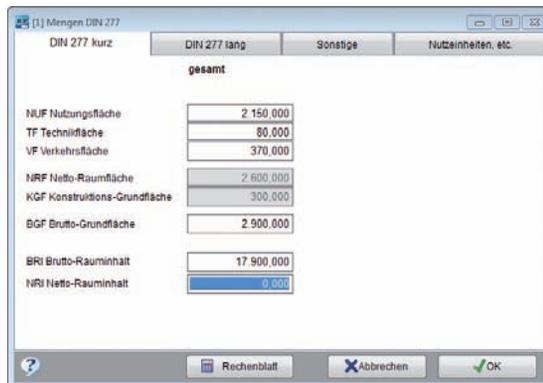


ABB. 22: MENGEN DIN 277

Tragen Sie die Mengen insgesamt im Register „DIN 277 kurz“ ein oder geben Sie die Mengen getrennt für die Bereiche Regelfall (R) und Sonderfall (S) im Register „DIN 277 lang“ ein. Zur umfassenden Information machen Sie auch noch Flächenangaben zum Grundstück und zu den lufttechnisch behandelten Flächen im Register „Sonstige“. Geben Sie auch die Mengen zu Nutzeinheiten im dafür vorgesehenen Register ein.

4.10 Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe

Nachdem Sie alle Angaben gemacht und geprüft haben, drucken Sie den Kostenplan aus. Wählen Sie aus dem Menü **DATEI** das Fenster **DRUCKEN...**

Ein Ausdruck besteht meistens aus mehreren Formaten. Diese werden in Listen zusammengefasst. BKI hat einige Standardausdrucke vorbereitet, die Sie über die Schaltfläche [Liste laden] aufrufen. Die Reihenfolge der Formate verändern Sie durch Ziehen der Quadrate mit der Maus.

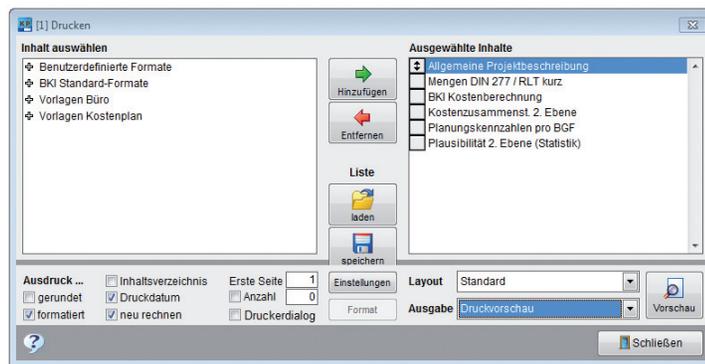


ABB. 23: DRUCKMENÜ

Die gewählten Formate werden Ihnen im rechten Fenster angezeigt. Weitere Formate übernehmen Sie mit der Pfeilschaltfläche aus dem linken Fenster. Mit Hilfe der Auswahlliste **AUSGABE** legen Sie fest, in welchem Format Sie das Ergebnis Ihres Kostenplans ausgeben. Das Ergebnis Ihrer Arbeit können Sie sich in der Vorschau ansehen oder auf einem Drucker ausgeben oder eine PDF-Datei generieren.

Weitere nützliche Informationen finden Sie in der kontextsensitiven Hilfe, die Sie über das Fragezeichen oder die Taste **F1** erreichen.

Nachfolgend wird schrittweise die Vorgehensweise für die Erstellung eines Kostenrahmens mittels einer einfachen Baukosten-Simulation erläutert. Nach DIN 276 dient der Kostenrahmen als eine Grundlage für die Entscheidung über die Bedarfsplanung sowie für grundsätzliche Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsüberlegungen und zur Festlegung der Kostenvorgabe. Die Ergebnisse der BKI Baukosten-Simulation werden als Kostenrahmen auf der 2. Ebene der Kostengliederung der DIN 276 dargestellt. Dies hat den Vorteil, dass die Ergebnisse der folgenden Kostenermittlungsstufen mit dem Kostenrahmen (Baukosten-Simulation) verglichen werden können.

Die Baukosten-Simulation kann für über 130 Gebäudearten für Neu- und Altbaumaßnahmen durchgeführt werden und liefert schnelle Ergebnisse für einen Kostenrahmen nach DIN 276. Um verlässliche Kostenschätzungen nach DIN 276 zu erhalten, bedarf es einer Mengen- und Kostenkennwert-Überprüfung mit Hilfe der BKI Baukostendatenbank. Die Überprüfung sollte auch mit Daten eigener Objekte verifiziert werden. Das Ergebnis einer Baukosten-Simulation ist daher ohne Nachbearbeitung nicht als Kostenschätzung nach DIN 276 verwendbar.

Zum Verständnis sei noch kurz der fachliche Hintergrund der BKI-Berechnungsmethodik zur Baukosten-Simulation erläutert: Die abgerechneten Objekte der BKI Baukostendatenbank (über 3.000) wurden über 130 Gebäudearten zugeordnet. Eine Gebäudeart ist beispielsweise „Sporthallen (Dreifeldhallen)“. Für die abgerechneten Objekte dieser Gebäudeart liegen die Baukosten-Auswertungen und Planungskennzahlen vor.

Die BKI Baukosten-Auswertungen beinhalten für diese Gebäudeart statistische Mittelwerte für:

- Baukosten 1. Ebene DIN 276 (z.B. Für KG 300 Bauwerk-Baukonstruktionen)
- Baukosten 2. Ebene DIN 276 (z.B. Für KG 330 Außenwände)
- Baukosten nach Leistungsbereichen (z.B. Für LB 012 Mauerarbeiten)

Diese gründlichen Baukosten-Auswertungen in Verbindung mit den objektbezogenen Planungskennzahlen sind die Grundlage für die BKI Baukosten-Simulation als Kostenrahmen.

Die Planungskennzahlen liefern Mengenansätze für die kostenentscheidenden Grobelemente im Verhältnis zu Brutto-Grundfläche, Brutto-Rauminhalt oder Nutzungsfläche für Neubaumaßnahmen, z.B. für

- Baugrube $(m^3 \text{ BGI Baugrubeninhalt})$
 - Gründung $(m^2 \text{ GRF Gründungsfläche})$
 - Außenwände $(m^2 \text{ AWF Außenwandfläche})$
 - Innenwände $(m^2 \text{ IWF Innenwandfläche})$
 - Decken $(m^2 \text{ DEF Deckenfläche})$
 - Dächer $(m^2 \text{ DAF Dachfläche})$
- etc.

Mit Angabe der Brutto-Grundfläche für „Sporthallen (Dreifeldhallen)“ kann somit eine statistische Aussage über die zu erwartende Menge der Außenwandfläche (z.B. $X \text{ m}^2$) getroffen werden. Multipliziert mit dem mittleren Kostenkennwert (KKW z.B. 510,- €/ m^2 AWF für KG 330 Außenwände) wird dadurch die Baukosten-Simulation für alle Grobelemente des Bauwerks durchgeführt.

Die gründlichen Baukosten-Auswertungen auf Positionsbasis erlauben in ähnlicher Weise später die Zuordnung der Baukosten nach Leistungsbereichen.

Eine komplett ausgeführte Baukosten-Simulation liefert als Ergebnis einen Kostenrahmen mit Kosten:

- für die erste Ebene DIN 276
- für die zweite Ebene DIN 276 der Kostengruppen 300 und 400 (Grobelemente) und nach Überarbeitung der Kostengruppen
- für Leistungsbereiche.

5.1 Arbeitsunterlagen bereitlegen

Die Grundlage der Baukosten-Simulation ist die Mengenangabe zu Brutto-Grundfläche (BGF), Brutto-Rauminhalt (BRI) oder Nutzungsfläche (NUF) als Bezugseinheiten, z.B. auf der Grundlage eines Raumprogramms.

5.2 Start von Kostenplaner 21

Nach dem Programmstart klicken Sie auf die Schaltfläche [NEU], um ein neues Projekt anzulegen und abzuspeichern.

5.3 Baukosten-Simulation (Kostenrahmen) anlegen und abspeichern

Kostenplan anlegen

Legen Sie einen neuen Kostenplan an, wie im vorangegangenen Kapitel „Erste Schritte“ beschrieben.

Bei „Kostenplanbezeichnung“ wird zur Durchführung einer Baukosten-Simulation empfohlen, die Kostenermittlungsstufe „Kostenrahmen“ zu wählen.

Auswahl Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank

Markieren Sie für eine erste Simulation „Vergleichsobjekte nach BKI Gebäudearten übernehmen“.

Mit der Schaltfläche [Weiter] kommen Sie zum nächsten Arbeitsschritt.

Gebäudearten

Die Gebäudearten werden in einer Baumstruktur dargestellt. Mit Aktuelle BKI Objekte (Datenbankauswahl) greifen Sie auf die Objekte zurück, die BKI in seinen aktuellen Büchern ebenfalls für statistische Auswertungen nutzt. Im Programm können gegenüber den Büchern zusätzlich neuere dokumentierte Objekte enthalten sein. Unter Alle BKI Objekte (Datenbankauswahl) können Sie auch auf Objekte zugreifen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Büchern statistisch ausgewertet werden.

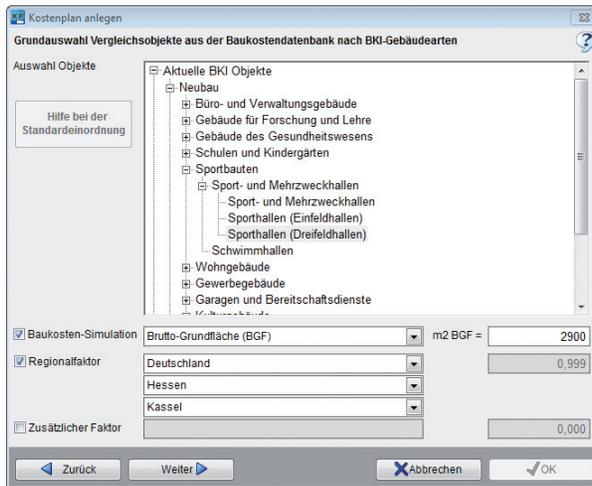


ABB. 24: AUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE, AKTIVIERUNG SIMULATION, REGIONALFAKTOR

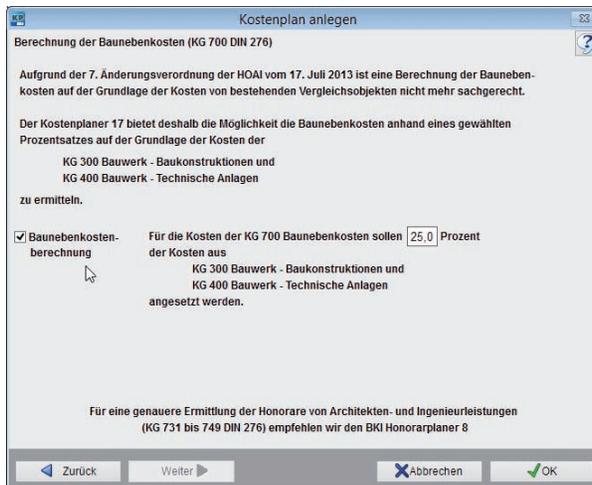


ABB. 25: BAUNEKENKOSTEN

Gebäudekategorie

Die zweite Ebene der Baumstruktur der Gebäudearten sind die Gebäudekategorien:

- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Gebäude für Forschung und Lehre
- Gebäude des Gesundheitswesens
- Schulen und Kindergärten
- Sportbauten
- Wohngebäude
- Gewerbegebäude
- Garagen und Bereitschaftsdienste
- Kulturgebäude

Diese Gebäudekategorien wurden nochmals nach unterschiedlichen Standards, Ausführungen, Konstruktionsprinzipien, etc. unterteilt.

Bei der Gebäudekategorie wählen Sie hier „Sportbauten“.

Gebäudeart

Innerhalb der Gebäudekategorie wählen Sie hier auf der dritten bzw. vierten Ebene eine zugehörige Gebäudeart aus. Für die Durchführung der Simulation wählen Sie hier „Sporthallen (Dreifeldhallen)“.

Baukosten-Simulation

Um eine Baukosten-Simulation durchzuführen, wählen Sie bitte die Option „Baukosten-Simulation“.

Bezugsmenge DIN 277

Wie bereits beschrieben, beruht die Baukosten-Simulation auf der Nutzung der statistischen Planungskennzahlen. Damit diese statistischen Planungskennzahlen Berücksichtigung finden, ist die Festlegung einer Bezugsmenge erforderlich. Der BKI Kostenplaner unterstützt hier die Eingabe von:

- m^2 BGF (Brutto-Grundfläche)
- m^3 BRI (Brutto-Rauminhalt)
- m^2 NUF (Nutzungsfläche)

Geben Sie hier die Menge zur Bezugseinheit „Brutto-Grundfläche“ mit einem entsprechenden numerischen Wert an, z.B. 3.200.

Regionalfaktor

Darunter wählen Sie einen Regionalfaktor für den Landkreis aus, in dem Ihr Projekt geplant ist. Mit der Auswahl des Regionalfaktors werden die Kosten der Datenbank bezogen auf den gewählten Stadt- oder Landkreis angezeigt, z.B. Deutschland, Hessen, Gießen.

Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank im Bundesdurchschnitt dargestellt.

5.5 Die Hauptfenster des BKI Kostenplaners

Nach der Simulation erhalten Sie einen Kostenplan auf der 2. Ebene (Grobelemente) der DIN 276 für das Bauwerk (Kostengruppen 300 + 400). An Hand der Planungskennwerte Ihrer Grundauswahl wurden statistische Mengen für die Kostengruppen ermittelt und bei den Kostenkennwerten die Mittelwerte der jeweiligen Kostengruppe eingesetzt.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	KIK	Kosten	% an 3+4
Gesamtkosten*	2.900,00	BGF	2.600,23		7.540.682,50	141,988%
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	1.434,11		4.158.920,00	78,21%
310 Baugrube	5.940,00	m3		20,00	118.800,00	2,24%
320 Gründung	2.180,00	m2	280,00		632.200,00	11,90%
330 Außenwände	1.680,00	m2	540,00		907.200,00	17,08%
340 Innenwände	1.590,00	m2	310,00		492.900,00	9,28%
350 Decken	563,00	m2	440,00		247.720,00	4,66%
360 Dächer	3.130,00	m2	390,00		1.229.700,00	23,98%
370 Baukonstruktive Einbauten	2.900,00	BGF	86,00		249.400,00	4,70%
390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	2.900,00	BGF	100,00		290.000,00	5,46%

Kostenstand: 3 Quartal 2017 brutto / Eingabe: KKW Bauwerk / BGF 1.831,41 5.311.690,00

ABB. 27: KOSTENPLAN

Zeilen, in denen Sie nun Kostenkennwerte und Kosten ändern können, sind durch das Symbol  in der ersten Spalte gekennzeichnet. Zeilen, in denen diese Werte vom Programm berechnet werden, zeigen das Symbol . Um den Kostenplan inhaltlich zu bearbeiten, tragen Sie nun in der Mengenspalte die ermittelten Mengen aus Ihrem Projekt ein und in der KKW- (Kostenkennwert) Spalte einen Kostenkennwert Ihrer Wahl.

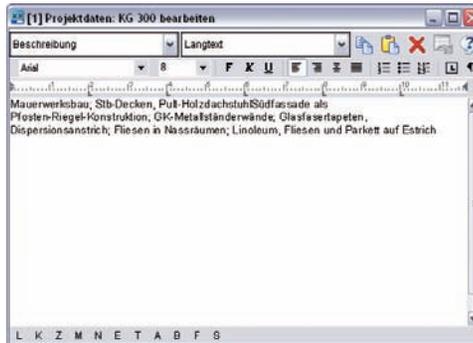


ABB. 28: PROJEKTDATEN

Im oberen rechten Fenster tragen Sie die Beschreibung der gewählten Kostengruppe ein. Dieser Text wird im Feld *Langtext* gespeichert. Über die rechte Auswahlliste erreichen Sie weitere Textfelder, um Informationen zu dieser Kostengruppe zu hinterlegen. Die Anzeige am unteren Fensterrand zeigt Ihnen, welche Textfelder belegt sind. Mit Hilfe der Buchstabenreihe am unteren Fensterrand wählen Sie die Textfelder schnell an.

Sie nutzen dieses Fenster auch zur Berechnung von Mengen, Kostenkennwerten und Kosten, sowie zur Aufteilung der ermittelten Kosten nach Leistungsbereichen.

Die beiden oberen Fenster dienen der Kostenermittlung und konstruktiven Beschreibung der Kostengruppen Ihres Projekts. Hier werden alle Angaben zu den Kostengruppen festgehalten. Die unteren beiden Fenster geben Ihnen mit Auszügen aus der BKI Baukostendatenbank Unterstützung bei der Kostenermittlung, der Beschreibung und der Aufteilung der Kosten nach Leistungsbereichen.

Objekt	Objektbezeichnung	Menge/Einheit	KKV [€] Diagramm 0 - 3000 [€]	Kosten [€]	% an 3+4erhalte
5100-0116	Sporthalle (Zweifeldhalle) - Effizienzhaus -73%	2.556.000 BGF	1.554,69	3.973.796,77	77,3% BZ
5100-0113	Sporthalle (Zweifeldhalle) - Passivhausbauweise	2.084.400 BGF	2.845,63	5.914.950,16	89,7% BZ
5100-0111	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.045.650 BGF	1.224,19	2.509.882,10	79,2% BZ
5100-0109	Sporthalle (Zweifeldhalle) - Effizienzhaus -73%	3.306.000 BGF	1.414,09	4.674.905,44	81,0% BZ
5100-0108	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.773.000 BGF	850,82	1.886.802,55	76,6% BZ
5100-0106	Sporthalle (Zweifeldhalle) - Effizienzhaus -56%	2.228.840 BGF	954,99	2.128.516,39	74,9% BZ
5100-0105	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.543.480 BGF	1.343,36	2.073.456,44	82,5% BZ
5100-0102	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.690.000 BGF	1.489,17	4.315.001,54	72,1% BZ
5100-0068	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.812.510 BGF	846,58	1.716.225,21	81,2% BZ
5100-0095	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.049.000 BGF	1.386,78	2.841.514,42	73,1% BZ
5100-0092	Sporthalle (Zweifeldhalle)	3.873.118 BGF	1.394,54	5.401.212,25	74,3% BZ
5100-0087	Sporthalle (Zweifeld, Dachspießfeld) - Passivhaus	1.817.080 BGF	1.937,71	3.520.971,26	80,4% BZE
5100-0083	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.547.000 BGF	1.097,53	1.897.862,07	78,2% BZ
5100-0079	Sporthalle (Zweifeldhalle)	864.100 BGF	1.366,12	1.235.109,32	89,3% BZ
5100-0070	Sporthalle (Zweifeldhalle)	1.872.000 BGF	1.323,21	2.480.090,01	76,8% BZ
5100-0058	Schulsporthalle (Zweifeldhalle)	1.657.000 BGF	1.859,77	3.096.201,72	80,3% BZ
5100-0045	Sporthalle (Zweifeldhalle)	2.114.000 BGF	1.078,14	2.361.737,47	89,4% BZ

ABB. 29: DATENBANK, VERGLEICHSOBJEKTE

Im unteren linken Fenster werden Ihnen die gewählten Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt, die Sie als Grundausswahl bei der Anlage des Kostenplans festgelegt haben. Am unteren Rand des Fensters wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-, Mittel- und Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche übernehmen.

Die weiteren Funktionen werden im Kapitel „Die Menüs“ erläutert.

Entspricht ein Kostenkennwert Ihren Vorstellungen, übernehmen Sie diesen durch einen Doppelklick in Ihren Kostenplan. Überschreiben Sie diesen Kostenkennwert oder tragen Sie in der Spalte „Kosten“ beliebige Kosten ein. Kosteneinträge auf den Summenebenen (KG 300 oder 400) werden durch die Summe der darunter liegenden Kostengruppen gebildet. Ein Überschreiben ist nicht möglich.

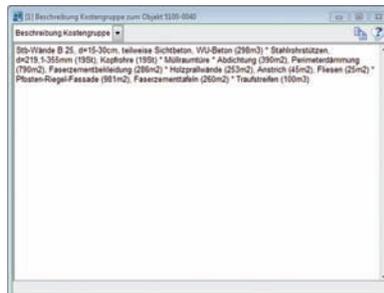


ABB. 30: INFO ZUM OBJEKT - BESCHREIBUNG

Im unteren rechten Fenster werden Ihnen die Beschreibungen der Kostengruppen der ausgewählten Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Bei der Beschreibung der Kostengruppen der 2. Ebene (Grobelemente) werden die Beschreibungen der 3. Ebene durch „*“ getrennt, um die Lesbarkeit zu verbessern.

Schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um.
 Wählen Sie über das Aufklapp-Menü **BILDER / ZEICHNUNGEN** aus.



ABB. 31: INFO ZUM OBJEKT – BILDER/ZEICHNUNG

Es werden jetzt Bilder und Zeichnungen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Stehen mehrere Abbildungen zur Verfügung, wechselt im oberen Fensterrand die Anzeige.

Neben den Objektinformationen werden auch die statistischen Planungskennzahlen angezeigt. Klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt der Auswahlliste und wählen Planungskennzahlen Statistik. Es werden nun die statistischen Planungskennzahlen für die Gebäudeart „Sporthallen (Dreifeldhallen)“ angezeigt. Verändern Sie die Stichprobe durch Entfernen einzelner Vergleichsobjekte, werden die Planungskennzahlen sofort angepasst. Wenn Sie in diesem Fenster nach unten blättern, sehen Sie beispielsweise, wie viel Außenwandfläche je m² Brutto-Grundfläche bei dieser Gebäudeart nach den BKI-Objektauswertungen anzusetzen ist. Auf diese Weise kann der BKI Kostenplaner in Verbindung mit den jeweiligen statistischen Kostenkennwerten (siehe von/mittel/bis-Wert) die Baukosten für das jeweilige Grobelement ermitteln.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	K	Kosten (€)	% an 3+4	
Gesamtkosten*	2.900,00	BGF	2.568,23		7.447.262,50	142,73%	
1 400 Bauwerk - Technische Anlagen	2.900,00	BGF	265,30		1.659.370,00	20,30%	
2 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	2.900,00	BGF	85,00		245.500,00	4,72%	
2 420 Wärmeversorgungsanlagen	2.900,00	BGF	110,00		319.000,00	6,11%	
2 430 Lufttechnische Anlagen	2.900,00	BGF	67,00		194.300,00	3,72%	
2 440 Startstromanlagen	2.900,00	BGF	84,00		243.600,00	4,67%	
2 450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	2.900,00	BGF	16,00		46.400,00	0,69%	
2 460 Förderanlagen	2.900,00	BGF	0,00		0,00		
5 7n 470 Nutzungsspezifische Anlagen	2.900,00	BGF	1,10		3.190,00	0,05%	
480 Gebäudeautomation	2.900,00	BGF	0,00		0,00		
2 490 Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	2.900,00	BGF	2,20		6.380,00	0,12%	
Kostenstand: 3.Quartal 2017 brutto / Eingabe: KKW					Bauwerk / BGF	1.799,41	5.210.290,00

ABB. 32: KOSTENGRUPPE 400

Überprüfen Sie insbesondere auch die Kostenkennwerte bei den Technischen Anlagen. Nicht immer fallen in allen Kostengruppen (z.B. Kostengruppe 480 - Gebäudeautomation) auch Kosten an. Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie im Fenster „Kostenplan“ alle Angaben zu einer Kostengruppe.

Nachdem Sie einen Kostenkennwert mit Doppelklick übernommen haben, überprüfen Sie, ob die ermittelten Kosten auch für Ihr Projekt plausibel sind.

Tragen Sie Kosten direkt ein, ermittelt das Programm einen Kostenkennwert zum Vergleich mit den Werten aus der BKI Baukostendatenbank.

DIN 277 kurz	DIN 277 lang	Sonstige	Nutzeinheiten, etc.
gesamt			
NUF Nutzungsfläche	2.150.000		
TF Technifläche	80.000		
VF Verkehrsfläche	370.000		
NRF Netto-Raumfläche	2.600.000		
KGF Konstruktions-Grundfläche	300.000		
BGF Brutto-Grundfläche	2.900.000		
BRI Brutto-Rauminhalt	17.900.000		
NRI Netto-Rauminhalt	0.000		

ABB. 33: MENGEN DIN277

Zu einer gründlichen Projektarbeit gehört auch die Ermittlung der Flächen und Rauminhalte nach DIN 277.

Im Menü **KOSTENPLAN** öffnen Sie das Fenster „Mengen DIN 277“. Tragen Sie die Mengen insgesamt ein (Registerkarte „DIN 277 kurz“) oder geben Sie die Mengen getrennt für die Bereiche Regelfall (R) oder Sonderfall (S) ein (Registerkarte „DIN 277 lang“). Zur umfassenden Information tragen Sie auch noch Flächenangaben zum Grundstück und zu den lufttechnisch behandelten Flächen (Registerkarte „Sonstige“) ein.

Haben Sie vorgegebene Nutzeinheiten zu dem Projekt, erfassen Sie diese in der Registerkarte „Nutzeinheiten“. Berechnungen zu den Mengen legen Sie im zugehörigen Rechenblatt an.

Dreiteilbare Sporthalle mit kleinem Zuschauerbereich, Umkleiden und Sanitärräumen, Betreueräumen mit Umkleiden, Geräteräume und Technikräume.

ABB. 34: PROJEKTBSCHREIBUNG

Machen Sie auch allgemeine Angaben zur Nutzung des Projekts. Dies erleichtert den Projektbeteiligten den Umgang mit den Projektdaten.

Öffnen Sie im Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTBE SCHREIBUNG...** Tragen Sie hier die notwendigen Beschreibungen ein. Die einzelnen Felder erreichen Sie durch Aufklappen der Struktur des Verzeichnisbaums. Wählen Sie, ob Sie die Angaben insgesamt (Knotenpunkt) machen oder detailliert (Ast aufgeklappt) eingeben wollen.

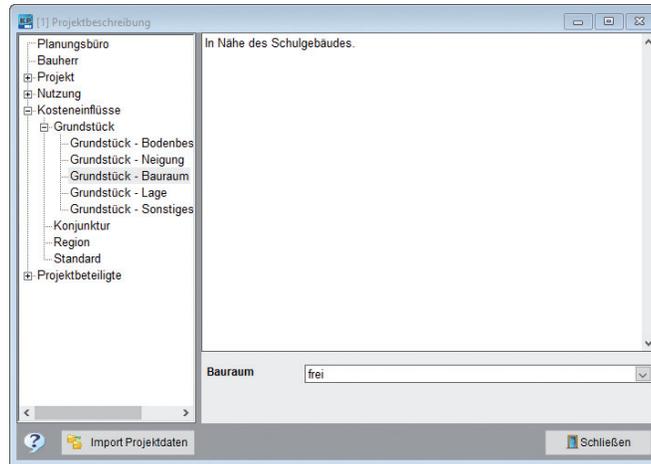


ABB. 35: BESCHREIBUNG GRUNDSTÜCKSSITUATION

Bei einigen Angaben wählen Sie aus einer Auswahlliste Begriffe aus, die auch in den Dokumentationen von BKI enthalten sind. Diese werden im Format Plausibilitätsprüfung mit ausgegeben und erleichtern die Beurteilung der ausgewiesenen Kostenkennwerte.

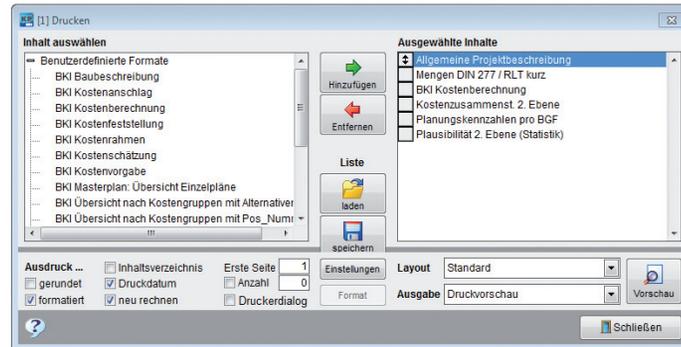


ABB. 36: DRUCKMENÜ

Nachdem Sie alle Angaben gemacht oder geprüft haben, drucken Sie den Kostenplan aus. Wählen Sie hierfür aus dem Menü **DATEI DRUCKEN...** eine Liste entsprechend Ihrem Planungsstand aus.

Ein Ausdruck besteht immer aus mehreren Formaten (Blatttypen), die in Listen zusammengefasst werden.

5.7 Hilfe bei der Standardeinordnung

Einige Gebäudearten werden von BKI nach Standards unterteilt.

Unter Standard versteht BKI nicht nur Unterschiede in der Ausstattung eines Gebäudes, auch hochwertige Außenbauteile, wie z.B. eine Natursteinfassade, beeinflussen die Standardeinordnung eines Gebäudes. Auch an die Konstruktion können durch den Standard erhöhte Anforderungen gestellt werden, z.B. wenn ein Flachdach befahrbar sein muss. Kostenintensive Aufwendungen im Bereich der Baugrube erhöhen zwar die Kosten des Bauwerks, wirken sich aber nicht auf den Standard des Gebäudes aus. Alle diese projektspezifischen Besonderheiten wirken zusammen. Es gibt also keine eindeutige „Wenn-dann-Beziehung“. Der Standard eines Objektes hat Auswirkungen auf seinen Kostenkennwert. Allerdings besteht in der Praxis oft das Problem, die richtige Einordnung zu finden. Genügt z.B. die schon erwähnte Natursteinfassade, um ein ansonsten eher durchschnittliches Gebäude in die Kategorie hoher Standard einzuordnen?

Auf Basis der dokumentierten Objekte hat BKI eine Methode entwickelt, die es erlaubt, anhand einer Matrix das eigene Projekt einer der nachfolgenden unterteilten Gebäudearten zuzuordnen. Der Nutzer kann in dieser Matrix die einzelnen Grobelemente wie in einem Fragebogen bewerten. Sind alle Markierungen gesetzt, schlägt das Programm vor, bei welchem Standard das Projekt am Besten einzuordnen ist. Besonders sinnvoll ist diese Vorgehensweise, wenn mit den Kostenkennwerten der ersten Ebene gearbeitet wird und eine differenziertere Betrachtung auf der zweiten Ebene nicht möglich oder gewollt ist.

Bei der Bearbeitung der zweiten Ebene kann dieses Schema zusätzlich ein Hinweis darauf sein, welche Kostengruppen evtl. nach oben oder unten angepasst werden sollten. Ein Projekt das beispielsweise überwiegend beim mittleren Standard einzuordnen ist, aber bei den Außenwänden einen hohen Standard aufweist, wird insgesamt zwar der Gebäudeart mittlerer Standard zugeordnet. Es ist aber in diesem Fall empfehlenswert, die Kostenkennwerte der Außenwand nach oben anzupassen.

5.8 Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen

Gebäudearten mit unterschiedlichen Standards

- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Kindergärten, nicht unterkellert
- Ein- und Zweifamilienhäuser unterkellert
- Ein- und Zweifamilienhäuser, nicht unterkellert
- Doppel- und Reihenendhäuser
- Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE
- Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE
- Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE
- Wohnhäuser, mit bis zu 15 % Mischnutzung
- Seniorenwohnungen
- Gemeindezentren

Bei allen nach Standards unterteilten Gebäudearten bietet das Programm BKI Kostenplaner eine Hilfestellung zur Einordnung von Objekten an. Bei der Auswahl von Baumaßnahme, Gebäudekategorie und Gebäudeart können Sie die Schaltfläche [Hilfe bei der Standardeinordnung] aktivieren.

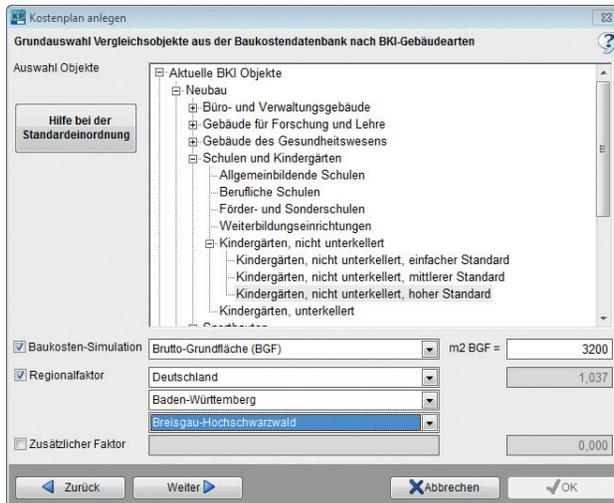


ABB. 38: AUSWAHL STANDARDEINORDNUNG

Mit der Wahl dieses Menüpunktes öffnet sich ein Fenster mit einer Einordnungsmatrix der gewählten Gebäudekategorie, um den Standard fest zu legen.

Mit einem Doppelklick in die Spaltenbezeichnung **Einfach**, **Mittel** oder **Hoch** können Sie die ganze Spalte aktivieren. Klicken Sie danach bei einer Kostengruppe in eine andere Spalte, ändert sich die Markierung. Haben Sie die Matrix vollständig angefüllt, wird in der Fußzeile angegeben, welche Standardeinordnung das Programm für Ihr Projekt vorschlägt.

KGR	Bezeichnung	Einfach	Mittel	Hoch
310	Baugrube	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
320	Gründung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
330	Außenwände	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
340	Innenwände	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
350	Decken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
360	Dächer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
370	Baukonstruktive Einbauten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
420	Wärmeversorgungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
430	Lufttechnische Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
440	Starkstromanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
460	Förderanlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
470	Nutzungsspezifische Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
480	Gebäudeautomation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
490	Sonstige Maßnahmen für Technische Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Standard: mittel

Obenstehende Tabelle soll Ihnen die Zuordnung in den einfachen, mittleren oder hohen Standard der gewählten Gebäudeart erleichtern. Schätzen Sie für die angezeigten Grobelemente ab, ob die Aufwendungen niedrig, mittel oder hoch sein werden und setzen Sie die Markierung an die entsprechende Stelle.

Aufgrund der Markierungen schlägt Ihnen das Programm die passende Standardeinordnung vor.

ABB. 39: MATRIX STANDARDEINORDNUNG - BEISPIEL

Sind Sie mit der Einordnung einverstanden, betätigen Sie die Schaltfläche [OK].

Das Programm schlägt Ihnen den ermittelten Standard für die Auswahl der Vergleichsobjekte vor.

Durch eine geeignete Auswahl der Kostenkennwerte passen Sie Ihren Kostenplan in den einzelnen Kostengruppen noch an die geplante Ausführung an.

Nach DIN 276-1 : 2008-12 sollen die Kosten beim Bauen im Bestand differenziert dargestellt werden:

„3.3.5 Bauprojekte im Bestand

Bei Bauprojekten im Bestand sollten die Kosten nach Abbruch-, Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen unterschieden werden.“

Bei differenzierten Dokumentationen werden die Kostendaten im Fenster „Datenbankabfrage“ mehrzeilig dargestellt. BKI verwendet zur Differenzierung die Begriffe Abbrechen, Herstellen und Wiederherstellen. Sie können wählen, ob jede Kategorie einzeln oder alle gleichzeitig untereinander angezeigt werden.

Möchten Sie z.B. einen Kostenplan für die Modernisierung einer Schule erstellen, legen Sie, wie zuvor beschrieben, einen neuen Kostenplan an. Bei der Auswahl der Vergleichsobjekte wählen Sie Aktuelle BKI Objekte / Altbau / Modernisierung / Schulen und Kindergärten.

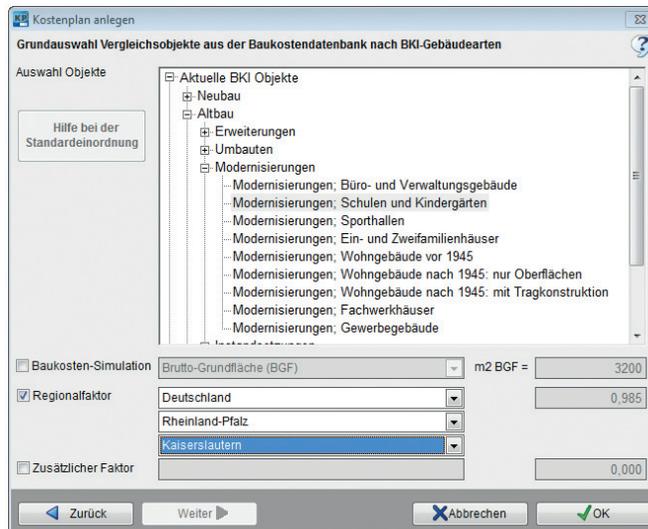


ABB. 40: GRUNDAUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE ALTBAU

Bei der Auswahl der Baumaßnahme Altbau werden bei einer Baukostensimulation nur die Summenkosten der Kostengruppen auf der 2. Ebene ausgewertet. Um gesicherte Kostenermittlungen beim Bauen im Bestand zu erstellen, ist eine Kostenermittlung nach einer Bestandsaufnahme auf der 3. Ebene DIN 276 zu erstellen. Für die Bestandsaufnahme kann die DIN 276 auch als Checkliste für die zu erbringenden Leistungen genutzt werden.

Um für das Bauwerk einen Kostenkennwert zu erhalten wird zunächst die für die Maßnahme maßgebliche Brutto-Grundfläche (BGF) eingetragen.

Kostenposten	Menge	Einheit	KOSTEN	Kosten % an AG
Gesamtkosten*	3.590,00	BGF	0,00	0,00
100 Grundstücke	0,00	GF	0,00	0,00
200 Haarflächen und Erschließung	0,00	GF	0,00	0,00
300 Bauwerk - Bauelemente	3.590,00	BGF	0,00	0,00
400 Bauwerk - Technische Anlagen	3.590,00	BGF	0,00	0,00
500 Außenanlagen	0,00	AF	0,00	0,00
600 Ausstattung und Einrichte	3.590,00	BGF	0,00	0,00
700 Bauteilkosten	3.590,00	BGF	0,00	0,00

Kostenstanz: 3.Quartal 2017 brutto / keine Werte

Abb. 41: KOSTENPLAN MIT BGF

Die Projektbeschreibung wird im notwendigen Umfang vorgenommen. Rufen Sie über das Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTbeschreibung** auf.

Projektbeschreibung

- Planungsbüro
- Bauherr
- Projekt
 - Projektnummer
 - Projektbezeichnung
 - Projektbeschreibung
 - Adresse des Projekts
 - Gemarkung
 - Flurstück-Nummer
 - Landkreis / Stadtkreis
 - Konstruktionsart
 - Sonstiges
- Nutzung
 - Allgemein
 - Untergeschoss(e)
 - Erdgeschoss(e)
 - Obergeschoss(e)
 - Dachgeschoss(e)
- Kosteneinflüsse
 - Grundstück
 - Grundstück - Bodenl
 - Grundstück - Neigung
 - Grundstück - Baurau
 - Grundstück - Lage
 - Grundstück - Sonstij
 - Konjunktur
 - Region
 - Standard

Baujahr: 1962
Bauzustand: angegriffen
Aufwand: mittel
Grundrissänderungen: keine
Tragwerksangriffe: keine
Nutzungsänderung: nein
Nutzung während der Bauzeit: nein

Import Projektdaten | Schließen

Abb. 42: PROJEKTbeschreibung ZUR ALTBAUMASSNAHME

In Form eines Verzeichnisbaums werden Ihnen zur Erfassung der Einträge verschiedene Felder angeboten. Jeder Eintrag steht Ihnen bei Arbeit mit dem Formulardesigner wieder als Platzhalter zur Verfügung.

Ebenso werden die Flächen und Rauminhalte nach DIN 277 ermittelt und entsprechend dem Kapitel „Kurzanleitung Kostenrahmen“ eingetragen.

DIN 277 kurz	DIN 277 lang	Sonstige	Nutzinheiten, etc.
gesamt			
NUF Nutzungsfläche	1.900.000		
TF Technikfläche	75.000		
VF Verkehrsfläche	785.000		
NRF Netto-Raumfläche	2.760.000		
KGF Konstruktions-Grundfläche	740.000		
BGF Brutto-Grundfläche	3.500.000		
BRI Brutto-Rauminhalt	13.600.000		
NRI Netto-Rauminhalt			

ABB. 43: MENGEN DIN277 ZUR ALTBAUMAßNAHME

Ein Kostenplan auf der 1. Ebene unterscheidet sich zunächst nicht von einem anderen Kostenplan.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW	K	Kosten [% an KG]
• Gesamtkosten*	3.500,00	BGF	1.595,07	K	5.582.750,00
↳ 100 Grundstück	3.800,00	GF	0,00	K	0,00
↳ 100 200 Herrichten und Erschließen	3.800,00	GF	5,00	K	19.000,00 0,34%
↳ 100 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	930,00	K	3.255.000,00 58,30%
↳ 100 400 Bauwerk - Technische Anlagen	3.500,00	BGF	260,00	K	910.000,00 16,30%
↳ 100 500 Außenanlagen	2.550,00	AF	75,00	K	191.250,00 3,43%
↳ 100 600 Ausstaffung und Kunstwerke	3.500,00	BGF	35,00	K	122.500,00 2,19%
↳ 100 700 Baunebenkosten	3.500,00	BGF	310,00	K	1.085.000,00 19,43%

ABB. 44: KOSTENPLAN 1. EBENE GESAMT

Die Unterschiede liegen bei einem solchen Kostenplan eher auf einer tieferen Ebene. Auf der 3. Ebene sollte dann die Unterteilung der Kostengruppen in die verschiedenen Maßnahmen vorgenommen werden. Die nächste Ebene erreichen Sie mit einem Klick auf die Navigationsspalte.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]	KC	Kosten [€]	eventual [€]	% an KG
Gesamtkosten*	3.500,00	BGF	665,34		3.028.690,00	0,00	
300 Bauwerk - Bekonstraktionen	3.500,00	BGF	200,27		700.940,00	0,00	23,14%
330 Außenwände	2.450,00	m2	286,10		700.940,00	0,00	100,00%
331 Tragende Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	0,00	0,00%
332 Nichttragende Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	0,00	0,00%
333 Außenstützen	0,00	m	0,00		0,00	0,00	0,00%
334 Außentüren und -fenster	400,00	m2	650,00		252.000,00	0,00	35,95%
335 Außenwandbekleidungen außen	1.970,00	m2	200,27		410.300,00	0,00	58,54%
Abrechnen	480,00	m2	75,00		36.000,00	→	0,00
Wiederherstellen	1.970,00	m2	190,00		374.300,00	→	0,00
336 Außenwandbekleidungen innen	1.880,00	m2	18,00		33.840,00	0,00	4,83%
337 Eisenbeton Außenwände	0,00	m2	0,00		0,00	0,00	0,00%
338 Sonnenschutz	300,00	m2	16,00		4.800,00	0,00	0,68%
339 Außenwände, sonstiges	0,00	m2	0,00		0,00	0,00	0,00%

Kostenstand: 2 Quartal 2017 brutto / Eingabe: KKW Bauwerk / BGF 460,27 1.510.940,00

Abb. 45: KOSTENPLAN 3. EBENE MIT UNTERGRUPPEN

Die Kosteninformationen der verschiedenen Maßnahmen in den Kostengruppen entnehmen Sie dem Fenster „Datenbankabfrage“.

Objektz.	Objektbezeichnung	Menge	Einheit	KKW [€]	Diagramm 0 - 500 [€]	Kosten [€]	% an KGInhalte
4400-0137	Abrechnen und Einbaustutzen	1.870,400	m2	4,53		120.302,50	21,5%
	Abrechnen	1.775,400	m2	7,46		13.242,36	41,4%
	Herstellen	1.878,800	m2	54,96		102.254,94	22,6%
	Wiederherstellen	37,430	m2	117,73		4.406,60	100,0%
4400-0138	Kindertagesstätte (6 Gruppen, 138 Kinder)	1.131,600	m2	147,87		167.320,18	66,6% BZ
	Abrechnen	45,000	m2	105,36		4.741,26	42,0%
	Herstellen	1.081,600	m2	147,83		159.888,40	68,5%
	Wiederherstellen	50,000	m2	53,99		2.699,52	39,8%
4400-0134	Kindertagesstätte (251 Kinder)	1.397,010	m2	121,66		169.863,57	32,7% BZ
	Abrechnen	45,000	m2	20,39		915,78	4,0%
	Herstellen	1.352,010	m2	119,25		161.224,88	33,0%
	Wiederherstellen	45,000	m2	174,25		7.842,93	100,0%
4200-0028	Berufszentrum für Technik	3.781,000	m2	74,64		282.212,36	21,8% BZ
	Herstellen	3.406,000	m2	12,69		43.231,45	4,8%
	Wiederherstellen	4.355,000	m2	54,88		238.981,90	71,0%
4200-0025	Berufszentrum für Technik	4.009,910	m2	72,23		289.632,86	22,8% BZ
	Herstellen	3.877,910	m2	77,18		299.776,43	10,1%

Kaiserslautern: 0,592 KKW [€] Von = 101,00 Mittel = 168,13 Bis = 364,09

Abb. 46: DATENBANKABFRAGE 3. EBENE

Mit einem Doppelklick auf den Kostenkennwert einer Maßnahme einer Kostengruppe übernehmen Sie die Angaben dieser Untergruppe in Ihren Kostenplan.

Über die Anzeige der AUSFÜHRUNGSARTEN erhalten Sie weitere detaillierte Informationen zu Ausführungen von Bauteilen. Auch die Ausführungsarten stellen Sie je nach Maßnahme ein.

Objektz.	Objektbezeichnung	Menge	Einheit	KKW [€]	Diagramm 0 - 20 [€]	Kosten [€]	% an KGInhalte	Bauzeit [Wo]
335-01-02	Abbruch von Außenputz: bis auf das Mauerwerk; Entsorgung; Deponiegebühren	290,400	m2	7,52		2.934,14	BZ	91
335-01-02	Abbruch von Faserzement-Fassadenplatten; asbesthaltig; Holzunterkonstruktion; Entsorgung als Sondermüll; Deponiegebühren	96,120	m2	12,47		1.198,39	BZ	57
335-01-02	Abbruch von Zinkabdeckungen; Entsorgung; Deponiegebühren	58,750	m2	12,94		759,16	BZ	13
8100-0047	Stadtmuseum	24,600	m2	13,91		342,14	BZ	35
8400-0057	Jugendzentrum	243,310	m2	7,34		1.784,95	BZ	104
8100-0545	Mehrfamilienhaus	265,750	m2	10,94		3.125,13	85,4% BZ	35
8100-0585	Einfamilienhaus mit ELV	492,670	m2	6,89		4.378,89	67,7% BZ	65
4500-0007	Sport- und Bildungstätte	11,810	m2	9,85		116,33	4,9% BE	92
8100-0527	Mehrfamilienhaus	186,480	m2	14,37		2.679,34	2,7% B	117

Kaiserslautern: 0,592 KKW [€] Von = 8,59 Mittel = 11,07 Bis = 13,74

Abb. 47: AUSFÜHRUNGSARTEN ABBRECHEN

Mit Doppelklick auf die Beschreibung der gewählten Ausführungsart übernehmen Sie den Text und den KKW in Ihren Kostenplan.

Einführung
Bauen im Bestand

Wiederherstellen/Abbau

335.12.02 Reinigen des Mauerwerkes mit Hochdruckreiniger, Fugen auskratzen, mit Sperrmittel schließen, Dickbeschichtung, Drain- und Schutzmatte anbauen
 335.13.02 Kellerwände, Trockenlegung, reinigen, hydrophobieren, mit Feinschlamm beschichten, Perimeterdämmung PS aufkleben, d=60mm
 335.21.04 Zementestrich mit Wasserhochdruckstrahlen entfernen, Salzausblühungen trocken abbürsten, Putzrisse ausbessern, Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich
 335.32.02 Schadhafte Putz abschlagen, Putz auf Hohlstellen prüfen, Schadbereich erneuern, Risse sanieren, Putzflächen reinigen, Sanierputz, d=15mm, Oberputz, Grundieren
 335.55.01 Talarsterns, stoffröhren, schabieren, von Fett- und Zementresten reinigen, ausspülen von Fett- und Schadstoffen, versiegeln, Verfestigung und Hydrophobierung, neu verkleben
 335.55.02 Natursteinfläche mit Hochdruck reinigen, impregnieren

Objektnr.	Objektbeschreibung	Menge/Einheit	KKW [€]	Diagramm 0 - 200 [€]	Kosten [€]	% an KGrInhalte	Bauzeit [Tage]
4100-0037	Gymnasium dreistöig (B50 S)	367,884 m ²	175,13		64.427,46	10,3% B	117
4100-0038	Gymnasium vierstöig	99,610 m ²	138,10		12.927,19	6,2% BZ	144
4100-0033	Gymnasium vierstöig, Fachtr.	119,890 m ²	164,74		19.750,18	23,4% BZ	157

Kaiserslautern: 0,992 KKW [€] Von = 138,10 Mittel = 159,32 Bis = 171,14

ABB. 48: AUSFÜHRUNGSARTEN WIEDERHERSTELLEN

Die Kosten für neue Bauteile werden ebenfalls bei AUSFÜHRUNGSARTEN angezeigt und können mit Doppelklick übernommen werden.

Herstellen/Abbau

335.21.06 Grundanstrich, Grundanstrich, Schlussanstrich auf Putzwänden
 335.21.06 Acrylanstrich auf Holzflächen, Untergrundvorbehandlung
 335.21.07 Anstrich auf Sichtbetondecken
 335.51.03 Kalksementputz, zweilagig, Kartenschutzprofile, Dehnfugen
 335.56.02 Prüfen des Untergrundes auf Schutz-, Staub-, Öl- und Fettfreiheit, Wärmedämmung, d=80-100mm, Putz, Eckschutzschienen, Laibungen
 335.41.03 Unterkonstruktion, Wärmedämmung, hinterlüftet, Faserzementplatten
 335.44.02 Holz-Deckelung auf Unterkonstruktion, hinterlüftet, Fensterläubchen, Tierschutzzäuber

Objektnr.	Objektbeschreibung	Menge/Einheit	KKW [€]	Diagramm 0 - 20 [€]	Kosten [€]	% an KGrInhalte	Bauzeit [Tage]
6100-0527	Mehrfamilienhaus	686,680 m ²	16,23		11.142,19	86,2% BZ	35
6100-0220	Mehrfamilienhaus (3 WE)	285,850 m ²	12,05		3.444,89	54,2% BZ	52
6100-0477	Wohnhausumbau	141,430 m ²	14,59		2.091,45	80,3% BZE	22
6100-0459	Mehrfamilienhaus (3 WE)	128,300 m ²	14,98		1.889,73	65,4% BZE	31

Kaiserslautern: 0,992 KKW [€] Von = 11,93 Mittel = 13,93 Bis = 15,43

ABB. 49: AUSFÜHRUNGSARTEN HERSTELLEN

Im Kostenplan tragen Sie die geplanten Mengen ein, damit die Kosten der gewählten Ausführungen zu den Kosten der übergeordneten Kostengruppe übernommen werden.

Kostenplan: 2017-10-11 Grundschule im Nachbarnort (W), Kostentransaktion: 2017-10-11 Grundschule im Nachbarnort (W)

Kostengruppe	Menge/ Einheit	KKW [€]	Kosten [€]	eventuell [€]	% an KGr
300 Bauwerk, Baukonstruktionen	3.568,00 BGF	478,82	1.698.885,58	0,00	38,16%
350 Decken	2.625,00 m ²	363,67	797.145,58	0,00	53,24%
351 Deckenkonstruktionen	2.625,00 m ²	240,00	630.000,00	0,00	79,03%
352 Deckenbälge	1.270,00 m ²	131,61	167.145,58	0,00	20,87%
353 Deckenabstärkungen	230,00 m ²	19,75	4.542,50	0,00	6,57%
354 Parafolboden ausbessern, schellen, versiegeln, Sozialleisten	390,00 m ²	30,81	11.748,50	0,00	14,74%
355 Trochsenstich, Höhenausgleichsschüttung, Terrassenschüttung bis 70mm, PVC-Beleg, Erstpflege, Harz	320,00 m ²	85,86	30.797,20	0,00	3,85%
356 Parafolbelag, d=13-20mm, schellen, versiegeln, Holzsozialleisten	890,00 m ²	135,00	120.150,00	0,00	15,07%
357 Deckenabstärkungen	0,00 m ²	0,00	0,00	0,00	
358 Decken, sonstige	0,00 m ²	0,00	0,00	0,00	

Kostenstand: 3 Quartal 2017 Inklus / Summe Bauwerk / BGF 688,02 2.406.005,50

ABB. 50: KOSTENPLAN MIT AUSFÜHRUNGSARTEN

Fehlen bei den Beschreibungen der Ausführungsarten Angaben, ergänzen Sie die Beschreibungen der geplanten Ausführungen im Fenster „Projektdaten: AA bearbeiten“. Die mit Doppelklick übernommenen Beschreibungen ergänzen Sie im Fenster „Kurztext“.

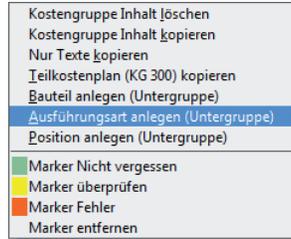


ABB. 51: AUSFÜHRUNGSART ANLEGEN MIT RECHTER MAUSTASTE

Haben Sie spezielle Ausführungen geplant, zu denen Sie keine Angaben in der BKI Baukostendatenbank finden, ergänzen Sie die Ausführungsarten mit eigenen Beschreibungen. Betätigen Sie dazu die rechte Maustaste und rufen die Zeile „Ausführungsart hinzufügen“ auf.

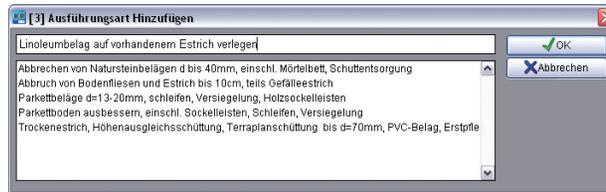


ABB. 52: AUSFÜHRUNGSART ANLEGEN

Tragen Sie in das Eingabefeld des Fensters „Ausführungsart Anlegen“ die Bezeichnung „Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen“ ein und bestätigen Sie mit [OK].

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKV [€] / K	Kosten [€]	eventual [€] % an KG
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	428,02	1.498.085,50	0,00 39,16%
350 Decken	2.825,00	m2	303,67	797.145,50	0,00 53,21%
351 Deckenkonstruktionen	2.825,00	m2	240,00	630.000,00	0,00 79,03%
352 Deckenbeläge	1.270,00	m2	331,61	187.145,50	0,00 20,97%
Abbruch von Bodenfliesen, Estrich, d bis 10cm, teilweise Gefälleestrich, Entsorgung, Deponiegeühren	230,00	m2	19,78	4.542,20	0,00 0,47%
Parkettboden ausbessern, schleifen, versiegeln, Sockelleisten	380,00	m2	30,91	11.745,80	0,00 1,47%
Trockenestrich, Höhenausgleichsschüttung, Terraplanschüttung bis 70mm, PVC-Belag, Erstspüle, Harts	320,00	m2	95,95	30.707,20	0,00 3,85%
Parkettbelag, d=13-20mm, schleifen, versiegeln, Holzsockelleisten	880,00	m2	135,00	120.150,00	0,00 15,07%
353 Deckenbelandungen	0,00	m2	0,00	0,00	0,00 0,00%
359 Decken, sonstige	0,00	m2	0,00	0,00	0,00 0,00%
Kostenstand 3 Quartal 2017 brutto / Summe				Bauwerk / BGF 688,02 2.408.085,50	

ABB. 53: AUSFÜHRUNGSART ANGELEGT UND MARKIERT

Unterhalb der Kostengruppe 352 „Deckenbeläge“ wurde unter den übernommenen Ausführungsarten die eigene Ausführungsart „AA: Linoleumbelag auf vorhandenem Estrich verlegen“ eingefügt. Ab sofort werden die Kosten zur Kostengruppe 352 „Deckenbeläge“ aus den Teilkosten aller zugehörigen Ausführungsarten aufsummiert.

Haben Sie alle Kostengruppen in der notwendigen Ausführlichkeit beschrieben und die passenden Kostenkennwerte oder Kosten eingetragen, drucken Sie den Kostenplan aus. Öffnen Sie das Fenster „Drucken“, indem Sie auf die Schaltfläche [Drucken] klicken.

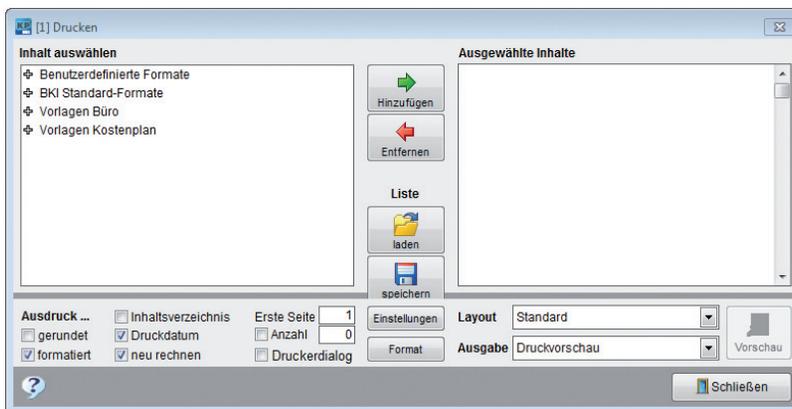


ABB. 54: FENSTER DRUCKEN

Um einen Kostenplan mit Untergruppen auszudrucken, wählen Sie aus der Liste „Benutzerdefinierte Formate“ das Format „BKI Übersicht nach Kostengruppen“ und übernehmen Sie es mit der Schaltfläche [Hinzufügen] oder mit Doppelklick in das Fenster „Ausgewählte Inhalte“.

Mit Hilfe der Auswahlliste AUSGABE legen Sie fest, in welchem Format Sie das Ergebnis Ihres Kostenplans ausgeben.

Beim Bauen im Bestand soll nach DIN 276-1 : 2008-12 Absatz 3.3.6 der Wert vorhandener Bausubstanz gesondert ausgewiesen werden.

Zur Ermittlungen der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (mvB) nach HOAI 2013 empfiehlt BKI einen separaten Kostenplan zu erstellen und hier die entsprechenden Kosten einzutragen.

Mit der Funktion Masterkostenplan kann dieser Plan dann mit dem Kostenplan der Investitionskosten zusammengefasst werden.

Die Kostenpläne, die in einem Masterkostenplan zusammengefasst werden, können weiterhin einzeln bearbeitet werden.

Büro Fa. Maier
Kostenermittlung Bauen im Bestand

Berechnung teils mit Untergruppen - D Datenstand: 04.11.2018 Kostenstand: 3. Quartal 2018, DIN 276-1 : 2008-12

Übersicht nach Kostengruppen				Seite: 1
DIN 276	Bezeichnung / Beschreibungen	Menge Einheit	KIOW [€]	Kosten [€]
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	450,000 B GF	458,14	206.164,74
330	Außenwände	350,000 m2	47,55	16.643,70
334	Außentüren und -fenster Renovierungsanstrich der Fensterrahmen	120,000 m2	33,07	3.968,40
336	Außenwandbekleidungen innen Geflieste Flächen abschlagen (20m2); alte Tapeten ablösen, nachspachteln, wo erforderlich ist; Neue Raufasertapete, Dispersionsanstrich; Neue Fliesen in WC und Teeküche	230,000 m2	55,11	12.675,30
340	Innenwände	375,000 m2	238,09	89.283,04
342	Nichttragende Innenwände Nichttragende Trennwände (Ziegelmauerwerk, verputzt) (285m2) abbrechen, Schutt beseitigen; GK Metallständerwände d=12,5cm, doppelt beplankt (330m2)	330,000 m2	110,56	36.486,14
342.10	Mauerwerkswand	285,000 m2	38,88	11.023,34
342.16	Mauerwerkswand, Mauerziegel Abbrechen nichttragende Mauerwerkswände d=11,5-17,5cm, Abfuhr inklusive Deponiegebühr	285,000 m2	38,88	11.023,34
342.60	Metallständerwand	330,000 m2	77,16	25.462,80
342.62	Metallständerwand, doppelt beplankt Neue Trennwände als Metallständerwände, d=12,5cm, Einfachständerwerk, 2-lagig beplankt, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen b=75mm, Dämmschicht, Mineralfaser d=60mm, Beplankung GK B 2x12,5 mm	330,000 m2	77,16	25.462,80
344	Innentüren und -fenster Alte Türen abbrechen (42m2), entsorgen; Neue Türen (34m2) furniert, Blockzargen; Flurtüren T 30 (12m2) teils mit Glasausschnitt einbauen	46,000 m2	639,60	29.421,50
A	<i>Kompletter Ausbau von Holztüren, Holz- oder Stahlzargen, Schuttentsorgung</i>	42,000 m 2	27,56	1.157,52
A	<i>Holztüren, Türblätter Röhrensparn, Holzzargen, Beschläge, Oberflächen endbehandelt</i>	34,000 m 2	286,61	9.744,74
A	<i>Holztüren T 30 mit Verglasung</i>	12,000 m 2	1.543,27	18.519,24
345	Innenwandbekleidungen Geflieste Flächen abschlagen (50m2); alte Tapeten ablösen (600m2), nachspachteln, wo erforderlich ist; Neue Raufasertapete, Dispersionsanstrich (610m2); Neue Fliesen in WC und Teeküche (60m2)	660,000 m2	30,41	20.068,40
A	<i>Abbruch von Wandfliesen mit Mörtelbett d bis 30mm abstreifen, Abfuhr, Müllgebühren</i>	50,000 m 2	22,05	1.102,50
A	<i>Entfernen von Tapeten, zum Teil in ecklagig, Schutt beseitigung</i>	600,000 m 2	5,51	3.306,00
A	<i>Ausbessern von kleinen Putzschäden, spachteln, schleifen grundieren mit Putzgrund, Anstrich zweifach</i>	130,000 m 2	13,22	1.718,60

Abb. 55: DRUCKVORSCHAU MIT AUSFÜHRUNGSARTEN

Referenz

Die Fenster im BKI Kostenplaner

Die Menüs im BKI Kostenplaner

Zusatzmodul BKI Baupreise

In diesem Kapitel werden die Fenster des Programms BKI Kostenplaner vorgestellt.

Kostenplan (7.1)

Im Fenster „Kostenplan“ navigieren Sie durch die DIN 276. Sie erfassen Mengen, Kostenkennwerte (KKW) und Kosten zu den Kostengruppen. Hier werden die Fenster „Projektdaten“ und „Datenbankabfrage“ aufgerufen. Kostengruppen können Sie in die Untergruppen Bauteil, Ausführungsart oder Position aufteilen.

Projektdaten (7.2)

Im Fenster „Projektdaten“ geben Sie die Beschreibungen zu den Kostengruppen ein. Hier finden Sie auch ein Rechenblatt für Menge, KKW und Kosten. Dieses Rechenblatt können Sie mit dieser Version des Kostenplaners auch kostenplanübergreifend kopieren. Außerdem können Sie die Kosten nach Leistungsbereichen aufteilen. Die wichtigsten Arbeitsschritte der Bearbeitung werden hier protokolliert. Um Felder parallel zu bearbeiten, können Sie das Fenster mehrfach öffnen.

Datenbankabfrage (7.3)

Im Fenster „Datenbankabfrage“ werden die Kostenkennwerte zur aktuellen Kostengruppe aus der Baukostendatenbank angezeigt. Sie können sich die Vergleichswerte nach Kostengruppen, Leistungsbereichen oder Ausführungsarten anzeigen lassen. Mit dem Erweiterungsmodul **BKI Baupreise** haben Sie Zugriff auf die dokumentierten Positionen. Von hier aus werden die Fenster „Info Objekt“ und „Suchen“ aufgerufen.

Info zum Objekt (7.4)

Im Fenster „Info zum Objekt“ bekommen Sie Details zum gewählten Objekt angezeigt: die Beschreibung zur Kostengruppe, Fotos, Zeichnungen oder Planungskennzahlen, sowie mit dem Erweiterungsmodul **BKI Baupreise** die Leistungsbeschreibungen der angezeigten Positionen

Suchen im Kostenplan (7.5)

Im Fenster „Suchen im Kostenplan“ suchen Sie in Ihrem nach Texten, LB-Zuordnungen oder Eingabeebenen.

Suchen in der BKI Baukostendatenbank (7.6)

Im Fenster „Suchen...“ suchen Sie dokumentierte Objekte der Baukostendatenbank nach Baumaßnahmen oder Stichworten und wählen Sie als Vergleichsobjekte.

LB-Vergleich... (7.7)

Haben Sie in Ihrem Kostenplan die Kosten nach Leistungsbereichen zugeordnet, tragen Sie im Fenster „LB-Vergleich“ die Ergebnisse der Submission ein und erhalten damit einen Überblick zur Kostenentwicklung in den einzelnen Leistungsbereichen.

Masterkostenplan (7.8)

Im Fenster „Masterkostenplan“ fassen Sie mehrere Kostenpläne (von verschiedenen Bauabschnitten) zusammen. Sie navigieren durch die DIN 276 und sehen die Zusammenfassung der Kosten der eingebundenen Kostenpläne.

Bildkommentar (7.9)

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit, zu allen Kostengruppen die richtige Zuordnung von Kosten, Mengen und Beschreibungen zu den Kostengruppen nach DIN 276 zu überprüfen.

Formulardesigner (7.10)

Der Formulardesigner ermöglicht es, für die Druckausgabe Formulare wie Deckblätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anzufertigen. Dazu ist in den Formulardesigner eine Textverarbeitung integriert. In die Formulare können Platzhalter eingetragen werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch ausfüllen.

Alle Fenster gliedern sich grundsätzlich in drei Bereiche:

Oben **Steuerung**, in der Mitte **Daten** und unten **Statuszeile**.

7.1 Kostenplan: der zentrale Arbeitsplatz

Dieses Fenster bleibt während der gesamten Bearbeitung des Kostenplans offen. Sie können bis zu neun unterschiedliche Kostenpläne gleichzeitig bearbeiten. Diese werden von 1 bis 9 durchnummeriert. Mit der Tastenkombination ALT+n (n=Nummer des Kostenplans) wählen Sie den gewünschten Plan.

Das Fenster gliedert sich in drei Bereiche:

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] / K	Kosten [€] an 3+4	%
Gesamtkosten*	1.200,00	BGF	2.554,02	3.065.904,59	143,57%
1a 300 Bauwerk, Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	1.271,39	1.525.661,27	71,44%
1 7a 310 Baugrupe*	1.620,00	m3	30,17	53.847,10	2,99%
1 7a 320 Gründung*	400,00	m2	274,19	109.676,00	5,14%
1 7a 330 Außenwände*	840,00	m2	581,19	488.314,08	25,58%
1 7a 340 Innenwände*	880,00	m2	252,85	221.308,00	10,83%
1 7a 350 Decken*	800,00	m2	361,24	288.994,00	13,53%
1 7a 360 Dächer*	500,00	m2	315,42	157.710,00	7,39%
1 7a 370 Baukonstruktive Einbauten*	1.200,00	BGF	34,26	41.231,31	1,97%
1 7a 380 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen*	1.200,00	BGF	72,15	86.580,00	4,05%
Kostenstand: 3 Quartal 2017 brutto / Summe			Bauwerk / BGF	1.779,56	2.135.477,27

ABB. 56: KOSTENPLAN - BEARBEITEN DER KOSTENGRUPPEN DIN 276

- **Oben:** Leiste mit Schaltflächen zum Drucken, Übersicht zur Kostengruppe, Inhalt Löschen, Kopieren, Einfügen, Verschieben, Rückgängig, Wiederholen, Hilfe, Bildkommentar, Neu berechnen, Suchen, Aufrufen von Bildschirmansichten, Aufrufen verbundener Fenster und Export des Fensterinhalts nach Excel.
- **Mitte:** Das ist die Tabelle, in der Sie Ihre numerischen Werte zum Projekt eingeben und sich mit der Steuerungsleiste durch die Kostengruppen der DIN 276 bewegen.
- **Unten:** Die Statuszeile zeigt den Kostenstand, die Art der Eingabe (KKW oder Kosten) und die Werte zum Bauwerk (Kostengruppe 300 und 400) an.

Die Tabelle Kostengruppen

In der Mitte befindet sich die Tabelle, in der Sie Ihre Kostengruppen auswählen und die numerischen Werte eingeben. Damit bewegen Sie sich hierarchisch durch die Kostengliederung. Mit der Komplettversion des Programms erhalten Sie die erweiterte Kostengliederung des BKI. Sie ergänzt die dreistellige Kodierung der DIN 276 um zwei weitere Stellen, die sogenannten Ausführungsklassen.

Die Basisversion von BKI Kostenplaner beschränkt sich auf die erste und zweite Ebene DIN 276.

Wenn Sie einen neuen Kostenplan öffnen, stehen in der Tabelle acht Zeilen. In der obersten Zeile stehen die Gesamtkosten. Darunter folgen die sieben Kostengruppen der ersten Ebene DIN 276. Die feinere Untergliederung einer Kostengruppe erreichen Sie durch einen Klick auf das Dreieck in der linken Spalte (Steuerungs- oder Navigationsleiste). Die Anzeige ändert sich: In der ersten Zeile bleiben die Gesamtkosten stehen. In der zweiten Zeile erscheint nun die erste Ebene der gewählten Kostengruppe und in den folgenden Zeilen die Kostengruppen der zweiten Ebene. Mit dieser Methode können Sie durch den gesamten Hierarchie-Baum der Kostengliederung navigieren. Sie haben damit ständig einen Überblick über die Kostenentwicklung – bis hin zu den Gesamtkosten. Übergeordnete Kostengruppen werden in Fettschrift dargestellt. Zeilen in Normalschrift gehören zur aktuell gewählten Hierarchie-Ebene.

Die Gliederungstiefe nach DIN 276 wird durch eine Ziffer von 1-3 angezeigt. Die Ziffern 4 und 5 zeigen die Gliederungstiefe bei den Ausführungsklassen nach BKI.

Die Symbole der Navigationsleiste haben folgende Bedeutung:

-  Kostengruppen mit diesem Symbol enthalten weitere Untergliederungen.
-  Erscheinen in der Spalte „Kosten“ Werte, sind das Summen der darunterliegenden Ebenen.
-  Kostengruppen mit diesem Symbol enthalten weitere Untergliederungen.
-  Auf dieser Ebene wurden von Ihnen Kostenwerte eingegeben
-  Dieses Symbol erscheint bei übergeordneten Kostengruppen. Die untergeordneten Kostengruppen sehen Sie in den folgenden Zeilen. Auf dieser Ebene wurden keine Werte eingegeben. Erscheint in der Spalte „Kosten“ ein Wert, ist das eine Summe der unteren Ebenen.
-  Kostengruppen mit diesem Symbol sind übergeordnet. Die untergeordneten Kostengruppen sehen Sie in den folgenden Zeilen in grauer Schrift. Auf dieser Ebene wurden von Ihnen Kostenwerte eingegeben.

Im Menü **KOSTENPLAN / ANZEIGE MODUS** können Sie von der hierarchischen zu einer listenförmigen Anzeige umschalten. Es werden Ihnen unterschiedliche Listendarstellungen zur Auswahl angeboten.

Bei der Eingabe Ihrer Werte ist Einiges zu beachten:

Sie haben in einem leeren Kostenplan die Kostengruppe „310 Baugrube“ gewählt. Hier geben Sie die Menge der geplanten Baugrube in „m³“ ein. Das Feld „Einheit“ ist automatisch mit „m³“ belegt. Wählen Sie z.B. die Kostengruppe „440 Starkstromanlagen“, steht in der Spalte Einheit „BGF“. Die Eingabe einer anderen Einheit für die Kostengruppen ist nicht möglich. Die Einheiten sind durch die DIN 277-3 vorgegeben und in einem Katalog hinterlegt.

Bei Kostengruppen ohne eigene Menge gibt die DIN 277-3 eine Bezugsgröße vor. Tragen Sie zuerst die Werte in der Tabelle „Mengen DIN 277 / Sonstige / RLT“ ein. Sie wechseln die Bezugseinheit, wenn Sie in der Spalte Einheit mit der rechten Maustaste das Fenster „Bezugseinheit“ aufrufen. Hier werden alle Mengen aus der Tabelle „Mengen DIN 277“ aufgelistet, die bereits erfasst wurden. Mit Klick auf die gewünschte Einheit wird die Anzeige im Kostenplan umgeschaltet. Auch die Vergleichsobjekte aus der Datenbank zeigen die Kostenkennwerte zur gewählten Bezugseinheit.

Auf der Eingabe-Ebene geben Sie Kosten oder Kostenkennwerte ein. Die Eingabe-Ebene ist die unterste Ebene Ihrer Eingaben. Bei Ebenen oberhalb der Eingabe-Ebene sind die Eingabefelder für Kostenkennwert (KKW) und Kosten gesperrt. Zur Verdeutlichung ein Beispiel: Sie haben Kosten auf der 2. Ebene bei Kostengruppe „330 Außenwände“ eingegeben. Die Kosten der Kostengruppe 300 sind die Summe aus 310-390. Der Kostenkennwert berechnet sich aus dieser Summe, geteilt durch die Menge.

Bei der Eingabe entscheiden Sie, ob Sie die Kosten oder den KKW eingeben. BKI Kostenplaner merkt sich, in welcher Spalte Sie den Wert eingegeben haben. Entscheiden Sie sich für die Spalte „Kosten“, wird zukünftig bei Änderungen der Menge der Kostenkennwert durch die Division Kosten/Menge ermittelt. Wenn Sie den Wert in der Spalte „KKW“ eingeben, werden die Kosten bei Änderungen der Menge durch die Multiplikation Menge*KKW ermittelt. In der Statuszeile dieses Fensters wird hinter dem Kostenstand auch die Art der Eingabe angezeigt.

Sie können die Ebene Ihrer Eingaben frei nach dem Stand Ihrer Planung wählen. Beim Ausdruck entscheiden Sie, welche Informationen Sie weitergeben wollen. Arbeiten Sie deshalb immer so detailliert wie möglich.

Die Untergruppen

Um Ihre Kostenermittlung weiter zu differenzieren, legen Sie Untergruppen an. Haben Sie zum Beispiel ein Gebäude mit einem Flachdach und einem Pultdach, legen Sie entsprechende Untergruppen an. Untergruppen fügen Sie mit Hilfe des Kontextmenüs (rechte Maustaste) ein. Es gibt die Untergruppen „Bauteil“, „Ausführungsart“ und „Position“. Sie können eine maximal dreistufige Untergliederung vornehmen. Untergliederungen sind nur in der Eingabe-Ebene und darunter möglich. Die Untergruppen werden wie bei den Kostengruppen nach oben aufsummiert. Eine Eingabe von Kosten bzw. Kostenkennwerten auf Kostengruppenebene ist dann nicht mehr möglich.

Die Spalteneinstellungen

Die Spalten im Fenster Kostenplan können verändert werden. Durch Ziehen im Spaltenkopf kann bei gedrückter linker Maustaste die Reihenfolge der Spalten geändert werden. Die gleiche Aktion über dem Spaltentrennstrich verändert die Spaltenbreite. Im Menü ANSICHT können unter „Spalten einstellen..“ Spalten ein- oder ausgeblendet werden.

Außer den Spalten mit Werten gibt es auch Funktionsspalten zum Navigieren und zur Plausibilitätsprüfung. Die Spalte „! K“ ist für die Plausibilitätsprüfung der Kostenkennwerte bestimmt.

Über- oder Unterschreitungen werden in dieser Spalte mit „!“ markiert.

Ist die Spalte aktiv, prüft das Programm alle Kostenkennwerte auf Plausibilität. Dazu werden die Bandbreiten der hinterlegten Stichproben mit den eingetragenen Kostenkennwerten verglichen. Liegt der eingetragene Kostenkennwert außerhalb der Standardabweichung, wird als Hinweis hier ein "!" eingeblendet.

Die sonstigen Funktionen

Außer den oben beschriebenen Möglichkeiten greifen Sie in diesem Fenster auf weitere Funktionen zu. Diese Funktionen erreichen Sie über Schaltflächen bzw. das Kontextmenü.

Sie können Kostengruppen kopieren, löschen und als Schnellübersicht ausdrucken.

Mit dem Schaltfeld  [Kopieren] werden alle Inhalte der gewählten Kostengruppe in eine BKI Kostenplaner-eigene Zwischenablage kopiert. Diese ist nicht identisch mit der Zwischenablage Ihres Betriebssystems!

Mit  [Einfügen] fügen Sie Werte von Kostengruppen, die Sie zuvor mit  [Kopieren] übernommen haben, an der aktuell gewählten Kostengruppe ein. Beachten Sie, dass damit eventuell vorhandene Einträge überschrieben werden.

 [Löschen] entfernt den Inhalt der aktuellen Kostengruppe. Sind die Kosten die Summe darunter liegender Kostengruppen, werden diese gelöscht. Diese Kostengruppe wird wieder zur Eingabe-Ebene. Wenn Sie eine Untergruppe löschen, die Eingabe-Ebene ist, wird die Untergruppe vollständig entfernt.

Mit  [Drucken] rufen Sie den Druckdialog auf (siehe Menüpunkt DATEI DRUCKEN).

Mit  [Voransicht] rufen Sie die Druckvorschau der aktuellen Kostengruppe auf.

Die Schaltflächen  [Hoch] und  [Runter] sind aktiv, wenn Sie sich auf einer Untergruppenebene befinden. Sie ändern damit die Reihenfolge der Untergruppen.

Die Schaltflächen  [Undo] und  [Redo] sind aktiv, sobald Sie im Kostenplaner Eingaben ausgeführt haben. Diese Eingaben machen Sie über Undo sequenziell rückgängig. Über [Redo] stellen Sie bereits rückgängig gemachte Eingaben wieder her. Die Kostenplaner Undo-Redo Funktionen zeichnen beliebig viele Schritte innerhalb einer Sitzung auf. Durch die Undo-Funktion ist es nicht mehr möglich, dass Kostenpläne mehrfach geöffnet werden. In den Netzversionen steht [Undo] deshalb nicht zur Verfügung.

Hinweis: Bei Kostenplänen aus früheren Versionen fehlen zunächst die Undo-Redo-Pfeile. Diese Kostenpläne müssen erst auf die Undo-Redo-Funktion vorbereitet werden. Das geschieht, indem Sie den Kostenplan unter neuem Namen speichern.

Hinweis: In Verbindung mit der Undo-Funktion wurde auch eine automatische Backup-Funktion integriert. Im Ordner „Backup“ der Kostenplanerinstallation werden dafür komprimierte Dateien abgelegt. Ältere Backups sollten regelmäßig gelöscht werden. Der Ordner Backup im Verzeichnis System muss unbedingt erhalten bleiben.

Die Schaltfläche  [Hilfe] aktiviert die kontextsensitive Hilfe, die in einem separaten Fenster geöffnet wird.

Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar] rufen Sie zur aktiven Kostengruppe die entsprechende Seite des **BKI Bildkommentars zur DIN 276/277** auf, der Sie die Inhalte der Kostengruppe entnehmen können.

Die Schaltfläche [Neu berechnen] veranlasst eine Berechnung des gesamten Kostenplanes. Nach umfangreichen Änderungen sollte diese Funktion aufgerufen werden.

Die Schaltfläche [Suchen] ermöglicht Ihnen, Details in Ihrem Kostenplan wieder zu finden. Mit der Eingabe von „Text“ finden Sie Beschreibungen wieder. Schalten Sie auf „Unvollständige LB-Eingaben suchen“ werden Ihnen die Kostengruppen aufgelistet, in denen Sie noch weitere Zuordnungen nach Leistungsbe-
reichen vornehmen müssen. Mit Klick auf die Fundstellen werden Sie zu der Kostengruppe geleitet. Sind Sie sich nicht sicher, bei welchen Kostengruppen Sie bereits Eingaben vorgenommen haben, schalten Sie mit der Auswahlliste auf „Eingabeebenen suchen“, dann werden Ihnen nach Betätigung der Schaltfläche [Suche starten] die entsprechenden Kostengruppen im Fenster angezeigt und Sie können diese nacheinander anwählen.

Das Auswahlnenü ermöglicht das schnelle Wechseln zwischen vordefinierten Bildschirmansichten. Die Anordnung der angezeigten Fenster, deren Größe und Inhalte können als Bildschirmansichten gespeichert werden. (siehe Kapitel 8.6) Mehrere vordefinierte Ansichten werden mitgeliefert.

Mit der Schaltfläche exportieren Sie die Inhalte des Fensters „Kostenplan“ z.B. nach Excel. Das erlaubt vielfältige Darstellungs- und Auswertungsmöglichkeiten. Beim Export werden die aktuell sichtbaren Spalten berücksichtigt. Navigations- und Funktionsspalten werden nicht exportiert. Die Ausgabe kann in eine neue Excel-Datei, in die Zwischenablage oder in eine vorhandene Excel-Datei erfolgen. In einer vorhandenen Excel-Datei muss ein Arbeitsblatt „Daten“ vorhanden sein. In dieses werden die Kostenplaner Daten exportiert. Evtl. vorhandene Daten werden dabei überschrieben. Die Exportfunktion steht auch in anderen Kostenplaner-Fenstern zur Verfügung und funktioniert auch da, wie hier beschrieben. Alle sichtbaren Kostengruppen des Kostenplans werden als Zeilen nach Excel exportiert. Die aktuelle Ansicht bestimmt also die Gliederungstiefe. Zur Steuerung können die Optionen der Listenansichten im Menü „Ansichten“ verwendet werden. Sofern im Fenster Projektdaten den Kostengruppen Beschreibungen zugeordnet wurden, werden diese mit exportiert.

Wurden Teile eines Kostenplans (z.B. Technische Anlagen) von einem anderen Büro ermittelt, kann der betreffende Teil mit Unterstützung des Kontext-Menüs in einen leere Kostenplan übertragen werden. Sind im Zielkostenplan bereits Kosten enthalten, muss die betreffende Kostengruppe erst auf „0“ gesetzt werden.

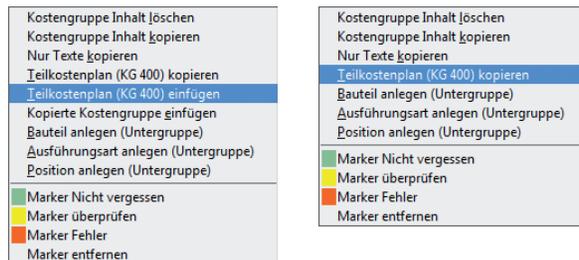


ABB. 57: KONTEXTMENÜS - RECHTE MAUSTASTE

Mit der rechten Maustaste rufen Sie das Kontextmenü auf, mit dem Sie einzelne Kostengruppen individuell farblich markieren können. Die Farben können Sie unter Extras (siehe 8.8 Extras) auswählen und dafür Begriffe festlegen.

In diesem Fenster werden die Details zu Kostengruppen eingegeben: Beschreibung, Aufteilung nach Leistungsbereichen und Berechnungen. Außerdem werden Änderungen innerhalb der Kostengruppe automatisch protokolliert. Das Fenster wird automatisch mit dem Fenster „Kostenplan“ synchronisiert und gliedert sich in drei Bereiche:

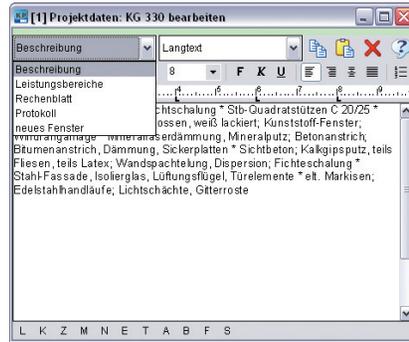


ABB. 58: KOSTENGRUPPEN - BEARBEITEN DER KOSTENGRUPPEN DIN 276, AUSWAHL

- **Oben:** Leiste mit den Auswahllisten und Schaltflächen, mit denen Sie die Anzeige einstellen können.
- **Mitte:** Textfelder bzw. Tabellen zur Eingabe der Daten.
- **Unten:** Statuszeile die z.B. die Belegung der Textfelder oder Rechenergebnisse anzeigt.

Mit den Auswahllisten links oben wählen Sie den Eingabemodus: Beschreibung, Leistungsbereiche, Rechenblatt oder Protokoll.

Die Beschreibung

Für eine qualifizierte Kostenermittlung ist es wichtig, vor der Eingabe von Kosten bzw. KKW, die Beschreibung der Kostengruppen zu erfassen. Diese Beschreibung ist die Voraussetzung für die Kostenkennwertrecherche. Außerdem verdeutlichen Sie, auf welcher Grundlage Sie Ihre Kostenermittlung gemacht haben! In dem Textfeld haben Sie die Möglichkeit, beliebig lange Beschreibungen zu einer Kostengruppe zu erfassen.

Möchten Sie die Beschreibungen einzelner Kostengruppen abweichend gestalten, können Sie dies mit den vorgegebenen Schaltflächen ausführen. Markieren Sie die betroffenen Textteile und betätigen Sie die Schaltfläche mit der gewünschten Formatierung. Oder wählen Sie eine andere Schriftart, wenn zur Hervorhebung von Textstellen gewünscht wird. Beachten Sie, dass die Formatierungen nur bei der Kostengruppe Gültigkeit haben, in der Sie die Formatänderungen vorgenommen haben.

Hinweis: Sollen Ihre Formatierungen für alle Kostengruppen Gültigkeit haben, müssen Sie diese unter „Verwalten und Bearbeitung von Layout“ vornehmen.

Sie können Texte zu verschiedenen Kategorien eingeben. Der Textbereich ist standardmäßig auf die Kategorie „Langtext“ eingestellt. Sie haben jedoch die Möglichkeit, in der Liste rechts eine andere Kategorie zu wählen.

Folgende Kategorien sind verfügbar:

Kategorie	Möglicher Inhalt
Langtext Baubeschreibung	Ausführliche Beschreibung der Kostengruppe, z.B. der Aufbau der Außenwände bei der Kostengruppe 330. Die Beschreibungen der BKI Baukostendatenbank sind ein guter Leitfaden für die Formulierung dieser Texte. Wenn Sie sich daran orientieren, lässt sich Ihre Beschreibung bei der Kostenermittlung leichter vergleichen.
Kurztext Baubeschreibung	Für bestimmte Zwecke ist es sinnvoll, eine kurze Zusammenfassung der Baubeschreibung zu haben. Texte der Ausführungsarten werden in diese Kategorie übernommen
Notiz	Alle speziellen Hinweise, z.B. dass noch bestimmte Informationen einzuholen sind, oder ein Verweis auf Informationsquellen etc.
Einsparungen	Hinweise auf Einsparungsmöglichkeiten bei dieser Kostengruppe
Termine	Termine oder Kosteneinflüsse, die aus Terminzwängen resultieren
Architekt	Notizen für die nächste Besprechung mit dem Architekten
Bauherr	Notizen für die nächste Besprechung mit dem Bauherrn
Fachingenieure	Notizen für die nächste Besprechung mit den Fachingenieuren
Sonstiges	Alles, was nicht in den oben genannten Feldern Berücksichtigung findet.

Um Felder (Kategorien) parallel zu bearbeiten, können Sie das Fenster mehrfach öffnen.

Sie können die Ausgabe der Texte unter dem Menüpunkt STAMMDATEN-FORMATE einstellen. In einem Format können zwei beliebige Texte zusammen gedruckt werden. Die Schaltflächen  [Kopieren],  [Einfügen] und  [Löschen] erlauben das schnelle Verändern der Texte mit der Maus.

Hinweis: Bei der Übernahme eigener Daten in die BKI Baukostendatenbank wird bei Kostengruppen nur der „Langtext“ übernommen. Alle Textangaben, die in die Datenbank sollen, müssen darin enthalten sein!

Die Aufteilung nach Leistungsbereichen

Kostenpläne, die nach den Kostengruppen gemäß DIN 276 aufgestellt sind, lassen sich nicht mit Submissionsergebnissen der Ausschreibung vergleichen. Nach HOAI 2013 ist der Planer verpflichtet als Grundleistung in LPH 6 (Vorbereitung der Vergabe) Kosten auf der Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse zu erstellen. Zur Vorbereitung dieser Leistung können die Kosten der Kostengruppen nach DIN 276 in Kosten nach Leistungsbereichen überführt werden.

Diese Aufteilung ist nur auf der Eingabe-Ebene möglich und wird anteilig (%-Werte) vorgenommen. Ändern sich die Kosten einer Kostengruppe, werden auch die Kosten gemäß den eingegebenen Anteilen automatisch angepasst. Nehmen Sie die Verteilung manuell vor oder übernehmen Sie diese aus der BKI Baukostendatenbank (siehe Fenster Datenbankabfrage).

Mit dieser Version ist es dem Anwender erstmals möglich, einen %-Wert für die minimale Höhe des Anteils der Leistungsbereichskosten je Objekt einzugeben. Nach Eingabe des %-Wertes werden die Objekte nicht mehr berücksichtigt, die unterhalb des eingegebenen Wertes liegen. Sie finden damit auch keine Berücksichtigung mehr in der statistischen mittleren Leistungsbereichsanteilsspalte. Gleichzeitig hat der Anwender zusätzlich die Möglichkeit ein Limit für den %-Wert einzugeben, der festlegt wie viele der Vergleichsobjekte mindestens innerhalb des ausgewiesenen Leistungsbereichs Kosten besitzen.

Um eine Verteilung manuell zu erfassen, gehen Sie im Kostenplan auf die Eingabe-Ebene. Wählen Sie zuerst im Fenster „Projektdatei“ links oben „Leistungsbereiche“, dann rechts oben „Alle Leistungsbereiche“. In der Tabelle werden alle Leistungsbereiche nach StLB aufgeführt. In der Spalte „Anteil“ können Sie den Anteil des Leistungsbereichs %-Wert angeben. In der Spalte „%-Anteil“ errechnet BKI Kostenplaner automatisch eine %-Verteilung, die in der Summe immer 100% ergibt. Möchten Sie einen Leistungsbereich löschen, setzen Sie den Wert in der Spalte „Anteil“ auf null. Wenn Sie in der Auswahlliste rechts oben „Bearbeitete Leistungsbereiche“ wählen, werden nur die Leistungsbereiche angezeigt, bei denen ein Wert vorhanden ist.

Bei Kostengruppen, die keine Eingabe-Ebene sind, wird die Spalte „Anteil“ nicht angezeigt. Eine Eingabe ist nicht möglich. BKI Kostenplaner errechnet jedoch aus den Eingaben der darunter liegenden Ebene die Anteile für die Leistungsbereiche. Nicht zugeordnete Kosten werden in der obersten Zeile in rot angezeigt. Um eine korrekte Aussage zu bekommen, müssen alle Kosten auf Eingabe-Ebene aufgeteilt werden. Das Fenster „Suchen im Kostenplan“ unterstützt Sie bei der Suche nach nicht zugeordnet LB-Kosten. Sie können das Ergebnis der Aufteilung auch ausdrucken (siehe Stammdaten-Formate).

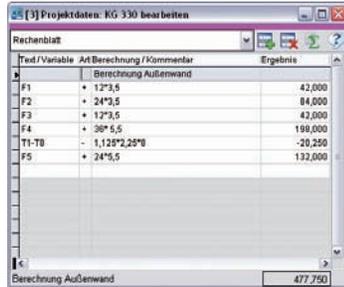
Hinweis: Mit der Funktion aus dem Menü KOSTENPLAN - LB AUTOMATISCH ZUORDNEN können Sie alle Kosten auf der Eingabeebene entsprechend den Mittelwerten aus der BKI-Datenbank automatisch zuordnen. Eine Nachbearbeitung in den einzelnen Kostengruppen ist dann unbedingt erforderlich.

Das Rechenblatt

Zu allen numerischen Werten im Fenster „Kostenplan“ kann ein Rechenblatt angelegt werden. Die manuelle Eingabe ist gesperrt, solange Ihr Rechenblatt Zeilen enthält. Das Rechenblatt reagiert auf die Spalte im Fenster „Kostenplan“. Klicken Sie also nach dem Umschalten auf Rechenblatt ins Feld „Menge“, um im Rechenblatt die Menge berechnen zu können. Ist keine Eingabe möglich, weil die Bezugsmenge nach DIN 277 definiert ist, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Gleiches gilt für die Spalten KKW und Kosten. Klicken Sie im Kostenplan in die Spalte Kostengruppe, wird das Rechenblattgitter ausgeblendet. Die Berechnung können Sie mit

der Schaltfläche [Export-Tabellenkalkulation] auch in ein Tabellenkalkulationsprogramm übernehmen und dort für andere Zwecke weiter bearbeiten. Das Rechenblatt können Sie kostenplanübergreifend kopieren. Gehen Sie dazu in die Zelle deren Werte Sie kopieren möchten. Betätigen Sie die rechte Maustaste und wählen Sie „Rechenblatt ... kopieren“. Fügen Sie das kopierte Rechenblatt in die gewünschte andere Zelle ein. Das Kopieren ist nur innerhalb derselben Spalten möglich (KKW, Kosten, Mengen).

Detaillierte Hinweise zum Rechenblatt erhalten Sie über die Online-Hilfe, die Sie mit der Schaltfläche [Hilfe] öffnen.



Text/Variable	Art Berechnung /Kommentar	Ergebnis
F1	+ 12*5,5	42,000
F2	+ 24*5,5	84,000
F3	+ 12*3,5	42,000
F4	+ 30*5,5	198,000
T1-TB	- 1,125*2,25*8	-20,250
F5	+ 24*5,5	132,000
Berechnung Außenwand		477,750

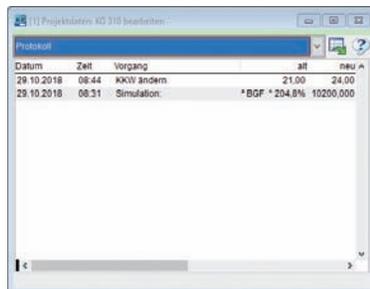
ABB. 59: RECHENBLATT ZU KG 330

Das Protokoll

Zu allen Kostengruppen im Fenster „Kostenplan“ werden automatisch Änderungen der Eingabeebene protokolliert. Bei jeder Änderung wird das Datum und die Uhrzeit protokolliert. Die Änderung wird beschrieben und der vorherige Wert und der aktuelle Wert werden festgehalten.

Die Protokollfunktion erfasst Änderungen an:

- Mengen
- Kostenkennwerten
- Kosten
- Übernahme von Werten aus der Datenbank
- Stichproben



Datum	Zeit	Vorgang	alt	neu
29.10.2018	08:44	KKW ändern	21,00	24,00
29.10.2018	08:51	Simulation:	* BGF * 204,8%	10200,000

ABB. 60: PROTOKOLL ZU KOSTENGRUPPE 340

Kostengruppen übergreifende Änderungen werden unter Gesamtkosten protokolliert. Hierzu zählen Änderungen an der Währung, Brutto-Netto-Einstellungen, Mehrwertsteuersatz, Baupreisindex, Regionalfaktoren und Änderungen an Bezugsmengen BGF, NUF etc.

Die Protokollfunktion ist sehr gut geeignet, um Änderungen während des Planungsprozesses nachvollziehbar zu dokumentieren. Anhand des Änderungsdatums können viele Änderungen bestimmten Ereignissen im Planungsprozess zugeordnet werden, z.B. veränderten Vorgaben durch den Bauherrn.

Die Protokolle können nicht geändert werden, da sonst die Zuverlässigkeit der Aufzeichnung nicht gewährleistet werden kann.

7.3 Datenbankabfrage: die BKI Baukostendatenbank

Im Fenster „Kostenplan“ öffnen Sie über die Schaltfläche [Alle Fenster zeigen] oder die Schaltfläche [Fenstergruppe Datenbank] das Fenster „Datenbankabfrage“. Auch dieses Fenster hat eine Dreiteilung. Oben die Steuerungselemente, in der Mitte die Daten und unten die Statusinformationen. Für das Fenster können Sie vier verschiedene Darstellungsmodi in der Auswahlliste links oben wählen: Kostengruppen, Leistungsbereiche, Ausführungsarten und Positionen (mit Modul Baupreise).

Die Kostengruppen

In der Tabelle werden für Ihre gewählten Objekte die zugehörigen Kostendaten angezeigt. Dabei berücksichtigt BKI Kostenplaner den eingestellten Kostenstand mittels Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes. Außerdem werden die KKW ohne eigene Messgröße mit der Bezugsgröße (z.B. BGF oder BRI) aus dem Kostenplan angezeigt. In der Statuszeile am unteren Fensterrand wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Von-Bis-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche in Ihren Kostenplan übernehmen können. Möchten Sie einen bestimmten KKW übernehmen, machen Sie einen Doppelklick auf das entsprechende Feld. Wenn in der aktuell gewählten Kostengruppe die Eingabe eines KKW zulässig ist, wird der Wert übernommen. Im anderen Fall erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Haben Sie bei der Neuanlage Altbaubjekte gewählt, deren Kosten nach Abbrechen, Wiederherstellen oder Herstellen unterteilt wurden, werden diese Kosten zeilenweise angezeigt. Ein Doppelklick auf den KKW z.B. einer Zeile „Abbrechen“ fügt die Werte dieser Zeile als Untergruppe in Ihren Kostenplan ein.

Objekte	Objektbezeichnung	Menge/Einheit	KKW [K]	Diagramm 0 - 2000 [K]	Kosten [K]	% an 3-Einhalte	Bausatz [%]
1300-0229	Bürogebäude (125 AP) TG - Effizienzhaus -38%	5.982.000 BGF	1.037,89		6.208.578,69	73,3%	89
1300-0228	Bürogebäude (8 AP) - Effizienzhaus -65%	393.000 BGF	1.212,68		616.982,38	81,9%	39
1300-0224	Verwaltungsgebäude (205 AP) - Effizienzhaus -66%	7.656.700 BGF	1.222,91		9.730.297,54	68,0%	91
1300-0223	Verwaltungsgebäude, Schulungszentrum (330 AP) TG	9.746.000 BGF	1.109,17		10.809.988,13	72,8%	78
1300-0214	Bürogebäude (29 AP) - Effizienzhaus -31%	826.510 BGF	1.007,89		830.444,47	84,3%	43
1300-0213	Bürogebäude (18 AP)	515.380 BGF	1.119,14		576.780,55	78,9%	82
1300-0211	Gewerbezentrums (110 AP) TG (16 StP)	2.941.620 BGF	1.374,77		4.071.548,04	72,9%	79
1300-0209	Gemeindeverwaltung, Jugendhaus (3 AP)	300.150 BGF	1.167,75		350.498,94	80,3%	57
1300-0206	Verwaltungsgebäude (83 AP)	3.687.000 BGF	1.133,15		4.177.916,44	81,1%	78
1300-0205	Bürogebäude (100 AP)	3.726.180 BGF	1.115,41		4.155.110,50	70,5%	74
1300-0204	Bürogebäude (84 AP)	1.816.000 BGF	1.102,14		2.001.482,46	63,8%	35
1300-0203	Bürogebäude (17 AP)	250.000 BGF	1.231,54		307.884,48	88,9%	13
1300-0201	Bürogebäude (38 AP)	1.425.360 BGF	814,74		1.161.321,37	75,9%	35
1300-0198	Verwaltungsgebäude (68 AP)	1.983.570 BGF	1.367,69		2.713.306,33	74,1%	48
1300-0195	Bürogebäude (20 AP)	583.090 BGF	1.086,35		634.419,16	78,2%	48
1300-0195	Bürogebäude (200 AP)	5.610.000 BGF	1.248,62		7.004.745,08	72,7%	48
1300-0194	Bürogebäude (18 AP)	734.150 BGF	841,44		617.743,81	75,7%	44
1300-0192	Bürogebäude (15 AP)	522.440 BGF	1.348,82		703.633,91	70,9%	35

Dalsburg, Stadt, 0,954
 KKW [K] von = 950,92 bis = 1.121,03 Mittel = 1.128,22

Abb. 61: BKI BAUKOSTENDATENBANK - KOSTENKENNWERTE

Die Vergleichsobjekte mit einem Kostenkennwert stehen oben in der Tabelle. Alle anderen Objekte erscheinen darunter in grauer Schrift. Unterhalb der dritten Ebene werden alle Objekte mit Kostenkennwert angezeigt. Durch einen Doppelklick in den Spaltenkopf sortieren Sie die Tabelle der Vergleichsobjekte entsprechend.

In der Spalte Diagramm 0-xxx [€] werden die Kostenkennwerte der Vergleichsobjekte grafisch dargestellt. Der vertikale dunkelgraue Balken zeigt die Standardverteilung der Kostenkennwerte der aktuellen Kostengruppe innerhalb der gesamten Bandbreite der Stichprobe. Die vertikale schwarze Linie verdeutlicht den Mittelwert. Die rote vertikale Linie zeigt dazu im Vergleich und zur Plausibilitätsprüfung den im Kostenplan eingetragenen Kostenkennwert.

Mit der Schaltfläche  [Löschen] entfernen Sie ein Objekt aus der Stichprobe zu einer Kostengruppe. Mit einem „*“ hinter der Kostengruppenbezeichnung im Kostenplan werden Sie auf diese Änderung aufmerksam gemacht. In anderen Kostengruppen bleibt das Objekt weiterhin enthalten. BKI Kostenplaner erlaubt zu jeder Kostengruppe eine spezifische Auswahl an Vergleichsobjekten. Mit der rechten Maustaste können Sie eine geänderte Stichprobe in eine andere Kostengruppe kopieren. Die Stichproben vererben sich von oben nach unten. Die Schaltfläche  [Objektauswahl zurücksetzen] entfernt nach Rückfrage eine geänderte Stichprobe. Es gilt wieder die Stichprobe der übergeordneten Kostengruppe.

Es können mehrere Objekte gleichzeitig nach Windows-Standard markiert werden. Ein Mausklick markiert in Verbindung mit der Strg-Taste mehrere Zeilen, in Verbindung mit der Shift-Taste einen zusammenhängenden Bereich.

Für das Bauen im Bestand können zu den Vergleichsobjekten zusätzliche Informationen ein- und ausgeblendet werden. Rufen Sie im Menü **ANSICHT – SPALTEN EINSTELLEN...** auf. Es wird ein Fenster eingeblendet in dem Sie die gewünschten Spalten per Doppelklick aktivieren oder deaktivieren.

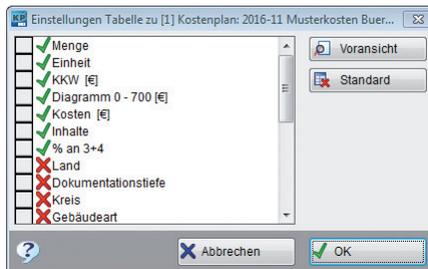


ABB. 62: ANSICHT – AUSWAHL EINSTELLUNGEN TABELLENSPALTEN DATENBANK

Die Leistungsbereiche

Wenn Sie in der Auswahlliste links oben „Leistungsbereiche“ einstellen, ändert sich die Darstellung in der Tabelle. Jede Zeile entspricht einem Leistungsbereich der Stichprobe. Für jedes Objekt und für den Mittelwert wird eine Spalte angelegt. Es werden nur Objekte in der Stichprobe berücksichtigt, die Positionsdaten zu der gewählten Kostengruppe enthalten. Angezeigt werden die Prozentanteile der Leistungsbereiche an den Kosten der gewählten Kostengruppe.

Wie zuvor auf S. 110 beschrieben hat der Anwender mit dieser Version die Möglichkeit einen %-Wert für die minimale Höhe des Anteils der Leistungsbereichskosten je Objekt einzugeben. Gleichzeitig kann er den %-Anteil der Vergleichsobjekte festlegen, die innerhalb der Leistungsbereiche Kosten aufweisen.

Objekt	Mittelwert	130097	130106	130125	130139
000	Sicherheits- und Baustelleneinrichtungen	2,7	4,0		
002	Erdarbeiten	2,7		4,1	
012	Mauerarbeiten	6,9	13,2	4,3	12,6
013	Betonarbeiten	16,6	28,8	19,4	21,7
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten	4,8		7,9	6,7
017	Stahlbauarbeiten	2,4		3,6	
018	Abdichtungsarbeiten	2,4		3,6	
020	Dachdeckungsarbeiten	3,6	6,0	6,4	6,7
021	Dachabdichtungsarbeiten	5,6			8,4
022	Klempnerarbeiten	3,3			4,9
023	Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme	5,9	12,2	7,9	9,4
024	Fliesen- und Plattenarbeiten	5,2	10,6		5,1
025	Eischarbeiten	4,7			5,3
026	Fenster, Außentüren	6,7	11,6	7,6	11,5
027	Tischlerarbeiten	4,6	5,2	4,6	6,0
030	Rollädenarbeiten	3,1	4,9		4,3
031	Metallarbeiten	7,9		11,9	
034	Malen- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	3,1		5,6	3,6
036	Bodenbelagarbeiten	2,4			3,6

Abb. 63: BKI BAUKOSTENDATENBANK - LEISTUNGSBEREICHE

Die Tabelle arbeitet eng mit dem Fenster „Projektdatei“ - „Leistungsbereiche“ zusammen, die auch auf „Leistungsbereiche“ umgestellt wurde. Für die Aufteilung Ihrer Kosten können Sie die Werte aus der Tabelle mit einem Doppelklick übernehmen. Mit einem Doppelklick auf die Spalte „Objekt“ oder „Mittelwert“ übertragen Sie die Aufteilung dieser Spalte zu der gewählten Kostengruppe. Eine zuvor bestehende Eintragung wird dabei gelöscht! So haben Sie eine einfache, verlässliche Möglichkeit, Ihre Kostengruppen nach Leistungsbereichen aufzuschlüsseln.

Die Ausführungsarten

Bei „Ausführungsarten“ wird Ihre Stichprobe bei der Anzeige der Vergleichsobjekte nicht berücksichtigt. Über der Tabelle mit den Vergleichsobjekten sieht man alle in der BKI Datenbank angelegten Ausführungsarten. Je tiefer die Kostengruppen-Ebene, umso spezifischer die Liste!

Objekt	Objektbezeichnung	Menge/Einheit	KKW [€]	Diagramm 0 - 200 [€]	Kosten [€]	% an 2=Einheits
9100-0045	Stadhalle	24,423 m2	137,18		3.350,37	0,1% BZ
7700-0041	Gebäudeinbetrieb	3,800 m2	129,39		529,69	0,1% B
7300-0037	Stahlbauelement	12,440 m2	148,23		1.848,36	0,1% B
6100-0213	Mehrfamilienhaus (6 WE)	3,668 m2	151,15		554,43	0,1% BZ
6100-0159	Einfamilienhaus, Doppelgarage	43,080 m2	116,47		5.017,64	0,9% B
3400-0012	Pflegeheim, geistig Behinderte	19,590 m2	106,49		2.086,16	0,1% BZ

Abb. 64: BKI BAUKOSTENDATENBANK - AUSFÜHRUNGSARTEN

Die Liste „Ausführungsarten“ steuert die „Objektliste“. Ein Doppelklick auf den KKW eines Objektes übernimmt den Wert in den Kostenplan. Ein Doppelklick auf eine Ausführungsart im oberen Teil der Tabelle überträgt die Beschreibung als Untergruppe in Ihren Kostenplan. Im Fenster „Projektdatei“ passen Sie die Beschreibung der Ausführungsart in der Kategorie „Kurztext“ an die Bedingungen Ihres Projekts an.

Die weiteren Funktionen

Mit der Auswahlliste rechts oben begrenzen Sie die Anzeige Ihrer Stichprobe auf die Kategorien „Neubau“ oder „Altbau“. Bei „Altbau“ erfolgt die Anzeige zusätzlich nach „Abbruch“, „Wiederherstellen“ und „Herstellen“. Mit  können Sie sich die Objektdaten aus dem BKI-Objektkatalog anzeigen lassen. Dazu muss der Adobe Reader installiert sein.

Hinweis: Auf der BKI Kostenplaner-DVD finden Sie das zum Aufrufen von PDF-Dateien notwendige Programm Adobe Acrobat Reader. Das Programm ist auf den meisten PCs bereits vorinstalliert. Sie können auch eigene Objekte, die Sie in der Datenbank übernommen haben (vgl. Stammdaten-Datenbankpflege) mit PDF-Dokumenten ergänzen. Bei Übernahme einer PDF-Datei wird die Objektnummer in den Dateinamen übernommen und vom Programm in das richtige Verzeichnis eingelesen. BKI Kostenplaner zeigt diese Datei genau so an, wie die Datenblätter des BKI.

Die Funktion  [fixieren] erlaubt Ihnen, die dynamische Aktualisierung des Fensters zeitweise zu deaktivieren. Sie können dann im „Kostenplan“ von einer Kostengruppe zur nächsten wechseln, ohne dass sich die Anzeige ändert. Um die dynamische Aktualisierung wieder zu aktivieren, klicken Sie erneut auf  [Fixierung aufheben]. In der Datenbankabfrage werden nun wieder die Vergleichsdaten zur aktuellen Kostengruppe angezeigt.

7.4 Das Fenster „Info zum Objekt“

Mit der Schaltfläche  [Alle Fenster zeigen] rufen Sie das Fenster „Info zum Objekt“ auf. In diesem werden Detailinformationen zum gewählten Objekt angezeigt:

- Objektbeschreibung / Energie
- Beschreibung Kostengruppe
- Bilder / Zeichnungen / Details
- Planungskennzahlen Objekt
- Planungskennzahlen Statistik
- Leistungsbeschreibung (mit Modul Baupreise)
- Position (mit Modul Baupreise)
- Weiteres Fenster Objektinformationen

Das Fenster wird mit dem gewähltem Objekt und der Kostengruppe synchronisiert. Der Aufbau ist wieder dreiteilig: Oben die Steuerungselemente, in der Mitte die Daten (Texte, Bilder, Tabellen) und unten die Statuszeile.

Die Objektbeschreibung / Energie

Nach der Anlage eines Kostenplans wird hier die allgemeine Objektbeschreibung angezeigt. Wurden Objekte mit Schichtaufbauten dokumentiert, können diese mit der Schaltfläche [energetische Beschreibung] aufgerufen werden.

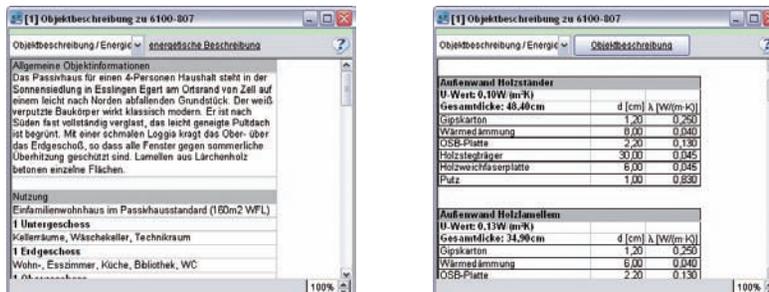


ABB. 65: BKI BAUKOSTENDATENBANK - OBJEKTbeschreibung

Die Beschreibung Kostengruppe

Unter „Beschreibung Kostengruppe“ finden Sie die Beschreibung des Vergleichsobjekts der aktuellen Kostengruppe. Sie können den Text kopieren und in Ihre eigene Beschreibung einfügen. Die Texte folgen im Aufbau den Schichten des beschriebenen Bauteils. Es ist empfehlenswert, sich bei den eigenen Beschreibungen an dieser Syntax zu orientieren. Die Schaltfläche  [Kopieren] kopiert den angezeigten Text oder die aktuelle Markierung in die Zwischenablage.



Abb. 66: BKI BAUKOSTENDATENBANK - BESCHREIBUNGEN KOSTENGRUPPEN

Die Fotos und Zeichnungen

Wählen Sie links oben „Bilder / Zeichnungen / Details / Energie“. Sie haben Zugriff auf alle mitgelieferten Bilder und Zeichnungen. Mit  [vor] und  [zurück] können Sie zwischen den Abbildungen hin und her blättern.

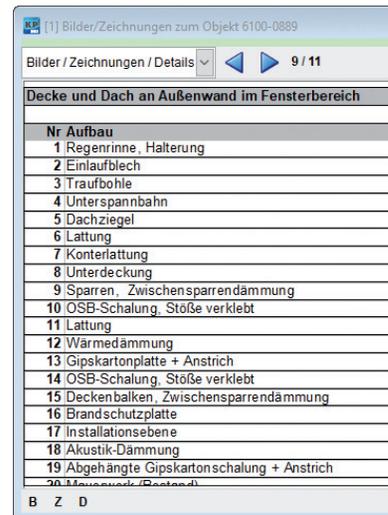
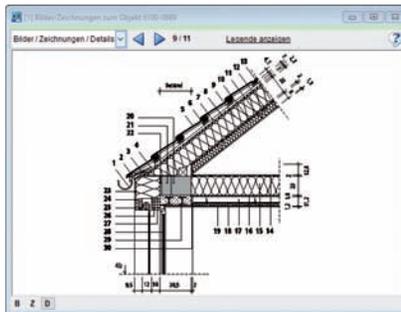


Abb. 67: BKI BAUKOSTENDATENBANK – BILDER / ZEICHNUNGEN

In der Statuszeile wird mit Buchstaben angezeigt, welche Informationen vorhanden sind (B=Bilder, Z=Zeichnungen, D=Details, E=Energetische Kennwerte). Zu den Details, die in den Büchern BKI Konstruktionsdetails veröffentlicht wurden, wird mit der Schaltfläche [Legende anzeigen] die zugehörige Legende eingeblendet.

Hinweis: Sie können auch eigene Objekte, die Sie in der Datenbank übernommen haben, mit Bildern ergänzen. Benutzen Sie dazu das Menü Stammdaten – Datenbank - Datenbankpflege (s. Kapitel 8.4 Stammdaten).

Die Planungskennzahlen

Wenn Sie im Fenster „Info zum Objekt“ links oben „Planungskennzahlen Objekt“ wählen, sehen Sie eine Tabelle, die Verhältnisse verschiedener Mengen (z.B. BRI) zu einer anderen Menge (Bezugsmenge) des gewählten Objektes darstellt. Die Standardeinstellung für die Bezugsmenge ist „BGF Brutto-Grundfläche“. Rechts oben können Sie auch andere Bezugsmengen wählen. Es werden auch die Bauzeiten/Woche bei jeder Gebäudeart ausgewiesen.

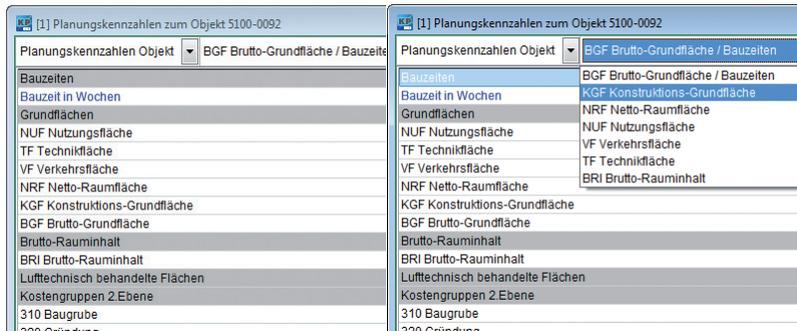


Abb. 68: BKI BAUKOSTENDATENBANK - PLANUNGSKENNZAHLEN OBJEKT

Bei „Planungskennzahlen Statistik“ sehen Sie Von-Bis-Werte der Planungskennzahlen und den Mittelwert aller Objekte der Stichprobe. Die Mittelwerte der Planungskennzahlen für die Kostengruppen der 2. Ebene werden bei der Simulation benutzt, um Mengen der 2. Ebene auszuweisen. Verändern Sie die Stichprobe durch Entfernen oder Hinzufügen einzelner Objekte, werden die „Planungskennzahlen Statistik“ automatisch angepasst.

	Menge	von	bis	Mittelwert
Bauzeit in Wochen		47,6	69,2	65,1
Grundflächen	Fläche	87,2	74,3	80,8
NUF Nutzungsfläche		1,4	3,5	7,4
TF Technikfläche		8,1	12,3	17,5
VF Verkehrsfläche		87,2	90,0	82,0
NRF Netto-Raumfläche		8,0	10,0	12,8
KGF Konstruktions-Grundfläche		100,0	100,0	100,0
BGF Brutto-Grundfläche				
Brutto-Rauminhalt	BR/BGF (m)			
BRI Brutto-Rauminhalt		5,7	6,7	7,6
Luftechnisch behandelte Flächen	Fläche/BGF (m)			
EF Entlüftete Fläche		1,8	5,5	15,1
BEF Be- und Entlüftete Fläche		3,2	41,1	71,4
Kostengruppen 2.Ebene	Menge/BGF			
310 Baugrube		48,0	164,0	228,5
320 Gründung		68,2	75,1	79,3
330 Außenwände		47,7	57,8	69,6
340 Innenwände		39,5	55,0	80,1
350 Decken		12,6	19,4	29,8
360 Dächer		81,9	108,0	133,7

Abb. 69: BKI BAUKOSTENDATENBANK - PLANUNGSKENNZAHLEN STATISTIK

Hinweis: Durch „Weiteres Fenster Objektinformation“ können Sie das Fenster mehrmals öffnen, um z.B. die Beschreibungen und die Bilder gleichzeitig im Blick zu haben.

7.5 Suchen im Kostenplan

Die Schaltfläche  [Suchen im Kostenplan] bietet Ihnen die Möglichkeit, nach verschiedenen Informationen im Kostenplan zu suchen:

- Texte
- unvollständige LB-Eingaben
- Eingabeebenen

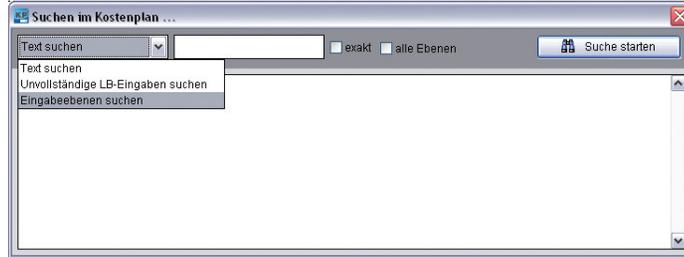


Abb. 70: SUCHFENSTER KOSTENPLAN

Texte suchen

Geben Sie im Fenster neben dem Auswahl-Menü den zu suchenden Begriff ein und betätigen Sie die Schaltfläche [Suche starten].

Die Fundstellen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe mit dem gesuchten Begriff.

Unvollständige Leistungsbereichs-Eingaben suchen

Werden ihnen im Projektdaten-Fenster unvollständige „Nicht zugeordnete“ Kosten angezeigt, rufen Sie das Fenster „Suchen“ auf und wählen „Unvollständige LB Eingaben suchen“.

Die Fundstellen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe, bei der Sie die LB-Zuordnungen korrigieren können.

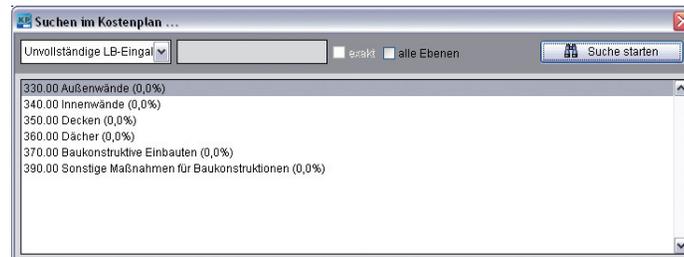


Abb. 71: SUCHE LB-VERTEILUNG

Eingabeebenen suchen

Möchten Sie prüfen, auf welchen Ebenen Sie Eingaben gemacht haben, rufen Sie das Fenster „Suchen“ auf und wählen „Eingabeebenen suchen“.

Die Eingabeebenen werden Ihnen im darunter liegenden Fenster angezeigt. Ein Doppelklick auf eine Kostengruppennummer bringt Sie zu der Kostengruppe bei der Sie Ihre Angaben ergänzen können. Benutzen Sie dieses Fenster, um in umfangreichen Plänen schnell zu den Eingabeebenen zu kommen.



ABB. 72: SUCHE EINGABEEBENEN

7.6 Suchen in der Datenbankabfrage

Die Schaltfläche [Suchen] ist Ihr Zugang zu den Informationen der BK1 Baukostendatenbank. Das Fenster gliedert sich in vier Bereiche:

- Links oben: Register zur Wahl des Suchmodus.
- Rechts oben: Tabelle der gefundenen Objekte
- Links unten: Basisinformationen zum rechts oben gewählten Objekt.
- Rechts unten: Weitere Informationen oder Kostendaten

Suche nach Baumaßnahmen

Gemäß Ihrer Bauaufgabe wählen Sie eine passende Baumaßnahme. In der Tabelle rechts oben werden die gefundenen Objekte angezeigt. Blättern Sie durch die Liste und schauen Sie sich die Informationen in der unteren Fensterhälfte an. Zum Hinzufügen einzelner Objekte klicken Sie auf [Hinzufügen]. Sollen alle Objekte hinzugefügt werden, klicken Sie [Alle hinzufügen]. In der Tabelle der Objekte kann auch die Mehrfachauswahl verwendet werden. Die Mehrfachauswahl ermöglicht das gleichzeitige Markieren mehrerer Zeilen. Die Auswahl erfolgt in Verbindung mit der Strg- und der Shift-Taste. Die Objekte werden ins Fenster „Datenbankabfrage“ übernommen. Mit der Schaltfläche [Ersetzen] ersetzen Sie die Stichprobe in „Datenbankabfrage“ durch die aktuellen Objekte. Mit der Eingabe einer Objektnummer im Eingabefeld rechts oben, können Sie gezielt auf einzelne Objekte der angezeigten Auswahl zugreifen, deren Objektnummer Ihnen bekannt ist. Sie erzeugen damit eine kostengruppenspezifische Stichprobe.

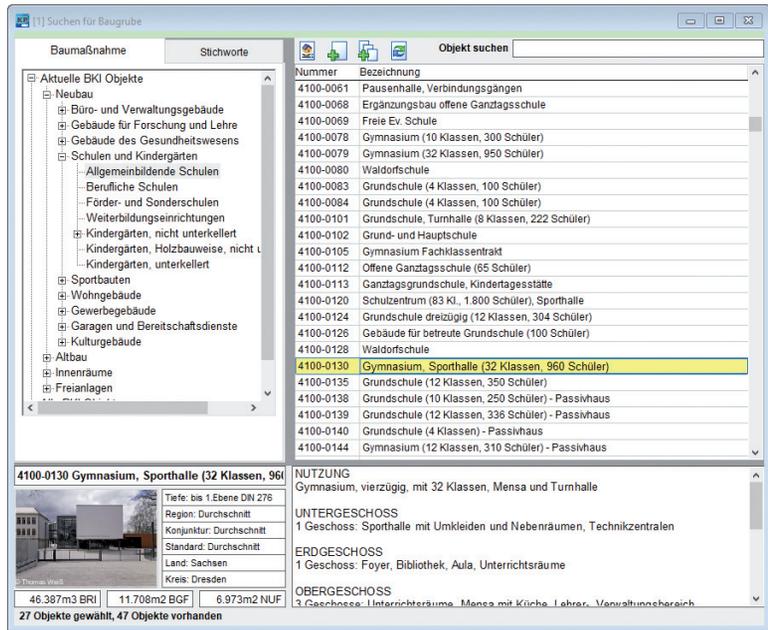


Abb. 73: SUCHEN NACH BAUMASSNAHMEN

Suche nach Stichworten

Links oben geben Sie Ihren Suchbegriff ein. Groß- und Kleinschreibung spielen keine Rolle:

Bei dieser Suche können Sie nach Wortteilen bzw. nach ganzen Worten und/oder auch nach Synonymen der Begriffe suchen. Wählen Sie dazu die entsprechenden Optionen an.

In der Kostengruppenbeschreibung sind die gefundenen Suchbegriffe farblich hervorgehoben.

Auch eine Suche innerhalb des Ergebnisses ist möglich. Dazu geben Sie im Feld [Im Ergebnis suchen] einen weiteren Suchbegriff ein. Auch dieser wird zusätzlich in der gefundenen Kostengruppe farblich hervorgehoben. Der BKI Kostenplaner sucht nach den Begriffen in den Kostengruppenbeschreibungen. Unterhalb des Eingabefelds erscheinen die gefundenen Stichworte, rechts oben die dazu gehörigen Objekte und Kostengruppen. Wählen Sie rechts oben ein Objekt oder eine Kostengruppe aus. Die Daten dazu werden unten angezeigt. Die Objektübernahme erfolgt analog der Suche nach Baumaßnahmen.

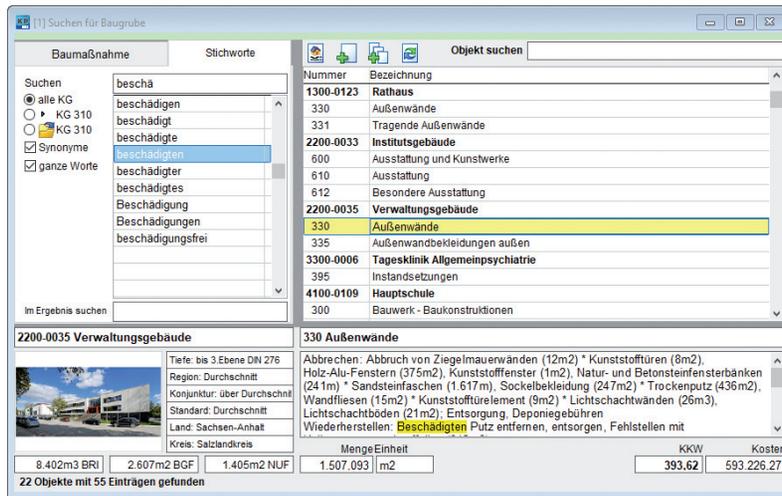


ABB. 74: SUCHEN NACH STICHWORTEN

Standardmäßig wird in allen Kostengruppen gesucht. Sie können jedoch mit den Auswahlknöpfen die Suche auf die Kostengruppe oder den nachfolgenden Ast beschränken. Steht in „Im Ergebnis suchen“ ein Wert, erscheinen nur noch Beschreibungen, die diesen Text enthalten.

Hinweis: Die Schaltfläche  zeigt Ihnen die zum Objekt gehörende Dokumentation aus dem BKI-Objektkatalog an. Das Fenster „Suchen“ bleibt immer im Vordergrund.

7.7 LB-Vergleich

Haben Sie Ihre Kostenermittlung nach Kostengruppen abgeschlossen und die Kosten nach Leistungsbereichen aufgeteilt, besteht die Möglichkeit diese Kosten mit Ergebnissen der Submission oder eingegangenen Angeboten zu vergleichen. Rufen Sie im Menü **KOSTENPLAN** die Zeile **LEISTUNGSBEREICHE** auf und wählen Sie *Mit Angeboten vergleichen*.

In dem Fenster werden Ihnen nun die Kosten nach Leistungsbereichen angezeigt. Wählen Sie, ob Sie die Kosten in Brutto oder Netto angezeigt und zusätzlich Spalten mit prozentualen und/oder absoluten Abweichungen eingblendet werden sollen. Tragen Sie nun in der Spalte Angebot die Werte der Leistungsbereichskosten ein. Mit den Schaltflächen im oberen Teil des Fensters fügen Sie weitere Leistungsbereiche oder Vergabeinheiten ein.

Nr.	Leistungsbereich	Anzahl	MwSt.	Angebot brutto	Kostenplan brutto	Abweichung € brutto
000	Rohbau	100,00	19,00	45.000,00	41.758,13	3.241,87
001	Sicherheitsmaßnahmen, Baustelleneinrichtungen	100,00	19,00	16.000,00	14.516,20	1.483,80
002	Gießerarbeiten	100,00	19,00	72.150,00	67.133,89	5.016,11
003	Endarbeiten	100,00	19,00	7.958,00	8.528,27	-572,27
004	Landschaftsbauarbeiten	100,00	19,00	4.725,00	4.771,28	-46,28
005	Landschaftsbauarbeiten: Pflanzen	100,00	19,00	3.845,00	3.385,20	459,80
006	Baumenschnittarbeiten und Aufbaumassnahmen	100,00	19,00	45.785,00	45.948,34	-163,34
007	Spezialbauarbeiten	100,00	19,00	4.580,00	5.921,49	-1.341,49
008	Unterlaggebauarbeiten	100,00	19,00	17.253,00	14.979,00	2.274,00
009	Wasserhaltungsarbeiten	100,00	19,00	4.250,00	3.713,93	536,07
010	Drän- und Versickerarbeiten	100,00	19,00	3.100,00	3.091,20	8,80
011	Abscheider- und Kleinstanlagen	100,00	19,00	94.253,00	92.537,48	1.715,52
012	Bauarbeiten	100,00	19,00	216.723,00	235.916,13	-19.193,13
013	Betonarbeiten	100,00	19,00	19.253,00	18.128,43	1.124,57
014	Natur-, Betonwerksteinarbeiten	100,00	19,00	128.000,00	128.000,07	-0,07
015	Zimmer- und Holzbauarbeiten	100,00	19,00	95.912,00	96.791,87	-879,87
017	Stahlbauarbeiten	100,00	19,00			

Abb. 75: LEISTUNGSBEREICHE MIT ANGEBOT VERGLEICHEN

Mit dem Auswahlfeld wählen Sie einzelne Vergabeeinheiten zur Ansicht aus. Mit den Schaltflächen rechts davon fügen Sie weitere Vergabeeinheiten (VE) oder Leistungsbereiche (LB) ein. Bei Eingabe eines Leistungsbereichs muss noch eine dreistellige Nummer vergeben werden. Die Eingabe gleicher Nummern und Bezeichnungen ist möglich. Möchten Sie die Kosten einzelner Leistungsbereiche den Vergabeeinheiten zuordnen, betätigen Sie die rechte Maustaste. Ihnen werden die angelegten Vergabeeinheiten angezeigt. Durch Anklicken einer Vergabeeinheit werden die Kosten dieser zugeordnet. Mit der Schaltfläche „Löschen“ werden markierte Leistungsbereiche oder Vergabeeinheiten gelöscht. Mit den Pfeil-Schaltflächen verschieben Sie Leistungsbereiche oder Vergabeeinheiten nach oben oder nach unten. Die Schaltfläche „Σ“ schaltet zwischen den *Summenzeilen* und *allen Zeilen* um. Wählen Sie, ob die Kosten in Brutto (immer in **Fettschrift** dargestellt) oder Netto angezeigt und zusätzlich Spalten mit prozentualen und/oder absoluten Abweichungen eingeblendet werden sollen. Tragen Sie nun in der Spalte „Angebot“ die Werte der Leistungsbereichskosten ein. Bei vorgegebener MwSt. rechnet das Programm automatisch die Nettowerte aus den Bruttowerten aus und umgekehrt.

Das Ergebnis dieses Vergleichs drucken Sie mit dem BKI Standard-Format „Vergleich Leistungsbereiche“ oder mit der Schaltfläche [Drucken] direkt aus diesem Fenster aus.

7.8 Zusammenfassen von Einzelplänen: der Masterkostenplan

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit einzelne Kostenpläne (z.B. für verschieden Bauabschnitte) zu einem Masterkostenplan zusammenzufassen. Rufen Sie im Menü **DATEI – NEUER MASTERKOSTENPLAN...** auf.

Dateiname / Verzeichnis

Im Fenster „Masterkostenplan anlegen“ legen Sie zunächst den Dateinamen sowie das Verzeichnis fest, in dem Ihr Masterplan abgespeichert werden soll.

Projektbezeichnung

Im Feld „Projektbezeichnung“ geben Sie den Namen für Ihr Projekt ein, für das Sie mehrere Kostenpläne erstellt haben.

Masterplanbezeichnung

Bei „Masterplanbezeichnung“ können Sie aus der Auswahlliste die passende Bezeichnung auswählen oder einen freien Eintrag vornehmen.

Kostenangaben / MwSt.

Hier legen Sie fest, ob die Kostenaussagen Mehrwertsteuer enthalten oder nicht (Voreinstellung). Mit der Auswahlliste legen Sie den MwSt-Satz fest (Voreinstellung 19%).

Hinweis: Haben die Kostenpläne, die Sie zusammenführen wollen unterschiedliche MwSt-Angaben, wird die Spalte Gesamtkosten ausgeblendet. Gleichen Sie die MwSt-Angaben der Kostenpläne ab und rufen Sie erneut den Masterkostenplan auf. Nun wird auch die Spalte Gesamtkosten wieder eingeblendet. Es wird Ihnen ein Hinweis auf die unterschiedlichen Einstellungen angezeigt.

Kostenstand Masterplan

Über die Auswahlliste „Kostenstand“ bestimmen Sie, auf welches Quartal und Jahr die Kostenaussagen des Masterplans bezogen werden sollen.

Hinweis: Haben die Kostenpläne, die Sie zusammenführen wollen unterschiedliche Kostenstände, wird die Spalte Gesamtkosten ausgeblendet. Gleichen Sie die Kostenstände der Kostenpläne ab und rufen Sie erneut den Masterkostenplan auf. Nun wird auch die Spalte Gesamtkosten wieder eingeblendet.

Währung

Hier können Sie zwischen der Eingabe von Euro und anderen Währungen wählen. Dazu müssen Sie den passenden Umrechnungsfaktor und das passende Währungskürzel eingeben.

Masterplan vom

Hier vermerken Sie das Datum, an dem der Masterkostenplan aktuell erstellt wurde. Es erscheint auf jedem Ausdruck und kann später unter **KOSTENPLAN - EINSTELLUNGEN** geändert werden.

Notizfeld

In diesem Feld können Sie bürointerne Notizen zum Masterkostenplan eingeben. Die Eingaben korrigieren oder ergänzen Sie später unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN – EINSTELLUNGEN**.

Mit [OK] bestätigen Sie alle Angaben. Jetzt werden alle Dateien angelegt und die vorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen.

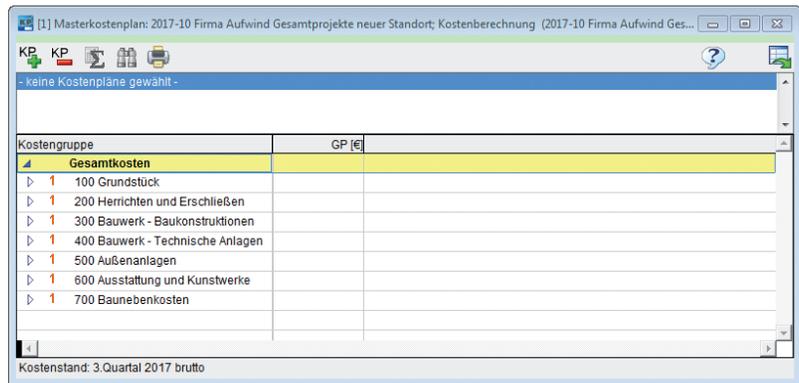
ABB. 76: MASTERKOSTENPLAN ANLEGEN

Der Masterkostenplan

Es öffnet sich der Masterkostenplan. Im Masterkostenplan-Fenster werden die Kostengruppen der 1. Ebene zur DIN 276 angezeigt.

Das Fenster teilt sich in vier Bereiche:

- **Ganz oben:** Leiste mit Schaltflächen zum [Hinzufügen Kostenplan], [Entfernen Kostenplan], [Neu berechnen], [Suchen im Kostenplan], [Drucken], ganz rechts [Hilfe].
- **Oben:** Hier werden die Kostenpläne aufgelistet, die für den Masterplan verwendet werden. Nach der Neuanlage steht hier der Vermerk „keine Kostenpläne gewählt“.
- **Unten:** Tabelle, in der Sie die Ergebnisse der einzelnen Kostenpläne sowie die Gesamtkosten sehen. Mit der Steuerungsleiste navigieren Sie sich durch die Kostengruppen der DIN 276.
- **Ganz unten:** Die Statuszeile zeigt den Kostenstand und die Netto- oder Bruttoeinstellung an.



The screenshot shows a software window titled "[1] Masterkostenplan: 2017-10 Firma Aufwind Gesamtprojekte neuer Standort; Kostenberechnung (2017-10 Firma Aufwind Ges...". The window contains a toolbar with icons for adding/removing cost plans, calculating, searching, printing, and help. Below the toolbar is a status bar that reads "keine Kostenpläne gewählt". The main area is a table with the following structure:

Kostengruppe	GP [€]
Gesamtkosten	
▷ 1 100 Grundstück	
▷ 1 200 Herrichten und Erschließen	
▷ 1 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	
▷ 1 400 Bauwerk - Technische Anlagen	
▷ 1 500 Außenanlagen	
▷ 1 600 Ausstattung und Kunstwerke	
▷ 1 700 Baunebenkosten	

At the bottom of the window, a status bar displays "Kostenstand: 3.Quartal 2017 brutto".

Abb. 77: MASTERKOSTENPLAN LEER

Hinzufügen Kostenplan

Nach Betätigung der Schaltfläche [Hinzufügen Kostenplan] können Sie im Dateidialog zum gewünschten Verzeichnis navigieren, in dem Ihr Kostenplan abgelegt ist. Markieren Sie den Kostenplan und betätigen Sie die Schaltfläche [Hinzufügen]. Der Name Ihres gewählten Kostenplanes erscheint im oberen Listenfeld. Fügen Sie nach Bedarf die weiteren Pläne hinzu. Die gewählten Pläne werden 1-x durchnummeriert, die Werte werden in nummerierten Spalten mit gleicher laufender Nummer angezeigt.

Sie erhalten eine Meldung, wenn der hinzugefügte Kostenplan einen abweichenden Kostenstand hat. Außerdem erfolgt eine entsprechende Anmerkung im oberen Listenfeld.

Kostengruppe	GF	Plan 1	Plan 2	Plan 3
Gesamtkosten	10.141.337,72	3.188.587,52	6.697.371,20	255.379,00
1 100 Grundstück		0,00	0,00	0,00
1 200 Herrichten und Erschließen	250.000,00	38.900,00	211.100,00	0,00
1 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.761.094,00	1.692.704,00	2.068.390,00	0,00
1 400 Bauwerk - Technische Anlagen	1.697.790,00	620.880,00	1.076.900,00	0,00
1 500 Außenanlagen	1.990.479,00	117.300,00	1.617.800,00	255.379,00
1 600 Ausstattung und Kunstwerke	913.500,00	71.000,00	842.500,00	0,00
1 700 Baunebenkosten	1.628.484,72	647.803,52	880.681,20	0,00

Kostenstand: 3.Quartal 2018 brutto

Abb. 78: MASTERKOSTENPLAN GEFÜLLT

Unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN BESCHREIBUNG PROJEKT** können Sie eine allgemeine, übergeordnete Projektbeschreibung eingeben.

Mit Doppelklick auf den Spaltenkopf öffnen Sie den gewählten Kostenplan und nehmen erforderliche Änderungen vor. Sie können neben dem Masterplan bis zu acht Kostenpläne öffnen. Wählen Sie Menü **FENSTER – FENSTER KOSTENPLAN ANORDNEN**. Die einzelnen Kostenpläne in gestaffelter Anordnung dargestellt, sofern nur die Fenster Kostenplan geöffnet sind. Die Projektliste nutzen Sie zur Navigation zwischen den geöffneten Kostenplänen.

Entfernen Kostenplan

Nach Betätigung der Schaltfläche [Entfernen Kostenplan] wird der im oberen Listenfeld markierte Plan entfernt und der Zähler beim nächsten Start des Masterkostenplans entsprechend korrigiert.

Drucken Kostenplan

Mit [Drucken] rufen Sie den Druckdialog auf. (siehe Menüpunkt **DATEI DRUCKEN**).

Hinweis: Prüfen Sie vor einem Ausdruck die Angaben zu DIN 277 auf Vollständigkeit und Plausibilität. Beim Format BK1 Übersicht nach Kostengruppen werden die im Masterkostenplan verwendeten Einzelpläne mit ausgewiesen.

Excel-Export

Mit der Schaltfläche exportieren Sie die Inhalte des Fensters „Masterplan“ z.B. nach Excel. Das erlaubt vielfältige Darstellungs- und Auswertungsmöglichkeiten.

Beim Export werden die aktuell sichtbaren Spalten berücksichtigt. Die Ausgabe kann in eine neue Excel-Datei, in die Zwischenablage oder in eine vorhandene Excel-Datei erfolgen. In einer vorhandenen Excel-Datei muss ein Arbeitsblatt „Daten“ vorhanden sein. In dieses werden die Kostenplaner Daten exportiert. Evtl. vorhandene Daten werden dabei überschrieben.

Der BKI Kostenplaner bietet Ihnen die Möglichkeit zu allen Kostengruppen die richtige Zuordnung von Kosten, Mengen und Beschreibungen zu den Kostengruppen nach DIN 276 zu überprüfen.

Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar anzeigen] erhalten Sie Informationen zu den Kostengruppen nach DIN 276, teils mit zweifarbigem Skizzen zur schnellen Orientierung. Für die Basisversion bis zur 2. Ebene, für die Komplettversion bis zur 3. Ebene nach DIN 276.

Über die Schaltflächen am unteren Fensterrand können die Zeichnungsgröße und die Schriftgröße angepasst werden.

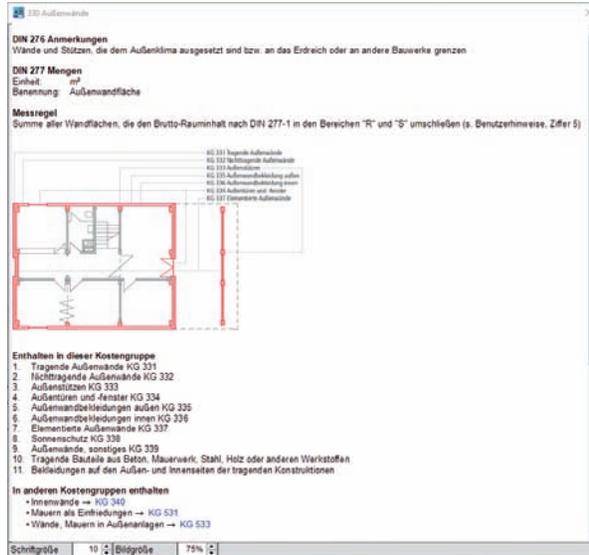


Abb. 79: BILDKOMMENTAR

Die einzelnen Seiten zu den Kostengruppen enthalten die DIN 276 Anmerkungen, DIN 276 Mengenbezeichnung und Anmerkungen, was in den Kostengruppen enthalten oder nicht enthalten ist. Zur komfortableren Bearbeitung kann das Fenster „Bildkommentar“ auf einen weiteren Bildschirm gezogen werden.

Der Formulardesigner ermöglicht es, für die Druckausgabe Formulare wie Deckblätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anzufertigen. Dazu ist in den Formulardesigner eine Textverarbeitung integriert. In die Formulare können Platzhalter eingefügt werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch ausfüllen.

Die Formulare werden unterschieden in allgemeine Formulare und Projektformulare. Die Formulare stehen Ihnen auch im RTF-Format zur Verfügung und können mit Textverarbeitungsprogrammen weiter bearbeitet werden.

Die Formulare werden unterschieden in allgemeine Formulare und Projektformulare.

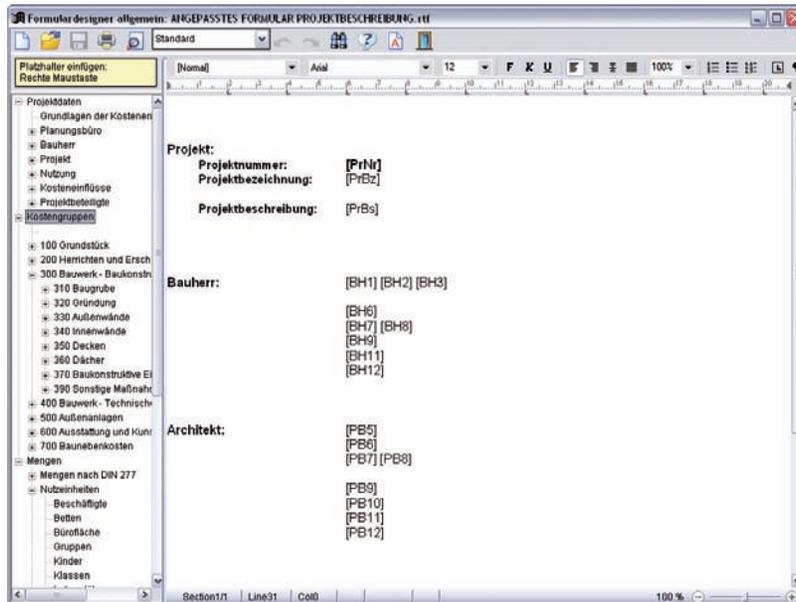


ABB. 80: FORMULARDESIGNER

Die Formulare können im Menü **DRUCKEN** ausgewählt und in die Liste der Druckinhalte übernommen werden. Die Reihenfolge der Druckinhalte kann frei festgelegt werden. Musterformulare sind im Programm bereits enthalten. Weitere Erläuterungen siehe Kapitel 8.5.

8 Die Menüs im BKI Kostenplaner

Anhand der einzelnen Menüpunkte werden die weiteren Funktionen des BKI Kostenplaners im folgenden Kapitel dargestellt.

8.1 Datei

Unter dem Menüpunkt **DATEI** sind Funktionen zusammengefasst, die mit der Verwaltung einzelner Kostenpläne zu tun haben.

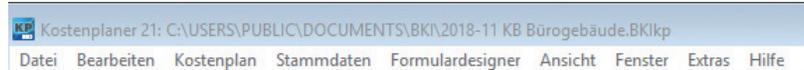


Abb. 81: MENÜZEILE

Öffnen

Öffnen eines auf der Festplatte gespeicherten Kostenplans

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **ÖFFNEN** oder die Tastenkombination **Strg+O**. Wählen Sie die gewünschte Datei aus. Der gewählte Kostenplan kann nun bearbeitet werden.

Schließen

Damit wird der aktuelle Kostenplan mit allen dazugehörigen Fenstern geschlossen. Der Kostenplaner merkt sich die Position und Größe der Hauptfenster. Haben Sie mehrere Kostenpläne geöffnet, nutzen Sie die Funktion **ALLE SCHLIESSEN**.

Neu

Anlegen der Datenstrukturen eines neuen Kostenplans

Beim Menüpunkt **NEU** erscheint das Fenster „Kostenplan anlegen“. Das Fenster gliedert sich in drei Bereiche. Im oberen legen Sie Dateinamen und Speicherort für Ihre Kostenplandateien fest. Im mittleren Bereich vergeben Sie Projektbezeichnung und Kostenplanbezeichnung. Bei der Kostenplanbezeichnung wählen Sie zwischen der Kostenvorgabe und dem Kostenrahmen, den feststehenden Begriffen der HOAI (Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenfeststellung) oder einer freien Eingabe aus einer Auswahlliste. Sie legen nicht nur den Kostenstand für die Anzeige von Daten aus der Baukostendatenbank fest. Auch das Datum für den Datenstand, die Netto- oder Bruttoeinstellung, der Mehrwertsteuersatz und die Währung (EURO oder andere Währungen) werden hier ausgewählt. Die Gliederung DIN 276, Ausgabe 2008 wird Ihnen als Kostengliederung angeboten.

Es kann sinnvoll sein, übergeordnete Gedanken und Notizen zum Kostenplan zu erfassen um später gezielte Planungsentscheidungen treffen zu können. Die Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter im Formulardesigner wieder zur Verfügung.

Im unteren Bereich entscheiden Sie sich für eine Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan. Alternativ stellen Sie sich Ihre Stichprobe individuell zusammen oder legen zunächst einen Kostenplan ohne Vergleichsobjekte an. Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter].

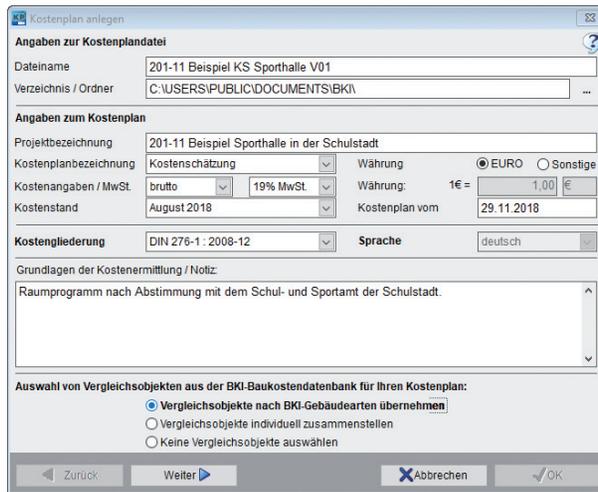


ABB. 82: KOSTENPLAN ANLEGEN MIT BKI GEBÄUDEARTEN

Wählen Sie eine Ihrer Bauaufgabe entsprechende Baumaßnahme aus. Der Kostenplaner zeigt Ihnen dann sofort passende Vergleichsdaten. Außerdem erstellen Sie mit „Baukosten-Simulation“ einen ersten groben Kostenrahmen auf der Basis der Mittelwerte aus der BKI Baukostendatenbank. Näheres dazu finden Sie im Kapitel 5. Drücken Sie die Schaltfläche [OK], erscheint Ihr neuer Kostenplan. Das Arbeiten in diesem Fenster ist im Kapitel „Die Fenster“ ausführlich beschrieben.

Hinweis: Legen Sie Ihre Kostenpläne in einem Verzeichnis ab, das in Ihre Projektorganisation und vor Allem in Ihre Sicherungsroutinen eingebunden ist. BKI Kostenplaner erlaubt Ihnen, Kostenpläne auf allen erreichbaren Laufwerken abzulegen, z.B. in Ihrem Netzwerk. Sollten Sie das Programm versehentlich löschen, bleiben Ihnen so Ihre Kostenpläne erhalten!

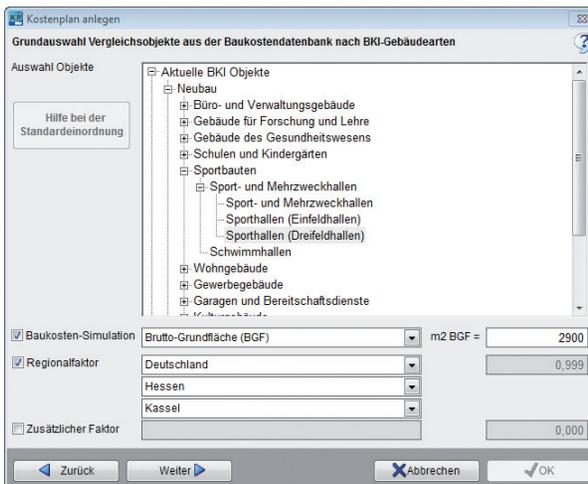


ABB. 83: AUSWAHL BKI GEBÄUDEARTEN UND REGIONALFAKTOR

Möchten Sie einen Kostenplan mit einer individuellen Objektauswahl anlegen, markieren Sie den Auswahlknopf VERGLEICHSOBJEKTE INDIVIDUELL ZUSAMMENSTELLEN. Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter], erscheint das Fenster für die Objektauswahl.

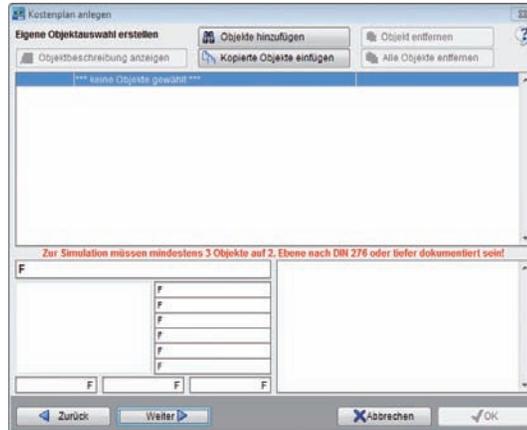


Abb. 84: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL - LEER

Um Objekte hinzuzufügen, betätigen Sie die Schaltfläche [Objekte hinzufügen]. Es erscheint nun das Fenster „Suchen in der Datenbank“.

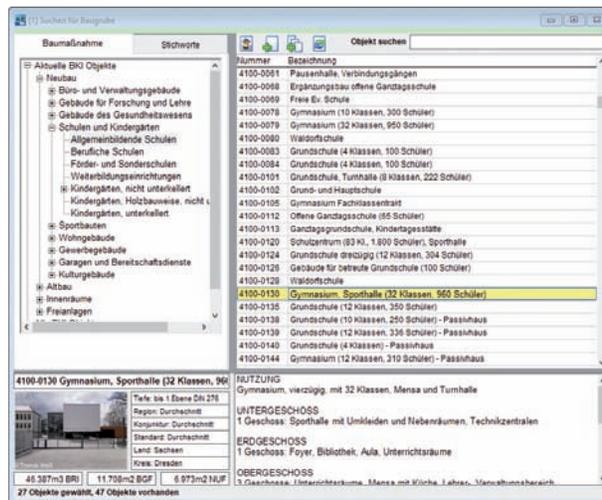


Abb. 85: SUCHEN IN DER BAUKOSTENDATENBANK

Suchen Sie nach Baumaßnahme, Gebäudekategorie und Gebäudeart nach Objekten, die Ihrer Planung in der Ausführung bestimmter Kostengruppen vergleichbar sind. Übernehmen Sie das gefundene Objekt durch die Betätigung der Schaltfläche [Hinzufügen] in die Datenbankabfrage für Ihren Kostenplan. Wenn Ihnen eine Objekt Nummer bekannt ist, tragen Sie diese oben rechts ein. Es werden dann die Objektinformationen angezeigt und Sie übernehmen das Objekt in die Abfrage.

Schließen Sie das Fenster „Suchen...“ mit dem Schließkreuz. Sie sehen nun alle Objekte, die Sie aus der Datenbank ausgewählt haben.

Referenz
Die Menüs

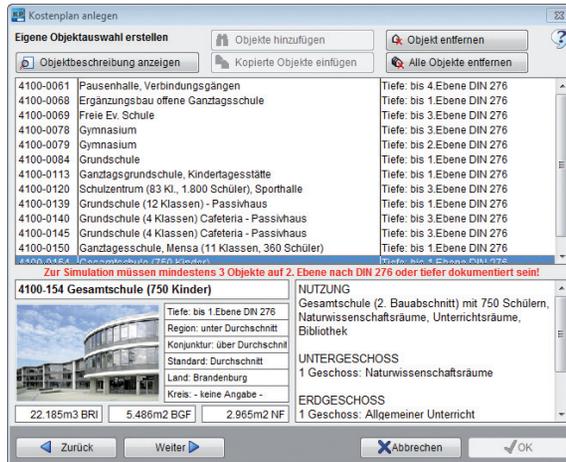


ABB. 86: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL – MIT OBJEKTEN

Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter], erscheint das Fenster, in dem Sie markieren können, ob Sie eine Simulation durchführen wollen. Außerdem entscheiden Sie, ob Sie die Kostendaten mit einem Regionalfaktor und/oder einem zusätzlichen Faktor anpassen möchten.



ABB. 87: INDIVIDUELLE OBJEKTAUSWAHL – ABSCHLIESSEN

Aufgrund der 7. Änderungsverordnung der HOAI vom 17.07.2013 ist eine Berechnung der Baunebenkosten auf der Grundlage von bestehenden Vergleichsobjekten nicht mehr sachgerecht. Haben Sie sich für die Baukostensimulation entschieden, kann zur ersten Ermittlung ein Prozentsatz auf Grundlage der Kosten des Bauwerks (KG 300+KG400) angegeben werden.

Ändern sich später die Bauwerkskosten, werden die Nebenkosten automatisch angepasst. Tragen Sie bei der weiteren Bearbeitung konkrete Kosten auf einer unteren Ebene ein, wird der erste, pauschale Ansatz überschrieben.

Betätigen Sie nun die Schaltfläche [OK], öffnet sich der Kostenplan mit der individuell zusammengestellten Objektauswahl.

Neuer Masterkostenplan

Anlegen der Datenstrukturen für einen Masterplan

Beim Menüpunkt **DATEI**, NEUER MASTERKOSTENPLAN... erscheint das Fenster „Masterkostenplan anlegen“. Das Fenster gliedert sich in zwei Bereiche. Im oberen legen Sie Dateinamen und Speicherort für Ihre Kostenplandateien fest. Im unteren Bereich vergeben Sie Projektbezeichnung und Masterkostenplanbezeichnung. Bei der Masterplanbezeichnung können Sie aus einer Auswahlliste zwischen der Kostenvorgabe und dem Kostenrahmen, den feststehenden Begriffen der HOAI (Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenfeststellung) oder einer freien Eingabe wählen. Sie legen nun den Kostenstand für die Anzeige des Masterplans fest. Auch das Datum für den Datenstand, die Netto- oder Bruttoeinstellung und die Währung (EURO oder andere Währungen) werden hier ausgewählt.

Löschen

Löschen eines Kostenplans von der Festplatte

Da BKI Kostenplaner Ihre Kostenplan-Daten in verschiedenen Dateien verwaltet, wählen Sie zum Löschen im Menüpunkt **DATEI** die Funktion **LÖSCHEN**. Wählen Sie jetzt einen Kostenplan auf Ihrer Festplatte aus, der nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht werden kann. Sollte der Kostenplan von einem anderen Benutzer geöffnet sein, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Hinweis: Im Zweifelsfall sollten Sie vor dem endgültigen Löschen Ihren Kostenplan auf einen anderen Datenträger übertragen! Unter dem Menüpunkt **SPEICHERN UNTER** wählen Sie dazu das gewünschte Medium.

Speichern unter

Erstellen einer Kopie des Kostenplans auf Festplatte oder im Netz

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **SPEICHERN UNTER**. Hier speichern Sie Ihren Kostenplan an einer anderen Stelle oder unter einem anderen Namen. Wählen Sie dafür ein Verzeichnis und vergeben einen neuen Dateinamen unter dem die Kopie abgelegt werden soll. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche [Speichern], wird eine Kopie Ihres Kostenplans erstellt. Diese Kopie kann als aktueller Kostenplan nun weiter bearbeitet werden. Erstellen Sie eine Kopie des Kostenplanes im selben Verzeichnis, muss der Kostenplan zwingend einen abweichenden Namen erhalten.

Hinweis: Es wird empfohlen, Kostenpläne mit gleicher Berechnungstiefe mit Laufnummer zu versehen.

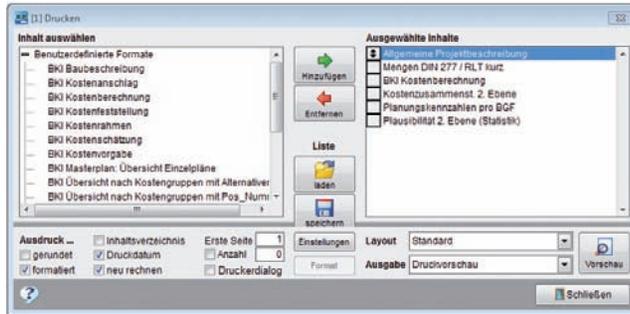


Abb. 88: DRUCKDIALOG – AUSWAHL DER LISTEN UND FORMATE FÜR DEN DRUCK

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **DRUCKEN...** Alternativ verwenden Sie den [Drucker-Button]  in der Symbolleiste oder benutzen die Tastenkombination **Strg+P**. Sie gelangen auf allen Wegen in den Dialog „Drucken“.

Auf der linken Fensterseite des Druckdialogs werden alle verfügbaren Formate (siehe auch Kapitel „Stammdaten - Formate“) angezeigt. Die Aufstellung ist in vier Kategorien gegliedert: *Benutzerdefinierte Formate*, *Standardformate*, *Vorlagen Büro* und *Vorlagen Kostenplan*. Ein Doppelklick auf ein Kreuz öffnet die Liste. Suchen Sie sich das gewünschte Format (=Formular) aus. Durch Markieren und Anklicken des Buttons [Hinzufügen]  oder durch Doppelklick auf den Eintrag kopieren Sie das Format in das rechte Fenster „Ausgewählte Inhalte“.

Die Einträge in „Ausgewählte Inhalte“ zeigen die Formate, die gedruckt werden sollen. Die Einträge werden über markieren und klicken auf den Button [Entfernen]  oder durch Doppelklick auf den Eintrag wieder gelöscht. Die Reihenfolge der Einträge kann durch Ziehen des grauen Quadrates  mit der Maus verändert werden. Mit der Auswahlliste **LAYOUT** wählen Sie, ob Sie den Ausdruck im BKI-Layout (Standard) oder im Büro-Layout gedruckt werden soll. Wenn die Liste komplett ist, können Sie diese Liste durch Klick auf den Button [Speichern]  im Kostenplan abspeichern; d.h. die Liste wird mit allen anderen Einträgen Ihres Kostenplanes in der Projektdatei gespeichert und steht damit bei der nächsten Projektsitzung automatisch wieder zur Verfügung. (Listen, die für mehrere Projekte gültig sein sollen, werden unter „Stammdaten“ erstellt. – Siehe Beschreibung „Stammdaten“.) Bereits gespeicherte Listen werden durch Klick auf den Button [Laden] wieder aufgerufen.



Abb. 89: DRUCKDIALOG – AUSWAHLLISTE

Fertige Listen werden durch Auswahl der Auswahlliste in der Seitenvorschau angezeigt, zum Drucker geschickt oder in eine PDF-Datei ausgegeben. Zum Bestätigen der Auswahl ist der Button rechts der Auswahlliste zu verwenden. Das Tür-Symbol dient zum Verlassen des Druck-Dialogs.

Mit dem Markierungsfeld „gerundet“ werden die numerischen Werte Ihres Kostenplans in der gewählten Rundung ausgegeben. Mit dem Markierungsfeld „exakt“ werden die numerischen Werte Ihres Kostenplans mit zwei (bei Mengen drei) Nachkommastellen ausgegeben. Die Rundung bezieht sich immer auf die vom Anwender eingegebenen Werte.

Wollen Sie einen anderen Drucker benutzen, kreuzen Sie das Markierungsfeld „Druckerdialog“ an. Im Druckerdialog können Sie die Einstellungen ändern oder bestimmte Seiten zum Druck auswählen.

Im Eingabefeld „Erste Seite“ erscheint die erste Seitenzahl Ihrer Liste. Um den Seitenlauf mit einer anderen Zahl beginnen zu lassen, überschreiben Sie die angezeigte Seitenzahl.

Mit dem Markierungsfeld „neu berechnen“ wird vor dem Ausdruck Ihr Kostenplan nochmals durchgerechnet. Dieses Markierungsfeld ist beim Start des Fensters „Drucken“ gewählt und wird nach dem ersten Druckvorgang zurückgesetzt.

Das Markierungsfeld „Inhaltsverzeichnis“ erlaubt die Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses. Das Inhaltsverzeichnis wird am Schluss ausgegeben. Dabei wird die Seitennummer jedes Blatttyps und jeder Kostengruppe in einer Tabelle protokolliert und am Ende des Druckvorgangs ausgegeben. Ein Inhaltsverzeichnis kann nur für eine Liste erstellt werden.

Über den Button  gelangen Sie direkt in die Einstellungen Ihres Kostenplans. Passen Sie hier Ihre Druckausgabe an.

Haben Sie ein Format angewählt welches Sie Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen wollen, gehen Sie über  direkt in die Vorlage des Druckformaten um hier Ihre Änderungen vorzunehmen.

In der Druckvorschau gibt es weitere Funktionen. Die Pfeile blättern eine Seite vor oder zurück, mit Betätigung der Pfeile mit senkrechter Markierung springen Sie an den Textanfang oder das Textende . Mit Klick auf das Seitensymbol öffnet sich ein Fenster in dem Sie sich durch Eingabe einer Seitenzahl eine Seite direkt anzeigen lassen können. Mit der Auswahl der nebenstehenden Auswahlliste legen Sie die Größe des Dokuments fest.

Der Fernglas-Button  hilft beim Suchen nach Textstellen innerhalb der Dokumente. Die Suchfunktion sucht auch nach Wortbestandteilen.

Über die Schaltfläche [Drucker] öffnet sich das Drucker Menü, in dem die Auswahl jedes installierten Druckers möglich ist.

Export

Datenaustausch mit anderen Programmen. Dazu wählen Sie unter dem Menüpunkt **DATEI** die Funktion **EXPORTIEREN**. Im Dateidialog können Sie das Verzeichnis und den Namen eingeben.

Sie können verschiedene Daten aus dem Programm BK1 Kostenplaner exportieren:

- Kostengruppen können Sie nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Leistungsbereiche können Sie nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Positionen können Sie im GAEB-Format XML (82) (Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen, nur mit dem Modul Baupreise aktiv, zur Weiterverarbeitung in geeigneten AVA-Programmen), nach Excel (Tabellenkalkulation), im dBase-Format (Datenbank) oder als Text (Text mit Tabulatoren) auslesen
- Kostenplan als XML-Datei (Strukturierte Textdatei; verschiedene Softwarehäuser können diese Daten als Vorgabe in ihr Kostenermittlungsmodul einlesen.) Es wird der gesamte Kostenplan mit Projektangaben und DIN 277 Mengen ausgelesen

Kostenvergleich

Wenn Sie Kostenvergleich gewählt haben, erscheint das Fenster „Kostenvergleich für Tabellenkalkulation“

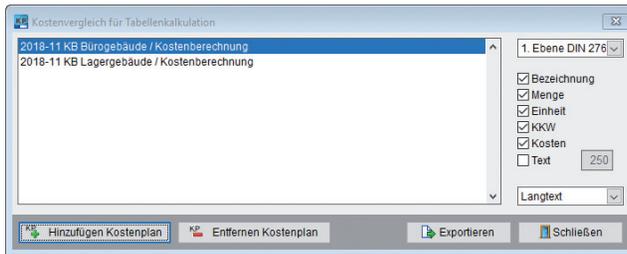


ABB. 90: KOSTENVERGLEICH

In der Liste auf der linken Seite erscheinen alle geöffneten Kostenpläne. Sie fügen zum Vergleich über den Button [Hinzufügen Kostenplan] noch andere Kostenpläne hinzu. Mit [Entfernen Kostenplan] wird der gewählte Kostenplan aus der Liste entfernt. Auf der rechten Seite stellen Sie ein, welche Werte pro Kostenplan bis zu welcher Gliederungstiefe übergeben werden. Bei der Ausgabe von Text kann bestimmt werden, ab welcher Zeichenanzahl eine neue Tabellenzeile angelegt wird. Sie können Kostenpläne unterschiedlicher Gliederungsstruktur miteinander kombinieren. Es werden immer alle Kostengruppen ausgegeben, die bis zur vorgegeben Tiefe in den verschiedenen Kostenplänen vorkommen.

Mit dem Button [Exportieren] erstellen Sie eine Excel-Datei, die auch von vielen anderen Tabellenkalkulationen gelesen werden kann.

Hinweis: In der Ausgabedatei wird in der ersten Spalte eine ID ausgegeben. Wenn Sie Ihre Tabelle z.B. in Excel sortieren, stellen Sie über die ID die ursprüngliche Reihenfolge wieder her.

Liste Kostenpläne

Zuletzt bearbeitete Dateien aufrufen.

BKI Kostenplaner merkt sich die zuletzt bearbeiteten Kostenpläne und bietet sie Ihnen im Dateimenü zur schnellen Auswahl an.

Beenden

Beenden des Programms BKI Kostenplaner.

Bei dem Menüpunkt **DATEI** Funktion **BEENDEN** oder mit der Tastenkombination Strg+Q verlassen Sie das Programm BKI Kostenplaner.

8.2 Bearbeiten von Texteingaben

Rückgängig (Strg+Z)

Mit diesem Menü können Sie die letzte Aktion widerrufen.

Wiederherstellen (Strg+Y)

Mit diesem Menü können Sie eine unter Rückgängig widerrufenen Texteingabe wiederherstellen.

Ausschneiden (Strg+X)

Hiermit können Sie bei Texteingaben den markierten Bereich in die Zwischenablage kopieren. Der Text wird anschließend gelöscht.

Kopieren (Strg+C)

Mit diesem Menü können Sie markierte Texteingaben in die Zwischenablage kopieren.

Einfügen (Strg+V)

Mit diesem Menü können Sie einen Text, der sich in der Zwischenablage befindet, an der Cursorposition einfügen.

Löschen

Löscht den markierten Bereich der Texteingabe.

Weitere Befehle stehen Ihnen auch als Kontext-Menü nach Aufruf über die rechte Maustaste in den verschiedenen Fenstern zur Verfügung. Je nach Position im Kostenplan werden weitere Befehle eingeblendet. Mit dem Kontext-Menü können auch Bilder und Zeichnungen eingefügt werden. Allerdings werden diese in der Druckvorschau nicht angezeigt.

8.3 Kostenplan

Unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN** sind alle inhaltlichen Arbeiten im Kostenplan zusammengefasst. Die zentralen Kostenplanfenster sind im Kapitel „Die Fenster“ beschrieben.

Einstellungen

Zum Ändern von Projekt- und Kostenplanname, Auswahl von Regionalfaktoren, Einstellen von Preisindex, Mehrwertsteuer, Rundung, Zuschlägen, Sprache und Währung stehen verschiedene Register zur Verfügung.

Register Bezeichnung

ABB. 91: EINSTELLUNGEN – BEZEICHNUNG

In den Eingabefeldern „Projektbezeichnung“ und „Kostenplanbezeichnung“ ändern Sie die Projekt- und Kostenplanbezeichnung. Im Eingabefeld „Untertitel“ wird eine zusätzliche Bezeichnung oder Anmerkung zum Projektstand für den Kostenplan eingetragen. Diese Bezeichnung erscheint wie die „Projektbezeichnung“ und „Kostenplanbezeichnung“ in der Kopfzeile des Ausdrucks.

Im Feld „Planungsstand“ geben Sie ein Datum ein. So überprüfen Sie bequem, wann dieser Kostenplan entstanden ist bzw. aktualisiert wurde.

Aktualisieren Sie einen alten Planstand mit einem einfachen Betätigen des Buttons .

Bei den Formaten Kostenzusammenstellungen 1./2. und 3. Ebene sind Unterschriftsfelder vorgesehen. Möchten Sie diese ohne Unterschrift ausdrucken, kreuzen Sie keine Unterschrift an.

Möchten Sie eine weitere Fußzeile ergänzen, um z.B. eine Aussage zur Kostengenauigkeit des Kostenplans zu machen, wählen Sie das Feld

Um den Inhalt dieses Feldes in Ihre Druckausgabe zu integrieren, gehen Sie über Stammdaten zur Layoutbearbeitung. Öffnen Sie das gewünschte Format und Betätigen Sie den Button . Im Ausdruck erscheint nach Anwählen des entsprechenden Layouts im Druckmenü nun eine weitere Fußzeile.

Im Notizfeld geben Sie bürointerne Notizen zum Kostenplan ein oder korrigieren und ergänzen Sie Eingaben, die beim Start eingegeben wurden.

Register Einstellung

Bezeichnung	Einstellung	Rundung	Druckausgabe	Expertenversion
Kostenstand August 2018 = 110,6				
August	2018	110,6		
Mai	2018	109,2		
Februar	2018	108,2		
November	2017	106,4		
August	2017	105,7		
Mai	2017	104,9		
Februar	2017	104,0		
November	2016	102,7		

Faktoren

Regionalfaktor
 Deutschland
 Baden-Württemberg
 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (1,119)
 Zusätzlicher Faktor (1,0000)

Mehrwertsteuer: 19,00 %
 Kostenangaben in: Brutto Netto

ABB. 92: EINSTELLUNGEN - EINSTELLUNG

In diesem Register ändern Sie den Kostenstand Ihres Kostenplans. Wählen Sie den Baupreisindex beim Auswahlfeld mit Doppelklick.

Wählen Sie in Abhängigkeit des geplanten Standorts einen Regionalfaktor für ein europäisches Land oder einen deutschen Land- bzw. Stadtkreis aus einer entsprechenden Liste, mit dem die BKI-Datenbankwerte an Ihre regionalen Marktbedingungen angepasst werden können. Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl *Deutschland* werden die Kosten der Datenbank im Bundesdurchschnitt dargestellt. Überprüfen Sie das Ergebnis der statistischen Berechnung mit der örtlichen Marktsituation und passen Sie Ihren Kostenplan mit der Eingabe eines zusätzlichen Faktors den tatsächlichen Gegebenheiten an.

Mit den Auswahlknöpfen „Brutto“ oder „Netto“ stellen Sie ein, ob Ihr Kostenplan mit oder ohne Mehrwertsteuer dargestellt werden soll. Bei „Netto“ geben Sie unbedingt im Feld „MwSt.-Satz“ den Mehrwertsteuersatz an. Nur so kann aus der BKI Baukostendatenbank, die inkl. Mehrwertsteuer arbeitet, der angegebene Mehrwertsteuersatz herausgerechnet werden. Der Mehrwertsteuersatz wird in den Kopf- bzw. Fußzeilen der Ausdrucke ausgegeben.

Register Rundung

Rundung Mengen

0,100
 1,000
 variabel
 keine Rundung

Rundung Kostenkennwerte / Kosten

0,10
 1,00
 variabel
 keine Rundung

Rundung Prozenspalten

0,10
 1,00
 variabel
 keine Rundung

Die hier gewählten Einstellungen werden nur berücksichtigt, wenn "Anzeige runden" im Menü "Ansicht" aktiviert wurde.
 Erläuterung variable Rundung:
 Werte kleiner 1 werden auf 0,10 gerundet.
 Werte größer 1 werden auf 1,00 gerundet.

ABB. 93: EINSTELLUNGEN – RUNDUNG

Mit den Auswahlknöpfen „Rundung Mengen“, „Rundung Kostenkennwerte / Kosten“ und „Rundung Prozenspalten“ im mittleren Teil des Fensters geben Sie Rundungen der Einzelwerte ein.

Folgende Rundungen sind möglich:

Auswahlknopf	Rundungsregel
0,100	Die Werte werden auf eine Dezimale gerundet. Werte kleiner als 0,05 werden auf 0,10 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
1,000	Die Werte werden auf ganze Zahlen gerundet. Werte kleiner als 0,50 werden auf 1,00 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
Variabel	Werte kleiner als 10 werden auf eine Dezimale gerundet. Alle anderen auf ganze Zahlen. Werte kleiner als 0,05 werden auf 0,10 gerundet, damit diese Werte nicht vollständig entfallen!
keine Rundung	Die Werte werden exakt ausgegeben.

Sie sehen die Rundungen auch im Kostenplan. Dazu wählen Sie im Menü KOSTENPLAN-ANZEIGE unter ANZEIGE GERUNDET an. Im Ausdruck werden grundsätzlich die eingestellten Rundungen verwendet.

Register Druckausgabe

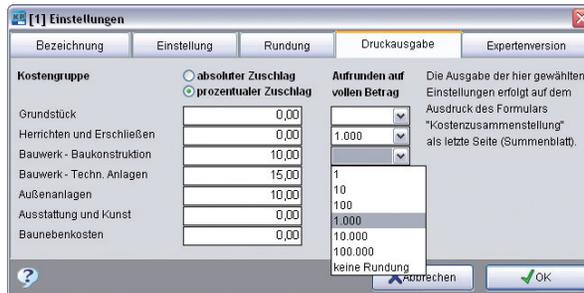


ABB. 94: EINSTELLUNGEN – DRUCKAUSGABE

Im Register Druckausgabe bestimmen Sie, auf welche Werte die Gesamtkosten einer Kostengruppe (100 - 700) gerundet werden sollen. In der Spalte „absoluter Zuschlag“ geben Sie für jede Kostengruppen einen Zu- oder Abschlag zu den ermittelten Kosten ein. Alternativ geben Sie prozentuale Zuschläge mit dem gleichlautenden Auswahlknopf ein.

In der Spalte „Aufrunden auf“ wählen Sie den aufzurundenden Wert aus. Mögliche Werte sind 1, 10, 100, 1000, 10000 und 100000. Zuschläge und Aufrundungen werden am Schluss auf dem Blatt „Zusammenstellung“ in einer eigenen Tabelle ausgegeben. Damit werden sie klar von Ihrer Berechnung abgegrenzt. Beachten Sie dazu DIN 276-1 : 2008-12, 3 Grundsätze der Kostenplanung, Ziffer 3.3.10: „Bei Kostenermittlungen ist vom Kostenstand zum Zeitpunkt der Ermittlung auszugehen; dieser Kostenstand ist durch die Angabe des Zeitpunktes zu dokumentieren. Sofern Kosten auf den Zeitpunkt der Fertigstellung prognostiziert werden, sind sie gesondert auszuweisen.“

Register Expertenversion



ABB. 95: EINSTELLUNGEN – EXPERTENVERSION

In der Expertenversion markieren Sie hier, ob Sie Ihren Kostenplan in englischer oder französischer Sprache ausdrucken möchten. Für die Ausgabe Ihres Kostenplans in einer Fremdwährung, geben Sie hier das Internationale Währungskürzel ein und tragen den Umrechnungsfaktor gegenüber dem EURO ein.

Weiterhin können Sie hier angeben nach welcher statistischen Methode die Auswertung Ihrer Stichproben erfolgen soll. Zur Auswahl stehen:

- **Von-Mittel-Bis:** Dies ist die Standardeinstellung. Als Mittelwert wird das arithmetische Mittel berechnet. Die Von- und Bis-Werte werden mit der Standardabweichung ermittelt. Dabei werden die Stichproben oberhalb und unterhalb des Mittelwertes getrennt betrachtet.
- **Min-Mittel-Max:** Der Mittelwert entspricht dem arithmetischen Mittel, zusätzlich werden die Minimal und die Maximalwerte angegeben.
- **Unten-Median-Oben:** Der Median (oder Zentralwert) bezeichnet eine Grenze zwischen zwei Hälften. Gegenüber dem arithmetischen Mittel, auch Durchschnitt genannt, hat der Median den Vorteil, robuster gegenüber Ausreißern zu sein. Bei einer geraden Anzahl von Objekten ergibt sich der Median aus dem arithmetischen Mittel zwischen dem niedrigsten Wert der oberen Hälfte und dem höchsten Wert der unteren Hälfte der Stichprobe. „Unten“ und „Oben“ steht für das untere und das obere Quartil. Quartile teilen die zugrundeliegende Stichprobe in vier Viertel. Fällt die Teilung zwischen zwei Objekte ergibt sich das Quartil aus dem arithmetischen Mittel zwischen den Werten oberhalb und unterhalb des Viertels.

Mit [Abbrechen] verlassen Sie das Fenster EINSTELLUNGEN ohne die gemachten Eingaben zu speichern. Mit [OK] speichern Sie die Werte und verlassen das Fenster. Vor der Rückkehr in den Kostenplan werden Sie noch gefragt, ob die angegebene Änderung auch wirklich durchgeführt werden soll.

Projektbeschreibung

Beschreibung allgemeiner Kosteneinflussgrößen und allgemeine Angaben zum Projekt und den beteiligten Planern

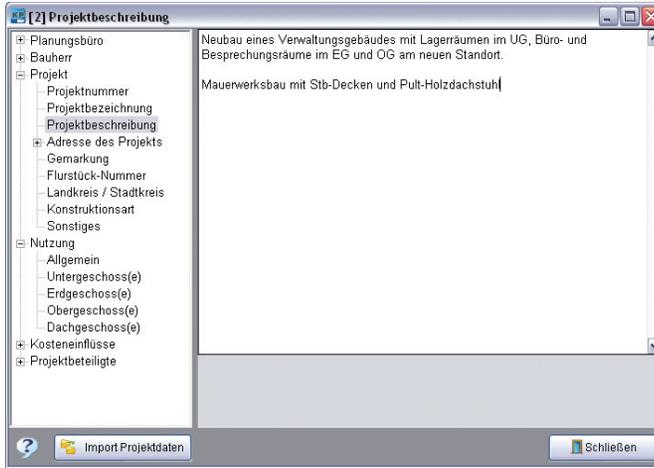


ABB. 96: PROJEKTbeschreibung

Im Menüpunkt **KOSTENPLAN** gelangen Sie zur Funktion **PROJEKTbeschreibung**. Im Fenster „Projektbeschreibung“ erstellen Sie eine Projektbeschreibung. Die Gliederung im Strukturbaum entspricht den BKI Dokumentationskriterien. Außerdem erfassen Sie Adressdaten zu den Projektbeteiligten. Dabei sollten alle Sachverhalte aufgeführt werden, die kostenbeeinflussend sind. Links in der Auswahlliste wählen Sie den Inhalt, den Sie beschreiben möchten. Bei den Kosteneinflüssen wählen Sie Klassifizierungen nach BKI, z.B. Angabe zur Konjunktur: „Schwach“, „Mittel“ oder „Hoch“. Die Klassifizierung steht unterhalb der Beschreibung in der Auswahlliste – der zugehörige Begriff links davon. Die Detailangaben erreichen Sie durch Klick auf das Pluszeichen vor der Kategorie.

Folgende Kategorien nach BKI stehen zur Verfügung:

Kategorie	Inhalt	Klassifizierung
Planungsbüro:		
Adresse	Angaben zum Planungsbüro, Ansprechpartner, Telefon, Email	–
Bauherr:		
Adresse	Angaben zur Bauherrschaft, Ansprechpartner, Telefon, Email	–
Projekt:		
Allgemein	Projektbezeichnung und Kurzbeschreibung	–
Adresse	Angaben zum Projekt, Adresse, Lage, sonstiges	–
Konstruktionsart	Beschreibung des Tragwerks, z.B. Untergeschoss in Stahlbeton, ab Erdgeschoss Mauerwerksbau in Kombination mit Stahlskelett	–
Nutzung:		
Allgemein	Allgemeine Beschreibung der Nutzung, z.B. Wohngeschäfts- haus mit Bankfiliale und Tiefgarage	–
Untergeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Untergeschosse(s), z.B. Tiefgarage, Keller, Heizungsanlage, Tresorraum	–

Erdgeschoss	Beschreibung der Nutzung des Erdgeschosses, z.B. Läden, Anlieferung mit Laderampe, Schalterhalle Bankfiliale	–
Obergeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Obergeschosse(s), z.B. Büros der Bankfiliale, Arztpraxis, ab 2. OG Wohnungen.	–
Dachgeschoss	Beschreibung der Nutzung der (des) Dachgeschosse(s), z.B. Wohnungen teilweise als Maisonnetten	–

Kosteneinflüsse:

Grundstück	Beschreibung der Lage des Grundstücks, z.B. innerstädtisch, erschwerte Baustelleneinrichtung, Abfangungen von Nachbarbauten, Beschreibung des Baugrunds, z.B. Fließende Böden, Pfahlgründung	Neigung, Bauraum Bodenbeschaffenheit
Konjunktur	Beschreibung der allgemeinen konjunkturellen Situation, z.B. Einbruch in der Bautätigkeit lässt günstigere Preise erwarten.	Konjunktur
Region	Beschreibung der regionalen Marktsituation, z.B. Großraum Stuttgart	Region
Standard	Beschreibung des Ausbaustandards, z.B. erhöhte Anforderungen an Bodenbeläge bei Bank und Läden, gehobener Standard in den Wohnungen vor allem im Sanitärbereich	Standard
Sonstiges	Ergänzen Sie hier zusätzliche Angaben.	
Projektbeteiligte:		
Fachplaner	Ergänzen Sie hier Angaben zu Fachplanern und Behörden	

Diese Angaben stehen Ihnen im Formulardesigner als Platzhalter (Liste der Platzhalter siehe Anhang) nach Bedarf zur Verfügung.

Mengen DIN 277

Mengenermittlung für Flächen- und Rauminhalte nach DIN 277, für RLT-Flächen (Raumluftechnik) nach BKI, zum Grundstück und zu Nutzeinheiten.

Wählen Sie unter dem Menüpunkt **KOSTENPLAN** die Funktion **MENGEN DIN 277**. Es erscheint im Arbeitsbereich ein Fenster mit vier Registerkarten: „DIN 277 kurz“, „DIN 277 lang“, „Sonstige“ und „Nutzeinheiten“.

Geben Sie die Werte der DIN 277 in der Summe oder in der Langfassung getrennt nach Werten des Regelfalls (R) und des Sonderfalls (S) ein. Eingabefelder, die mit Summen anderer Werte belegt sind, werden automatisch gesperrt. Um diese Fel-

der wieder zugänglich zu machen, müssen Sie die Teilwerte auf Null setzen. Die Eingaben unter „Sonstige“ und „Nutzeinheiten“ sind von keinen weiteren Werten abhängig. Mit der Tabulatortaste kommen Sie von Feld zu Feld.

The screenshot shows a dialog box titled 'Mengen DIN 277' with four tabs: 'DIN 277 kurz', 'DIN 277 lang', 'Sonstige', and 'Nutzeinheiten, etc.'. The 'DIN 277 kurz' tab is active, displaying a list of metrics with input fields. The 'gesamt' (total) label is centered above the list. The 'NRI Netto-Rauminhalt' field is highlighted in blue and contains the value '0,000'. At the bottom, there are three buttons: 'Rechenblatt', 'Abbrechen', and 'OK'.

Metric	Value
NUF Nutzungsfläche	790,000
TF Technikfläche	45,000
VF Verkehrsfläche	225,000
NRF Netto-Raumfläche	1.060,000
KGF Konstruktions-Grundfläche	140,000
BGF Brutto-Grundfläche	1.200,000
BRI Brutto-Rauminhalt	4.200,000
NRI Netto-Rauminhalt	0,000

ABB. 97: MENGEN DIN 277

In die einzelnen Felder tragen Sie die Mengen direkt ein oder erfassen Sie über ein Rechenblatt. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche [Rechenblatt]. Die Funktionsweise ist im Kapitel „Rechenblatt“ beschrieben. Felder, die auf einer Berechnung basierenden Mengen enthalten, haben blaue, kursive Schrift und sollten nur im Rechenblatt wieder geändert werden. Tragen Sie in einem berechneten Feld einen abweichenden Wert ein, werden Sie gefragt, ob der Rechenansatz überschrieben werden soll. Bestätigen Sie mit „ja“, wird Ihre Berechnung im Rechenblatt gelöscht. Möchten sie wieder Zugriff auf die Berechnung haben, betätigen Sie die Schaltfläche [Undo].

The screenshot shows the 'Nutzeinheiten, etc.' tab of the 'Mengen DIN 277' dialog box. It displays a table with columns for 'Kürzel', 'Bezeichnung', 'Menge', and 'Einheit'. The table lists various items with their quantities and units. At the bottom, there are three buttons: 'Rechenblatt', 'Abbrechen', and 'OK'.

Kürzel	Bezeichnung	Menge	Einheit
	Anzahl Dachgeschosse		
EG	Anzahl Erdgeschosse	1,000	Anz
OG	Anzahl Obergeschosse	3,000	Anz
UG	Anzahl Untergeschosse	0,000	Anz
ArbPl	Arbeitsplätze	35,000	St
AusstFl	Ausstellungsfläche	0,000	m2
Auszu.	Auszubildende	0,000	St
BeckenGr	Beckengröße	0,000	m2
Besch	Beschäftigte	0,000	Pers
Betten	Betten	0,000	St
BüroFl	Bürofläche	0,000	m2
Gruppen	Gruppen	0,000	Anz
HallFl	Hallenfläche	0,000	m2
Kinder	Kinder	0,000	Anz
Klassen	Klassen	0,000	Anz
LabPl	Laborplätze	0,000	Anz
LagFl	Lagerfläche	0,000	m2

ABB. 98: MENGEN DIN 277 - NUTZEINHEITEN

Mit der Taste [OK] werden die Mengen in Ihren Kostenplan übernommen. Der Kostenplan wird sofort mit den neuen Werten durchgerechnet.

Leistungsbereiche

Leistungsbereiche automatisch zuordnen

Um für eine erste Übersicht den aktuellen Kostenplan auch nach Leistungsbereichen aufzuschlüsseln, starten Sie hier die automatische, statistische Verteilung. Der BKI Kostenplaner ordnet anhand der Mittelwerte der Leistungsbereichsanteile der gewählten Vergleichsobjekte die Kosten auf den Eingabeebenen zu. Hierbei wird der „automatische Grenzwert“ berücksichtigt. Es werden je nach Einstellung nur noch die Leistungsbereiche einzelner Objekte berücksichtigt, die über dem eingegebenen Wert (z. B. 3%) liegen. Der Prozentwert zur Berücksichtigung der Leistungsbereichsanteile ist durch den Anwender anpassbar (sehen Sie dazu auch auf S. 110). Dabei werden nur Eingabeebenen berücksichtigt, die noch keine Verteilung enthalten. Das Ergebnis ist ein grober erster Ansatz und muss von Ihnen geprüft und ggf. angepasst werden. Prüfen Sie z.B. auf Leistungsbereiche, die bei Ihnen bei der entsprechenden Kostengruppe gar nicht vorkommen. Sie können innerhalb einer Kostengruppe auch gezielt die Leistungsbereichsverteilung eines einzelnen Vergleichsobjekts übernehmen (z.B. Objekt 1300-0133).

Objekt	1300110	1300120	1300130	1300140	1300150	1300160	1300170
100							
102							
104							
110							
112							
114							
116							
118							
120							
122							
124							
126							
128							
130							
132							
134							
136							
138							
140							
142							
144							
146							
148							
150							
152							
154							
156							
158							
160							
162							
164							
166							
168							
170							
172							
174							
176							
178							
180							
182							
184							
186							
188							
190							
192							
194							
196							
198							
200							

Abb. 99: ÜBERNAHME VERTEILUNG LB-KOSTEN

Klicken Sie dazu in der Kopfzeile der Leistungsbereichstabelle auf das gewählte Objekt. Die Verteilung der LB-Kosten wird in die aktive Kostengruppe übernommen. Im Fenster Projektdaten korrigieren Sie die Anteile der Leistungsbereiche nach Ihren Planungen.

Hinweis: Da nicht alle Objekte der BKI Datenbank mit den erforderlichen Informationen dokumentiert werden konnten, kann es je nach Objektauswahl zu unvollständigen Verteilungen kommen. Wählen Sie in diesen Fällen zusätzliche Vergleichsobjekte aus verwandten Gebäudearten aus oder tragen Sie diese Werte direkt im Fenster Projektdaten ein.

Leistungsbereiche mit Angeboten vergleichen

Hier besteht die Möglichkeit, im Kostenplan berechnete LB-Kosten mit Ergebnissen der Submission oder eingegangenen Angeboten zu vergleichen. Rufen Sie im Menü **KOSTENPLAN** die Zeile **LEISTUNGSBEREICHE** auf und wählen Sie **MIT ANGEBOTEN VERGLEICHEN**.

In dem Fenster werden Ihnen nun die Kosten nach Leistungsbereichen angezeigt. Die Funktionen des Fensters sind in Kapitel 7.7 beschrieben.

Das Ergebnis dieses Vergleichs drucken Sie mit dem BKI Standard-Format „Vergleich Leistungsbereiche“ aus.

Neu berechnen

Neu berechnen eines Kostenplans

Mit dieser Funktion im Menü **KOSTENPLAN** werden alle Rechenblätter neu berechnet und die Kosten neu aggregiert. Das ist erforderlich, wenn das Programm gewaltsam abgebrochen wurde. Bei umfangreichen Änderungen in einem Rechenblatt mit vielen Variablen oder dem gleichzeitigen Arbeiten im Netz können Werte nicht mehr aktualisiert werden. Wählen Sie in diesem Fall ebenfalls **NEU BERECHNEN**.

Service

Reorganisieren

Die Ordnungsstruktur eines Kostenplans wiederherstellen

Durch Programmunterbrechungen jeglicher Art ist es möglich, dass Indexdateien zerstört werden. Diese Zerstörung bedeutet keinen Verlust von Benutzerdaten. Im Regelfall werden Indexdateien automatisch neu aufgebaut. Dieser Vorgang kann von Ihnen erzwungen werden, falls das Programm nicht „laufen“ sollte. Wählen Sie aus dem Menü **KOSTENPLAN** den Menüpunkt **SERVICE-REORGANISIEREN**. Die Dateien Ihres Kostenplans werden neu indiziert.

Komprimieren

Freigeben von nicht mehr benötigtem Platz auf der Festplatte

Um eine hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit im BKI Kostenplaner zu erreichen, kommt eine Form von „Platzrecycling“ zum Tragen, die beim Hinzufügen von Daten ungenutzte Bereiche wieder verwendet. Haben Sie viele Löschvorgänge durchgeführt, nimmt Ihr Kostenplan mehr Platz in Anspruch als nötig wäre. In diesem Fall rufen Sie den Menüpunkt **KOMPRIMIEREN** im Menü **KOSTENPLAN-SERVICE** auf. Alle Dateien Ihres Kostenplans werden komprimiert. Zum Komprimieren benötigen Sie ausreichend Festplattenplatz.

8.4 Stammdaten

Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN** sind Funktionen um die Verwaltung projektübergreifender Daten zusammengefasst. Im Speziellen betrifft das die Verwaltung Ihrer Druckvorgaben und der Baukostendatenbank.

Formate

Verwaltung von Formaten

Mit Formaten bestimmen Sie den Inhalt des Blattyps „Kostenermittlung“. Mit diesem Blattyp drucken Sie alle Informationen Ihres Kostenplans aus. Neben der Kostengruppe mit Nummer und Bezeichnung sowie Menge, Einheit, Kostenkennwert und Kosten bestimmen Sie auch, welche Texte, Recherchenblätter und Werte der Vergleichsobjekte berücksichtigt werden. Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN - FUNKTION FORMATE**, erscheint das Fenster „Verwaltung von Formaten“.

Das Fenster „Verwaltung von Formaten“

In dem Auswahlfeld erscheinen alle in Ihrem BKI Kostenplaner vorhandenen Formate alphabetisch sortiert. Mit [Neu] können Sie ein neues Format erzeugen. Mit [Bearbeiten] oder einem Doppelklick im Auswahlfeld das aktuell markierte Format verändern. In beiden Fällen öffnet sich das Fenster „Bearbeiten von Forma-

ten“, die im nächsten Kapitel beschrieben wird. Mit [Löschen] entfernen Sie das markierte Format, mit [Duplizieren] erstellen Sie eine Kopie. Formate mit der Kennung BKI können nicht bearbeitet werden. Möchten Sie ein solches Format anpassen, nehmen Sie Änderungen in einer Kopie [Duplizieren] vor. Speichern Sie das Duplikat unter anderem Namen, damit Sie dieses Format beim Erstellen von Listen richtig ansprechen können. Klicken Sie dazu, wenn das Format markiert ist, auf [Bearbeiten]. Haben Sie in einer Vorgängerversion von BKI Kostenplaner 21 eigenen Formate erstellt, importieren Sie diese Formate mit der Schaltfläche [Import] zur Verwendung im aktuellen Kostenplaner. Mit [Schließen] verlassen Sie das Fenster. Die Änderungen werden gespeichert. In der Druckausgabe gelangen Sie über den Button [Format] ebenfalls in dieses Menü.

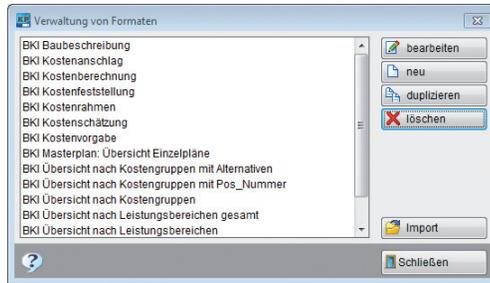


ABB. 100: FORMATE - VERWALTEN

Das Fenster „Bearbeiten von Formaten“

Dieses Fenster dient zur Einstellung des Formats und der Vergabe eines Formatnamens. Geben Sie den Namen im Feld „Formatbezeichnung“ ein. Die Felder „KGR von“ und „bis“ bestimmen den Bereich, der in diesem Format ausgegeben wird. Geben Sie z.B. bei „von“ „300.00“ und bei „bis“ „499.99“ ein, um alle Werte zum Bauwerk zu erhalten. Im Auswahlfeld „Layoutdatei“ wählen Sie das gewünschte Aussehen mit der Layoutdatei aus einem der angebotenen Ordner. Im Ordner STANDARD finden Sie die von BKI entwickelten Formate.

Im linken Bereich des Fensters bestimmen Sie, auf welcher Hierarchie-Ebene der Kostengliederung Inhalte bzw. Funktionen ausgegeben werden sollen. Die Spalten 1 bis 3 entsprechen den möglichen Ebenen der DIN 276. Die Spalten 4 bis 5 entsprechen den Ebenen der BKI Erweiterung der DIN 276. Die Ebene 0 weist die Gesamtkosten aus. Wenn Sie die entsprechende Ebene wählen, werden der Inhalt und die gewünschten Funktionen auf dieser Ebene ausgegeben. Mit den beiden Auswahllisten können Sie eine Textkategorie auswählen. Die Spalten „E“ bzw. „S“ stehen für „Eingabeebene“ bzw. „Summenebene“. Wenn eine der beiden Spalten gewählt wurde, wird der entsprechende Inhalt nur auf der Summen- bzw. Eingabeebene gedruckt. Die Spalten „F“ bzw. „K“ stehen für „fett“ bzw. „kursiv“ drucken. Im rechten Bereich des Fensters nehmen Sie analog dazu die Einstellungen für die Untergruppen vor.

Hinweis: Mit der rechten Maustaste können Sie die Einstellungen für Fett bzw. Kursiv noch feiner einstellen. Dabei wird zwischen Eingabe- und Summenebene in den verschiedenen Gliederungsstufen unterschieden. Die Feineinstellungen sind nur wirksam, wenn „F“ und/oder „K“ gewählt wurde.

Mit dem oberen Button neben der Liste der Layoutdatei rufen Sie, wenn ein Kostenplan geöffnet ist, eine Seitenvorschau der aktuellen Einstellungen auf. Das Layout ändern Sie unter dem Menüpunkt Layout oder nach Aufruf des Druckmenüs.

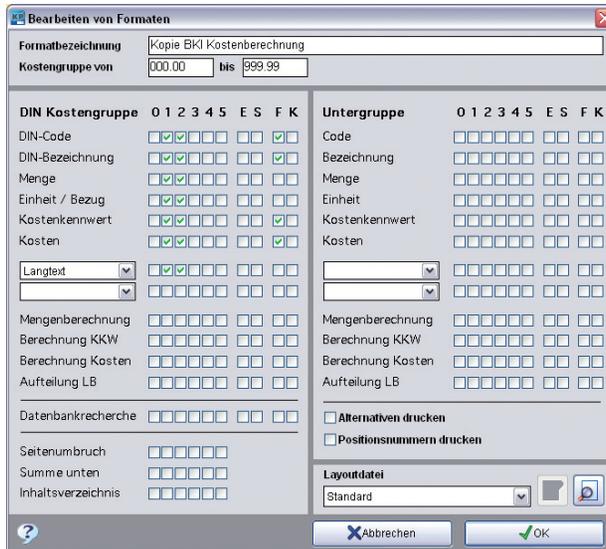


ABB. 101: STAMMDATEN - FORMATE - BEARBEITEN

Folgende Inhalte bzw. Funktionen werden abhängig von der Hierarchie gesteuert:

Bezeichnung	Inhalt / Funktion
DIN-Code	Nummer der Kostengruppe
DIN-Bezeichnung	Bezeichnung der Kostengruppe
Menge	Menge der Kostengruppe bzw. Menge der Bezugseinheit
Einheit / Bezugsgröße	Einheit der Kostengruppe bzw. Kurzbezeichnung der Bezugseinheit
Kostenkennwert	Kostenkennwert der Kostengruppe
Kosten	Kosten der Kostengruppe
Auswahlliste Text 1	Text der Kategorie, der in der ersten Auswahlliste gewählt wurde, sofern vorhanden
Auswahlliste Text 2	Text der Kategorie, der in der zweiten Auswahlliste gewählt wurde, sofern vorhanden
Mengenberechnung	Rechenblatt für die Menge der Kostengruppe, sofern vorhanden
Berechnung KKW	Rechenblatt für den Kostenkennwert der Kostengruppe, sofern vorhanden
Berechnung Kosten	Rechenblatt für den Gesamtpreis der Kostengruppe, sofern vorhanden
Aufteilung LB	Leistungsbereichskosten der Kostengruppe

Datenbankrecherche	Vergleichsobjekte, wie sie in der Grundausswahl ausgewählt wurden mit Objektnummer, Bezeichnung, Beschreibung, Menge, Einheit bzw. Bezugsgröße und Kostenkennwert.
Seitenumbruch	Vor Beginn dieser Kostengruppenebene einen Seitenumbruch durchführen.
Summe unten	Die Bezeichnung dieser Kostengruppenebene an den Anfang stellen und die Summe der Kostengruppe am Ende der Untergruppen mit Linie ausgeben.
Inhaltsverzeichnis	Den Beginn dieser Kostengruppenebene im Inhaltsverzeichnis aufführen.
Alternativen drucken	Untergruppen, deren Kosten nicht im Kostenplan verwendet werden können mit Aktivierung in diesem Formular mit ausgedruckt werden.
Positionsnummern drucken	Haben Sie Positionen in Ihren Kostenplan aufgenommen, werden bei Aktivierung die BKI Positionsnummern mit ausgedruckt.

Mit [Abbrechen] beenden Sie das Fenster, ohne die Einstellungen zu verändern. Mit [OK] speichern Sie Ihre Eingaben und verlassen das Fenster.

Listen

Verwaltung von Listen

Zum Ausdruck der Ergebnisse der Kostenplanung hat BKI Vorlagen in Form von „Listen“ vorbereitet. Listen sind eine Zusammenstellung von verschiedenen Blatttypen (Formate und Vorlagen aus dem Formulardesigner) zu einem Dokument. Um den Ausdruck von Kostenplänen besser zu gliedern, legt man bürospezifische oder aufgabenspezifische Listen zusammen. So kann eine Liste, die alle Inhalte der „Kostengruppen“ beinhaltet als Arbeitsliste ausgedruckt werden. Eine andere Liste enthält Seiten, die Sie dem Bauherrn geben wollen oder Informationen, die für die nächste Besprechung notwendig sind. Für weitere Gestaltungsbeispiele liefert BKI Kostenplaner einige Listen mit, die Sie duplizieren und nach Ihren Bedürfnissen anpassen können. Listen, die Sie innerhalb dieses Menüaufrufs bearbeiten, stehen Ihnen bei allen Kostenplänen zur Verfügung.

Eine Liste besteht aus einem oder mehreren Blatttypen (Formate) und hat einen Namen. Jeder Blatttyp kann im Ausdruck mehrere Seiten ergeben.

Folgende vorgegebenen Blatttypen sind vorhanden, die im Listenlayout unter dem Ordner „Büro“ bearbeitet werden können:

Name des Blattes	Inhalt
Allgemeine Projektbeschreibung	Beschreibung der Nutzung und Kosteneinflüsse, die unter „Projektbeschreibung“ erfasst wurde.
Kostenzusammenstellung 1. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der ersten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Kostenzusammenstellung 2. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der zweiten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Kostenzusammenstellung 3. Ebene	Die vollständige Darstellung der Kosten nach DIN 276 auf der dritten Ebene und die Ausgabe der Gesamtsumme zusammen mit Rundung und Aufschlägen
Plausibilität 1. bis 3. Ebene (Objekte)	Eine Gegenüberstellung Ihrer Werte und der bei Gesamtkosten ausgewählten BKI-Vergleichsobjekte. Je nach Anzahl der bei Gesamtkosten ausgewählten Objekte kann die Druckausgabe sehr umfangreich werden.
Plausibilität 1. bis 3. Ebene (Statistik)	Eine kompakte Gegenüberstellung Ihrer Werte und der Von-Bis-Werte jeder Kostengruppe. Neben der kompakten Darstellung bietet dieses Format auch den Vorteil, dass für jede Kosten- gruppe andere Stichproben erstellt und ausgewertet werden können.

Das Fenster „Verwaltung von Listen“



ABB. 102: STAMMDATEN - LISTEN - VERWALTEN

In dem Auswahlfeld erscheinen alle in Ihrem BKI Kostenplaner vorhandenen Listen alphabetisch sortiert. Mit [Neu] erzeugen Sie eine neue Liste, mit [Bearbeiten] oder einem Doppelklick im Auswahlfeld verändern Sie die aktuell markierte Liste. In beiden Fällen öffnet sich das Fenster „Bearbeiten von Listen“, die im nächsten Kapitel beschrieben wird. Mit [Löschen] entfernen Sie die markierte Liste, mit [Duplizieren] erstellen Sie eine Kopie. Sie sollten der Kopie einen anderen Namen geben, damit Sie diese Liste beim Drucken ansprechen können. Drücken Sie dazu,

wenn die Liste markiert ist, auf [Bearbeiten]. Die BKI Listen können nicht direkt bearbeitet werden. Machen Sie zur Bearbeitung eine Kopie, der Sie dann einen neuen Namen geben. Mit [Schließen] verlassen Sie das Fenster.

Das Fenster „Bearbeiten von Listen“

Dieses Fenster dient zur Zusammenstellung von Listen und der Vergabe eines eindeutigen Listennamens. Geben Sie diesen im Feld „Bezeichnung der Liste“ ein.

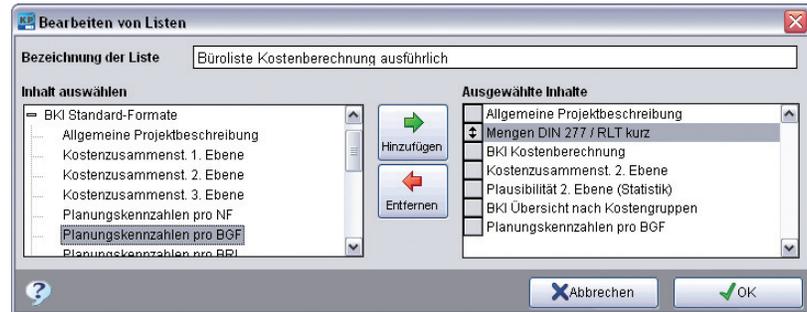


ABB. 103: STAMMDATEN - LISTEN - BEARBEITEN

Im Auswahlfeld links „Inhalt auswählen“ sind alle verfügbaren Formate in drei Kategorien aufgelistet. Zuerst sehen Sie die Kategorie mit „Benutzerdefinierten Formaten“, danach die Kategorie mit „BKI Standard-Formaten“ und zum Schluss die Kategorie „Vorlagen Büro“. Durch Doppelklick auf das Plus-Zeichen werden alle Formate einer Kategorie angezeigt.

Im Auswahlfeld rechts „Ausgewählte Inhalte“ sehen Sie alle Formate in der Reihenfolge, in der sie gedruckt werden. Um ein neues Format aufzunehmen, markieren Sie das Format links und drücken Sie „Hinzufügen“ oder machen Sie einen Doppelklick auf das Format. Das neue Format wird rechts unterhalb der bestehenden Formate eingefügt.

Um ein Format aus der rechten Liste zu löschen, markieren Sie das Format und drücken Sie [Entfernen] oder machen Sie einen Doppelklick auf das Format. Die Reihenfolge der Einträge kann durch Ziehen des grauen Quadrates  mit der Maus verändert werden.

Mit [Abbrechen] beenden Sie ohne zu speichern. Das Schaltfeld [OK] speichert die Listendefinition, die Ihnen jetzt im Fenster „Drucken“ bei allen Kostenplänen zur Verfügung steht.

Layout

Verwalten und Bearbeitung von Layout

Das Layout der Standard-Formate ist von BKI vorgegeben. Dieses Format wird im Layout-Ordner „Standard“ vorgehalten und ist gegen Bearbeitung geschützt. Wenn Sie das Layout an Ihre Büroausdrucke anpassen möchten, greifen Sie auf die anderen Formate zu, die im Layout-Ordner „Büro“ etc. als alternative Vorschläge vorgehalten werden. Mit der Schaltfläche [Neu] legen Sie weitere neue Layouts auf der Basis des Standard-Layouts an.

Mit dem neuen BKI Layout-Editor können Sie das Aussehen der mitgelieferten BKI Formate verändern und Ihren Vorstellungen anpassen.

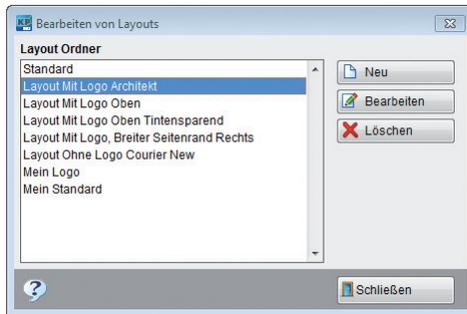


ABB. 104: STAMMDATEN LAYOUT BEARBEITEN

Markieren Sie das Layout, das Sie als Grundlage für ein neues Layout benutzen und verändern möchten und betätigen Sie die Schaltfläche [Bearbeiten]. Im Fenster „Erzeugen von Drucklayouts“ passen Sie nun das Layout Ihren Vorstellungen an.

Hinweis: Legen Sie mit „Speichern unter...“ eine Kopie eines vorhandenen Layoutvorschlages an und arbeiten Sie in der Kopie. Damit steht Ihnen immer wieder das Ausgangslayout zur Verfügung.

Die vorgeschlagenen Drucklayouts von BKI verändern Sie durch Einfügen von Bildern, Grafiken, Linien, Rechtecken oder Texten im Kopfbereich einer Seite (oberhalb der Kopfzeile) oder seitlich durch Veränderung des Satzspiegels.

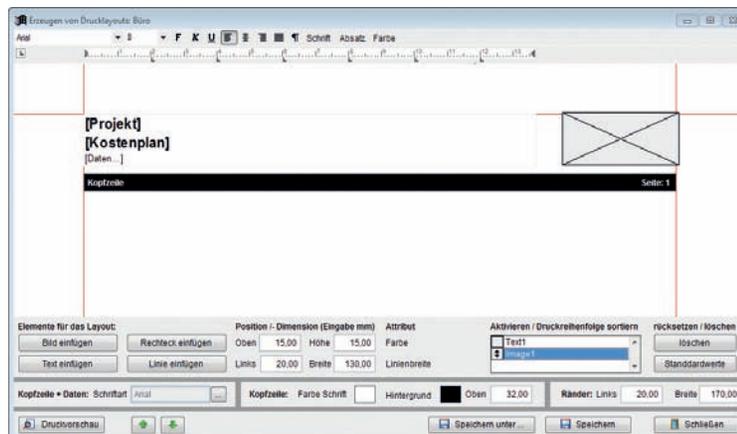


ABB. 105: LAYOUT BEARBEITEN

Mit den Schaltflächen [...einfügen] fügen Sie die entsprechenden Elemente im Kopfbereich ein, die Sie mit den passenden Einträgen bei Oben, Höhe, Links und Breite entsprechend positionieren. Beachten Sie bei der Größenänderung von Bildern und Rechtecken dass das Seitenverhältnis erhalten bleibt. Klicken Sie mit der Steuerungstaste in ein Textfeld, können Sie dieses auch mit der Maus verschieben.

Bei dem Eintrag [Projekt] wird die Projektbezeichnung ausgegeben, die Sie bei der Anlage des Kostenplans angegeben haben. Mit dem Eintrag [Kostenplan] wird die Kostenplanbezeichnung bei der Neuanlage ausgegeben und mit dem Eintrag [Daten...] werden der Datenstand, der Kostenstand und die gewählte DIN-Norm ausgedruckt. Die Standardeinträge korrigieren Sie bei Bedarf unter Kostenplan/Einstellungen.

Die Schriftarten und Farben sind individuell über die Menüzeile am oberen Rand einstellbar.

Für weitere Informationen zum Projekt können Sie auch die Platzhalter (mit eckigen Klammern []) verwenden, die Sie auch im Formulardesigner benutzen können. Die Liste der Platzhalter finden Sie im Anhang des Handbuchs.

Mit der Änderung der Schriftart der Kopfzeile/Daten werden auch die Felder des Daten- und Textbereichs angepasst. Führt die Änderung der Schriftart zu unerwünschten Umbrüchen im Datenbereich, wählen Sie eine andere Schriftgröße oder andere Schriftart. Es werden bei der Auswahl alle Schriftarten angezeigt, die für die Formatierung zur Verfügung stehen.

Die Schriftart der Beschreibungen der Kostengruppen passen Sie im Fenster „Projektdaten KG XXX bearbeiten“ an.

Mit der Betätigung der Schaltfläche [Druckvorschau] können Sie sich das Ergebnis der Bearbeitung am Schirm anschauen.

Haben Sie alle gewünschten Elemente des Layouts angelegt, werden sie mit der Schaltfläche [Speichern] auf alle Formate des Layout-Ordners übertragen. Mit [Schliessen] verlassen Sie das Fenster. Sie werden gefragt, ob Änderungen gespeichert werden sollen. Sie kehren zurück zum Fenster „Bearbeiten von Layouts“. Schließen Sie auch dieses Fenster.

Rufen Sie das Druckmenü auf. Dort steht Ihnen im Aufklapp-Menü LAYOUT das eigene Layout in der Auswahl zur Verfügung. Betätigen Sie nun die Schaltfläche [Druckvorschau], erhalten Sie die Seitenvorschau Ihres neu gestalteten Layouts mit den Daten des aktiven Kostenplans.

Baupreisindex

Verwalten der Baupreisindexzahlen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

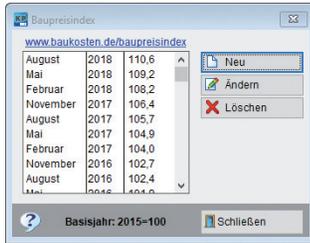


ABB. 106: STAMMDATEN - BAUPREISINDEX

Um die Daten der BKI Baukostendatenbank, auf einen aktuellen Zeitraum umzurechnen, wird der Baupreisindex des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden verwendet. Die Daten in der BKI Baukostendatenbank sind auf einen einheitlichen Kostenstand umgerechnet worden. Bei BKI wird dazu die Indexreihe „Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer“ verwendet. Diese Indexreihe mit dem Bezugsjahr 2015 = 100 wird mit BKI Kostenplaner mitgeliefert. Die neuesten Indexwerte finden Sie unter www.bki.de/baupreisindex. Sie werden vierteljährlich fortgeschrieben. Hier finden Sie auch weitere Informationen zum Umgang mit den Baupreisindizes

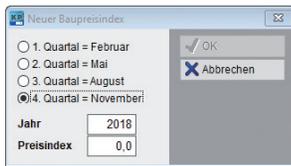


ABB. 107: STAMMDATEN - BAUPREISINDEX - INDEXFortschreibung

Unter dem Menüpunkt **STAMMDATEN - BAUPREISINDEX**, erscheint das Fenster „Baupreisindex“. Links sind alle Preisindizes aufgeführt, die in Ihrem BKI Kostenplaner vorhanden sind. Mit [Neu] können Sie einen neuen Wert einfügen, mit [Ändern] und [Löschen] den markierten Index verändern. Wenn Sie neu anlegen oder ändern, erscheint ein weiteres Fenster, in dem Sie den Indexwert für das nächste Quartal eintragen. Mit dem Schaltfeld [Abbrechen] können Sie die Eingabe abbrechen ohne die Werte zu speichern. Mit [OK] speichern Sie Ihre Eingaben ab. Mit [Schließen] beenden Sie die Verwaltung der Baupreisindexzahlen.

Datenbank

Der Menüpunkt **DATENBANK** enthält alle Funktionen, die zur Pflege Ihrer eigenen Objekte in der Baukostendatenbank erforderlich sind. Die Funktion Datenbankpflege verschafft Ihnen einen Überblick über die eigenen Objekte in der Datenbank. Zur Erweiterung der Baukostendatenbank übernehmen Sie einen aktuellen Kostenplan (Projekt) mit Aktuellen Kostenplan Importieren als Vergleichsobjekt in die Datenbank auf.

Aktuellen Kostenplan importieren

Übernahme des aktuellen Kostenplans in die Baukostendatenbank des BKI Kostenplaners.

Ihr Kostenplan ist eine Kostenfeststellung, wenn Sie ihn während des Planungsprozesses fortgeschrieben und am Schluss mit den abgerechneten Mengen und Kosten auf den letztgültigen Stand gebracht haben. Diese Daten übernehmen Sie dann in die Baukostendatenbank.

Hinweis: Mit diesen Baukostendaten können Sie sich am Ausbau der bundesweiten BKI Baukostendatenbank beteiligen. Melden Sie sich bei BKI und erkundigen Sie sich nach den Bedingungen zur Veröffentlichung Ihrer Projekte in der BKI Baukostendatenbank!

Mit AKTUELLEN KOSTENPLAN IMPORTIEREN öffnen Sie das Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“

Das Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“

Wie bei allen BKI-Objekten üblich, muss Ihr Projekt vor Übernahme in die Datenbank eine Bezeichnung erhalten, die Sie bei „Objektbezeichnung“ eingeben. Später wird die Bezeichnung bei Datenbankrecherchen und beim Auswählen von Vergleichsobjekten angezeigt. Wählen Sie eine kurze, prägnante Bezeichnung.

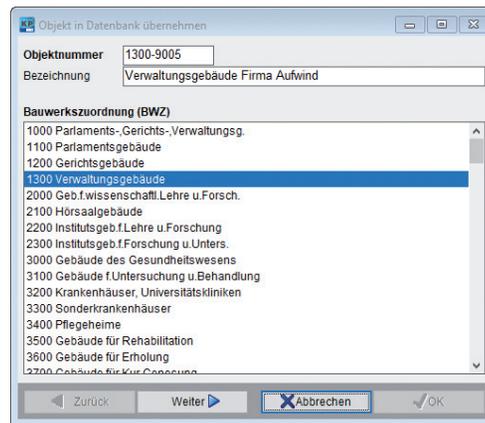


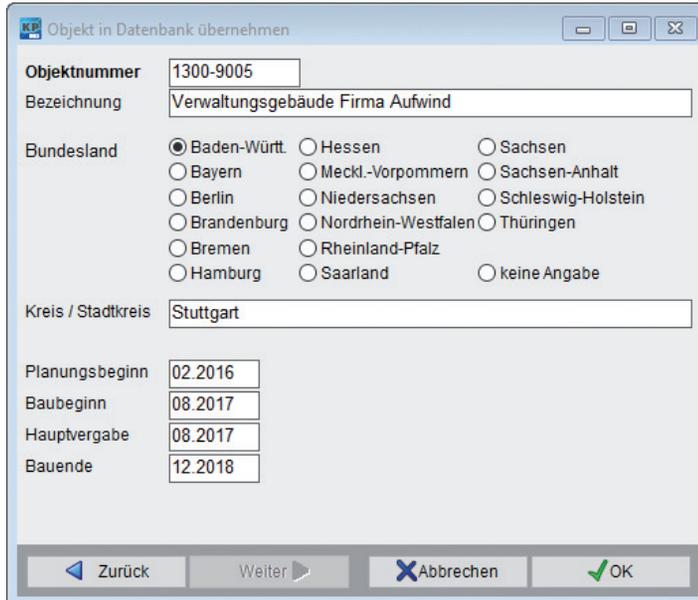
Abb. 108: STAMMDATEN - DATENBANKPFLEGE – IMPORT VORBEREITEN

Im Fenster „Objekt in Datenbank übernehmen“ ordnen Sie im Auswahlfeld „Bauwerkszuordnung (BWZ)“ Ihr Objekt nach dem Bauwerkszuordnungskatalog des BKI zu. Mit einem Doppelklick auf eine Bauwerkszuordnung wird die nächste freie Nummer der gewählten BWZ-Gruppe vorgeschlagen. Bei „Objektnummer“ sehen Sie die Objektnummer Ihres Objektes in der BKI Baukostendatenbank. Mit [Abbrechen] können Sie die Übernahme abbrechen. Mit [Weiter] kommen Sie in das Fenster zur Einordnung Ihres Objektes in den Ast der Gebäudearten. Die Navigation erfolgt in Anlehnung an das Fenster „Suchen in der Baukostendatenbank“. Markieren Sie die Gebäudeart, der Sie Ihr Objekt zuordnen wollen. Mit [Weiter] gelangen Sie in ein weiteres Fenster, um das Objekt geographisch einzuordnen.

Wählen Sie mit „Bundesland“ das Bundesland in dem das Objekt erstellt wurde. Im Feld „Kreis/Stadtkreis“ tragen Sie den Land- oder Stadtkreis ein. In „Planungsbeginn“, „Baubeginn“, „Hauptvergabe“ und „Bauende“ tragen Sie bitte die Zeiten im Format Monat.Jahr (MM.JJJJ) oder Quartal/Jahr (Q/JJJJ) ein. Dies ist für eine spätere Beurteilung der Objektpreise und für den Vergleich mit den BKI-Objekten von Bedeutung. „Hauptvergabe“ ist der Zeitpunkt, zu dem die Gewerke mit dem größten Kostenanteil vergeben wurden.

Mit [Zurück] gehen Sie zu den vorangegangenen Fenstern, um noch Korrekturen vorzunehmen. Mit [Abbrechen] schließen Sie das Fenster, ohne dass das Objekt übernommen wird. Mit [OK] beenden Sie die Eingabe und veranlassen die Übernahme.

Bestätigen Sie die folgenden Meldungen mit [Ja], wenn der Kostenplan wirklich übernommen werden soll. Zuletzt erscheint die Meldung, dass das Objekt in die Baukostendatenbank übernommen wurde. Sie können nun Ihr Projekt bei der Auswahl von Vergleichsobjekten unter EIGENE OBJEKTE auswählen.



Objektnummer	1300-9005
Bezeichnung	Verwaltungsgebäude Firma Aufwind
Bundesland	<input checked="" type="radio"/> Baden-Würt. <input type="radio"/> Hessen <input type="radio"/> Sachsen <input type="radio"/> Bayern <input type="radio"/> Meckl.-Vorpommern <input type="radio"/> Sachsen-Anhalt <input type="radio"/> Berlin <input type="radio"/> Niedersachsen <input type="radio"/> Schleswig-Holstein <input type="radio"/> Brandenburg <input type="radio"/> Nordrhein-Westfalen <input type="radio"/> Thüringen <input type="radio"/> Bremen <input type="radio"/> Rheinland-Pfalz <input type="radio"/> Hamburg <input type="radio"/> Saarland <input type="radio"/> keine Angabe
Kreis / Stadtkreis	Stuttgart
Planungsbeginn	02.2016
Baubeginn	08.2017
Hauptvergabe	08.2017
Bauende	12.2018

ABB. 109: STAMMDATEN - DATENBANK - AKTUELLEN KOSTENPLAN ÜBERNEHMEN

Datenbankpflege

Wählen Sie im Menüpunkt **STAMMDATEN** die Funktion **DATENBANKPFLEGE**, erscheint ein Fenster, das alle Objekte zeigt, die in Ihre BKI Baukostendatenbank importiert wurden.

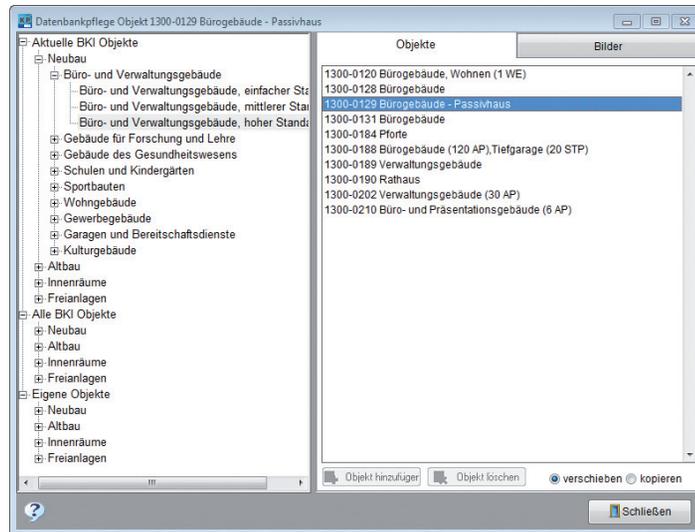


ABB. 110: STAMMDATEN - DATENBANK - DATENBANKPFLEGE

Markieren Sie ein Objekt, können Sie dieses mit [Objekt Löschen] aus der Datenbank wieder entfernen. Nach der Aktivierung des Auswahlknopfs „verschieben“ können Sie das Objekt im Verzeichnis der Gebäudearten an eine andere Stelle verschieben. Mit Aktivierung des Auswahlknopfs „kopieren“ können Sie ein Duplikat im Bauwerkskatalog ablegen.

Haben Sie ein Objekt markiert und klicken auf das Register „Bilder“, ordnen Sie bei diesem Objekt Fotos und Zeichnungen zu. Es wird unterschieden nach „Start“ (erstes Foto), „Fotos“ und „Zeichnungen“. Diese müssen als JPEG-Dateien vorliegen. Die Dateien für „Gebäudekatalog“ müssen als BMP-Dateien vorliegen. Sie erscheinen später als Abbildung im Fenster „Suchen in der Datenbank“. Liegen von Ihrem Projekt PDF-Dateien vor, können diese unter „Objektkatalog importiert werden. Betätigen Sie die Schaltfläche [Hinzufügen], wird die gewählte Datei mit der korrekten Bezeichnung importiert. Mit der Schaltfläche [Löschen]“ entfernen Sie jederzeit Dateien wieder aus der Datenbank.

BKI Objektliste

Wählen Sie im Menüpunkt **STAMMDATEN** die Funktion **BKI OBJEKTLISTE** wird das aktuelle Verzeichnis der in BKI Kostenplaner 21 enthaltenen Objekte angezeigt.

Fußzeile

Eintragen der Fußzeile für Ausdrucke.

Wählen Sie im Menü **STAMMDATEN** die Funktion **FUSSZEILE**. Nun tragen Sie den Text ein, der in der Fußzeile erscheinen soll. Mit [Abbrechen] schließen Sie das Fenster, ohne zu speichern; mit [OK] wird die Fußzeile gespeichert und steht für nachfolgende Ausdrucke zur Verfügung.

Service**Reorganisieren**

Sortierung für die Datenbestände neu erstellen.

Diese Funktion hat die gleiche Aufgabe wie unter „Kostenplan – Service - Reorganisieren“ beschrieben. Hier werden die Stammdaten sortiert. Da die Baukostendatenbank sehr groß ist, kann dieser Prozess einige Zeit dauern. Sie werden über den Fortgang der Tätigkeit in der Infozeile informiert.

Komprimieren

Freigeben von nicht mehr benötigtem Platz auf der Festplatte.

Diese Funktion hat die gleiche Aufgabe wie unter „Kostenplan – Service– Komprimieren“ beschrieben, nur dass hier die Stammdaten komprimiert werden. Da die Baukostendatenbank sehr groß ist, kann dieser Vorgang einige Zeit dauern. Sie werden über den Fortgang der Tätigkeit in der Infozeile informiert.

Adobe Reader Manuell

Sollten PDF-Dateien nicht automatisch mit dem Adobe Reader angezeigt werden, können Sie über diesen Menüpunkt das Programm über das Dateifenster aufrufen. Anschließend werden PDF-Dateien wieder automatisch aufgerufen.

8.5 Formulardesigner

Der Formulardesigner gestattet die Erstellung eigener Formulare, die mit beliebigen Werten und Angaben aus dem Kostenplan generiert werden können.

Die Formulare sind unterschieden nach Allgemeinen Formularen und nach projektbezogenen Formularen.

Allgemeine Formulare

Die allgemeinen Formulare werden in einem vorgegebenen Verzeichnis abgelegt. Auf dieses besteht immer Zugriff. Dadurch kann man sich eine Auswahl von vorgefertigten Formularen gestalten, die für alle Projekte zur Verfügung stehen.

Wählen Sie im Menü **FORMULARDESIGNER** die Funktion **ALLGEMEINE FORMULARE**. Nun können Sie für die Druckausgabe Formulare wie Deckblätter, Formblätter, Projektbeschreibungen etc. anfertigen. Dazu ist in den Formulardesigner eine Textverarbeitung mit Windows-üblichen Funktionen integriert. In die Formulare tragen Sie Platzhalter ein, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch füllen.

Die Platzhalter werden Ihnen im Programm über eine Baumstruktur angeboten und an beliebiger Stelle im Formulardesigner mit Klick der rechten Maustaste eingefügt.

Das Gliederungssystem für die Platzhalter entspricht der Gliederung der Einträge in der Projektbeschreibung, der Kostengruppen und den Mengen DIN 277. Die Auswahl der Platzhalter erfolgt mit Rechtsklick auf den Platzhalternamen. Das Platzhalterkürzel wird an der aktuellen Cursorposition eingefügt. Die Platzhalter stehen in [...] eckigen Klammern. Die Liste der Platzhalter finden Sie im Anhang.

Zur Kontrolle kann über die Schaltfläche  [Umschalten zwischen Platzhaltern und eingetragenen Inhalten] der Platzhalter gegen seinen Eintrag ausgetauscht werden. Damit kann eine Voransicht des ausgefüllten Formulars erzeugt werden.

Haben Sie die Eingabe beendet, betätigen Sie die Schaltfläche  [Speichern], um das Formular abzulegen. Geben Sie Ihrem Formular im folgenden Fenster einen Namen und betätigen Sie wieder die Schaltfläche [Speichern]. Das Formular steht Ihnen ab jetzt im Druckmenü unter „Vorlagen Büro“ zur Auswahl zur Verfügung.

Projektbezogene Formulare

Projektformulare werden für Beschreibungen verwendet, die speziell für ein bestimmtes Projekt oder einen einzelnen Kostenplan gefertigt wurden. Diese kostenspezifischen Formulare werden automatisch zusammen mit dem Kostenplan abgespeichert. Sie werden im Formulardesigner im Untermenü „Formulare zu /(Dateiname)“ bearbeitet. Das Fenster Formulardesigner kann mehrfach geöffnet werden. Damit ist es möglich, Inhalte aus „Allgemeine Formulare“ mit Hilfe der Windows-Funktionen Strg+C und Strg+V ganz oder teilweise in „Projektbezogene Formulare“ zu kopieren.

Haben Sie die Eingabe beendet, betätigen Sie die Schaltfläche  [Speichern], um das Formular abzulegen. Geben Sie Ihrem Formular im folgenden Fenster einen Namen und betätigen Sie wieder die Schaltfläche [Speichern]. Das Formular steht Ihnen ab jetzt im Druckmenü unter „Vorlagen Kostenplan“ zur Auswahl zur Verfügung. Beachten Sie aber, dass das Formular dann auf den anderen Kostenplan gegebenenfalls angepasst werden muss.

8.6 Ansicht

Anzeige Untergruppen

Hier entscheiden Sie, ob die Untergruppen im Kostenplan (Bauteil, Ausführungsarten und Positionen) ein- oder ausgeblendet werden.

Anzeige Modus

Als Alternative zur hierarchischen Anzeige des Kostenplans schalten Sie hier in eine Listendarstellung um.

Die *hierarchische Anzeige* bewirkt, dass immer nur die aktuelle Kostengruppe, die benachbarten und die unmittelbar darüberliegenden Kostengruppen angezeigt werden. Diese Darstellungsart ist daher immer sehr kompakt.

In der *Listendarstellung* kann differenziert angegeben werden welche Kostengruppen einblendet oder ausgeblendet werden sollen. Die Listendarstellung kann sehr umfangreich werden. Die Listendarstellung ist besonders in Verbindung mit der Exportfunktion nützlich, da damit ermöglicht wird mehr, als die gerade in Bearbeitung befindliche Kostengruppe zu exportieren. Einige vordefinierte Listendarstellungen werden mitgeliefert.

Anzeige runden

Mit dieser Option schalten Sie die Bildschirmanzeige der Kostengruppen von exakt auf gerundet. Sie können damit feststellen, wie sich Ihre Rundungseinstellungen (Menü **KOSTENPLAN EINSTELLUNGEN**) auf Ihre Zahlen auswirken.

Spalten einstellen...

Hier kann festgelegt werden welche Spalten angezeigt werden und welche ausgeblendet werden. Ein Doppelklick aktiviert oder deaktiviert die entsprechenden Spalten. Durch Ziehen mit gedrückter Maustaste auf den grauen Kästchen kann die Reihenfolge verändert werden.

Die Funktion SPALTEN EINSTELLEN... kann für mehrere Programmfenster verwendet werden. Die Funktion bezieht sich immer auf das aktuell aktivierte Fenster. Die Funktion ANSICHTEN... im Menü FENSTER speichert auch die Einstellungen der Spalten.

Anzeige Vergleichswerte (Soll-Ist-Vergleich)

Haben Sie weitere Kostenpläne im Hintergrund geöffnet, lassen sich die Differenzen zum aktuellen Kostenplan einblenden. Wählen Sie dazu den zu vergleichenden Kostenplan aus dem Untermenü aus. Haben Sie einen Kostenplan gewählt, stellen Sie ein, ob die Werte absolut oder als %-Wert angezeigt werden sollen. Die Werte werden bei einem Ausdruck mit geöffnetem Vergleichskostenplan in der gewählten Anzeige mit ausgedruckt.

Anzeige %-Anteile

Sie blenden mit diesem Menüaufruf eine zusätzliche Spalte im Kostenplan ein, in der der %-Anteil der Kostengruppe angezeigt wird. Als Bezugsgröße sind die übergeordnete Kostengruppe oder die Kosten des Bauwerks (KG 300 und 400 - % an 3+4) einstellbar. Diese Werte werden auch für die Vergleichsobjekte ermittelt und im Fenster „Datenbankabfrage“ angezeigt. Nach einer Simulation wird die Spalte automatisch einblendend.

Anzeige MwSt.

Sie blenden mit diesem Menü eine zusätzliche Spalte im Kostenplan ein- und aus, in der der Mehrwertsteuersatz angezeigt wird. Geben Sie einen von der Grundeinstellung abweichenden Mehrwertsteuersatz an, wird dieser auf die nachfolgenden Ebenen übernommen. In der Kostenzusammenstellung werden die eingegebenen Steuersätze ausgewiesen. Sie können den Kostengruppen auch unterschiedliche Mehrwertsteuersätze zuweisen.

8.7 Fenster

Mit Hilfe des Menüs FENSTER können Sie die Fensteransichten des BKI Kostenplaner an Ihre Bedürfnisse und Arbeitsweise anpassen.

Fenster Kostenplan anordnen

Die offenen Fenster des Kostenplans werden bildschirmfüllend angeordnet.

Alle Fenster zeigen

Sollten nicht alle Fenster des Kostenplans angezeigt werden, können Sie mit dem Aufruf dieser Menüzeile alle vier Fenster des Kostenplans öffnen und anordnen.

Sie erreichen die Aktion auch mit der Schaltfläche  [Alle Fenster zeigen].

Fenstergruppe Kostenplan

Möchten Sie konzentriert an Ihrem Kostenplan arbeiten und benötigen im Moment keine Informationen aus der BKI Baukostendatenbank, blenden Sie mit dem Aufruf dieses Menüs die Datenbankfenster aus.

Mit der Schaltfläche  [Fenstergruppe Kostenplan] erzielen Sie ebenfalls diese Anordnung. Betätigen Sie die Schaltfläche ein zweites Mal, werden die Fenster auf die gesamte Bildschirmhöhe vergrößert.

Fenstergruppe Datenbank

Möchten Sie an Ihrem Kostenplan konzentriert nur mit Kosten und Kostenkennwerten arbeiten, blenden Sie mit dem Aufruf dieses Menüs die Beschreibungsfenster aus.

Mit der Schaltfläche  [Fenstergruppe Datenbank] erzielen Sie ebenfalls diese Anordnung. Betätigen Sie die Schaltfläche ein zweites Mal, werden die Fenster auf die gesamte Bildschirmbreite vergrößert.

Fenster Projektdaten

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Projektdaten“ zur Eingabe von Beschreibungen der Kostengruppen, zur Aufteilung der Kosten nach Leistungsbereichen, für Berechnungen numerischer Eingabefelder und zur Einsicht der protokollierten Änderungen des Kostenplans.

Fenster BKI Datenbank

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Datenbankabfrage“ und zeigt die numerischen Werte der gewählten Vergleichsobjekte der Baukostendatenbank.

Fenster Objektinformation

Dieser Menüaufruf öffnet das Fenster „Info zum Objekt“. In diesem Fenster können Sie wählen, ob Sie Beschreibung, Bilder und/oder Zeichnungen, Planungskennzahlen und Leistungsbeschreibungen sehen möchten.

Ansichten

Mit diesem Menüaufruf öffnen Sie einen Dialog zur Speicherung eigener Ansichten.

Haben Sie während Ihrer Arbeit festgestellt, dass eine bestimmte Art der Fensteranordnung Ihrer Arbeitsweise am besten entspricht, speichern Sie diese Anordnung unter einer frei definierbaren Bezeichnung und rufen Sie wieder auf.

Ordnen Sie dazu die gewünschten Fenster an und gehen unter Menü **FENSTER** auf **ANSICHTEN**.

Vergeben Sie Ihrer Fensteranordnung einen Namen und speichern. Sie können zum Aufruf auch die Auswahlliste oben rechts im Fenster „Kostenplan“ benutzen.

Später können Sie über die Kurzwahl im Kostenplanfenster einen geöffneten Kostenplan wie abgespeichert anordnen.

Oder Sie gehen über Menü **FENSTER - ANSICHTEN** auf das Verwaltungsfenster und wählen sich die gewünschte Ansicht mit Doppelklick oder der Schaltfläche [Aktivieren].

Mit den Ansichten werden auch Einstellungen zum Fensterinhalt abgespeichert. So werden die geöffneten Spalten inkl. der Reihenfolge und der Spaltenbreite festgehalten. BKI liefert einige vordefinierte Ansichten mit. Ansichten sind auch sehr nützlich, um in Verbindung mit der Export-Funktion gleichartige Exportdateien erzeugen zu können.

Backup-Verwaltung

Während der Arbeit mit BKI Kostenplaner werden in regelmäßigen Abständen automatische Sicherheitskopien (Backups) Ihres Kostenplanes abgelegt. Sie greifen so auf ältere Planungsstände zurück.

Wählen Sie **EXTRAS - BACKUP-VERWALTUNG**, dann öffnet sich das Fenster „Verwaltung von Datensicherungen“. Im oberen Teil sehen Sie eine Liste der bearbeiteten Projekte, von denen eine Datensicherung abgelegt wurde. Markieren Sie ein Projekt werden im unteren Fenster die Datensicherungen mit Uhrzeit und Datum angezeigt. Betätigen Sie die Schaltfläche [Öffnen] und geben Sie das Verzeichnis an in dem die Datensicherung abgelegt werden soll. Danach bearbeiten Sie den Kostenplan normal weiter. Mit der Schaltfläche [Löschen] entfernen Sie eine Datensicherung von der Festplatte. Sie kann dann nicht mehr wiederhergestellt werden. Die Schaltfläche [Schließen] schließt das Fenster „Verwaltung von Datensicherungen“.

Hinweis: Auch wenn Sie Kostenpläne gelöscht haben, stehen die Backups dieser Pläne weiterhin zur Verfügung.

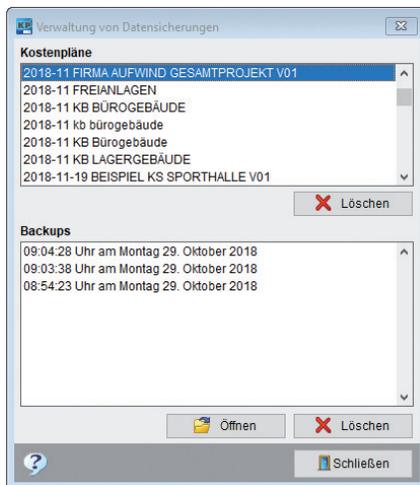


ABB. 111: EXTRAS – VERWALTUNG VON DATENSICHERUNGEN

Verwaltung von Systemeinstellungen

Wählen Sie **EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN**, öffnet sich das Fenster „Verwaltung von Systemeinstellungen“.

Im Tree wählen Sie zwischen „Benutzereinstellungen“ und „Systemeinstellungen“.

Unter dem Menüpunkt „Farbmarkierungen“ können Sie die Anzahl der unterschiedlichen Farbmarkierungen festlegen, die Sie mit dem Kontextmenü im Fenster Kostenplan auswählen möchten.

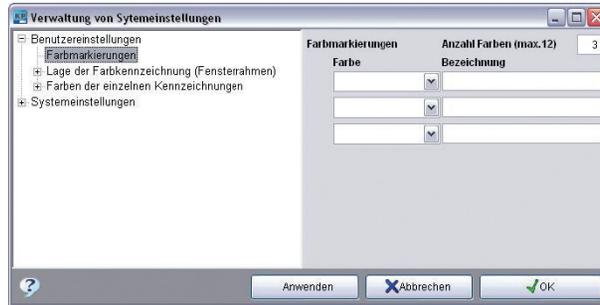


ABB. 112: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - FARBMARKIERUNGEN LEER

Sie können dazu aus 12 Farben auswählen und den Farben jeweils Bedeutungen zuweisen.

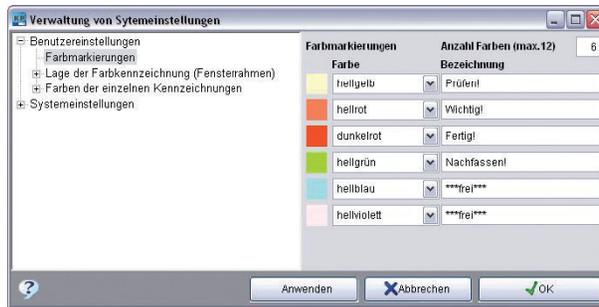


ABB. 113: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - FARBMARKIERUNGEN DEFINIERT

Bei „Benutzereinstellungen“ wählen Sie auf der linken Seite des Fensters Eigenschaften von Farbkennzeichnungen am Arbeitsplatz, zu denen Sie dann auf der rechten Seite Einstellungen vornehmen können.

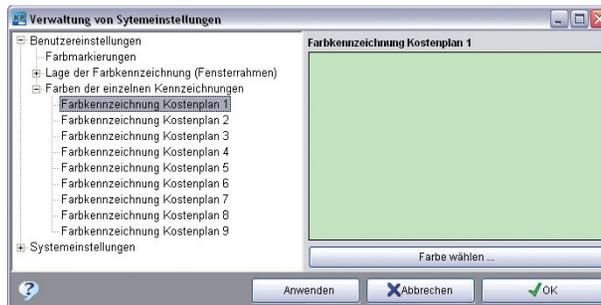


ABB. 114: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - BENUTZEREINSTELLUNGEN

Unter „Systemeinstellungen“ wählen Sie auf der linken Seite des Fensters Eigenschaften, zu denen Sie dann auf der rechten Seite Einstellungen vornehmen können. Bei Bedarf stellen Sie vom Standard abweichende Pfade zu den verschiedenen Verzeichnissen ein. Die Farbeinstellungen können hier zentral voreingestellt werden.

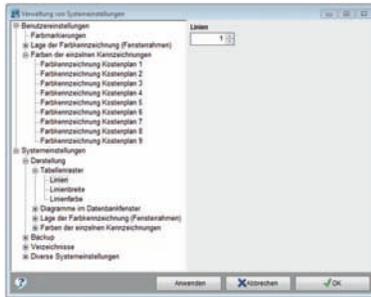


ABB. 115: EXTRAS - VERWALTUNG VON SYSTEMEINSTELLUNGEN - SYSTEMEINSTELLUNGEN

8.9 Hilfe

Hilfe

Mit diesem Menüpunkt rufen Sie die kontextsensitive Hilfe auf. Mit der Schaltfläche  [Hilfe] erzielen Sie ebenfalls diese Aktion.

Erste Schritte

Mit diesem Menüpunkt rufen Sie die „Ersten Schritte“ in der kontextsensitiven Hilfe auf.

Handbuch

Mit diesem Menüpunkt rufen das elektronische Handbuch (PDF-Datei) auf. Es wird Ihnen mit Hilfe des Programms Adobe Reader angezeigt.

Einführungsvideo

Unter diesem Menüpunkt rufen Sie das Video zur Einführung in den Kostenplaner auf.

Themenvideos

Ergänzend zu den ersten Schritten wird in den Themenvideos das Arbeiten mit Leistungsbereichskosten erläutert. Dazu gibt es das Video Arbeiten mit Leistungsbereichen und Angebote mit Kostenplan vergleichen.

Bildkommentar

Mit diesem Menüpunkt rufen den **BKI Bildkommentar** auf. Mit der Schaltfläche  [Bildkommentar] öffnen Sie ebenfalls diese Dateien.

Info

Unter diesem Menüpunkt schauen Sie nach, mit welcher Version des BKI Kostenplaners Sie arbeiten. Außerdem finden Sie hier noch mal die Kontaktmöglichkeiten zur Hotline.

Bestellung

Während des Testzeitraumes aktivieren Sie mit Hilfe dieser Maske einen Bestellschein, den Sie an das BKI faxen oder mailen können. Bitte halten Sie Ihre Kundennummer bereit, damit diese in die Bestellung eingefügt werden kann.

Freischaltung

Wenn Sie von BKI Ihre rechner spezifische Anwendernummer erhalten haben, gehen Sie auf „Freischaltung“. Bitte halten Sie Ihre Kundennummer bereit, damit Sie diese in das Fenster zu Freischaltung einfügen können.

Internet Baupreisindex

Wählen Sie **HILFE - INTERNET BAUPREISINDEX**, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Seite Baupreisindex. Dort prüfen Sie, ob ein neuer Baupreisindex veröffentlicht wurde, den Sie unter **STAMMDATEN – BAUPREISINDEX** nachtragen.

Internet Update

Möchten Sie nach einem Internetupdate suchen, gehen Sie unter **START – PROGRAMME – BKI – INTERNETUPDATE – Kostenplaner 21**.

Mit der Schaltfläche [Konfigurieren] öffnen Sie ein Fenster, in dem Sie das Intervall einstellen, nach dem automatisch bei Programmstart nach neuen Updates gesucht wird.

Während des Internet-Updates werden keinerlei persönliche Daten von Ihrem Rechner an den BKI-Server gesendet.

Internet Seminare

Wählen Sie **HILFE - INTERNET SEMINARE**, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Seite *Seminare*. Hier finden Sie Hinweise auf Veranstaltungen, die vom BKI bundesweit angeboten werden.

Internet BKI

Wählen Sie **HILFE - INTERNET BKI**, sofern Ihr Rechner Internetanschluss hat, öffnet sich die Homepage des BKI mit der Startseite. Hier können Sie sich über die aktuellen Angebote des BKI informieren.

9.1 Installation

Mit der Installation des BKI Kostenplaner 21 haben Sie auch innerhalb des Programms Zugriff auf die aktuellen Leistungspositionen des BKI für ein bepreistes Leistungsverzeichnis. Während der Testphase können Sie die Positionen einsehen und die jeweils erste im Leistungsbereich in den Kostenplaner übernehmen. Um das Modul dauerhaft nutzen zu können, müssen Sie es zusätzlich freischalten lassen. Betätigen Sie dazu die Schaltfläche [Freischaltung] und teilen BKI mit dem Bestellformular Ihre Anwendernummer mit. Sie erhalten dann umgehend die gewünschte Freischaltnummer.

Zusätzlich können Sie in einer gesonderten Installationsroutine auch das Programm BKI Positionen 6 - 2018/2019 installieren. Bei diesem Programm wird eine eigene Anwendernummer erzeugt. Zu dieser erhalten Sie nach der Anforderung der Freischaltung eine separate Freischaltnummer. Dieses Programm ermöglicht es die gesamten Positionsdaten als Katalog in GAEB-Exporten vollständig in AVA-Programme zu übertragen und nutzen zu können. Zur Nutzung der Daten in Ihrem AVA-Programm weisen wir auf die Lizenzbedingungen hin.

BKI hat für die meisten Leistungsbereiche produktneutrale Positionstexte verfasst. Die Texte wurden auf der Grundlage der aktuellen Regelwerksetzung der BKI Baukostendatenbank verfasst. Die Fachautoren haben die relevanten Textteile zusammengetragen und formulieren einen einheitlichen praxistauglichen Ausschreibungstext. An ausgezeichneten (.....) Stellen gibt es die Möglichkeit, eigene Textergänzungen vornehmen zu können um der Eindeutigkeit der Leistungsbeschreibung entsprechend VOB Teil C sicherzustellen. Viele Positionstexte wurden darüber hinaus von Fachverbänden der Bauberufe geprüft. Die prüfenden Fachverbände werden in der Fußzeile des Positionstextes genannt. BKI erweitert die Anzahl der Fachverbände stetig. Durch die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ist es gelungen, auch für ausführende Firmen eindeutig formulierte Positionsmustertexte herauszugeben. Einheitliche und praxistaugliche Positionsmustertexte in Verbindung mit Kostenangaben aus fertig gestellten Projekten sind für alle am Bau Beteiligten eine sinnvolle Unterstützung bei der täglichen Arbeit. Den kooperierenden Fachverbänden gilt unser Dank. Sie unterstützen durch diese Zusammenarbeit die Kommunikation im Baubereich zwischen planenden und ausführenden Berufen. Sind zusätzliche technische Angaben über die VOB hinaus und ergänzend zu Teilleistungspositionen notwendig, sind diese vom Anwender als Vorbemerkung oder ZTV selbst zu ergänzen.

Die Auswahl der Positionen und deren Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Nutzers. Für etwaige Fehler, Irrtümer usw. kann der Herausgeber keine Verantwortung übernehmen. Des Weiteren sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BKI zu beachten, auf die bei der Programminstallation verwiesen wird.

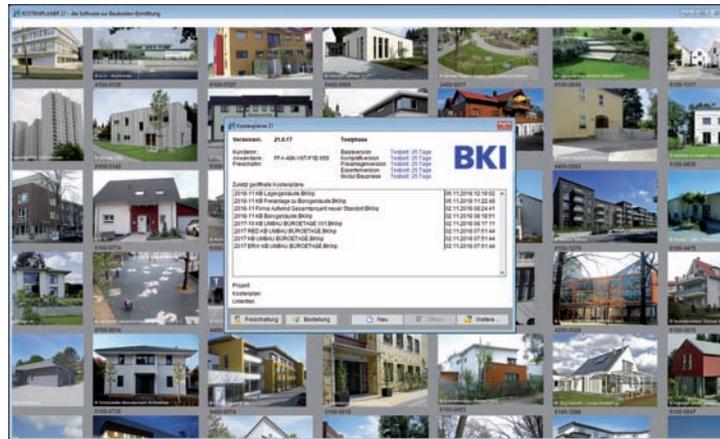


ABB. 116: STARTBILDSCHIRM

Das zusätzliche Programm BKI Positionen 6 mit den BKI Ausschreibungstexten ist optimal zur Übernahme der Daten in ein AVA-Programm geeignet. Über die entsprechenden GAEB-Schnittstellen werden diese als Stammdaten importiert. Hier können die Positionen dann im gewohnten Arbeitsumfeld für die LV-Erstellung genutzt werden.

9.2 Programmstart

Mit der Schaltfläche [Öffnen] haben Sie Zugriff auf den markierten Kostenplan zur weiteren Bearbeitung.

Sie können das Modul Baupreise und die enthaltenen Positionen in jedem beliebigen Kostenplan verwenden.

9.3 Positionsauswahl

Sie möchten einen Kostenplan nach den Kostengruppen der DIN 276 mit ausgewählten Positionsbeschreibungen aus der BKI Baukostendatenbank ergänzen.

Legen Sie zu diesem Zweck mit DATEI SPEICHERN UNTER... eine Kopie des zu bearbeitenden Kostenplans an. Im Fenster Datenbankabfrage schalten Sie dann über die Auswahlliste von KOSTENGRUPPEN auf POSITIONEN.

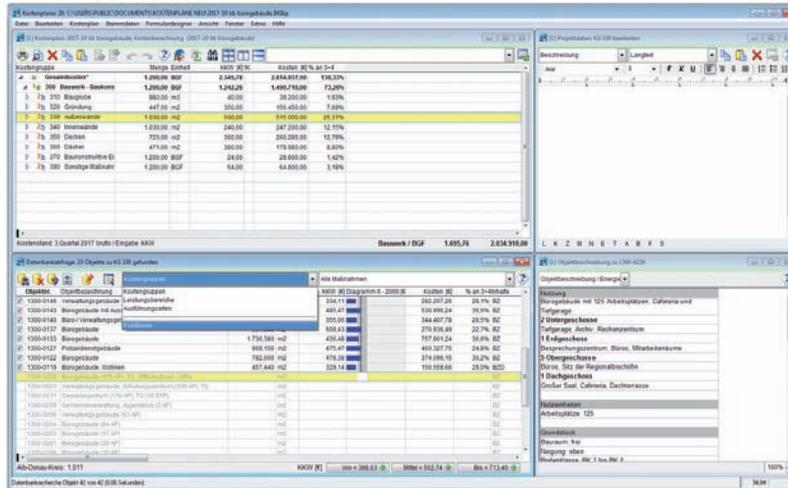


ABB. 117: DATENBANKABFRAGE UMSTELLEN

Nach dem Umschalten auf POSITIONEN sehen Sie in einem Verzeichnisbaum die Untergliederungen in Neubau und Altbau / Bauen im Bestand.

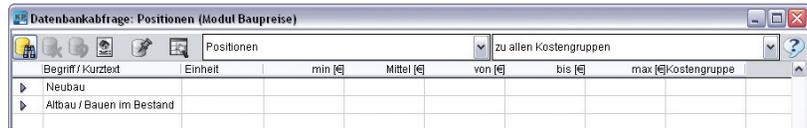


ABB. 118: AUSWAHL NEUBAU / ALTBAU

Die weitere Untergliederung zeigt Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik und Freianlagen und darunter die Leistungsbereiche. In der nächsten Ebene gelangen Sie zur Leistungsbereichsgliederung



ABB. 119: AUSWAHL LEISTUNGSBEREICH

Klicken Sie auf den gewünschten Leistungsbereich, werden die Positionen mit Ausschreibungstexten angezeigt. Im Fenster Detailinformationen werden außer den Positionstexten die Einheitspreise der Positionen angezeigt. Es werden der Mittelwert, die Von- Bis-Preise und die Min- und Max-Preise der statistisch ausgewerteten Positionen ausgegeben. Wurden die Positionstexte von Bau-Fachverbänden überprüft, finden Sie einen entsprechenden Hinweis auf dem unteren Fensterrand.

Zusätzlich steht Ihnen ein Suchmodus zur Verfügung. Betätigen Sie die Schaltfläche  [Suchen in der Datenbank], öffnet sich das Suchfenster für Positionen.

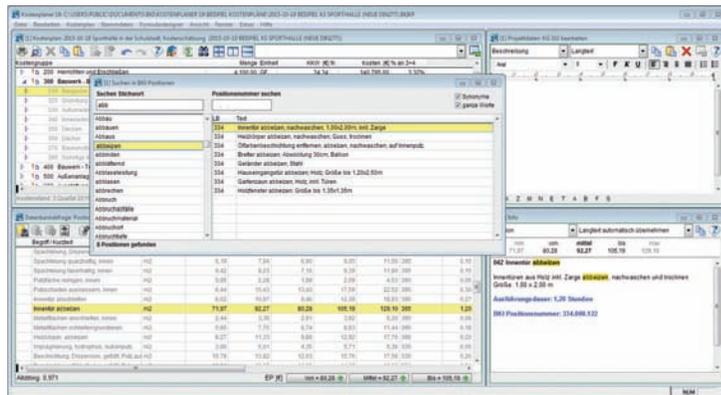


ABB. 120: SUCHEN POSITIONEN

Sie haben die Möglichkeit, nach Stichworten zu suchen. Bei dieser Suche können Sie nach Wortteilen bzw. nach ganzen Worten ganze Worte und/oder auch nach Synonymen der Begriffe suchen Synonyme .

Im Datenbankfenster werden die Positionen, in denen die Suchbegriffe enthalten sind, angezeigt. Die Suchbegriffe sind farblich im Positionstext hervorgehoben.

Zusätzlich zu den Stichworten ist eine Suche nach Positionsnummern möglich. Die Positionen der aktuellen Bücher sind mit Nummern versehen. Mit der Eingabe dieser Nummer können Sie gezielt im Kostenplaner auf die gewünschte Position zugehen.

Begriff / Kurztext	min [€]	von [€]	Mittel [€]	Einheit	bis [€]	max [€] - Kostengruppe	Zahl [m]
Trennlage, PE-Folie, auf Klebefilter	0,36	1,32	1,59	m2	2,71	6,47 326	0,02
Tragschicht, Schotter 0/45, 30cm	2,74	9,45	11,92	m2	12,33	21,52 326	0,10
Tragschicht, Glasschotter, unter Bodenplatte, 30c	75,36	82,20	100,44	m3	114,89	148,59 326	0,80
Tragschicht, Glasschotter, unter Bodenplatte, 30c	35,22	46,82	50,76	m2	62,16	101,52 326	0,30
Saubereitschicht, Beton, 5cm	4,83	6,68	7,51	m2	10,10	16,14 326	0,05
Saubereitschicht, Beton, 10cm	6,46	10,58	11,55	m2	14,07	20,18 326	0,07
Saubereitschicht, Beton C8/10, 5-10cm	27,82	83,97	116,40	m3	133,77	183,50 326	0,55
Saubereitschicht, Beton C12/15, 5-10cm	49,02	98,12	120,56	m3	138,31	180,51 326	0,56
Saubereitschicht, Sand	2,73	5,03	6,13	m2	7,55	10,27 326	0,06
Saubereitschicht, Sand	25,84	40,13	46,81	m3	51,36	72,25 326	0,06

ABB. 121: LEISTUNGSBEREICH MIT KURZTEXT

Entsprechen die Positionsbeschreibung und der Positionspreis Ihren Vorstellungen, übernehmen Sie die Kurzbeschreibung der Position und den Baupreis durch einen Doppelklick als Untergruppe in Ihren Kostenplan.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€]	Kosten [€]	eventual [€] % an KG
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
340 Innenwände	1.000,00	m2	0,00	0,00	0,00
341 Tragende Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
Innenwand HLZ-Planstein 11,5cm	0,00	m2	52,56	0,00	0,00
Öffnungen, Verblendmauerwerk	0,00	m2	27,13	0,00	0,00
Türöffnung, Montagewand	0,00	St	62,71	0,00	0,00
Montagewand, Metall, 100mm, Gipsfaserplatten, doppellagig	0,00	m2	68,57	0,00	0,00
342 Nichttragende Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
343 Innenstützen	0,00	m	0,00	0,00	0,00
344 Innenstützen und Pfeiler	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
345 Innenwandabschlüsse	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
346 Eisenbalken Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
348 Innenwände, sonstiges	0,00	m2	0,00	0,00	0,00

ABB. 122: POSITIONEN IM KOSTENPLAN

Im Kostenplan werden die gewählten Positionen mit Kurzbeschreibung und Kostenkennwert (KKW) angezeigt. Die Langbeschreibung können Sie als Grundlage für Ihren eigenen Positionstext nachträglich durch Kopieren in das Feld Langtext übertragen. Aktivieren Sie mit der Auswahlliste im Fenster Detailinformationen „Langtext automatisch übernehmen“, wird der Langtext immer übernommen.

Nachrichtlich werden auch die Ausführungsdauern der Positionen ausgegeben. Die Ausführungsdauer ist kein Wert welcher sich aus konkreter Dokumentation ergibt, sondern einer der über Plausibilität ermittelt wurde. Er soll eine Orientierung für die Dauer der Arbeitsleistung und in Verrechnung mit Ausführungsmengen die Grundlage für die Terminplanung schaffen.

Tragen Sie die von Ihnen geplanten Mengen bei den Positionen im Kostenplan ein.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] / K	Kosten [€]	eventual [€] % an KG
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	0,00	0,00	0,00
340 Innenwände	1.050,00	m2	0,00	0,00	0,00
341 Tragende Innenwände	720,00	m2	0,00	0,00	0,00
Innenwand, HL-Planstein 11,5cm	250,00	m2	52,56	0,00	13.140,00
Öffnungen, Verbländemaßwerk	65,00	m2	27,13	0,00	1.763,45
Türöffnung, Montagewand	470,00	m2	62,71	0,00	29.473,70
Montagewand, Metall, 100mm, Gipsfaserplatten, doppeltlagig	48,00	St	66,57	0,00	3.195,36
342 nachtragende Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
343 Innenstützen	0,00	m	0,00	0,00	0,00
344 Innenüren und -fenster	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
345 Innenwandverkleidungen	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
346 Elementierte Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
348 Innenwände, sonstiges	0,00	m2	0,00	0,00	0,00

Abb. 123: POSITIONEN MIT MENGEN

Haben Sie Ihre Mengen eingegeben, werden in der Spalte Kosten eventual (⊕) die Gesamtkosten der Position angegeben. Erst wenn Sie sicher sind, dass Sie alle Positionskosten zu einer Kostengruppe oder Untergruppe in Ihren Kostenplan übernehmen wollen, betätigen Sie die Schaltfläche . Die Kosten der Position werden nun in die Spalte Kosten KG (€) für den aktuellen Kostenplan übernommen und zu den Kosten der Kostengruppen aufaddiert.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] / K	Kosten [€]	eventual [€] % an KG
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	1.200,00	BGF	39,64	47.572,51	0,00 100,00%
340 Innenwände	1.050,00	m2	45,31	47.572,51	0,00 100,00%
341 Tragende Innenwände	720,00	m2	66,07	47.572,51	0,00 100,00%
Innenwand, HL-Planstein 11,5cm	250,00	m2	52,56	13.140,00	0,00 27,62%
Öffnungen, Verbländemaßwerk	65,00	m2	27,13	1.763,45	0,00 3,71%
Türöffnung, Montagewand	470,00	m2	62,71	29.473,70	0,00 61,98%
Montagewand, Metall, 100mm, Gipsfaserplatten, doppeltlagig	48,00	St	66,57	3.195,36	0,00 5,72%
342 nachtragende Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
343 Innenstützen	0,00	m	0,00	0,00	0,00
344 Innenüren und -fenster	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
345 Innenwandverkleidungen	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
346 Elementierte Innenwände	0,00	m2	0,00	0,00	0,00
348 Innenwände, sonstiges	0,00	m2	0,00	0,00	0,00

Abb. 124: POSITIONEN MIT KOSTEN

Bevor Sie die Positionsbeschreibungen mit Mengen, Baupreisen und DIN-Zuordnung in Ihre AVA übernehmen, müssen Sie die Langtexte gegebenenfalls auf Angaben Normen, Vorschriften, Projektvorgaben u.ä. anpassen und überarbeiten.

Haben Sie alle gewünschten Positionen übernommen und die geplanten Mengen eingetragen, exportieren Sie nun die Positionen im Format GAEB DA XML (82). Klicken Sie im Menü **DATEI** die Schaltfläche [Export – GAEB].

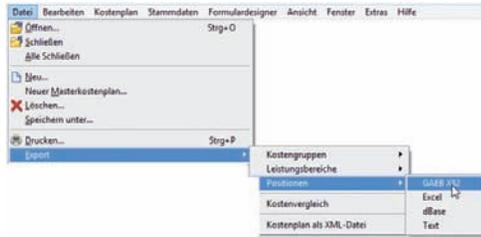


ABB. 125: EXPORT NACH GAEB

Das Programm exportiert nun alle im Kostenplan enthaltenen Positionen im GAEB-Format in das von Ihnen gewählte Verzeichnis. Für jeden Leistungsbereich wird auf Wunsch eine eigene Datei mit den ausgewählten Positionen erstellt.



ABB. 126: GAEB-DATEI XML (82)

Diese GAEB-Dateien können Sie nun mit Ihrem AVA-Programm über die Import-schnittstelle einlesen und dort weiter verarbeiten.

Einige Software-Häuser können zur Datenübernahme auch die XML-Datei einlesen, die BKI alternativ zum Datenexport anbietet.

10 Erste Schritte für Freianlagenplaner

Diese kurze Einführung soll die Grundfunktionen des BKI Kostenplaners an Hand einer Kostenberechnung für die Kostengruppe KG 500 Außenanlagen eines Bürogebäudes erläutern:

10.1 Schritt 1 – Neuen Kostenplan anlegen

Nach dem Programmstart klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu] um ein neues Projekt anzulegen. Es öffnet sich das Fenster „Kostenplan anlegen“. Hier tragen Sie zuerst einen eindeutigen Namen für den Kostenplan ein.

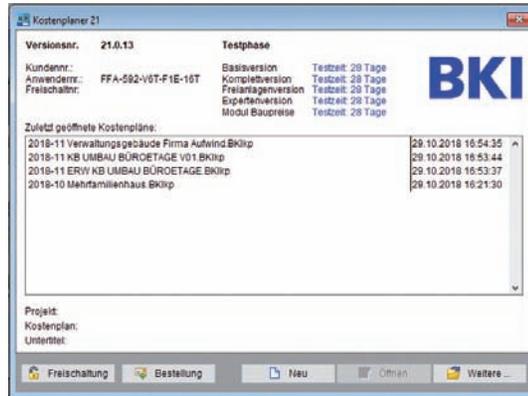


ABB. 127: STARTMASKE

Verwenden Sie bei der Namensvergabe keine Sonderzeichen. Denken Sie daran, dass Sie innerhalb eines Projekts immer mehrere Kostenpläne haben werden, die sich im Dateinamen sicher und schnell unterscheiden sollen.

Wählen Sie unter „Verzeichnis / Ordner“ das Verzeichnis aus, in dem der Kostenplan auf Ihrem Rechner abgelegt werden soll.

Öffnen Sie das Fenster „Ordner suchen“ mit der Schaltfläche [...]. Sie können hier bestehende Ordner wählen oder neue Ordner anlegen.

Angaben zur Kostenplandatei

Dateiname

Verzeichnis / Ordner C:\USERS\PUBLIC\DOCUMENTS\BKI\

Angaben zum Kostenplan

Projektbezeichnung

Kostenplanbezeichnung

Währung EURO Sonstige

Kostenangaben / MwSt. brutto 19% MwSt. Währung: 1€ = 1.00 €

Kostenstand August 2018 Kostenplan vom 29.10.2018

Kostengliederung DIN 276-1: 2008-12 Sprache deutsch

Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz:

Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI-Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan:

Vergleichsobjekte nach BKI-Gebäudearten übernehmen

Vergleichsobjekte individuell zusammenstellen

Keine Vergleichsobjekte auswählen

Zurück Weiter Abbrechen OK

ABB. 128: ANLEGEN LEER

Geben Sie die Projektbezeichnung ein. Mit Hilfe der Auswahlliste stellen Sie die Kostenplanbezeichnung entsprechend der Planungsstufe ein. Der Kostenplan wird mit Kostenstand des neuesten verfügbaren Preisindex angelegt und übernimmt das aktuelle Datum. Alle Kosteninformationen aus der Datenbank werden automatisch auf den angegebenen Indexstand umgerechnet. Auch die Netto- oder Bruttoeinstellung und der Mehrwertsteuersatz werden hier ausgewählt.

Die Gliederung DIN 276, Ausgabe 2008 wird Ihnen als Kostengliederung angeboten.

Es ist wichtig, die Grundlagen der Kostenermittlung anzugeben. Dazu dient das Textfeld. Die Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter im Formulardesigner wieder zur Verfügung.

Im unteren Bereich können Sie sich für die Auswahl von Vergleichsobjekten aus der BKI-Baukostendatenbank für Ihren Kostenplan entscheiden.

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche [Weiter].

Die ausgefüllte Maske kann beispielsweise so aussehen.

ABB. 129: ANLEGEN AUSGEFÜLLT

Hinweis: Fehlen Ihnen an dieser Stelle die vollständigen Angaben, tragen Sie alle Angaben später unter Menü KOSTENPLAN / EINSTELLUNGEN nach. In diesem Fenster passen Sie auch weitere Angaben an.

10.2 Schritt 2 – Vergleichsobjekte auswählen

Mit der Auswahl von „Aktuelle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ > „Freianlagen (Baumaßnahme)“ > „Plätze und Anlagen (Freianlagenkategorie)“ > „Sportplätze und -anlagen (geplanter Freianlagenart)“ an Hand des Auswahlbaums der Gebäudearten legen Sie Vergleichsobjekte als Grundausswahl für Ihren Kostenplan fest.

Haben Sie eigene Objekte in der Datenbank hinterlegt, wählen Sie diese unter „Eigene Objekte“ als Vergleichsobjekte aus.

Im Programm können gegenüber den Büchern zusätzlich neuere dokumentierte Objekte enthalten sein. Unter „Alle BKI Objekte (Datenbankauswahl)“ können Sie auch auf Objekte zugreifen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Büchern statistisch ausgewertet werden. Dies gilt für Objekt mit besonderen preisbeeinflussenden Ausführungen oder Randbedingungen und für ältere Objekte, die aber für die Bildung von Planungskennwerten immer noch interessant sein könnten.

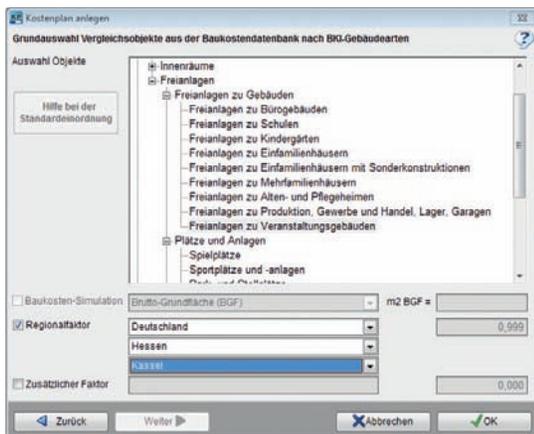


ABB. 130: AUSWAHL VERGLEICHSOBJEKTE, REGIONALFAKTOR

Mit der Auswahl des Regionalfaktors werden die Kosten der Datenbank bezogen auf den gewählten Stadt- oder Landkreis angezeigt. Bei größeren Bauvorhaben kann es auch sinnvoll sein, die Bundeslandfaktoren zu benutzen. Mit der Auswahl Deutschland werden die Kosten der Datenbank im Bundesdurchschnitt dargestellt.

Mit einem zusätzlichen Faktor nehmen Sie weitere Anpassungen auf Grund Ihrer eigenen aktuellen Erfahrungen vor.

Mit Klick auf die Schaltfläche [OK] beenden Sie die Eingabe.

10.3 Schritt 3 – Fensteraufteilung

Sie sehen nun den Gesamtbildschirm des BKI Kostenplaners, mit dem Sie Ihre Kostenermittlungen bearbeiten werden.

Welche Bedeutung haben die verschiedenen Fenster?

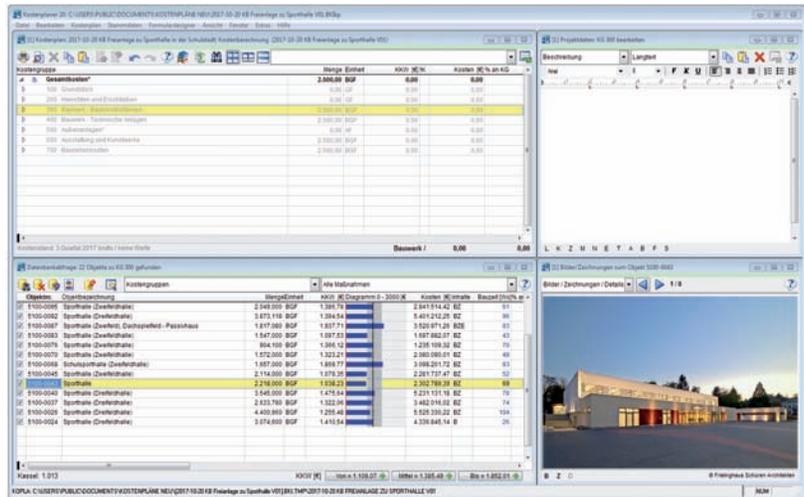


Abb. 131: KOSTENPLANNER, 4 FENSTER

In den oberen beiden Fenstern erfassen Sie die Angaben zu Ihrem Projekt. In den unteren beiden Fenstern erhalten Sie Informationen aus der BKI Baukostendatenbank.

Im oberen linken Fenster wird Ihr Kostenplan in der DIN 276 Struktur abgebildet und zur Navigation innerhalb des Kostenplans genutzt. Oben rechts beschreiben Sie die Ausführungsqualität Ihres Projekts für die gewählte Kostengruppe. Im unteren linken Fenster erhalten Sie die KKW (KostenKennWerte) der BKI-Vergleichsobjekte zur gewählten Kostengruppe im Projektkostenplan. Unten rechts lesen Sie die Beschreibungen der dokumentierten Objekte aus der BKI Baukostendatenbank.

Lassen Sie sich nun durch die einzelnen Fenster des Kostenplaners führen.

10.4 Schritt 4 – Fenster Kostenplan

Das obere linke Fenster ist das steuernde Element Ihres Kostenplans.

Die linke Spalte wird zur Navigation benutzt. Ein Klick auf einen nach rechts zeigenden Pfeil bringt Sie auf nächst tiefere Ebene, ein Klick auf einen nach unten zeigenden Pfeil bringt Sie auf nächst höhere Ebene.

Um den Kostenplan inhaltlich zu bearbeiten, tragen Sie in der Mengenspalte, bei KG 500 die ermittelte AUF (Außenanlagenfläche) aus Ihrem geplanten Projekt ein.

Wenn Sie in die Spalte KKW- (KostenKennWert) bei KG 500 klicken, werden Ihnen im Fenster Datenbankabfrage (unten links) die Kostenkennwerte der gewählten Freianlagenart für die Kostengruppe 500 angezeigt. Durch Doppelklick übernehmen Sie den KKW von einem Objekt. Wiederholen Sie dieses für die KG 200. Wenn Sie in ihrem Kostenplan keine Nachkommastellen wünschen, tragen Sie einen gerundeten Kostenkennwert ein. Oder tragen Sie statt eines Kostenkennwerts die Kosten direkt ein, das Programm errechnet dann den Kostenkennwert.

Die verbleibenden Kostengruppen füllen Sie in gleicher Weise aus. (Einheiten und Abkürzungen finden Sie im Abkürzungsverzeichnis der Online-Hilfe)

In der obersten Zeile werden die Gesamtkosten der Baumaßnahme als Summe aller sieben Kostengruppen aufaddiert und ausgewiesen.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] /K	Kosten [€] % an KG
Gesamtkosten*	2.500,00	BGF	240,82	602.042,00
↳ 100 Grundstück	4.100,00	GF	0,00	0,00
↳ 1b 200 Herrichten und Erachließen	4.100,00	GF	29,09	119.269,00 19,81%
↳ 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	3.500,00	BGF	0,00	0,00
↳ 400 Bauwerk - Technische Anlagen	3.500,00	BGF	0,00	0,00
↳ 1b 500 Außenanlagen*	2.900,00	AF	123,37	357.773,00 59,43%
↳ 1b 600 Ausstattung und Kunstwerke	2.500,00	BGF	20,00	50.000,00 8,31%
↳ 1b 700 Baunebenkosten*	2.500,00	BGF	30,00	75.000,00 12,46%
Kostenstand: 3.Quartal 2017 brutto / Eingabe: KKW			Bauwerk /	0,00

ABB. 132: KOSTENPLAN - 1. EBENE DIN 276

Im unteren Fensterrand wird der Kostenstand angezeigt.

Die Kostenschätzung auf der ersten Ebene ergibt nur eine grobe Richtung für die Kosten. Für eine genauere Kostenaussage empfiehlt BKI daher eine Kostermittlung auf der 2. Ebene der DIN 276. Auf dieser Ebene werden zusätzlich die Mengen für die Kostengruppen 510 und 520 sowie 560 und 570 ermittelt und in den Kostenplan eingetragen. Zusammen mit den Kostenkennwerten dieser Ebenen ergibt sich eine wesentlich genauere Kostenaussage für die geplante Freianlage.

Kostengruppe	Menge	Einheit	KKW [€] /K	Kosten [€] % an KG
Gesamtkosten*	2.500,00	BGF	168,29	420.729,00
↳ 1b 500 Außenanlagen*	2.900,00	AF	60,85	176.460,00 41,94%
↳ 7b 510 Geländeflächen	1.300,00	m2	12,00	15.600,00 8,84%
↳ 7b 520 Befestigte Flächen	800,00	m2	70,00	56.000,00 31,74%
↳ 7b 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen	2.900,00	AF	10,00	29.000,00 16,43%
↳ 7b 540 Technische Anlagen in Außenanlagen	2.900,00	AF	9,00	26.100,00 14,79%
↳ 7b 550 Einbauten in Außenanlagen	2.900,00	AF	16,00	46.400,00 26,29%
↳ 7b 560 Wasserflächen	400,00	m2	0,00	0,00
↳ 7b 570 Pflanz- und Saatflächen	210,00	m2	16,00	3.360,00 1,90%
↳ 590 Sonstige Außenanlagen	2.900,00	AF	0,00	0,00
Kostenstand: 3.Quartal 2017 brutto / Summe			Bauwerk /	0,00

ABB. 133: KOSTENPLAN - 2. EBENE DIN 276

10.5 Schritt 5 – Fenster Projektdaten

Im oberen rechten Fenster tragen Sie die Beschreibung der markierten Kostengruppe ein. Dieser Text wird im Feld Langtext gespeichert. Über die rechte Auswahlliste erreichen Sie weitere Textfelder um Informationen zu dieser Kostengruppe zu hinterlegen. Mit Hilfe der Buchstabenreihe am unteren Fensterrand wählen Sie die Textfelder schnell an. Zur Erläuterung der einzelnen Schaltflächen beachten Sie bitte auch die Tooltips, wenn Sie mit der Maus über die Symbole streifen.

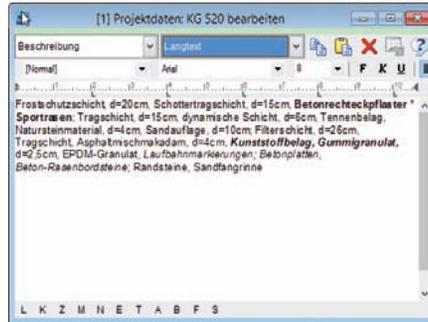


ABB. 134: PROJEKTDATEN

Sie werden später noch sehen, dass Sie dieses Fenster zur Berechnung von Mengen und Kosten sowie zur Aufteilung der ermittelten Kosten nach Leistungsbereichen nutzen können.

Im unteren linken Fenster werden Ihnen die Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt, die Sie durch Ihre Grundausswahl festgelegt haben.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nach Ablauf der Testzeit Ihnen die Objekte Neubau und Altbau nicht mehr angezeigt werden, wenn Sie sich bei der Freischaltung für eine Freianlagenversion entschieden haben.

Objekte	Objektbezeichnung	Menge/ Einheit	KKW [€]	Kosten [€]	Inhalte	Bausatz [Mo]	% an KG
✓	9100-0131 Außenanlagen Betriebshof, Kommunikationszentrum	2.737.203 m2	62,84	171.995,22 BZ		26	38,3%
✓	9100-0126 Freianlage Ausstellungsgelände	2.358.450 m2	167,20	394.323,65 BZ		30	34,7%
✓	9100-0078 Umgestaltung Kirchplatz	588.070 m2	192,89	112.851,44 BZ		109	45,8%
✓	9100-0075 Außenanlage Freizeitschneise	1.531.000 m2	40,94	62.675,38 BZ		39	20,9%
✓	9100-0049 Freianlage Stadthalle	1.260.970 m2	81,95	103.342,12 BZ		17	32,8%
✓	9100-0048 Freianlage Bürgerhaus	1.283.328 m2	66,58	85.446,62 BZ		22	38,8%
✓	9100-0042 Freianlage zu Kulturforum	293.640 m2	142,69	41.995,95 BZ		17	38,1%
✓	9100-0040 Freianlage Evangelische Kirche	583.620 m2	66,17	39.801,36 BZ		9	49,1%
✓	9100-0030 Freianlage Veranstaltungsgebäude	3.535.130 m2	73,11	258.436,41 BZ		78	62,1%
✓	8700-0025 Kleinstgarten	723.760 m2	89,54	71.316,61 BZ		35	32,7%
✓	8500-0023 Gastenterrasse, Bewirtung	284.640 m2	117,95	33.487,89 BZ		21	25,4%
✓	6400-0070 Vorplatz, Dorfgemeinschaftshaus	805.000 m2	52,44	42.215,09 BZ		200	70,1%
✓	6400-0055 Freianlage zu Gemeindezentrum	848.480 m2	86,63	73.504,09 BZ		22	39,9%
✓	5100-0107 Freianlage Sporthalle	9.802.310 m2	71,71	702.892,06 BZ		61	46,0%
✓	4400-0161 Freianlage Kinder- und Jugendhaus	463.824 m2	77,80	36.083,37 BZ		9	26,8%
✓	1300-0155 Grünanlage und Stellplätze für Bürgerhaus	2.114.610 m2	147,05	310.945,66 BZ		35	35,0%

ABB. 135: DATENBANKABFRAGE

Im unteren Rand des Fensters wird der gewählte Regionalfaktor angezeigt. Daneben sehen Sie die Minimal-, Mittel- und Maximal-Werte der Kostenkennwerte, die Sie mit Klick auf die Schaltfläche in Ihren Kostenplan übernehmen.

Zur besseren Übersicht sortieren Sie mit einem Doppelklick auf die Kopfzeile der KKW-Spalte die Kennwerte. Nun sind die KKW in aufsteigender Reihenfolge sortiert. Sie erkennen dies an der fett geschriebenen Kopfzeile und einem [+] in der Kopfzeile. Ein abermaliger Doppelklick kehrt die Anzeige um, dann steht der höchste KKW in der obersten Zeile und ein [-] in der Kopfzeile. Sie können eine Sortierung in allen Spalten nacheinander vornehmen.

Möchten Sie ein Objekt aus der Stichprobe entfernen, betätigen Sie die Schaltfläche [Einzelobjekt löschen], dann wird der Mittelwert aus der reduzierten Stichprobe berechnet und in der Kostengruppe erscheint hinter der Bezeichnung ein *. Um wieder auf die ursprüngliche Stichprobe zu kommen betätigen Sie die Schaltfläche [Objektauswahl zurücksetzen].

Sie haben auch die Möglichkeit Objekte aktiv, bzw. deaktiv zu setzen. Dies machen Sie mit dem . Somit können Sie sich (z.B. vor dem endgültigen Löschen) direkt anschauen, welche Auswirkungen die Anpassungen auf die Statistischen Werte haben.

Mit einem Doppelklick übernehmen Sie einen Kostenkennwert in Ihren Kostenplan, wenn er Ihren Vorstellungen entspricht und der Text im Fenster „Info“ zur Objekt-Beschreibung Ihres Projekts passt.

10.7 Schritt 7 – Fenster Info zum Objekt

Im unteren rechten Fenster werden Ihnen die Beschreibungen der Kostengruppen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt. Kopieren Sie diese Texte mit Hilfe des integrierten Editors auch für Ihre eigenen Beschreibungen.

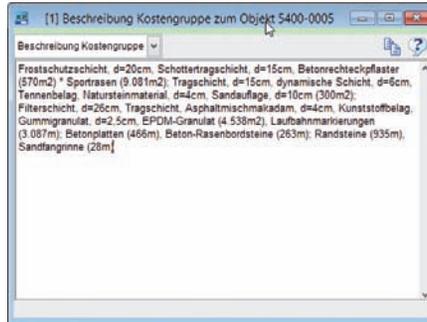


ABB. 136: INFO ZUM OBJEKT, BESCHREIBUNGEN

Schalten Sie die Anzeige in diesem Fenster auf weitere Informationen um. Wählen Sie über die Auswahlliste „Bilder / Zeichnungen“ aus.

Es werden jetzt Fotos und Zeichnungen der Vergleichsobjekte aus der BKI Baukostendatenbank angezeigt.

Stehen mehrere Abbildungen zur Verfügung, wechselt im oberen Fensterrand die Anzeige.



ABB. 137: INFO ZUM OBJEKT, FOTOS / ZEICHNUNGEN

Schalten Sie durch die Schaltflächen am oberen Fensterrand die Anzeigen vor und zurück.

10.8 Schritt 8 – Fenster Allgemeine Projektbeschreibung

Machen Sie auch allgemeine Angaben zur Nutzung des Projekts. Dies erleichtert den Projektbeteiligten den Umgang mit den Projektdaten.

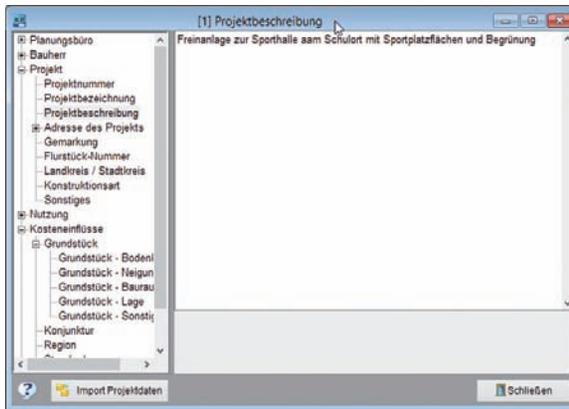


ABB. 138: PROJEKTBE SCHREIBUNG

Öffnen Sie im Menü **KOSTENPLAN** das Fenster **PROJEKTBE SCHREIBUNG...** Tragen Sie hier notwendigen Beschreibungen ein. Diese Eingaben stehen Ihnen als Platzhalter zur Verfügung, wenn Sie den Formulardesigner benutzen. Damit können Sie individuell gestaltete Ausdrucke erstellen.

10.9 Schritt 9 – Fenster Mengen DIN 277

Zu einer gründlichen Projektarbeit gehört auch die Ermittlung der Flächen und Rauminhalte nach DIN 277.

Im Menü **KOSTENPLAN** öffnen Sie das Fenster **MENGEN DIN 277**.

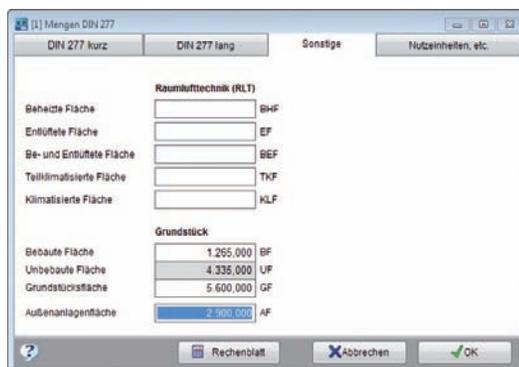


ABB. 139: MENGEN DIN 277

Tragen Sie die Flächenangaben zum Grundstück im Register „Sonstige“ ein.

10.10 Schritt 10 – Fenster Druckmenü/Ausgabe

Nachdem Sie alle Angaben gemacht und geprüft haben, drucken Sie den Kostenplan aus. Wählen Sie aus dem Menü **DATEI** das Fenster **DRUCKEN**.

Ein Ausdruck besteht meistens aus mehreren Formaten. Diese werden in Listen zusammengefasst. BKI hat einige Standardausdrucke vorbereitet, die Sie über die Schaltfläche [Liste laden] aufrufen. Die Reihenfolge der Formate verändern Sie durch ziehen der Quadrate mit der Maus.

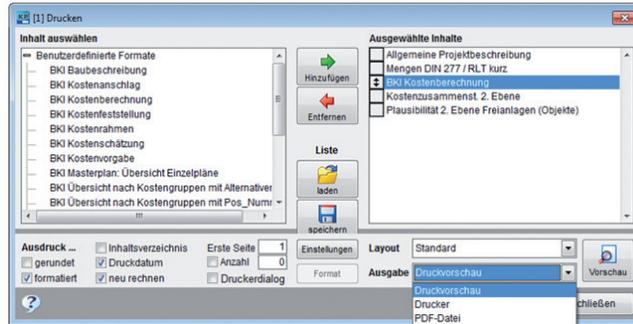


Abb. 140: DRUCKMENÜ

Die gewählten Formate werden Ihnen im rechten Fenster angezeigt. Weitere Formate übernehmen Sie mit der Pfeilschaltfläche aus dem linken Fenster. Mit Hilfe der Auswahlliste „Ausgabe“ legen Sie fest, in welchem Format Sie das Ergebnis Ihres Kostenplans ausgeben. Neben der Druckausgabe und der Vorschau können Sie auch ein PDF-Dokument erstellen.

Weitere nützliche Informationen finden Sie in der kontextsensitiven Hilfe, die Sie über das Fragezeichen oder die Taste **F1** erreichen.

Anhang

Platzhalter für Formulardesigner

Lizenzbedingungen für Software und

BKI Baukostendaten

Impressum

Allgemeine Geschäftsbedingungen BKI

Platzhalter für Formulardesigner

In die Formulare, die mit dem Formulardesigner eingerichtet werden, können Platzhalter eingetragen werden, die das Formular mit den Eingaben aus dem Kostenplan automatisch ausfüllen. Die Übernahme der Platzhalter im Formulardesigner erfolgt mit der rechten Maustaste.

Eintrag	Platzhalter
Grundlagen der Kostenermittlung / Notiz	[NOTIZ]
Planungsbüro	[PB]
Anrede	[PB1]
Vorname	[PB2]
Name	[PB3]
Titel	[PB4]
Firma/Büro	[PB5]
Straße, Nr.	[PB6]
PLZ	[PB7]
Ort	[PB8]
Telefon	[PB9]
Fax	[PB10]
Mobil	[PB11]
E-Mail	[PB12]
Abteilung	[PB13]
Bearbeiter	[PB14]
Bauherr	[BH]
Anrede	[BH1]
Vorname	[BH2]
Name	[BH3]
Titel	[BH4]
Firma/Büro	[BH5]
Straße, Nr.	[BH6]
PLZ	[BH7]
Ort	[BH8]
Telefon	[BH9]
Fax	[BH10]
Mobil	[BH11]
E-Mail	[BH12]
Abteilung	[BH13]
Bearbeiter	[BH14]
Projekt	[Pr]
Projektnummer	[PrNr]
Projektbezeichnung	[PrBz]
Projektbeschreibung	[PrBs]
Adresse des Projekts	[PrAd]
Straße, Nr.	[Pr6]
PLZ	[Pr7]
Ort	[Pr8]
Telefon	[Pr9]
Fax	[Pr10]
Mobil	[Pr11]

Eintrag	Platzhalter
E-Mail	[Pr12]
Abteilung	[Pr13]
Bearbeiter	[Pr14]
Gemarkung	[PrGM]
Flurstück-Nummer	[PrFlst]
Landkreis / Stadtkreis	[PrLS]
Konstruktionsart	[PrKA]
Sonstiges	[PrSo]
Nutzung	[Nu]
Allgemein	[NuAl]
Untergeschoss(e)	[NuUG]
Erdgeschoss(e)	[NuEG]
Obergeschoss(e)	[NuOG]
Dachgeschoss(e)	[NuDG]
Kosteneinflüsse	[Ke]
Grundstück - Bodenklasse	[KeBK]
Grundstück - Neigung	[KeNg]
Grundstück - Bauraum	[KeBR]
Grundstück - Lage	[KeLa]
Grundstück - Sonstiges	[KeSo]
Konjunktur	[KeKo]
Region	[KeRe]
Standard	[KeSt]
Projektbeteiligte	[PB]
Baugrundgutachten	[BG]
Anrede	[BG1]
Vorname	[BG2]
Name	[BG3]
Titel	[BG4]
Firma/Büro	[BG5]
Straße, Nr.	[BG6]
PLZ	[BG7]
Ort	[BG8]
Telefon	[BG9]
Fax	[BG10]
Mobil	[BG11]
E-Mail	[BG12]
Abteilung	[BG13]
Bearbeiter	[BG14]
Vermessung	[VM]
Anrede	[VM1]
Vorname	[VM2]

Eintrag	Platzhalter
Name	[VM3]
Titel	[VM4]
Firma/Büro	[VM5]
Straße, Nr.	[VM6]
PLZ	[VM7]
Ort	[VM8]
Telefon	[VM9]
Fax	[VM10]
Mobil	[VM11]
E-Mail	[VM12]
Abteilung	[VM13]
Bearbeiter	[VM14]
Tragwerksplanung	[TW]
Anrede	[TW1]
Vorname	[TW2]
Name	[TW3]
Titel	[TW4]
Firma/Büro	[TW5]
Straße, Nr.	[TW6]
PLZ	[TW7]
Ort	[TW8]
Telefon	[TW9]
Fax	[TW10]
Mobil	[TW11]
E-Mail	[TW12]
Abteilung	[TW13]
Bearbeiter	[TW14]
Bauphysik	[BP]
Anrede	[BP1]
Vorname	[BP2]
Name	[BP3]
Titel	[BP4]
Firma/Büro	[BP5]
Straße, Nr.	[BP6]
PLZ	[BP7]
Ort	[BP8]
Telefon	[BP9]
Fax	[BP10]
Mobil	[BP11]
E-Mail	[BP12]
Abteilung	[BP13]
Bearbeiter	[BP14]
Freianlagenplanung	[FA]
Anrede	[FA1]
Vorname	[FA2]
Name	[FA3]
Titel	[FA4]
Firma/Büro	[FA5]
Straße, Nr.	[FA6]
PLZ	[FA7]
Ort	[FA8]
Telefon	[FA9]

Eintrag	Platzhalter
Fax	[FA10]
Mobil	[FA11]
E-Mail	[FA12]
Abteilung	[FA13]
Bearbeiter	[FA14]
Heizung Sanitär Fachplaner	[HS]
Anrede	[HS1]
Vorname	[HS2]
Name	[HS3]
Titel	[HS4]
Firma/Büro	[HS5]
Straße, Nr.	[HS6]
PLZ	[HS7]
Ort	[HS8]
Telefon	[HS9]
Fax	[HS10]
Mobil	[HS11]
E-Mail	[HS12]
Abteilung	[HS13]
Bearbeiter	[HS14]
Elektro Fachplaner	[EP]
Anrede	[EP1]
Vorname	[EP2]
Name	[EP3]
Titel	[EP4]
Firma/Büro	[EP5]
Straße, Nr.	[EP6]
PLZ	[EP7]
Ort	[EP8]
Telefon	[EP9]
Fax	[EP10]
Mobil	[EP11]
E-Mail	[EP12]
Abteilung	[EP13]
Bearbeiter	[EP14]
Baubehörde	[BB]
Anrede	[BB1]
Vorname	[BB2]
Name	[BB3]
Titel	[BB4]
Firma/Büro	[BB5]
Straße, Nr.	[BB6]
PLZ	[BB7]
Ort	[BB8]
Telefon	[BB9]
Fax	[BB10]
Mobil	[BB11]
E-Mail	[BB12]
Abteilung	[BB13]
Bearbeiter	[BB14]
Grundstück	[KeGS]

Lizenzbedingungen für Software und BKI Baukostendaten

Nachfolgend sind die Vertragsbedingungen für die Benutzung von Software und BKI-Baukostendaten durch Sie, den Endverbraucher (im folgenden auch: „Lizenznehmer“), aufgeführt. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Vertragsbedingungen einverstanden.

1. Gegenstand des Vertrags

Gegenstand des Vertrags ist das auf DVD-ROM aufgezeichnete Computerprogramm „BKI Kostenplaner 21“, die Programmbeschreibung und Bedienungsanleitung, sowie sonstiges zugehöriges schriftliches Material. Sie werden im folgenden auch als „Software“ bezeichnet. BKI macht darauf aufmerksam, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Computer-Software so zu erstellen, dass sie in allen Anwendungen und Kombinationen fehlerfrei arbeitet. Gegenstand des Vertrags ist daher nur eine Software, die im Sinne der Programmbeschreibung und der Benutzeranleitung grundsätzlich brauchbar ist.

2. Umfang der Benutzung

BKI gewährt Ihnen für die Dauer dieses Vertrags das einfache, nicht ausschließliche und persönliche Recht (im folgenden auch als „Lizenz“ bezeichnet), die Software auf einem Computer (Einzelplatzbenutzersystem) zu benutzen.

3. Besondere Beschränkungen

Dem Lizenznehmer ist untersagt,

- a) ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Lizenzgebers BKI die Software oder das zugehörige schriftliche Material an einen Dritten zu übergeben oder einem Dritten sonstwie zugänglich zu machen,
- b) ohne vorherige schriftliche Einwilligung die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekomplilieren oder zu deassemblieren,
- c) von der Software abgeleitete Werke zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen,
- d) es zu übersetzen oder abzuändern oder vom schriftlichen Material abgeleitete Werke zu erstellen.

4. Inhaberschaft an Rechten

Sie erhalten mit dem Erwerb des Produktes nur Eigentum an dem körperlichen Datenträger, auf dem die Software aufgezeichnet ist. Ein Erwerb von Rechten an der Software selbst ist damit nicht verbunden. BKI behält sich insbesondere alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software und Daten vor.

5. Vervielfältigung

Die Software und das zugehörige Schriftmaterial sind urheberrechtlich geschützt. Soweit die Software nicht mit einem Kopierschutz versehen ist, ist Ihnen das Anfertigen einer einzigen Reservekopie nur zu Sicherungszwecken erlaubt. Sie sind verpflichtet, auf der Reservekopie den Urheberrechtsvermerk von BKI anzubringen bzw. ihn darin aufzunehmen. Ein in der Software vorhandener Urheberrechtsvermerk sowie in ihr aufgenommene Registrierungsnummern dürfen nicht entfernt werden. Es ist ausdrücklich verboten, die Software und das schriftliche Material ganz oder teilweise in ursprünglicher oder abgeänderter Form oder in mit Software zusammengemischter oder in anderer Software eingeschlossener Form zu kopieren oder anders zu vervielfältigen.

6. Übertragung des Benutzungsrechts

Das Recht zur Benutzung der Software kann nur unter den Bedingungen dieses Vertrags an einen Dritten übertragen werden. Vermietung und Verleih der Software ist ausdrücklich untersagt.

7. Dauer des Vertrags

Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Das Recht des Lizenznehmers zur Benutzung des Software erlischt automatisch ohne Kündigung, wenn er eine Bedingung dieses Vertrags verletzt. Bei Beendigung des Nutzungsrechts ist er verpflichtet, die originale DVD-ROM, alle Kopien der Software einschließlich etwaiger abgeänderter Exemplare, sowie das schriftliche Material zu vernichten.

8. Schadensersatz bei Vertragsverletzung

BKI macht darauf aufmerksam, dass Sie für alle Schäden aufgrund von Urheberrechtsverletzungen haften, die BKI aus einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen durch Sie entstehen.

9. Änderungen und Aktualisierungen

BKI ist berechtigt, Aktualisierungen der Software nach eigenem Ermessen zu erstellen. BKI ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen der Software allen Lizenznehmern von sich aus mitzuteilen bzw. anzubieten.

10. Gewährleistung und Haftung

a) BKI gewährleistet gegenüber dem ursprünglichen Lizenznehmer, daß zum Zeitpunkt der Übergabe der Datenträger (die DVD-ROM), auf dem die Software aufgezeichnet ist, in der Materialausführung fehlerfrei ist.

b) Sollte der Datenträger (die DVD-ROM) fehlerhaft sein, so kann der Erwerber Ersatzlieferung während der Gewährleistungszeit von 6 Monaten ab Lieferung verlangen.

c) Wird ein Fehler im Sinne von Ziff. 10b nicht innerhalb angemessener Frist durch eine Ersatzlieferung behoben, so kann der Erwerber nach seiner Wahl Herabsetzung des Erwerbspreises oder Rückgängigmachen der Bestellung verlangen.

d) Aus den vorstehend unter 1 genannten Gründen übernimmt BKI keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software. Insbesondere übernimmt BKI keine Gewähr dafür, daß die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet. Die Verantwortung für die richtige Auswahl und die Folgen der Benutzung der Software sowie der damit beabsichtigten oder erzielten Ergebnisse trägt der Erwerber der Lizenz. Das gleiche gilt für das die Software begleitende schriftliche Material. Ist die Software nicht im Sinne von 1 grundsätzlich brauchbar, so hat der Erwerber das Recht, den Vertrag binnen 8 Wochen nach Lieferung rückgängig zu machen. Das gleiche Recht hat BKI, wenn die Herstellung von im Sinne 1 brauchbarer Software mit angemessenem Aufwand nicht möglich ist. Erfolgt die Bestellung, nachdem dem Lizenznehmer zuvor eine Demoversion zur Verfügung gestellt worden ist, so gilt mit der Bestellung die grundsätzliche Brauchbarkeit als anerkannt.

e) BKI haftet nicht für Schäden, es sei denn, daß ein Schaden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens BKI verursacht worden ist. Gegenüber Kaufleuten wird auch die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

f) BKI haftet nicht für fehlerhafte Berechnungen, die sich aus (Anwendungs-) Fehlern bei der Nutzung der Software ergeben. Eine unzureichende Anwendung der Daten resultiert beispielsweise aus der Vernachlässigung erforderlicher Zu- und Abschläge aufgrund des spezifischen Anwendungsfalles.

g) Die Haftungsobergrenze wird auf den Wert einer Lizenzgebühr beschränkt.

11. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart

Wenn Sie Fragen zu diesem Lizenzvertrag haben, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Lizenzgeber:

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH
Seelbergstraße 4
70372 Stuttgart

§ 1 Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) und dem Besteller gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbeziehungen in Ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung, soweit diese nicht durch schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien abgeändert werden. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Besteller schriftlich, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Besteller dieser Änderung nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als durch den Besteller anerkannt. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens wird der Besteller im Falle der Änderung der Geschäftsbedingungen noch gesondert hingewiesen.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Die Präsentation der Waren stellt kein bindendes Angebot von BKI dar. Erst die Bestellung einer Ware ist ein bindendes Angebot nach § 145 BGB.

(2) Die Download-Möglichkeit von BKI-Baukostendaten über die BKI-Internetseiten stellt ein bindendes Angebot nach § 145 BGB dar. Wenn der Besteller den (Online-)Bestellvorgang durchführt hat, ist ein Kaufvertrag zustande gekommen.

§ 3 Widerrufsrecht

Der Besteller kann seine Vertragserklärung innerhalb von vier Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an: BKI, Seelbergstr. 4, 70372 Stuttgart

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Besteller BKI die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss der Besteller BKI insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Funktionsprüfung - wie sie dem Besteller etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Besteller die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind zurückzusenden. Der Besteller hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40,00 Euro nicht übersteigt oder wenn der Besteller bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung für den Besteller kostenfrei. Das Widerrufsrecht des Bestellers erlischt vorzeitig, wenn BKI mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklichen Zustimmung des Bestellers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Besteller diese selbst veranlasst hat (z.B. durch Download oder Lizenzierung von Software, etc.).

§ 4 Lieferung

(1) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung (Fachbücher, Software, Poster) von BKI an die vom Besteller angegebene Lieferadresse. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin schriftlich verbindlich zugesagt wurde. Falls beim BKI die bestellten Fachinformationen nicht lieferfähig sind, ist das BKI zum Rücktritt berechtigt. In diesem Fall wird der Besteller darüber informiert, dass die bestellten Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, etc.) nicht zur Verfügung stehen. Der bezahlte Kaufpreis wird erstattet, falls die Bezahlung durch den Besteller bereits erfolgte.

(2) Anfallende Versandkosten sind jeweils bei der Produktbeschreibung aufgeführt und werden von BKI gesondert auf der Rechnung ausgewiesen. BKI weist darauf hin, dass bei einem Versand ins Ausland eventuell höhere Versandkosten, Zölle und Gebühren o.ä. anfallen können.

(3) Soweit BKI die Lieferung der Ware nicht oder nicht vertragsgemäß erbringt, so muss der Besteller BKI zur Bewirkung der Leistung eine Nachfrist von zwei Wochen setzen. Ansonsten ist der Besteller nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

§ 5 Zahlungsbedingungen

(1) Der Besteller (Fachbücher, Software, Poster, etc.) kann den Kaufpreis zuzüglich Versandkosten per Rechnung (unter den in § 6 genannten Voraussetzungen) oder Kreditkarte zahlen. Bei Zahlung auf Rechnung prüft und bewertet BKI die Datenangaben der Besteller mit der BKI Kundendatenbank.

(2) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von BKI anerkannt sind.

§ 6 Besonderheiten beim Kauf auf Rechnung

(1) Beim Kauf von Fachbüchern, Software, Postern
Zahlung auf Rechnung ist nur für Besteller ab 18 Jahren möglich. Die Lieferadresse, die Hausanschrift und die Rechnungsadresse müssen innerhalb Deutschlands oder der EU-Zone liegen. Bei Bestellungen aus der EU-Zone kann durch Mitteilung der ATU-Nummer eine umsatzsteuerfreie Rechnungsstellung erfolgen.

(2) Beim Download von BKI-Baukostendaten
Zahlung auf Rechnung ist nur für Besteller ab 18 Jahren möglich. Die Lieferadresse, die Hausanschrift und die Rechnungsadresse müssen innerhalb Deutschlands oder der EU-Zone liegen. Bei Downloads durch Besteller aus der EU-Zone kann durch Mitteilung der ATU-Nummer eine umsatzsteuerfreie Rechnungsstellung erfolgen.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung das Eigentum von BKI. Gerät der Besteller mit der Zahlung länger als 10 Tage in Verzug, hat BKI das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und die Ware zurückzufordern.

§ 8 Mängelhaftung

(1) Angaben, Zeichnungen, Abbildungen, technische Daten, Gewichts-, Maß- und Leistungsbeschreibungen, die in Prospekten, Katalogen, Rundschreiben, Anzeigen oder Preislisten enthalten sind, haben rein informativem Charakter. BKI übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Hinsichtlich der Art und des Umfangs der Lieferung sind - soweit erfolgt - allein die in der Auftragsbestätigung enthaltenen Angaben ausschlaggebend.

(2) Soweit ein gewährleistungspflichtiger Mangel vorliegt, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen, vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern.

(3) Die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen für die gelieferte Ware beträgt für Verbraucher nach § 13 BGB zwei Jahre ab Erhalt der Ware, für Unternehmer nach § 14 BGB ein Jahr ab Erhalt der Ware.

Wichtiger Hinweis für Verbraucher nach § 13 BGB:

Die BKI-Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, Download-Möglichkeit) wurden speziell für Architekten und Bauingenieure entwickelt. Die fehlerfreie Nutzung der BKI-Fachinformationen kann nur in Beratung mit Architekten und Bauingenieuren erfolgen, da für deren Anwendung spezielles Fachwissen erforderlich ist.

§ 9 Besonderheiten beim Download von BKI-Fachinformationen bzw. Nutzung des BKI-Online-Shops über die BKI-Internetseiten

(1) Registrierungsdaten Die Registrierung zum BKI-Online-Shopsystem erfolgt kostenlos. Ein Anspruch auf Zulassung besteht nicht. Die für die Anmeldung erforderlichen Daten sind vom Besteller vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Der Nutzernamen darf weder gegen Rechte Dritter noch gegen sonstige Namens- und Markenrechte oder die guten Sitten verstoßen. Abgesehen von der Erklärung des Einverständnisses mit der Geltung der AGBs des BKI ist die Registrierung mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Der Besteller kann seinen Eintrag jederzeit wieder löschen lassen. Allein mit der Eintragung im Online-Shopsystem besteht keinerlei Kaufverpflichtung hinsichtlich der von BKI angebotenen Produkte. Damit Nutzer den Internet-Dienst von BKI mit Downloadmöglichkeit nutzen können sind folgende Zustimmungen im Rahmen der Registrierung nötig. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre angegebenen Daten wie z.B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Email-Adresse, Telefon-Nr., Kreditkartenverbindung sowie die Protokollierung der Zugriffe bzgl. Downloads bei BKI protokolliert werden. Sie stimmen dieser Protokollierung auch in den Fällen zu, in denen Zahlungen nicht erfolgreich gegenüber BKI abgewickelt werden können oder rückabzuwickeln sind.

Eine Kreditwürdigkeitsprüfung findet dabei nicht statt. Alle personenbezogenen Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Teledienstedatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet, gespeichert und genutzt. Sie dienen zur Zahlungsabwicklung bzw. Rechnungsstellung durch BKI. Eine Übermittlung von Daten an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgt nur im Rahmen zwingender Rechtsvorschriften. Darüber hinaus findet eine Weitergabe an Dritte nicht statt. Auf Wunsch teilt Ihnen BKI jederzeit schriftlich oder elektronisch mit, ob und welche persönlichen Daten über Sie gespeichert sind. Diese Einwilligungserklärung können Sie selbstverständlich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich oder durch Versand einer E-Mail widerrufen. Auch bei einem Widerruf kann es erforderlich sein, dass BKI Ihre Daten noch solange vorhält, bis Ihr Konto bei BKI ausgeglichen ist. Bei bestehenden Zahlungsverpflichtungen an BKI ist der Besteller verpflichtet dem BKI folgende Änderungen unverzüglich mitzuteilen:

- Änderungen seines Namens, der Firmierung oder seiner Anschrift
- Änderung der Gesellschaftsform
- Änderung seiner E-Mail-Adresse
- Änderung seiner Kontoverbindung

(2) Leistungsangebot Der Besteller kann das BKI-Online-Shopsystem mittels Online-Verbindung in dem von BKI angebotenen Umfang nutzen. BKI behält sich das Recht vor, Inhalt und Struktur des Online-Shopsystems sowie die dazugehörigen Benutzeroberflächen zu ändern oder zu erweitern, wenn hierdurch die Zweckerfüllung des mit dem Besteller geschlossenen Vertrages nicht oder nicht erheblich beeinträchtigt wird. BKI wird den Besteller über Änderungen entsprechend informieren. Dazu gehört auch das Recht, die Systemanforderungen zu ändern oder zu erweitern.

(3) Cookies Mit Nutzung der BKI-Internetseiten stimmen Sie der Speicherung von Cookies seitens BKI auf Ihrem Rechner zu. Cookies sind kleine Dateien, welche Ihnen die Benutzung unseres Online-Angebotes erleichtern. Ihr Internetbrowser erhält diese Dateien automatisch von unserem Server und speichert die Cookies auf Ihrem Rechner.

(4) Newsletter und Kundeninformationen Mit Nutzung der BKI-Internetseiten stimmen Sie zu, dass BKI Sie über weitere Produktinformationen per E-Mail, per Post oder telefonisch informiert. BKI versendet in regelmäßigen Abständen E-Mail-Newsletters, mit denen BKI Sie über Angebote News und Services informiert. Sie können diesen Service deaktivieren, indem Sie den in jeder Newsletter-E-Mail enthaltenen Hyperlink zum Abbestellen nutzen oder uns per Email mitteilen, dass Sie den Newsletter nicht mehr bekommen möchten.

(5) Ein Widerrufsrecht (Rückgaberecht) besteht nicht beim Download von Baukostendaten über die BKI-Internetseiten.

(6) Beim Download von BKI-Daten wird der Rechnungsbetrag sofort fällig.

(7) Der Nutzer ist nur nach § 12 zur Nutzung berechtigt. Eine Weitergabe von erworbenen pdf-Dateien des BKI an Dritte oder die Veröffentlichung auf anderen Internet-Seiten ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhandlung wird das BKI entsprechende Schadenersatzansprüche geltend machen.

(8) Geheimhaltung des Benutzernamens und des Kennwortes Der Besteller hat dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von dem Benutzernamen und dem Kennwort erlangt. Jede Person, die den Benutzernamen und das Kennwort kennt, hat die Möglichkeit, das Online-Shopsystem zu nutzen. Sie kann Aufträge zu Lasten des Bestellers erteilen. Insbesondere Folgendes ist zur Geheimhaltung des Benutzernamens und des Kennwortes zu beachten:

- Benutzernamen und Kennwort dürfen nicht elektronisch gespeichert oder in anderer Form notiert werden
- bei Eingabe des Benutzernamens und des Kennwortes ist sicherzustellen, das Dritte diese nicht ausspähen können.

Stellt der Besteller fest, dass eine andere Person von seinem Benutzer- namen und seinem Kennwort oder von beiden Kenntnis erhalten hat oder besteht der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung, so ist der Besteller verpflichtet, unverzüglich sein Kennwort zu ändern. Sofern ihm dies nicht möglich ist, hat er BKI unverzüglich zu unterrichten. In diesem Fall wird BKI den Zugang zum Online-Shopsystem sperren. Der Besteller haftet für alle Aufträge, die mit seinem Benutzernamen und Kennwort erteilt werden, es sei denn, er weist nach, dass der Auftrag nicht von ihm ausgelöst wurde. Der Besteller ist berechtigt, sein Kennwort jederzeit zu ändern. Bei Änderung des Kennworts wird sein bisheriges Kennwort ungültig. Ein neues Kennwort erhält der Besteller per Email zugeschickt.

(9) Sperre des Online-Shopsystems Wird dreimal hintereinander ein falsches Kennwort eingegeben, so sperrt BKI den Zugang zum Online-Shopsystem. BKI wird den Zugang zum Online-Shopsystem sperren, wenn der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung besteht. BKI wird den Besteller

hierüber außerhalb des Online-Shopsystems informieren. Diese Sperre kann mittels Online-Shop-system nicht aufgehoben werden. BKI wird den Zugang zum Online-Shopsystem auf Wunsch des Bestellers sperren. Auch diese Sperre kann mittels Online-Shopsystem nicht aufgehoben werden.

(10) Datenschutz Die Server von BKI sind dem Stand der Technik entsprechend, insbesondere durch Firewalls gesichert. Dem Besteller ist jedoch bekannt, dass für alle Teilnehmer die Gefahr besteht, dass übermittelte Daten im Übertragungsweg abgehört werden können. Dies gilt nicht nur für den Austausch von Informationen über E-Mail, die das System verlassen, sondern auch für das integrierte Nachrichtensystem sowie für alle sonstigen Übertragungen von Daten. Die Vertraulichkeit der im Rahmen der Nutzung des Online-Shopsystems übermit-telten Daten kann daher nicht gewährleistet werden.

§ 10 Besonderheit beim Kauf von BKI-Fachinformationen durch Verbraucher nach § 13 BGB

Die BKI-Fachinformationen (Fachbücher, Software, Poster, Download-Möglichkeit) wurden speziell für Architekten und Bauingenieure entwickelt. Die Nutzung der BKI-Fachinformatio-nen muss unbedingt in Beratung mit Architekten und Bauingenieuren erfolgen, da für die Anwendung der BKI-Fachinformationen spezielles Fachwissen erforderlich ist.

§ 11 Besonderheiten beim Kauf von BKI-Software

BKI räumt dem Besteller an gelieferter Software ein einfaches Nutzungsrecht nur zum eigen-en Gebrauch ein. Eine Vervielfältigung ist nur zu Sicherheitszwecken erlaubt. Der unbefug-te Zugriff Dritter ist mit Mitteln, die dem Stand der Technik entsprechen, zu verhindern. Für einen Einsatz im Netzwerk oder durch Zugriffe von mehreren Arbeitsplätzen ist eine besonde-re Lizenz erforderlich. Weitere Lizenzen können bei Bestehen einer Hauptlizenz unbe-grenzt erworben werden. Es gilt die jeweils gültige Rabattstaffel, bzw. es erfolgt eine Ange-botserstellung seitens BKI. Voraussetzung für den Erwerb weiterer Lizenzen ist stets die Existenz einer Hauptlizenz in derselben Programm-Version. Der Besteller ist zur Übertragung von Haupt- und Nebenlizenzen an Dritte nicht berechtigt.

§ 12 Besonderheiten bei Testversionen von BKI-Software

Wenn der Besteller Testversionen von BKI-Software herunterlädt, so handelt es sich dabei rechtlich um eine Schenkung. Der Besteller erhält nur eingeschränkte, zeitlich befristete, ein-fache Nutzungsrechte. Die Haftung von BKI für Testversionen ist abweichend von den sonstigen Regelungen dieser AGB auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt.

§ 13 Lizenzbedingungen - Urheberrecht

Der Besteller darf BKI-Produkte bzw. BKI-Fachinformationen im Rahmen des Urheberrechts benutzen. BKI behält sich alle darüber hinausgehenden Rechte vor. BKI räumt dem Besteller an gelieferten BKI-Fachinformationen ein einfaches Nutzungsrecht nur zum eigenen Ge-brauch ein. Zusätzlich gelten die Lizenzbedingungen, wie sie in den jeweiligen BKI-Fachinfor-mationen (Fachbücher, Software, Poster, etc.) abgebildet sind. Die Auswertung der BKI-Daten zum Zwecke einer eigenen Produktentwicklung ist strengstens untersagt. Bei Zuwiderhand-lung wird das BKI entsprechende Schadenersatzansprüche geltend machen.

§ 14 Fehlerfreiheit, Verwendung

BKI ist bemüht, seine Fachinformationen nach neuesten Erkenntnissen fehlerfrei zu entwi-ckeln. Deren Richtigkeit und inhaltliche bzw. technische Fehlerfreiheit wird ausdrücklich nicht zugesichert. BKI gibt auch keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbar-keit seiner Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der BKI-Produkte, deren Ein-satz und Nutzung fällt ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Bestellers.

§ 15 Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von persönlichen Informationen des Bestellers

Informationen, die wir von Bestellern erhalten, helfen BKI neue Produkte zu entwickeln oder bestehende Produkte zu verbessern. BKI nutzt diese Informationen für die Abwicklung von Bestellungen, die Lieferung von Fachinformationen, das Erbringen von Dienstleistungen oder die Abwicklung von Zahlungen. BKI verwendet diese Informationen auch, um mit Ihnen über Bestellungen, Produkte, Dienstleistungen und über Marketingangebote zu kommunizieren.

Ebenso wird damit Ihre Kundenkartei aktualisiert. Daneben nutzt BKI diese Informationen auch dazu, um Besteller über BKI-Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die Besteller interessieren könnten. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt nicht.

§ 16 Haftung

(1) Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet BKI lediglich, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch BKI oder deren Erfüllungsgelhilfen (z.B. dem Zustelldienst) beruhen. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(2) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. BKI haftet daher weder für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Online-Bestellsystems noch für technische und elektronische Fehler während einer Bestellung, auf die BKI keinen Einfluss hat, insbesondere nicht für die verzögerte Bearbeitung oder Annahme von Angeboten.

§ 17 Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

§ 18 Gerichtsstand

Bei Unternehmen gemäß § 14 BGB (Vollkaufmann, öffentlich-rechtliche juristische Person, etc.) gilt als Gerichtsstand ausschließlich Stuttgart.

§ 19 Schlussbestimmung

Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden einschließlich der Abbedingung der Schriftform bedürfen zur Erlangung der Gültigkeit der Schriftform. Sollten Teile dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, in diesem Falle die unwirksame Vereinbarung durch eine solche zu ersetzen, die dem Vertragszweck weitgehend entspricht und wirksam ist.

Stand: 01.11.2018

Marketing und Vertrieb:

BKI GmbH
Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern
Seelbergstraße 4
70372 Stuttgart
Tel.: (0711) 954 854-0
Fax: (0711) 954 854-54
info@bki.de
www.bki.de

Software-Entwicklung:

die FREUNDliche software
dipl.-ing. hans-peter freund
seelbergstraße 4
70372 stuttgart

Satz, Layout und Gestaltung:

Dipl.-Ing. Thomas Fütterer

Wichtiger Hinweis:

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Obwohl alles unternommen wurde, um die enthaltenen Informationen und Daten dieses Handbuchs und der Programmhilfe aktuell und korrekt zu halten, kann keine Garantie für die Fehlerfreiheit gegeben werden. Für fehlerhafte Angaben und deren Folgen kann keine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernommen werden.

© Copyright 2018

BKI Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern

Windows ist eingetragenes Warenzeichen der Firma Microsoft.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise oder auf elektronischem Wege – nicht gestattet.

BKI Kostenplaner 21

Die Software zur sicheren Baukostenermittlung von Neubau, Altbau, Innenräumen und Freianlagen

BKI Baukosten-Datenbank 2018/2019

- Über 3.200 abgerechnete Bauobjekte zu allen wichtigen Gebäudearten – **NEU**
- Statistische Kostenkennwerte 2018 mit (Von-Bis-Werten analog der Statistikbücher) – **NEU**
- Regionalfaktoren 2019 für alle Stadt- und Landkreise in Deutschland – **NEU**
- Teilung der Landkreise an Nord- und Ostsee in einen Insel- und einen Festlandanteil
- Aktueller Baupreisindex mit aktuellem Basisjahr 2015 – **NEU**
- Ausführliche Objektbeschreibungen mit Fotos, Zeichnungen und Planungskennwerten

Programm-Funktionen (Auswahl)

- Bearbeitung und Ausgabe von Kostenplänen nach DIN 277
- Bearbeitung in der hierarchischen Struktur der DIN 276-1:2008-12
- Kostenpläne nach neuer DIN 276:2018-12 – **NEU**
- Baukosten-Simulation für den Kostenrahmen
- Baukosten durch Datenbankunterstützung fachgerecht ermitteln
- Von-, Mittel- und Bis-Werte oder Einzelwerte verwenden
- Drucken mit verschiedenen mitgelieferten Formaten, z. B. Plausibilität Leistungsbereichskosten
- Vorgefertigte Listen – Zusammenstellung verschiedener Formate nach neuer DIN 276 – **NEU**
- Komfortableres Budgetieren der Leistungsbereiche - bei der automatischen Leistungsbereichsverteilung wird ein Grenzwert ("automatischer Grenzwert") berücksichtigt – **NEU**
- Ausführliches Handbuch, Videoanleitung und integrierte kontextsensitive Hilfe
- Schnelle und individuelle Anpassung der Objektauswahl im Datenbankfenster
 - aktiv / inaktiv setzen der einzelnen Objekte per einfachem Klick
- Diagramme zur Anzeige der Kostenkennwerte und Bandbreiten im Datenbankfenster
- Übernahme eigener Objekte in die Datenbank
- Angabe der Bauzeiten pro Objekte / Gebäudeart
- Master-Kostenplan aus verschiedenen Einzelprojekten
- Excel-Export direkt aus dem Kostenplanfenster
- Verbesserte Stichwortsuche mit Synonymen und Erweiterung um die Suche nach Objektiteln
- Aufruf der Ausschreibungstexte über Positionsnummern im Modul Baupreise
- Modul Baupreise inkl. CD-Positionen (Ausschreibungstexte per XML direkt in AVA-Programme übergeben)
- Angabe der Ausführungsdauern der Teilleistungen (Positionen)